



Kompendium

Publikation für institutionelle Investoren

Nachhaltigkeit / ESG

Edition: Asset Manager

2021

Rückgrat statt Standard.

Unsere Expertise für alle, die mit uns nachhaltig vorangehen wollen.

Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen ist die Basis langfristiger Wertschöpfung – und Teil unserer Unternehmensphilosophie, wie unabhängige ESG-Rating-Agenturen bestätigen. Wir integrieren standardisierte oder individuelle Nachhaltigkeitskriterien in unsere Lösungen – für alle, die nicht nur Vermögen, sondern echte Werte bewahren wollen.

Überlegen. Investieren.





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,


wir freuen uns, Ihnen mit diesem Buch die nunmehr dritte Ausgabe in der TELOS Kompendium-Reihe zum Thema Nachhaltigkeit / ESG an die Hand geben zu können. Wir werden Sie auch zukünftig bei diesem Thema begleiten, da der politische Wille, insbesondere auf der Ebene der EU, einen zunehmend konkreten Rahmen für die gewünschte Kapitalallokation entstehen lässt. Die Fondsbranche passt sich diesen politischen Gegebenheiten mit wachsender Geschwindigkeit an.

Diese Ausgabe ist in der Hinsicht eine besondere, da nun mit der am 10. März dieses Jahres in Kraft getretenen EU-Offenlegungsverordnung harmonisierte Vorschriften für die Einordnung nachhaltiger Fonds verbindlich existieren. Als nachhaltig nach den Vorstellungen der EU gelten nun Fonds mit Nachhaltigkeitsstrategien (Artikel-8-Fonds) und Impact-Fonds (Artikel-9-Fonds), wengleich auch Artikel-6-Fonds Nachhaltigkeitsaspekte integriert haben können. Immer mehr Fondsgesellschaften scheinen ihre bisher noch „konventionellen“ Fonds auf Nachhaltigkeit umzustellen, berichtet z.B. der BVI in seinem „Fokus Nachhaltigkeit“ zum ersten Quartal 2021. Die Anzahl der gemeldeten Anteilsklassen habe sich in diesem Zeitraum im Vergleich zum Ende 2020 geradezu verdoppelt. Die größere Produktdynamik liege dabei zwar unverändert im Publikumsfondsbereich, die wachsende Bedeutung der Nachhaltigkeitsaspekte findet sich aber auch in der Nachfrage in dem für den institutionellen Investor besonders relevanten Segment der Spezial-AIF. Aus der TELOS-Spezialfondsmarktstudie 2021 geht z.B. hervor, dass drei Viertel der institutionellen Anleger in Deutschland mehr als die Hälfte ihrer Assets nachhaltig managen und über die Hälfte der institutionellen Anleger (56%) sogar mehr als drei Viertel ihrer Assets. Die wachsende Beliebtheit des Kriteriums Nachhaltigkeit lässt sich über alle relevanten Assetklassen hinweg feststellen. Auch die Emerging Markets müssen sich mehr und mehr dem Nachhaltigkeitsgedanken widmen. So sind es gemäß der TELOS-Spezialfondsmarktstudie inzwischen 84% der befragten institutionellen Investoren, die ihre Renten-EM-Anlagen ganz oder teilweise nach ESG-Kriterien managen. Das Level von ~ 80% der Befragten ist inzwischen bei allen gängigen Assetklassen mindestens erreicht. Ein Blick nach vorne zeigt, dass für zukünftige Mandate ESG-Kriterien stets eine Rolle spielen werden. Bei über zwei Drittel der Befragten, so die Spezialfondsmarktstudie 2021, werden neue Mandate sogar ausschließlich oder primär unter Berücksichtigung von ESG-Gesichtspunkten vergeben werden.

Bei allen noch vor uns liegenden Aufgaben bei der Beschäftigung mit dem Thema Nachhaltigkeit, wie z.B. die für den deutschen Markt über die BaFin geforderten Quoten oder die noch anstehende Harmonisierung bei Beachtung des Zielmarktkonzepts der Verbände, der Nachhaltigkeitsampel der Bundesregierung und der BaFin-Leitlinien bleibt eines gewiss: Die Anlage nach nachhaltigen Gesichtspunkten ist längst im Tagesgeschäft angekommen und wird dort auch bleiben.

Um Ihnen als Investor dabei weiter unterstützend zur Seite stehen zu können, haben wir von TELOS nicht nur unsere diesbezüglichen Consulting- und Rating-Tätigkeiten erweitert, sondern werden Ihnen wie mit dieser Ausgabe auch weiterhin mittels unserer Kompendium-Reihe mit geeigneten Asset Managern und interessanten Fachbeiträgen zur Seite stehen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine informative, anregende und hilfreiche Lektüre.


(Dr. Frank Wehlmann)

(Harald Müller)

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden

Tel. +49-611-9742-100
Fax. +49-611-9742-200
Web: www.telos-rating.de
E-Mail: info@telos-rating.de

Es braucht

mehr als tausend Worte

um nachhaltig zu investieren.



Heutzutage scheinen alle zu behaupten, dass sie nachhaltige Anlagen bieten. Doch für uns sind das nicht nur Worte. Wir ebnen seit 1983 als Pioniere den Weg, um die Welt durch nachhaltige Vermögensbildung ein bisschen besser zu machen.

Nachhaltigkeit. Wir meinen es ernst.

sustainability.hermes-investment.com

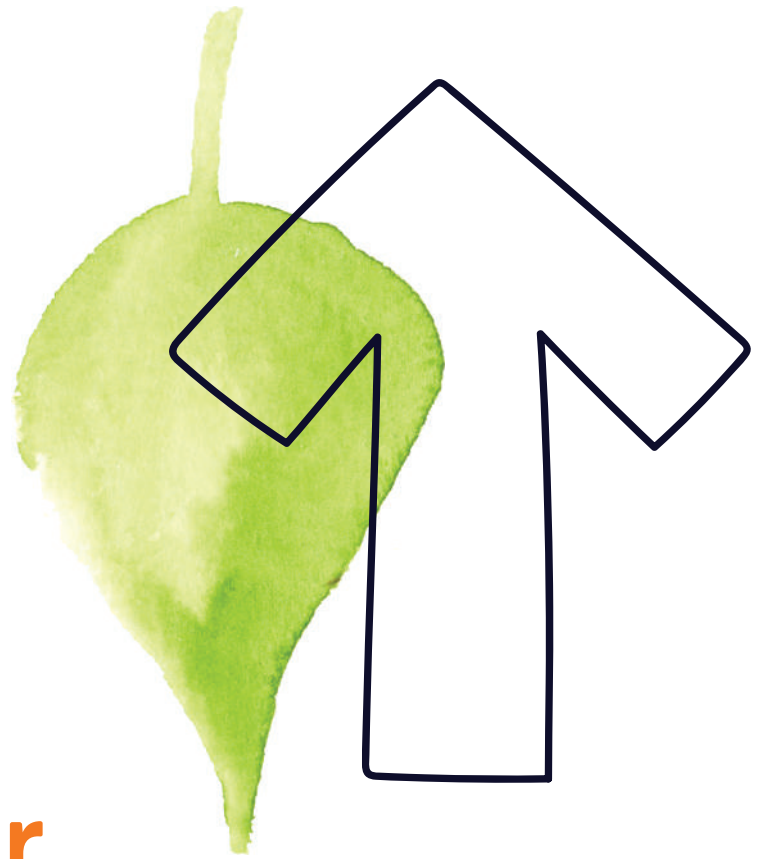
Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sinken oder steigen, und es ist möglich, dass Sie weniger als den investierten Betrag zurückerhalten.

Nur für professionelle Anleger. Herausgegeben und genehmigt von Hermes Fund Managers Ireland Limited, die von der Central Bank of Ireland zugelassen wurde und von dieser reguliert wird. Eingetragene Adresse: The Wilde, 53 Merrion Square, Dublin 2, Irland.

**Federated
Hermes** 
International

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Fachbeiträge	5
<i>ABERDEEN STANDARD INVESTMENTS DEUTSCHLAND AG:</i>	
ESG und Immobilieninvestments.....	6
<i>COMGEST:</i>	
Nachhaltige Investments – Steigt die Gefahr einer „grünen Blase“?.....	12
<i>EYB & WALLWITZ VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH:</i>	
Rückenwind für den Ritt auf der grünen Welle.....	14
<i>FEDERATED HERMES:</i>	
Stewardship-Leistungen, EOS bei Federated Hermes.....	17
<i>LA FRANÇAISE ASSET MANAGEMENT:</i>	
The role of financial institutions in the transition to net zero.....	21
<i>NN INVESTMENT PARTNERS</i>	
Gespräch mit Douglas Farquhar, Client Portfolio Manager Green Bond bei NN Investment Partners.....	25
<i>QUONIAM ASSET MANAGEMENT GMBH:</i>	
Quoniam Global Equity SDG.....	28
Asset Management	31
Aberdeen Standard Investments Deutschland AG.....	32
Ampega Investment GmbH.....	37
Amundi Deutschland GmbH.....	45
Bank im Bistum Essen eG.....	58
Bethmann Bank.....	64
Candriam - Zweigniederlassung Deutschland.....	72
Carmignac Deutschland GmbH.....	84
Comgest Deutschland GmbH.....	96
Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft.....	101
Degroof Petercam Asset Management SA.....	109
Deka Investment.....	122
EB-Sustainable Investment Management GmbH.....	132
Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH.....	143
Federated Hermes.....	151
Fisch Asset Management AG.....	158
Hamburger Sparkasse.....	162
Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH.....	167
Insight Investment.....	180
J. Safra Sarasin (Deutschland) GmbH.....	186
La Française Asset Management.....	194
LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH.....	200
Lupus alpha Asset Management AG.....	208
Metzler Asset Management GmbH.....	215
NN Investment Partners Niederlassung Deutschland.....	225
OFI AM.....	230
Quoniam Asset Management GmbH.....	238
Warburg Invest AG.....	248
Disclaimer.....	258

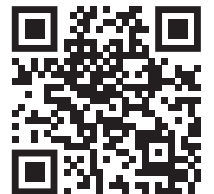


Warum investieren Anleger immer grüner?

Der Green Bond Buyer's Guide

Der Guide gibt Hintergründe zu der Frage, warum sich so viele Investoren für grüne Anleihen entscheiden. Kombinieren Sie die Leistungsmerkmale konventioneller Anleihen mit positivem Impact auf die Umwelt. Lesen Sie, warum jedes Portfolio grüne Anleihen enthalten sollte und ob es ein „Greenium“ für den Einstieg in grüne Anleihen gibt.

Jetzt herunterladen unter go.nnip.com/green-bonds



You matter

Fachbeiträge





Aberdeen Standard Investments Deutschland AG

ESG und Immobilieninvestments

Viele Investoren haben ein Interesse an verantwortungsvoller Geldanlage, können dies aber nur schwer umsetzen. Vermögensverwalter können in einigen Bereichen Einfluss nehmen, zum Beispiel bei der Auswahl von Unternehmenstiteln. Dies erfolgt weitestgehend indirekt, da keine unmittelbare Kontrolle über das Handeln dieser Unternehmen besteht. Immobilien sind jedoch ein ganz anderes Investmentziel, auch in dieser Hinsicht: Einfach weil wir die physischen Gebäude besitzen. Als einer der größten Vermögensverwalter in Europa besitzt Aberdeen Standard Investments (ASI) über unsere vielen Fonds rund 1.500 Immobilien direkt. Das gibt uns einen enormen Spielraum - und eine große Chance – Vorreiter bei verantwortungsbewussten Investitionen zu sein.

Unsere Investoren und auch unsere Mieter sind in den letzten Jahren umweltbewusster geworden. Sie verfolgen jetzt zudem einen viel ganzheitlicheren - auch ethischen - Ansatz für ihre Investitionen und die Gebäude, die sie nutzen. Globale Umweltziele und die Gesetzgebung entwickeln sich weiter, auf nationaler und europäischer Ebene verschieben sich die Grenzen für die Integration von Umwelt, Sozialem und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Social – Environmental – Governance: „ESG“). Wir wollen an der Spitze des Wandels in diesem Bereich stehen.

Unsere Grundüberzeugung: ESG-Integration

Wir integrieren ESG-Faktoren in jede Phase unseres Immobilieninvestmentprozesses. Unser Ziel ist es, alle Risiken und Chancen innerhalb jeder Immobilieninvestition zu identifizieren. Dann nutzen wir unsere Fähigkeiten, um die zunehmend diversifizierten Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen. Wir wollen langfristiges Wachstum generieren, die Rendite steigern und die Volatilität reduzieren.

Unsere Anlagestrategie basiert auf drei Erkenntnissen:

1. ESG-Faktoren wirken sich unmittelbar und mittelbar auf die Anlageperformance aus. Investitionen, die ESG-Faktoren berücksichtigen, performen tendenziell besser.
2. Das Verständnis von ESG-Risiken und -Chancen, neben anderen Finanzkennzahlen, hilft uns, bessere Anlageentscheidungen für unsere Kunden zu treffen.
3. Informiertes, konstruktives Engagement mit unseren Investoren hilft, die Anlagestrategie klarer zu formulieren - mit dem Ziel, den Wert der Investitionen für den jeweiligen Kunden zu steigern.

Ein systematischer Ansatz für den Wandel

Wir haben vier Schlüsselthemen identifiziert, von denen wir glauben, dass sie die ESG-Integration im Immobilienbereich vorantreiben werden. Diese sind:

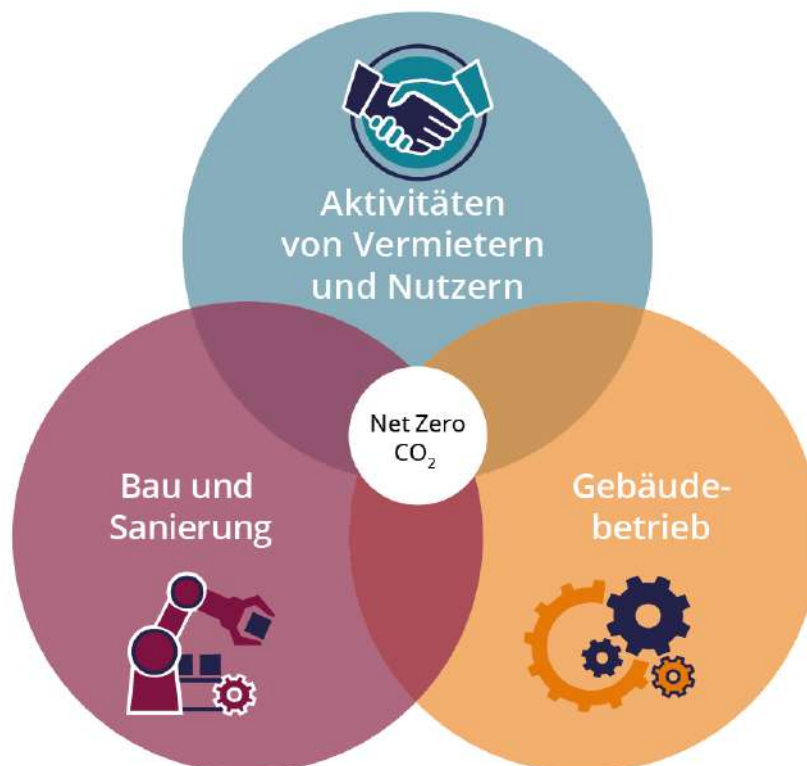
- Umwelt und Klima
- Governance und Engagement
- Demografie sowie
- Technologie und Infrastruktur.

Diese Faktoren leiten uns bei der Priorisierung und Konkretisierung der ESG-Faktoren auf Fonds- und Immobilienebene. Sie bieten auch eine Struktur für ein aussagekräftiges Reporting.

Unser Ansatz für alle Immobilieninvestitionen zielt darauf ab,

- die risikoadjustierten Renditen unserer Kunden zu sichern und zu steigern. Wir tun dies, indem wir wesentliche ESG-Risikofaktoren beim Erwerb, der Verwaltung und dem Verkauf von Vermögenswerten proaktiv identifizieren und adressieren.
- Möglichkeiten zu identifizieren und zu nutzen, um positive Beiträge für die Gesellschaft zu liefern, ohne die Investment-Performance unserer Kunden zu beeinträchtigen. Die unterschiedlichen Ambitionen der Kunden werden hierbei berücksichtigt. Wir können gemeinsam viel erreichen.
- spezifische langfristige Ziele zu vereinbaren, um die Richtung vorzugeben und eine Vision zu schaffen. Hierbei geht es sowohl um das breite Spektrum an ESG-Kriterien als auch um das Null-Emissions-Ziel, welchem wir uns verschrieben haben.

Abbildung 1: Erreichen von Umweltzielen bei Immobilieninvestments



Quelle: Aberdeen Standard Investments

Die „ESG Impact Dial“

Wir haben eine neue, maßgeschneiderte Lösung entwickelt, um unseren ESG-Prozess in das Management unserer Fonds und auch unserer Gebäude zu integrieren. Die „ESG Impact Dial“ ist die erste dieser Art in der Immobilien-Asset-Management-Branche und sie ist für uns ein einzigartiges Werkzeug, die ESG-Ansprüche von Investoren auf ihr Risikoprofil und ihre Ziele zuzuschneiden - und diese in das Immobilienmanagement zu integrieren. Dieser innovative Ansatz bedeutet eine Abkehr von „one size fits all“: Wir können unsere Skaleneffekte nutzen und trotzdem individuelle ESG-Ziele sichtbar machen und vereinbaren. Unsere Investoren entscheiden, in welchem

Ausmaß die vier oben genannten Schlüsselfaktoren für Veränderung in ihre Prioritäten einfließen. Sie können auch entscheiden, wo auf dem ESG-Investment-Spektrum sie sich einordnen möchten.

Unser Weg zu Net-Zero

Ein wesentlicher Aspekt im Gesamtkontext ESG ist der sich vollziehende Klimawandel. Der Klimawandel ist heute eine der größten Bedrohungen für den Planeten und die Gesellschaft. Kohlenstoffemissionen machen ca. 75 % der schädlichen Treibhausgasemissionen aus, die eine Erwärmung der Erdatmosphäre verursachen. Immobilien sind kohlenstoffintensiv und tragen mit etwa 40 % zur globalen Treibhausgasemissionen bei. Das liegt an den Materialien, die beim Bau verwendet werden, und an der Energie, die im laufenden Betriebe eingesetzt bzw. verbraucht wird.

Wir, Aberdeen Standard Investments (ASI), werden unseren Beitrag zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft leisten. Wir sind der Meinung, dass dies im langfristigen Interesse unserer Kunden liegt, und wir beziehen dies in unsere Anlageentscheidungen mit ein. Wir planen, die mit dem Klimawandel verbundenen Übergangsrisiken zu bewältigen, indem wir für alle unsere Immobilieninvestitionen bis 2050 eine Netto-Null-Kohlenstoffbilanz („Net Zero“) anstreben. Dies schließt alle derzeit direkt gehaltenen Immobilien, neue Immobilienfonds und Akquisitionen über diesen Zeitraum ein. Wir haben einen detaillierten Rahmen festgelegt, wie wir dies erreichen werden.

Was ist „Net Zero“?

Net Zero bedeutet, dass die Treibhausgasemissionen in die Atmosphäre über einen bestimmten Zeitraum ausgeglichen werden können. Das Pariser Abkommen hat dieses Ziel auf das Jahr 2050 festgelegt. Für Immobilien bedeutet dies, dass die Kohlenstoffemissionen - als Ergebnis aller Aktivitäten, die mit der Entwicklung, dem Betrieb und der Wartung eines Gebäudes verbunden sind - null oder negativ sind.

Unsere Net-Zero-Reise hat jedoch nicht erst in diesem Jahr begonnen. Es war eine kontinuierliche langjährige Entwicklung, mit Fokus auf die Reduzierung des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffemissionen. Wir tun dies unter anderem durch unser System zum Energiemanagement, die Beschaffung von erneuerbarer Energie, die Installation von erneuerbarer Energieerzeugung vor Ort und die Implementierung neuer energieeffizienter Technologien.

Erreichen von Net Zero

Ein einheitlicher Katalog legt die strategischen Maßnahmen fest, die wir sowohl auf ASI- als auch auf Fondsebene ergreifen. Das direkt gehaltene Immobilienportfolio von ASI ist global und diversifiziert über viele Fonds mit etwa 1.500 Immobilien. Angesichts der Größe und Komplexität unseres Immobiliengeschäfts haben wir den Maßnahmenkatalog als eine Art Bedienungsanleitung für unsere Fonds konzipiert. Er gibt die Fahrtrichtung und die Regeln des Engagements vor. In diesem Rahmen kann jeder Fonds und jedes Mandat seine eigene Reise und seinen eigenen Weg zu Net Zero definieren.

Viele unserer Anleger folgen uns auf diesem Weg, die einen weil sie selbst hohe Ziele und ESG-Ambitionen haben, andere weil sie zukünftige Regulierung antizipieren und eine gute Vorbereitung schätzen. Andere wiederum erwarten langfristig überdurchschnittliche Wertentwicklung durch eine Fokussierung auf Immobilien-Auswahl und -Betrieb nach ESG-Kriterien. Der Net-Zero-Pfad ist hier nur eines, aber ein ganz zentrales Element der Steuerung eines solchen Portfolios.

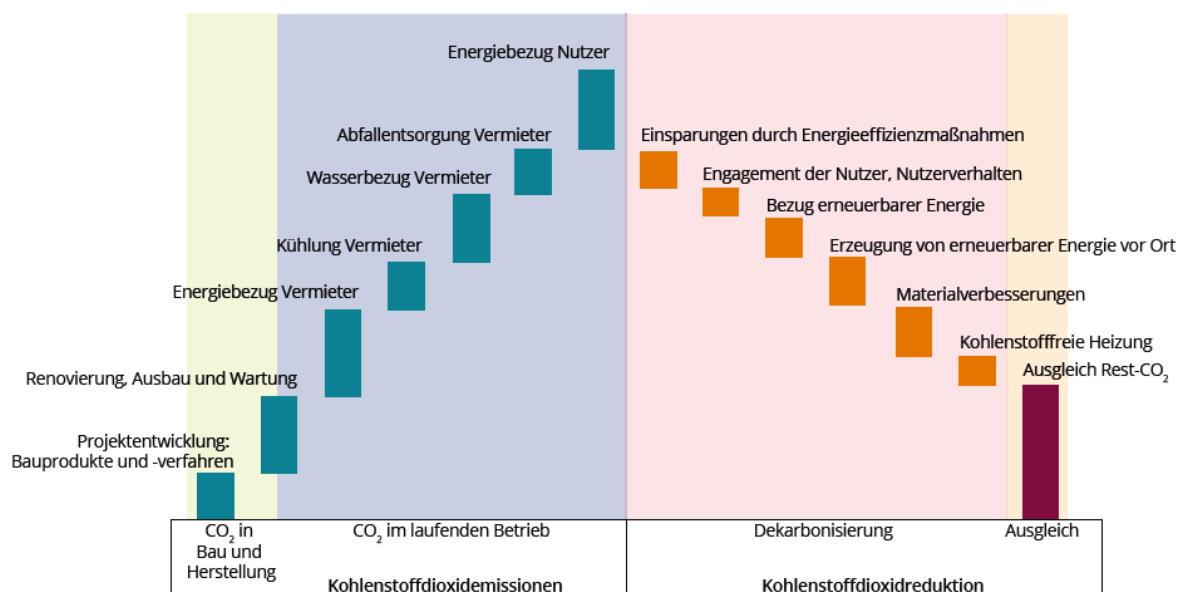
Abbildung 2: Energie-Management auf dem Weg zu Net-Zero


Quelle: Aberdeen Standard Investments

Wir wissen, dass einige unserer Portfolios schneller vorankommen werden als andere, und einige Fonds setzen sich deutlich frühere Netto-Null-Ziele. Aber alle Fonds müssen dem Katalog folgen, um gleiche Wettbewerbsbedingungen und Vergleichbarkeit mit anderen ASI-Fonds und auch dem Gesamtmarkt zu gewährleisten. Das Erreichen von Net Zero bedingt umfangreiche Umstellungen und konkrete Maßnahmen, Investitionen und vor allem eine geänderte Herangehensweise an den operativen Betrieb eines Immobilienportfolios. Alle unserer Fonds müssen sich diesen Überlegungen unterziehen und dann ihren eigenen Net-Zero-Pfad bis spätestens 2025 erstellen.

Benchmarking unseres Fortschritts

Um zu verstehen, ob unsere Gebäude im Plan auf ihrem Weg zu dem jeweils konkret definierten Net-Zero-Zeitpunkt sind, ist es wichtig, ihre Kohlenstoffintensität zu messen und mit Benchmarks von Dritten zu vergleichen. Wir verwenden den Carbon Risk Real Estate Monitor (CRREM) als primäres Werkzeug, um zu verstehen, wie unsere Immobilien abschneiden. Das CRREM-Tool bildet den Pfad der Kohlenstoffintensität zur Erfüllung der Netto-Null-Kohlenstoff-Anforderungen für jedes Land in Europa ab. Es deckt mehrere Immobilientypen ab und wird im Laufe der Zeit erweitert, um auch Länder außerhalb Europas abzudecken. Es bewertet viele Asset-Typen und berücksichtigt auch die Dekarbonisierung des Netzes.

Abbildung 3: Komponenten der CO₂-Emissionen von Gebäuden


Quelle: Aberdeen Standard Investments.

Beachten Sie, dass das Diagramm der Veranschaulichung dient und die Quellen der Kohlenstoffemissionen hervorhebt. Die Größenverhältnisse geben nicht die tatsächlichen Emissionsbeiträge der direkten Immobilienanlagen von ASI wider .

Die Herausforderungen zum Erreichen von Net Zero

Wir befinden uns am Anfang einer transformativen Reise. Wir haben noch nicht alle Antworten und wir haben vielleicht auch noch nicht alle Fragen. Wir sind uns jedoch einiger wichtiger Herausforderungen bewusst, die wir und die gesamte Branche bewältigen müssen:

Eine der größten Herausforderungen ist das Verständnis und die Messung unseres Kohlenstoff-Fußabdrucks. Vermieter haben in der Regel nicht die direkte Kontrolle über die gesamten betrieblichen Kohlenstoffemissionen, die mit den Anlagen verbunden sind, die sie besitzen und verwalten. Es ist zu beachten, dass ein Großteil der Energieträger durch die Gebäudenutzer direkt bezogen werden, welche damit über den Kohlenstoffausstoß selbst entscheiden.

Daneben gibt es Hemmnisse bei der Sammlung von Verbrauchs-Daten der Nutzer. Dies ist zum einen auf gebäudetechnische Faktoren zurückzuführen, aber auch auf Datenschutzaspekte. Regulatorische Änderungen sowie neueste Technologie im Bereich des Smart Metering wird hier Lösungen zur Verfügung stellen, die sowohl den Mieter- als auch den Eigentümer-Interessen gerecht werden. Wir setzen dies bereits in allen Gebäuden unseres deutschen Portfolios um und werden 2022 in der Lage sein, den gesamten Kohlenstoff-Ausstoß unseres Bestandes zu messen. Dies ist die zwingende Voraussetzung für die Definition, Umsetzung und Kontrolle eines Maßnahmenkataloges zur Erreichung des Net-Zero-Ziels für jedes einzelne Gebäude.

Es kommt hinzu, dass die aktuellen Benchmarks nicht alle relevanten Immobilientypen oder Geografien abdecken. Weitere Problemstellungen sind die fehlende Definition und Einigkeit in der Immobilienbranche über eine Netto-Null-Definition. Und es gibt Meinungsverschiedenheiten in Zusammenhang mit dem Kohlenstoffausgleich und dem Fehlen eines formalen Netto-Null-Kohlenstoff-Zertifikats. Für alle dies Probleme haben wir Lösungsansätze definiert und setzen auf offene Kooperation innerhalb unserer Branche. Wir begrüßen die verschiedenen Initiativen in den einzelnen Ländern und bereiten unsere Daten so vor, dass wir sie – natürlich anonymisiert – sinnvoll teilen können, sobald sich Standards gebildet haben.

Kurz gesagt:

Es liegt an jedem Immobilien-Nutzer, Vermieter oder Projektentwickler, herauszufinden, wie er seine eigenen ESG-Ziele erreichen will. Die globale und vielfältige Natur des Geschäfts von Aberdeen Standard Investments macht dies zu einer Herausforderung. Unsere Antwort lautet: Wir finden Modelle und Standards, die wir über alle Fonds und über alle Länder hinweg anwenden können und wenn wir solche nicht finden, dann definieren wir sie selbst. Unsere „ESG Impact Dial“ macht Ziele und die Umsetzung von ESG-Zielen transparent und kontrollierbar. Unser Net-Zero-Katalog ist der Schlüssel zum Erreichen des Net-Zero-Ziels für alle unsere Immobilienanlagen bis spätestens 2050.

Individuelle ESG-Strategien beeinflussen, was wir kaufen, wie wir unsere Assets verwalten und welche Zukunftspläne wir für unsere Gebäude haben. In diesem Sinne ist die Berücksichtigung von ESG-Faktoren ein grundlegender Bestandteil aller Phasen in unserem Immobilienprozess. Wir wollen heute investieren, um die Ziele unserer Kunden zu erfüllen und um unser aller Zukunft positiv zu verändern.

Autor:

Bernd Bechheim - Global Head of Asset Management, Real Estate, Aberdeen Standard Investments

Ansprechpartner:



Prof. Dr. Hartmut Leser

Vorstandsvorsitzender

Aberdeen Standard Investments Deutschland AG

Tel.: +49 69 768 072-310

Email: hartmut.leser@aberdeenstandard.com

Wichtige Hinweise:

Nur für professionelle Investoren - nicht für Privatanleger geeignet.

Anlagen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl fallen als auch steigen und es besteht die Möglichkeit, dass Anleger den investierten Betrag nicht oder nicht vollständig zurückerhalten. Die Performance in der Vergangenheit ist kein Anhaltspunkt für zukünftige Ergebnisse.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungen und Daten stellen keine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder irgendeine andere Art von Beratung dar und dürfen nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung oder sonstige Entscheidung herangezogen werden. Wir garantieren nicht die Genauigkeit, Zweckdienlichkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Informationsmaterialien und lehnen die Haftung für Fehler oder Auslassungen in solchen Informationen und Informationsmaterialien ausdrücklich ab. Research-Ergebnisse und Analysen, die in diese Unterlagen eingeflossen sind, wurden von uns für unseren Eigenbedarf besorgt und unter Umständen für unseren Eigenbedarf eingesetzt. Die so erhaltenen Ergebnisse werden auf nicht repräsentativer Grundlage zur Verfügung gestellt und die Genauigkeit der Informationen wird nicht garantiert. Bei einigen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen kann es sich um Hochrechnungen oder andere Vorhersagen in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder die zukünftige finanzielle Entwicklung von Ländern, Märkten oder Unternehmen handeln. Bei diesen Aussagen handelt es sich lediglich um Prognosen. Die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können wesentlich davon abweichen. Wir haben die Anlageziele, die finanzielle Lage oder die speziellen Bedürfnisse des Lesers, einer bestimmten Person oder Personengruppe nicht untersucht oder berücksichtigt. Aus diesem Grund übernehmen wir weder eine Gewähr für die enthaltenen Informationen noch die Haftung für Verluste, die dem Leser, einer anderen Person oder Personengruppe dadurch entstehen, dass sie auf der Grundlage der in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungen oder Schätzungen handeln. Interessierte Anleger müssen sich auf ihre eigene Untersuchung der gesetzlichen, steuerlichen und finanziellen Aspekte einer Anlage verlassen oder sich, ehe sie eine Anlage tätigen, mit ihrem Vermögensberater absprechen. Wir behalten uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen jederzeit ohne Ankündigung zu korrigieren und zu ändern.

Erstellt in der Europäischen Union von Aberdeen Asset Managers Limited, registriert in Schottland (SC108419), 10 Queen's Terrace, Aberdeen, AB10 1XL. Standard Life Investments Limited, eingetragen in Schottland (SC123321) unter der Nummer 1 George Street, Edinburgh EH2 2LL. Beide Unternehmen werden im Vereinigten Königreich von der Financial Conduct Authority zugelassen und reguliert



Comgest

Nachhaltige Investments – Steigt die Gefahr einer „grünen Blase“?

Von Sébastien Thévoux-Chabuel, ESG-Analyst und Portfoliomanager bei Comgest



Die Auswirkungen des Klimawandels und die damit verbundene Notwendigkeit, die Weltwirtschaft auf die Dekarbonisierung auszurichten, stellt Volkswirtschaften weltweit vor enorme Herausforderungen. Den Finanzinstituten und Investoren kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu, damit diese historische Neuausrichtung gelingt und die Realwirtschaft nach und nach grüner bzw. umweltfreundlicher wird. Allerdings ist hier aus Investorensicht Vorsicht geboten: Nur auf grüne Aktien zu setzen, kann kurzfristig sehr gefährlich werden und ist langfristig nicht die Lösung. Wie können Investoren zur Dekarbonisierung beitragen?

Grüne Blase?

Ein Temperaturanstieg von fünf Grad bis zum Jahr 2100 hätte katastrophale Folgen für unser Leben auf der Erde. Die Zeit, um die Wirtschaft zu dekarbonisieren und den Klimawandel zu stoppen, läuft unaufhörlich ab. Das Bewusstsein dafür ist in der Gesellschaft und auf den Kapitalmärkten längst angekommen. Die Nachfrage nach „grünen“ Anlageinstrumenten steigt, auch durch entsprechende regulatorische Vorgaben. Kurzfristig ist daher eine spekulative Blase bei grünen Aktien nicht auszuschließen. Darauf deutet die Entwicklung von Indizes wie dem „MSCI World Environment“ oder ETF's wie dem „iShares Global Clean Energy“ hin. „Grüne“ Branchen sind in hier selbstverständlich reichlich vertreten – etwa in Form von Elektromobilität, erneuerbaren Energien und nicht zuletzt Wasserstoff. Gleichzeitig sind die meisten 'grünen' Unternehmen jung – selbst Tesla ist noch keine 20 Jahre alt – und befinden sich teilweise noch in einem sehr frühen Entwicklungsstadium. Es gibt deshalb einige kritische Punkte, die Investoren, welche ihr Vertrauen ausschließlich in grüne Aktien legen, nicht ignorieren sollten. Denn auch wenn die Rolle der Aktienmärkte prinzipiell darin besteht, Risikokapital bereitzustellen, um Wachstum und Innovation zu finanzieren, so stellt sich die Frage, ob es nicht zu früh ist, um gänzlich auf grüne Aktien zu setzen. An dieser Stelle sei auf die Dotcom-Blase aus dem Jahre 2000 verwiesen: Viele Investoren hatten bereits damals erkannt, welches ungeheures Potential im Internet steckte. Allerdings waren sie ihrer Zeit um gut fünf bis zehn Jahre voraus, weil weder die Infrastruktur noch der Verbraucher für diese neue Technologie bereit waren. Was wäre also, wenn die heutige „grüne Welle“, die links und rechts auf uns einwirkt, genauso endet wie jene Euphorie, die damals alle Technologie-Aktien getragen hat?

Vorsicht vor Modeerscheinungen

Unsere Erfahrung als langfristiger Investor zeigt, dass man sich vor kurzfristigen Modeerscheinungen hüten sollte. Die Investition in Trends ist unserer Ansicht nach nicht der beste Weg, um langfristig erfolgreich anzulegen und zur Dekarbonisierung der Wirtschaft beizutragen. Ein Bottom-up-getriebener Investmentansatz, der darin besteht, die mögliche Rendite und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten auf einer unternehmensbezogenen Basis zu bewerten, scheint die bessere Wahl zu sein. So vermeiden wir, uns von den neuesten Trends verführen zu lassen und identifizieren stattdessen bottom-up die zukünftigen Gewinner im Sinne eines langfristigen und nachhaltigen Wach-

tums. Dieses Vorgehen führt auch dazu, dass wir eher in „Old-Economy“-Akteure mit einer langen Innovationsgeschichte investieren, die in der Lage sind, Lösungen für die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks zu bieten. In diesem Kontext kann die Unterstützung von Unternehmen, die die Kohlenstoffintensität von umweltverschmutzenden Industrien reduzieren, einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der UN-Klimaziele leisten. Ein Beispiel hierfür ist das Schweizer Unternehmen Sika, das umweltverträgliche Lösungen für die Bauindustrie entwickelt: ein Sektor, der mit Blick auf die weltweit zunehmende Urbanisierung von zentraler Bedeutung ist, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Die Masse macht den Unterschied

Neben der gezielten Aktienausswahl für ihre Portfolios, sollten Fondsgesellschaften aber auch von ihrem nicht unerheblichen Einfluss Gebrauch machen und durch einen konstruktiven Dialog mit den Unternehmen Verbesserungen anregen. So ist die Wahrnehmung des Stimmrechts eine der wichtigsten und zentralen Aufgaben eines Anteilseigners. Denn nur durch seine Stimmabgabe auf der Hauptversammlung kann ein Anleger ein starkes Signal an die Unternehmensführung senden oder sogar eine Änderung der Strategie herbeiführen.

Die Aufgabe von langfristig orientierten Aktionären besteht auch darin, die Unternehmen im Dialog dabei zu unterstützen, sich in Umweltfragen besser zu positionieren. Dabei geht es nicht um einen moralischen Zeigefinger, sondern einen langfristig angelegten, konstruktiven Dialog, um Bewusstsein zu schaffen und Verhaltensweisen langfristig zu ändern. Beispielsweise begann Inner Mongolia Yili, der führende Hersteller von Molkereiprodukten in China, im Jahr 2016 mit einer Strategie zur Reduktion seines CO₂-Fußabdrucks, nachdem wir als langfristiger Anteilseigner und im ständigen Austausch mit dem Unternehmen stehend, einen ‚Best Practice‘-Vergleich mit dem Wettbewerber Nestlé im Bereich des Umweltschutzes initiiert hatten. Das Unternehmen hat bereits 2016 seinen ersten Sustainability Report erstellt, 2017 die UN Global Compacts Richtlinien unterschrieben, seit 2018 9 SDGs (Social Development Goals von der UN) quantitativ in seine Unternehmensplanung aufgenommen und erfüllt seit 2020 alle Transparenzaufgaben des Carbon Disclosure Project. Inner Mongolia Yili reduzierte zwischen 2012 und 2019 den CO₂ Ausstoß pro Tonne hergestellter Produkte um 50%.

Zum Verantwortungsbewusstsein einer Fondsgesellschaft sollte aber auch die Bereitschaft zählen, sich im Extremfall von Aktien zu trennen, wenn es unüberwindbare ESG Hindernisse gibt. So haben wir nach einjährigem Dialog mit dem Unternehmen unsere Aktien am chinesischen Videoüberwachungsanbieter Hikvision verkauft, da seine Technik zur Unterdrückung der chinesischen Minderheit der Uiguren in sogenannten ‚Umerziehungscamps‘ eingesetzt wurde, das Unternehmen jedoch nicht bereit war, sich von diesem PPP (Public Private Partnership) Projekt zu trennen. Von der Beteiligung am deutschen Chemie- und Pharmakonzern Bayer haben wir uns nach der Übernahme von Monsanto sofort getrennt.

Wir sind der festen Überzeugung, dass sich insbesondere im Kollektiv einiges bewegen lässt. So startete vergangenes Jahr eine Gruppe von 29 Investoren, die insgesamt ein Vermögen von 3,7 Billionen US-Dollar verwalten, die erste Anlegerinitiative gegen die Abholzung des Amazonas-Regenwaldes in Brasilien. Comgest hat sich an diesem kollektiven Engagement beteiligt. Ein weiteres Beispiel ist unsere Teilnahme am Carbon Disclosure Project. 600 Investoren weltweit arbeiten aktiv mit, um das CDP Ziel zu erreichen, den weltweiten Wasserverbrauch zu reduzieren, die Entwaldung einzudämmen und Klimarisiken einzuschränken. Durch die Vervielfachung der Stimmen und die Kombination des verwalteten Vermögens all dieser Anleger wird eine Hebelwirkung auf Unternehmen erzeugt, sodass diese sich umso mehr um eine nachhaltige Entwicklung ihres Geschäftsbetriebes bemühen müssen.

Keine Lösung auf Knopfdruck

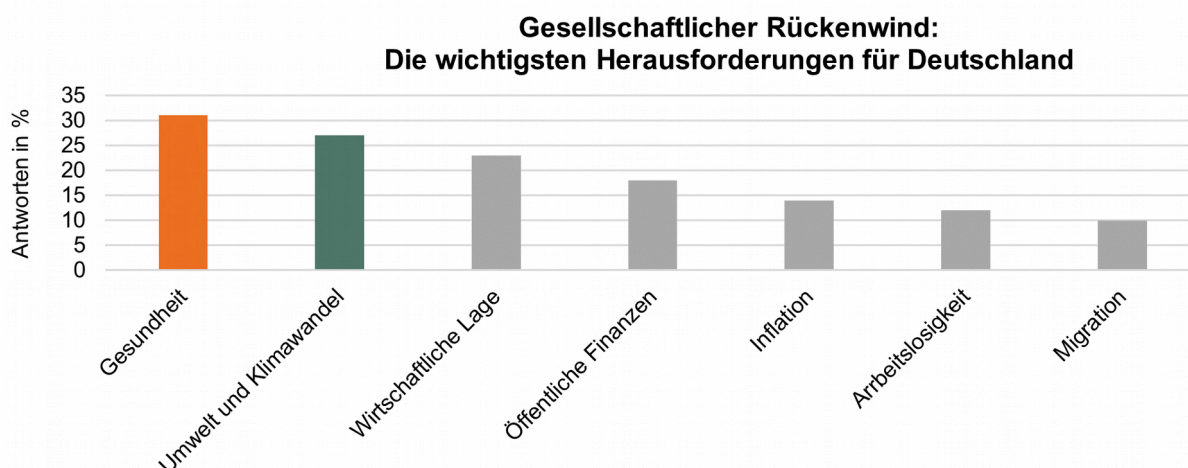
Finanzmärkte, Investoren und Fondsgesellschaften können in vielerlei Hinsicht einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Erreichung der Klimaziele leisten. Allerdings ist das Thema eine Aufgabe auf Zeit, die langen Atem und eine klare Anlegervision erfordert. Eine Lösung auf Knopfdruck gibt es nicht – auch wenn das angesichts des Booms von grünen Aktien an der Börse zeitweise so scheinen mag.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner Andreas Franz und Maximilian Neupert gerne zur Verfügung. Sehen Sie hierzu bitte im Kapitel Asset Management.

Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH

Rückenwind für den Ritt auf der grünen Welle

Die Nachhaltigkeit von Investitionen und Geldanlage ist derzeit in aller Munde. Zumindest in der Politik, den Medien, bei professionellen Investoren und großen Unternehmen. In der breiten Bevölkerung und bei Privatanlegern sowie kleinen bzw. mittleren Unternehmen ist aber noch viel Luft nach oben. Laut einer aktuellen YouGov-Umfrage gibt in Deutschland fast jeder zweite Befragte an, nicht zu wissen, was eine nachhaltige Geldanlage ist und nur 25% können mit dem Begriff ESG etwas anfangen. Das ist umso bemerkenswerter, als dass der Klimawandel laut aktuellem EU-Eurobarometer inmitten der Corona-Krise und der Unsicherheiten um deren wirtschaftliche Folgen für die Bevölkerung Deutschlands als wichtigste gesellschaftliche Herausforderung direkt nach der Gesundheit angegeben wird, deutlich vor der wirtschaftlichen Lage und Sorgen um Arbeitsplatz, Inflation und Stabilität der öffentlichen Finanzen. Die Wahlumfragen zu den Präferenzen für die Bundestagswahl im Herbst sprechen eine ähnliche Sprache.



Quelle: EU-Eurobarometer Umfrage Q1 2021

Der gesellschaftliche Rückenwind für nachhaltige Investitionen ist also nach wie vor hoch und bekommt Unterstützung nicht nur seitens der Wissenschaft, sondern zunehmend auch von der nationalen und internationalen Politik, der Regulatorik und den Notenbanken. Für Investoren stellt sich die Frage, ob und wie dieser Rückenwind bestmöglich genutzt werden kann.

Aber der Reihe nach. Laut NASA hat das Jahr 2020 den bisherigen Temperaturrekord von 2016 egalisiert. Die globale Erderwärmung setzt sich demnach ungebremst fort. Die globalen CO₂-Emissionen sind 2020 zwar um rund 7% auf 34,1 Gt gesunken. Dies ist aber vor allem durch den Konjunkturreinbruch in Folge der Corona-Krise erklärbar und wird sich in den kommenden Quartalen zumindest teilweise wieder umkehren. Das Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2050 erfordert demnach gewaltige Anpassungen. Gleichzeitig hat die globale Ungleichheit während der Krise zugenommen und die Armutsquote ist nach mehrjährigem Rückgang sprunghaft gestiegen. Die Wissenschaft drängt vehement auf Korrekturen. Auch deshalb hat auf politischer Seite die neue US-Regierung die Bekämpfung des Klimawandels sowie den Abbau der Ungleichheit innerhalb der USA in der nationalen Prioritätenliste weit nach oben gestellt und erste Schritte in Richtung einer stärkeren Kooperation auf diesen Gebieten mit China und Europa gemacht. Und auch Europa unternimmt weitere Schritte zur Verschärfung und Konkretisierung der eigenen Ziele, vom Green Deal und dem Wiederaufbaufonds und SURE-Programm der EU bis zu den Anpassungen am Klimaschutzgesetz der Bundesregierung nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts.

Herausfordernd erscheinen dabei die zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele notwendigen Investitionsvolumina, die global auf rund 5.000 Mrd. Euro jährlich geschätzt werden, etwa 6% der Wirtschafts-

leistung. Die EU quantifiziert ihre offene Investitionslücke allein im Bereich des Klimaschutzes auf etwa 250 Mrd. Euro pro Jahr. Auch deshalb richtet sich der Fokus von Politik und Regulierung zunehmend auf den Finanzmarkt, der diese Mittel bereitstellen soll. Am Anleihemarkt erfreut sich mit den Green Bonds eine Anlageklasse bei Investoren und Emittenten bereits großer Beliebtheit. Hierbei spielt die Erwartung auf zusätzliche regulatorische und geldpolitische Impulse eine wichtige Rolle. Die EU hat mit ihren Taxonomie-Plänen die Grundlage für die regulatorische Besserstellung als klimareundlich klassifizierte Investitionen geschaffen. Zusätzlicher Rückenwind könnte künftig von der Geldpolitik kommen. Europa spielt hier eine Vorreiterrolle. In ihrer Strategieüberprüfung hat die EZB analysiert, über welche Wege ESG-Investitionen auch geldpolitisch gefördert werden können. Die Berücksichtigung von Klimarisiken bei der Bewertung der notenbankfähigen Sicherheiten gilt dabei als Minimalziel. Große Effekte auf die Preisbildung hätten vor allem die Aufnahme von ESG-Kriterien in die QE-Programme oder eine Erweiterung des Mandats der EZB in Richtung Förderung der Nachhaltigkeit der Wirtschaft. Annahme hinter all diesen Eingriffen ist sowohl für die Regulierung als auch für die EZB, dass als nachhaltig klassifizierte Investitionen und Unternehmen auch ein geringeres finanzielles Risiko bergen. Zum einen, da die Geschäftsmodelle geringere physische Risiken aufweisen, also z.B. weniger anfällig gegenüber den negativen Auswirkungen von Klimaveränderung sind. Und zum anderen, da die Transitionsrisiken für diese Unternehmen geringer ausfallen, etwa im Fall einer plötzlichen Veränderung der politischen Vorgaben für die Realwirtschaft im Bereich der CO₂-Bepreisung. Dies macht deutlich, dass bei der Beurteilung des regulatorischen und politischen Rückenwindes die Weichenstellungen für den Finanzmarkt und die Realwirtschaft stets zusammen gedacht werden müssen. Tatsächlich zeigen empirische Studien einen positiven Zusammenhang zwischen der Erfüllung hoher ESG-Standards und dem finanziellen Erfolg von Unternehmen. Deutlich ist der Zusammenhang vor allem für Governance Kriterien sowie für Unternehmen der Emerging Markets. Sektoral ergeben sich dabei aber große Unterschiede. Während von starker Governance vor allem Unternehmen aus den Bereichen Technologie und Finanzwesen profitieren, gilt dies bei Environmental besonders für die Bereiche Energie, Versorger und Immobilien.

Setzen auf die grüne Welle

EU CO₂-Zertifikate, Preis je Tonne CO₂ in Euro



Quelle: Refinitiv, Eyb & Wallwitz, Juli 2021

Auf der Investorensseite werben Asset Manager und Fondsgesellschaften offensiv mit nachhaltigen Produkten. 2020 stieg das Volumen von Assets in als nachhaltig auftretende Fonds in Europa um über 50% auf 1.100 Mrd. Euro. Allein in Deutschland wurden im vergangenen Jahr 249 neue ESG-Fonds aufgelegt, die Gesamtzahl liegt nun bei 1417. Neben rekordhohen Zuflüssen und der positiven Marktentwicklung spielt dabei die Umwidmung konventioneller Fonds eine wichtige Rolle. Die hohe Dynamik verbunden mit dem Anlagedruck und den ambitionierten Bewertungen anderer Asset-Klassen machen „Green Washing“ und damit einhergehende Reputationsrisiken zu einem ernstem Problem. Denn nur zum Teil dürften bestehende Investitionen am Ende tatsächlich als nachhaltig eingewertet werden. In der EU wird das Volumen von grünen Investitionen mit noch nicht grün gelabelter Finanzierung auf etwa 1.250 Mrd. Euro jährlich geschätzt. Noch komplexer ist die Lage im Bereich der Social und Governance Ziele. Denn hier sind die politischen Zielvorgaben zum einen deutlich weniger klar formuliert und zum anderen deutlich schwieriger zu messen. Auch deshalb ist der finanzielle Erfolg einer ESG-Orientierung für Investoren empirisch weit weniger klar als für Unternehmen. So zeigen Studien, dass mögliche ESG-Überrenditen durch zusätzliche Transaktions- und Analysekosten aufgezehrt werden und positive Entwicklungen mehrheitlich bereits in den Kursen eskomptiert sind.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob bestimmte klassische Anlagestile eine grundlegende Orientierung an der Nachhaltigkeit von Investitionen, Portfolien und Fonds garantieren. Analysen zeigen dabei tendenziell einen positiven Zusammenhang zwischen ESG-Performance bezüglich der Faktoren Low Volatility, Dividend Yield und Quality, sowie einen negativen Zusammenhang bezüglich der Faktoren Low Size, Value und Beta. Für Investoren bietet sich damit die Möglichkeit, auch über klassische Anlagestile am Megatrend Nachhaltigkeit zu partizipieren und damit weniger anfällig zu sein für Marketing-Hypes oder regulatorische Korrekturen und Richtungswechsel.

Als Orientierung gilt: Eine gute ESG-Performance ist eine Charakteristik von Qualitätsaktien und -anleihen. Die meist noch nicht klar zu diagnostizierende Outperformance von nachhaltigen Investments ist dabei eher positiv zu werten. Denn selten bieten Megatrends die Möglichkeit, in einem fortgeschrittenen Stadium noch relativ günstig einsteigen zu können, zumal das Abwärtsrisiko im Vergleich zu konventionellen Anlagen begrenzt erscheint.

Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH



Dr. Johannes Mayr, Chefvolkswirt

Rechtliche Hinweise

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Information zur Werbung für ein Produkt (Werbemitteilung) bzw. Dienstleistung der Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH („Eyb & Wallwitz“) und darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Eyb & Wallwitz ist ein unabhängiger Vermögensverwalter mit Sitz in München. Die Firma ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 156170 eingetragen und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht beaufsichtigt. Die Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Für individuelle Beratungsgespräche wenden Sie sich bitte an den Berater Ihres Vertrauens, der prüfen kann, ob dieses Produkt zu Ihrer individuellen Anlagestrategie passt. Sie sollten eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage des Vertrages treffen, dem die vollständigen Bedingungen zu entnehmen sind.

Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Werbemitteilung. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keinen Indikator für zukünftige Entwicklungen darstellen. Phaidros Funds-Angaben: Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß den Vertragsbestimmungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. Die Wertentwicklungsberechnung erfolgt nach der BVI Methode, d.h. ein Ausgabeaufschlag, Transaktionskosten (wie Ordergebühren und Maklercourtage) sowie Depot- und andere Verwaltungsgebühren sind in der Berechnung nicht enthalten. Das Anlageergebnis würde unter der Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages geringer ausfallen. Angelegte Gelder unterliegen einem Verlustrisiko. Fremdwährungsanlagen sind Wechselkursschwankungen unterworfen. Für Anlagen in Schwellenländern besteht ein erhöhtes Risiko. Im Zuge der Finanzmarktregulierung trat am 1. Januar 2016 in der Eurozone die Abwicklungsrichtlinie für Banken in Kraft. Bei Bankanleihen können bei bestimmten Anleihetypen im Falle einer Sanierung der Bank oder bei drohender Zahlungsunfähigkeit die Anleihegläubiger an den Verlusten beteiligt werden. Ebenso könnte eine Umwandlung in Eigenkapital möglich sein. Unser Institut kann zeitweise in beschränktem Maße und unter Beachtung unserer internen Risikobestimmungen auch in Bankanleihen dieses Typs investieren. Zeichnungen dürfen nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes sowie des aktuellen Jahresberichts, die bei der Verwaltungsgesellschaft oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich sind, erfolgen. Alle in diesem Dokument geäußerten Einschätzungen sind die von Eyb & Wallwitz – sofern keine anderen Quellen genannt sind. Sollten Sie zur Funktion und Risiken dieser Kapitalanlage noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die vertreibende Stelle.



Stewardship-Leistungen, EOS bei Federated Hermes

EOS bei Federated Hermes ist ein führender Anbieter von Stewardship-Leistungen. Unsere Engagementaktivitäten bieten langfristig orientierten institutionellen Anlegern die Möglichkeit, durch den Dialog mit den Unternehmen über Themen in den Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ihre Rolle als Eigentümer aktiver wahrzunehmen. Wir glauben, dass dies entscheidend ist, um ein globales Finanzsystem aufzubauen, das langfristig bessere Renditen für Investoren sowie bessere, nachhaltigere Ergebnisse für die Gesellschaft generiert.

- 1.245 Unternehmensengagements im Jahr 2020
- Empfehlungen gemacht für 11.759 Hauptversammlungen im Jahr 2020
- 1.500 Milliarden USD Vermögen im Beratungsumfang (31. März 2021)

Unsere Dienstleistungen

• Stimmrechtsausübung:

Wir bieten einen intelligenten Prozess für die Ausübung der Stimmrechte unserer Kunden. Dieser umfasst die Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen in allen Märkten und Indizes. Unsere Empfehlungen sind so weit wie möglich auf das Engagement ausgerichtet und auf die Umstände des einzelnen Unternehmens zugeschnitten, wobei unsere Kunden die Möglichkeit haben, ihren Wünschen gemäß abzustimmen. Unsere Empfehlungen basieren auf einem dynamischen dreistufigen Prozess - länderspezifischen Richtlinien, unseren regionalen EOS-Corporate-Governance-Grundsätzen und übergreifenden globalen Abstimmungsrichtlinien. Damit wird sichergestellt, dass wir regionale Unterschiede, kulturelle Normen und die jeweilige Stewardship-Phase berücksichtigen, so dass unser Standpunkt vom Unternehmen verstanden wird und gegebenenfalls zu Veränderungen führt.

• Public Policy:

Wir arbeiten mit Gesetzgebern, Aufsichtsbehörden, Industrieverbänden und Standardisierungsgremien zusammen, um die Kapitalmärkte so zu gestalten, dass Unternehmen und Investoren nachhaltiger agieren können. Darüber hinaus engagieren wir uns in Investoreninitiativen wie PRI und Climate Action 100+, um zusammen mit gleichgesinnten Investoren positive Veränderungen zu bewirken.

• Screening:

Die Portfolios unserer Kunden werden von unserem Screening-Tool einmal pro Quartal überprüft, um Unternehmen zu identifizieren, die gegen allgemein anerkannte internationale Normen und Standards verstoßen oder bei denen ein Risiko für diesbezügliche Verstöße besteht. Diese Normen und Standards erfassen die Grundsätze des UN Global Compact, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie relevante Beteiligung an umstrittenen Waffen. Kunden können somit Risiken ihrem Portfolio erkennen und Informationen dazu erhalten wie das Unternehmen im Engagement auf das Thema reagiert hat. Anhand dieser Informationen können Unternehmen aus Portfolios ausgeschlossen werden.

• Beratung:

Wir unterstützen unsere Kunden bei der Einhaltung der Stewardship-Vorschriften und arbeiten mit ihnen bei der Entwicklung ihrer verantwortungsbewussten Eigentümerstrategie zusammen. Unser umfangreiches Fachwissen und unsere firmeneigenen Instrumente tragen oft kritisch dazu bei, die Stewardship-Strategien unserer Kunden voranzubringen.

• Engagement:

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht ein konstruktiver, zielorientierter und regelmäßiger Dialog über ESG-Fragen mit den Unternehmen in den Portfolios unserer Kunden, sei es von uns initiiert oder auf Ansprache der Unternehmen. Unsere Strategien für das Engagement mit Unternehmen basiert auf Fachwissen in ESG-Themen, sowie verschiedenen Sektoren und Märkten. Dadurch können wir sicherstellen, dass unser Engagement auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten ist und sich auf die in finanzieller Hinsicht relevanten Faktoren bezieht, die die Nachhaltigkeit von Unternehmen beeinflussen.

Der Vorteil von EOS

- Beziehungen und Zugang

Die Unternehmen wissen, dass EOS im Auftrag von Pensionsfonds und anderen großen institutionellen Anlegern tätig ist und daher über eine beträchtliche Hebelwirkung verfügt - unsere Dienstleistungen beziehen sich auf ein Vermögen von 1.500 Milliarden USD (31. März 2021). Die Fähigkeiten, Erfahrungen, Sprachen, Verbindungen und das kulturelle Verständnis unseres Teams, geben uns die nötige Glaubwürdigkeit, um konstruktive Beziehungen zu den Vorständen der Unternehmen aufzubauen und zu pflegen.

- Kundenorientierung

Unser Plan für das Engagement mit Unternehmen basiert auf Rücksprache und Dialog mit unseren Kunden und bündelt daher die Prioritäten gleichgesinnter Investoren.

- Maßgeschneidertes Engagement

EOS entwickelt unternehmensspezifische Engagement-Strategien, die sich durch ein tiefes Verständnis in verschiedenen Sektoren, Themen und Märkten auszeichnen. Ziel ist es, die wichtigsten ESG-Risiken und -Chancen durch einen langfristigen, konstruktiven, zielgerichteten und kontinuierlichen Dialog auf Vorstandsebene und auf Führungsebene hervorzuheben. Unsere Erfahrung zeigt, dass dieser langfristig orientierte Ansatz ausgesprochen effektiv ist.

Methodik des Engagements

Ein systematischer und transparenter Ansatz



Unser Engagement-Plan legt unsere Prioritäten und Herangehensweise für unseren Dialog mit Unternehmen für die nächsten 3 Jahre fest. Der Plan besteht aus der 12 Themen und 36 Unterthemen, die wir mit unseren Kunden vereinbart haben. Die Themen sind breit aufgestellt, um die materiellen ESG-Aspekte mit den jeweiligen Unternehmen adäquat erarbeiten zu können.

Wie streben wir Veränderungen an? – Zielsetzungen (objectives) und ESG-Problematik (issues)

Eine Zielsetzung (objective) ist eine spezifische, messbare Veränderung, die ein Unternehmen erreichen soll, und die anhand von Meilensteinen verfolgt wird. Die Zielsetzung wird regelmäßig geprüft, bis das Unternehmen die angeforderte Änderung umgesetzt hat. Wenn eine Zielsetzung nicht mehr realisierbar oder wesentlich ist, kann diese auch eingestellt werden, um sich auf andere ESG-Themen zu konzentrieren. Unser Engagement kann sich gleichzeitig auf mehrere Zielsetzungen zu verschiedenen ESG-Themen und Unterthemen fokussieren.

Eine ESG-Problematik (issue) ist ein Thema, das wir mit einem Unternehmen angesprochen haben. Es kann jedoch von geringerer Wesentlichkeit sein oder sich beispielsweise auf die jährliche Hauptversammlung beziehen.

Fortschritte messen - Meilensteine

Unser vierstufiges firmeneigenes Meilensteinsystem ermöglicht es uns, den Fortschritt unseres Engagements in Bezug auf die für das Unternehmen festgelegten Zielsetzungen zu verfolgen. Wenn wir eine Zielsetzung festlegen, legen wir auch die Meilensteine fest, die erreicht werden müssen. Der Fortschritt wird regelmäßig beurteilt und anhand des ursprünglichen Engagementvorschlags bewertet.



Berichterstattung für unsere Kunden

Wir unterstützen unsere Kunden mit einer zeitnahen Kommunikation über unsere Engagementaktivitäten. Dies ist für die Kommunikation unserer Kunden mit deren Begünstigten und Interessengruppen von entscheidender Bedeutung. Wir entwickeln unser vielfältiges Angebot an Kundenberichts- und mehrwertschaffenden Dienstleistungen ständig weiter, um sie dabei zu unterstützen. Highlights sind unter anderem:

- Unser vertrauliches Kundenportal, das rund um die Uhr Zugang zu unserer Datenbank für Engagement-Aktivitäten bietet, sowie die Möglichkeit, Benachrichtigungen für Unternehmen einzustellen, die von Interesse sind.
- Quantitative und qualitative Berichte auf monatlicher, vierteljährlicher oder jährlicher Basis mit Firmen-Updates und Statistiken über unsere Arbeit.
- Exklusive Veranstaltungen für unsere Kunden, sowie Engagement-Treffen mit Unternehmen zum Austausch, Networking und zur Weiterbildung.
- Regelmäßige öffentliche Fallstudien, die den Einfluss unseres Engagements bei den Unternehmen belegen, und Blog-Einträge zu wichtigen Themen.

Warum EOS?

EOS ermöglicht es institutionellen Aktionären auf der ganzen Welt, ihrer treuhänderischen Verantwortung nachzukommen und aktive Eigentümer von Aktiengesellschaften zu werden. EOS basiert auf der Prämisse, dass Unternehmen mit informierten und engagierten Aktionären mit größerer Wahrscheinlichkeit eine bessere langfristige Leistung erzielen als andere.

Kontakt:



Antonis Maggoutas
 Head of Germany & Austria
 +49 69 91333903
 Antonis.maggoutas@hermes-investment.com



Frank Pöpplow
 Director Distribution Germany & Austria
 +49 69 91333900
 Frank.poepplow@hermes-investment.com



La Française Asset Management

The role of financial institutions in the transition to net zero

By Roland Rott, Head of ESG and Sustainable Investment Research, La Française and Stephanie Lipman, ESG Analyst, La Française Sustainable Investment Research

June 2021

While most financial institutions are focused on providing sustainable finance, they are less focused on ensuring that the entirety of their business is aligned with net zero.¹

In early 2021, CDP published a report summarising the findings from the first round of responses to its questionnaire tailored specifically to the financial services sector. The headline figure was that portfolio emissions of global financial institutions are on average over 700x larger than reported operational emissions, and only 25% of disclosing institutions calculate and report these financed emissions.²

Although this is the first time that this difference has been quantified so starkly, these figures did not come as a surprise. It is through the people, businesses, and activities that they choose to support commercially, that financial institutions have the biggest impact and are most exposed to climate-related risks and opportunities.

The difficulty of measuring and managing these financed emissions and the corresponding risks and opportunities lies at the heart of our Carbon Impact approach to financial institutions.

The key takeaway is not those figures themselves – however striking they may be – but rather the message that “on top of providing green finance, the finance sector must become green”. As the authors of the CDP report highlight, “While most financial institutions are focused on providing sustainable finance, they are less focused on ensuring that the entirety of their business is aligned with net zero”¹.

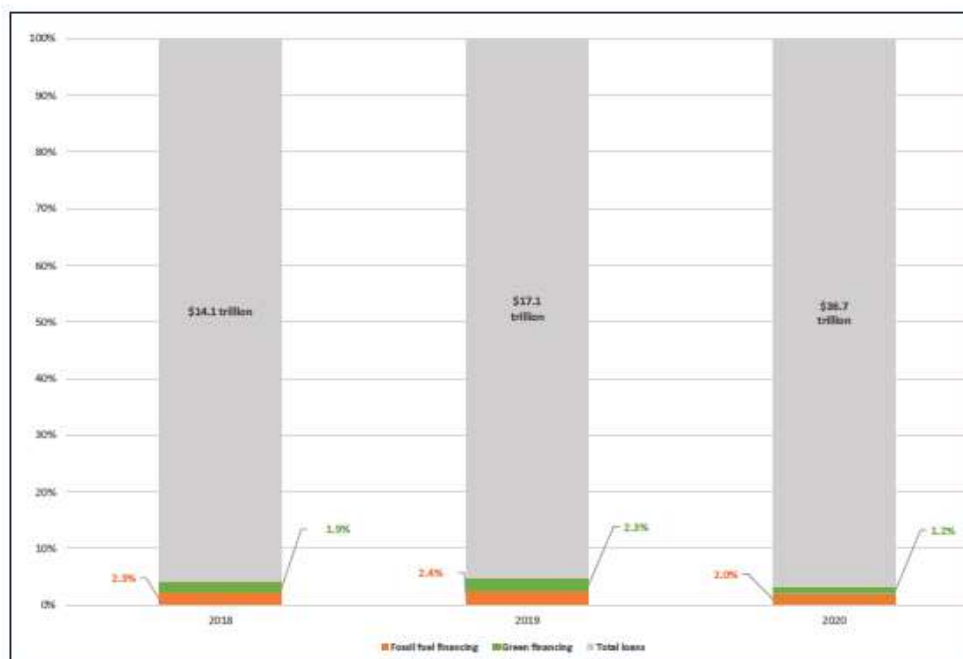
Indeed, this rings true. If 2020 was the year of the net-zero commitment, 2021 is proving to be the year of the trillion-dollar pledge, with some of the world’s largest banks fighting for the spotlight to showcase their green ambitions. US banks Citi, JP Morgan and Bank of America have all thrown their hat in the ring in recent months, announcing new 10-year sustainable financing targets, matching and indeed surpassing those made by their European counterparts over the last few years.

Yet, at the same time, highlighting so starkly this disconnect to which CDP was referring, the league table of fossil fuel financing by the world’s largest banks compiled each year by the Rainforest Action Network confirmed in March that global banks provided \$750 billion in financing to coal, oil and gas industries in 2020. This brings the total support to \$3.8 trillion in the five years since the Paris Agreement.³ Despite the impact of the pandemic, which reduced global demand and resulted in a roughly 9% reduction in fossil fuel financing across the board, the world’s 60 largest banks still increased their financing to the 100 companies most responsible for fossil fuel expansion by over 10%⁴. This stands in glaring contrast to the total overhaul laid out by the International Energy Agency (IEA) in its “Roadmap for the Global Energy Sector” published in May, which calls for all new oil and gas exploration projects to stop as of this year, if we are going to meet the net-zero goal of the Paris Agreement.⁵

Similarly, an analysis by Reclaim Finance and Urgewald of financial flows to all 934 companies on the Global Coal Exit List showed that institutional investors held investments totalling more than \$1 trillion in companies operating along the thermal coal value chain. The report showed that at the start of this year, the world’s two largest institutional investors alone had a combined exposure of \$170 billion to the coal industry – accounting for 17% of institutional investments in global coal⁶.

Ultimately, any carbon impact assessment of a bank or asset manager boils down to the simple question of how it is cleaning up or ‘greening’ its portfolio, and as Figure 2 shows, it needs to be as much a question of increasing exposure to green activity, as it is about reducing its exposure to ‘brown’ activity. In our opinion, it is most importantly about actively shifting the scales between the two, by supporting clients in their transition efforts through any levers at their disposal: active engagement, advisory services, green finance, sustainability-linked products, to name but a few.

Figure 1: Average “green” and “brown” financing as a proportion of total annual lending by global banks



Source: La Française Sustainable Investment Research, using data from Factset, Rainforest Action Network (RAN) and company reports. The sample of banks is defined as those covered by the RAN dataset for which we could also source or estimate an annual green financing figure.

The number of banks in-scope grew from 14 in 2018, to 19 in 2019 and 39 in 2020.

Note: the figures for ‘brown’ financing shown on the chart differ from those quoted in the text below. In the chart, banks for which a green financing figure is not available have been excluded.

The figures on either extreme will always be the ones to make headlines, but financial institutions and their investors alike would be wise to take a broader perspective than just those prescribed by prevailing definitions and frameworks and support all efforts to shift the scales and facilitate a reduction in real world emissions.

As positive as a tighter coal policy or a new green financing pledge may be, an isolated commitment on either end – however sizeable – does not guarantee the desired real-world impact on its own. The financial institutions that we rate most highly are not necessarily those with the lowest fossil fuel exposure today, or the largest green financing target, but rather those which demonstrate a fully integrated strategy across all operations and activities, not just detached efforts in particular hotspots of its business.

Putting an end to greenwashing and establishing a uniform understanding of what is – and what is not – sustainable.

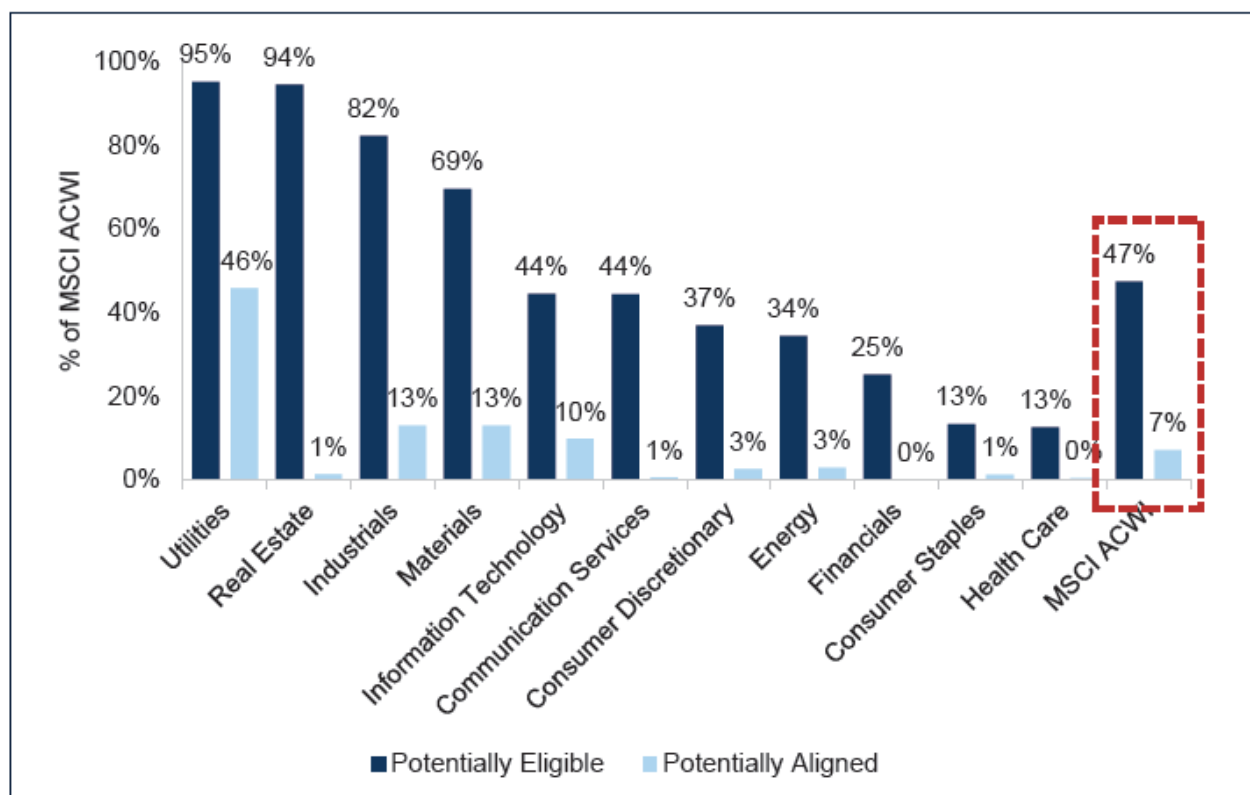
The evolving regulatory environment

The ever-increasing roster of regulatory reporting and classification frameworks that are being introduced or considered in the EU – the Taxonomy, SFDR, Green Asset Ratio, Climate Benchmarks – are important and serve a very clear purpose: to put an end to greenwashing and establish a uniform understanding of what is – and what is not – sustainable. They are working to define the two extremes, and to increase transparency around exposure to the greenest assets on one hand and the most harmful assets, activities and companies on the other.

But for financial institutions and their investors, these indicators must be seen as merely a starting point, not an end to be considered in isolation. To do so would be to misrepresent both the full picture of existing transitional efforts and the scale of the opportunity which exists.

Rather than bemoaning or celebrating the relatively small portions of portfolios which meet the criteria set out by regulators, banks and asset managers should focus on how much is left unclassified and see the enormous opportunity – be that commercial or societal – which that poses.

Figure 2: Breakdown by sector of the percentage of MSCI ACWI with over 5% revenue potentially eligible and potentially aligned with the EU Taxonomy



Source: Goldman Sachs; April 2021

The essential role of financial institutions in the collective effort to limit global warming lies not in one extreme or the other, but rather in the shift from one to the other, as well as the dynamic in the middle ground. Through a bottom-up approach, supporting individual clients in pursuit of their own environmental objectives, banks and assets manager can finance and secure the transition to a low carbon economy and in turn, gradually increase their own 'green' exposure and phase out the 'brown'. Moreover, as new risks emerge, and opportunities evolve, a large part of what currently lies uncategorised in the middle, will inevitably be subsumed by one end of the spectrum or the other or at least face intense scrutiny. Financial institutions are uniquely positioned to ensure the direction of travel is positive and ultimately to facilitate the low-carbon transition.

But the necessary action will not remain limited to climate change adaptation and mitigation. The EU Taxonomy is a transition tool that incorporates not just those two, but four other objectives as well: sustainable use and protection of water and marine resources, transition to a circular economy, pollution prevention and control, and protection and restoration of biodiversity and ecosystems. The respective technical screening criteria are already under development. The much-needed social elements which complement environmental objectives are also moving up the priority list. For example, the European Commission is currently seeking advice on the extension of the Taxonomy to social objectives. The implicit link with the UN's Sustainable Development Goals seems obvious.

Conclusion

The implications of climate change are becoming more tangible for financial institutions. The emergence of an accounting standard for financed emissions embedded in portfolios just marks the start for transition finance. It surprises that it took nearly two decades to reach that point since the GHG Protocol was introduced as a guidance for non-financial firms, and which has since become a widely adopted standard.

The roadmap is clear. Transition finance is a multi-year programme on a massive scale. While today's focus is on climate change the scope is broader. A secular trend manifests itself as an opportunity for the finance sector to play a crucial role as an enabler of a more sustainable economy.

- (1) CDP; 2021
- (2) CDP, "The Time to Green Finance"; April 2021
- (3) Rainforest Action Network, "Banking of Climate Chaos 2021"; March 2021
- (4) Rainforest Action Network; March 2021
- (5) International Energy Agency, "Net Zero by 2050: A Roadmap for the Global Energy Sector"; May 2021
- (6) Reclaim Finance, "Groundbreaking Research Reveals the Financiers of the Coal Industry"; February 2021

Disclaimer

THIS DOCUMENT IS FOR NON-PROFESSIONAL INVESTORS AS DEFINED BY MIFID II.

It is provided for informational and educational purposes only and is not intended to serve as a forecast, research product or investment advice and should not be construed as such. It may not constitute investment advice or an offer, invitation or recommendation to invest in particular investments or to adopt any investment strategy. The opinions expressed by La Française Group are based on current market conditions and are subject to change without notice. These opinions may differ from those of other investment professionals.

Published by La Française AM Finance Services, head office located at 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, France, a company regulated by the Autorité de Contrôle Prudentiel as an investment services provider, no. 18673 X, a subsidiary of La Française.



NN Investment Partners

Gespräch mit Douglas Farquhar, Client Portfolio Manager Green Bond bei NN Investment Partners

Wie steht es aktuell um den Green-Bond-Markt und was lässt die Zukunft erwarten?

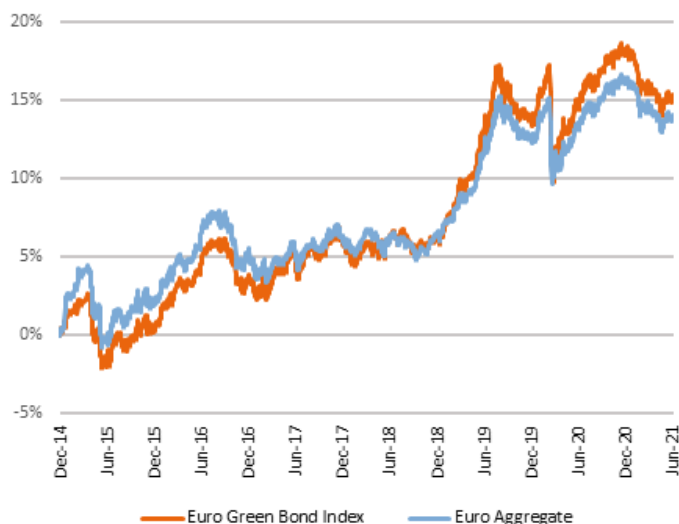
Aufgrund der zunehmenden Emissionen von Social Bonds als Reaktion auf die Corona-Pandemie verlangsamte sich das Wachstum des Marktes für grüne Anleihen im Jahr 2020. 2021 hat das Wachstum wieder an Dynamik gewonnen, und die Emissionen im ersten Halbjahr übersteigen die Gesamtemissionen im Jahr 2020. Die Emittenten wenden bereits die EU-Taxonomie an, die die Zulassungskriterien (z. B. Italiens erster grüner BTP) sowie die „Do No Significant Harm“-Anforderungen festlegt. Weitere Emissionen grüner Staatsanleihen werden von Kanada, Großbritannien und Spanien erwartet sowie der Start des NextGenerationEU-Programms zur Emission grüner Anleihen in Höhe von bis zu 250 Mrd. Euro.

Was sind die interessantesten Sektoren im Green-Bonds-Markt?

Erneuerbare Energien, grüner Wohnungsbau und sauberer Transport sind die häufigsten Bereiche, die wir sehen. Es gibt viele neue Emittenten und Sektoren, die in letzter Zeit auf den Markt gekommen sind und einige interessante neue Entwicklungen bieten. So emittierte dieses Jahr das erste Bildungsinstitut in Europa, die UCL, eine Nachhaltigkeitsanleihe, und die erste grüne Anleihe, die zu 100 % aus Fischerei besteht, wurde von Landsbankinn ausgegeben. Grüner Wasserstoff taucht in vielen der 2021 neu aufgelegten Green Bonds auf, sogar in der grünen Staatsanleihe Italiens. Im Jahr 2021 kam der türkische Haushaltsgerätehersteller Arçelik mit seiner grünen Anleihe für energieeffiziente Haushaltsgeräte auf den Markt. Die Türkei ist auf dem Green-Bond-Markt nicht häufig anzutreffen, daher war dies eine willkommene Ergänzung. Ende 2020 wurde ein Produkt der Kreislaufwirtschaft in der Textilherstellung durch eine Anleihe von Adidas finanziert – eine weitere Premiere für den Markt. Der Green Bond von Vattenfall sieht die Verwendung der Erlöse für die Stahlproduktion mit grünem Wasserstoff vor, und der Green Bond von Apple umfasste auch die Produktion eines neuartigen Aluminiumprodukts, das direkte Treibhausgasemissionen im Produktionsprozess vermeidet. Diese beiden Anleihen sind keine neuen Entwicklungen, aber dennoch innovativ für den Industrie- und Fertigungssektor.

Sind grüne Anleihen auch rentabel? Haben Sie irgendwelche Benchmark- und Vergleichsdaten?

Grüne Anleihen haben ähnliche Attribute – z. B. das durchschnittliche Credit Rating – wie konventionelle Anleihen. Investoren können eine vergleichbare oder leicht bessere Performance als bei konventionellen Anleihen erwarten. Die nachstehende Grafik zeigt, dass die Performance-Merkmale des Bloomberg Barclays MSCI Euro Green Bond Index dem Bloomberg Barclays MSCI Euro Aggregate Index sehr ähnlich sind. Die Tatsache, dass diese Indizes sich recht synchron entwickeln, wird durch die deutliche 120-Tage-Korrelation zwischen 0,85 und 1 für den Großteil der letzten fünf Jahre bekräftigt.



Quelle: Bloomberg, 30.06.2021

Wie kann man echte nachhaltige Projekte, die durch grüne Anleihen finanziert werden, gegenüber Greenwashing-Praktiken bewerten?

Wir bewerten den Emittenten eines Green Bonds zunächst nach seinem ESG-Risiko-Rating-Score, seiner Ausrichtung auf das 2°C-Szenario und seinen jüngsten Kontroversen in den Medien. Wenn der Emittent unser Prüfverfahren besteht, untersuchen wir die Erlöseverwendung. Die Verwendung sollte mit unserer Bewertungsmethode für grüne Anleihen übereinstimmen, die verschiedene technische Kriterien für jede Aktivität und jeden Sektor enthält. Sollte dies aus dem Rahmenwerk, der Investorenpräsentation und den zur Verfügung gestellten SPO-Dokumenten nicht eindeutig hervorgehen, bitten wir um ein persönliches Gespräch, um die erforderlichen Antworten zu erhalten und davon ausgehend die Bewertung vorzunehmen.

Wird es eine Entwicklung von Green Bonds hin zu einer Nachhaltigkeitsidee geben, die nicht nur grün, sondern auch sozial ist? Oder wird die Impact-Finanzierung vielmehr die aktuelle Idee der Nachhaltigkeit absorbieren? Mit welchen Aussichten?

Grüne Anleihen sind nach wie vor die dominierende Gattung der Impact Bonds. Die Emissionen von Social Bonds haben jedoch seit Beginn der Corona-Pandemie enorm zugenommen. Ende Juni erreichte der Markt für Social Bonds ein Gesamtvolumen von 239 Milliarden Euro. Nachhaltigkeitsanleihen (eine Kombination aus grünen und sozialen Anleihen) nehmen ebenfalls zu. Die Marktstandards für Sozial- und Nachhaltigkeitsanleihen müssen jedoch noch weiterentwickelt werden, um das gleiche Niveau an Stabilität zu erreichen wie der Green-Bond-Markt.

Jüngste Gerichtsurteile (Dutch Shell in Amsterdam Ende Mai) in mehreren internationalen Märkten erkennen die direkte rechtliche Verantwortung von Unternehmen für die Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens an. Diese Urteile haben einmal mehr das rechtliche Risiko verdeutlicht, das sich aus der Nichteinhaltung einer nachhaltigen Politik ergibt. Ist dies etwas, das Sie bereits in Ihrer Anlagepolitik berücksichtigen?

Das Übergangsrisiko fließt bereits in den ESG-Risiko-Rating-Score ein, den jeder Emittent im Portfolio erhält. In der Automobilbranche berücksichtigen wir zum Beispiel Geldbußen aufgrund von festgelegten EU-Kohlenstoffemissionszielen, rückläufige Verkäufe von Dieselfahrzeugen aufgrund von Fahrverboten in europäischen Innenstädten, gesundheitliche Bedenken im Zusammenhang mit Dieselausgasen, strengere Regularien usw. Wir verwenden eine automatische Aktualisierungsfunktion in unserer Green-Bond-Datenbank, die uns täglich über Kontroversen und ESG-Risiko-Änderungen für jeden Emittenten informiert. Diese Benachrichtigungen ermöglichen es uns außerdem, unabhängige Untersuchungen über die Gründe für ESG-Risikoerhöhungen einzuleiten.

**NN Investment Partners verwaltet über Euro 4 Mrd. in grünen Anleihen,
in verschiedenen Strategien:**

<i>Green Bond</i>	<i>LU1365052627</i>
<i>Green Bond Short Duration</i>	<i>LU1922482994</i>
<i>Corporate Green Bond</i>	<i>LU2102358178</i>
<i>Sovereign Green Bond</i>	<i>LU2280235313</i>

Detailinformationen zu den Fonds, sowie unseren Green Bond Buyers Guide finden Sie unter:

go.nnip.com/green-bonds



Douglas Farquhar ist Client Portfolio Manager bei NN Investment Partners`Green Bond Strategie. Bevor er zum Unternehmen kam, war er Principal Consultant bei DNV GL. Seine berufliche Laufbahn begann 1999 bei Capgemini, wo er Investment Associate, Transition Manager sowie Consultant war. Douglas schloss sein Studium an der Heriot-Matt Universität mit einem Bachelor Abschluss in Bauingenieurswesen ab.

**Douglas Farquhar,
Client Portfolio Manager**

Rechtliche Hinweise:

Diese Publikation dient allein Informationszwecken. Sie stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Insbesondere handelt es sich hierbei weder um ein Angebot oder einen Prospekt noch eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, zur Abgabe eines Angebots oder zur Teilnahme an einer bestimmten Handelsstrategie. Dieses Dokument richtet sich nur an erfahrene Anleger. Obwohl die hierin enthaltenen Informationen mit großer Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernehmen wir keine – weder ausdrückliche noch stillschweigende – Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Wir behalten uns das Recht vor, die hierin enthaltenen Informationen jederzeit und unangekündigt zu ändern oder zu aktualisieren. Eine direkte oder indirekte Haftung der NN Investment Partners B.V., NN Investment Partners Holdings N.V. oder anderer zur NN-Gruppe gehörender Gesellschaften sowie deren Organe und Mitarbeiter für die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und/oder Empfehlungen ist ausgeschlossen. Sie nutzen die hierin enthaltenen Informationen auf eigene Gefahr. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Bitte beachten Sie, dass der Wert der Anlage steigen oder sinken kann und die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung bietet. Diese Publikation und die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung weder kopiert, vervielfältigt, verbreitet noch Dritten in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden. Diese Publikation ist kein Angebot für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und richtet sich nicht an Personen in Ländern, in denen die Verbreitung solcher Materialien rechtlich verboten ist. Für alle Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Haftungsausschluss ist niederländisches Recht maßgeblich.



Quoniam

Quoniam Asset Management GmbH

QUONIAM GLOBAL EQUITY SDG

Unsere neue Anlagestrategie bietet institutionellen Investoren eine Partizipation an den globalen Aktienmärkten mit Fokus auf Unternehmen, die einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Erreichung von mindestens eines der 17 UN Sustainable Development Goals (SDG) leisten.

Johannes Probst, Portfolio Manager Aktien, erläutert diesen Ansatz, der SDG- und Rendite-Faktoren in ein optimales Verhältnis im Portfolio setzt.

Die UN SDGs bieten einen transparenten Rahmen, Investitionen hinsichtlich ihres positiven Beitrags zur Gesellschaft zu strukturieren. Investoren, die ihre Portfolios auf einen SDG-basierten Ansatz umstellen, tragen dazu bei, die Zukunft nachhaltigen Investierens zu gestalten.

Unser Ziel bei Quoniam ist es, einen transparenten und verständlichen SDG-Investmentansatz für globale Aktien anzubieten. Dabei möchten wir über einfache Ausschlusslisten hinausgehen.

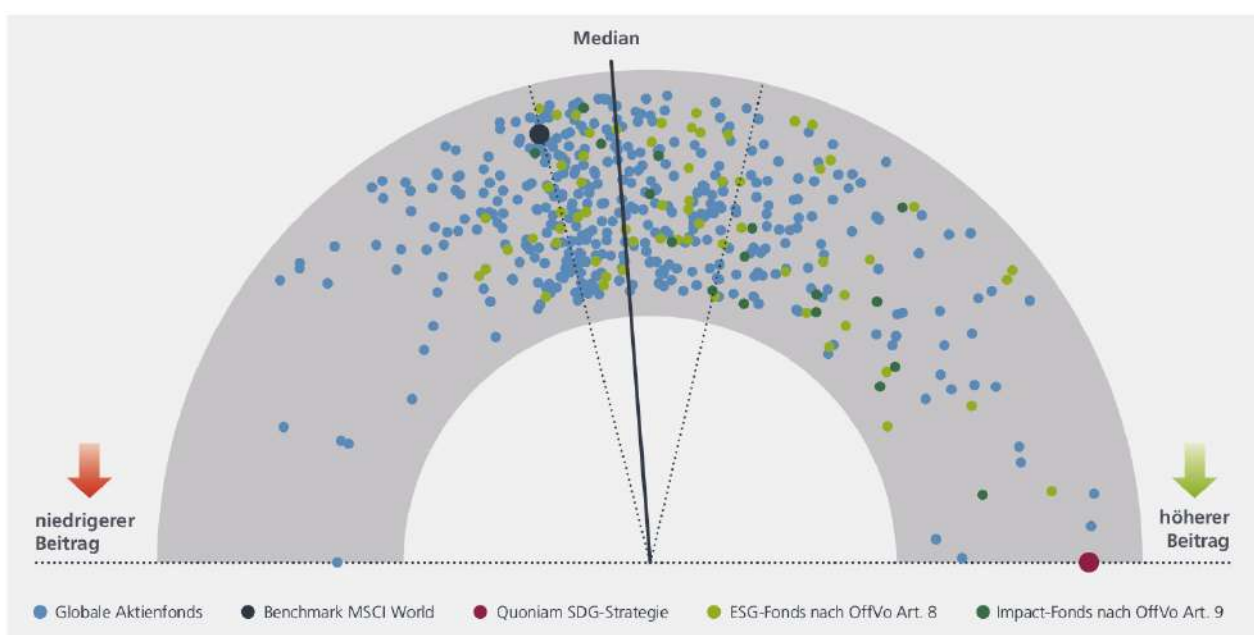
Unsere Strategie kombiniert datenbasierte SDG-Bewertungen mit diversifizierten Multifaktor-Prognosen. Unsere langfristig orientierten Anleger profitieren von einem transparenten, nachhaltigen Aktienportfolio mit aktivem Renditepotential.

Der Quoniam-Ansatz

Das Anlagekonzept konzentriert sich auf die Integration der SDGs.

Kontroverse Geschäftspraktiken sowie Unternehmen, die eines der SDGs gravierend behindern, werden im Anlageuniversum nicht berücksichtigt. Anhand von Informationen zu Produkten, Patenten, Geschäftsprozessen, Umweltkosten, dem Management und Kontroversen erhöhen wir den SDG-Impact des Portfolios

Auswirkungen auf die UN-Nachhaltigkeitsziele im Vergleich zu Wettbewerbern



Untersucht wurden Fonds der Morningstar Kategorie „EAA Fund Global Large-Cap Blend Equity“ (min. EUR 50M NAV) in Bezug auf das SDG Assessment der Quoniam Asset Management GmbH. Stand: Februar 2021, Quellen: Quoniam, Morningstar

im Rahmen der Bottom-Up-Titelselektion. Unsere SDG- und Alpha-Prognosen werden dabei zeitgleich berücksichtigt, ins Verhältnis zueinander gesetzt und mittels unseres bewährten Optimierungsprozesses im Portfolio abgebildet.

Im Rahmen unserer Kooperation mit anderen Firmen innerhalb der Union Investment Gruppe tauschen wir uns mit Unternehmen zu bestimmten SDG-Themen aus.

Interpretieren der SDG-Daten

Als quantitativer Asset Manager wissen wir, wie man große Datenmengen in nützliche Informationen umwandelt und sie gemäß der Kundenpräferenzen verwertet. Initiativen seitens der UN, die SDGs messbarer zu machen, und regulatorische Vorstöße wie die EU-Taxonomie sorgen für eine wachsende Menge hochrelevanter Informationen.

Unser Ziel bei Quoniam ist es, einen transparenten und verständlichen SDG-Investmentansatz für globale Aktien anzubieten.

Unser Research-Team untersucht kontinuierlich neue Datenquellen, damit die Strategie weiterhin die größtmögliche Anzahl relevanter Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.

Transparentes Reporting

Wir bieten unseren Kunden transparente, individuelle Nachhaltigkeits-Reports zu ESG-Ratings, Umweltkennzahlen und SDGs.

fazit

Mitgestaltung der

Zukunft: Investoren können zur Gestaltung nachhaltigen Investierens beitragen, indem sie ihre Portfolios auf SDG-basierte Ansätze umstellen.

Klar und verständlich:

Wir bieten Ihnen einen verständlichen SDG-Ansatz für globale Aktien mit transparentem Reporting.

Daten-Experten:

Als quantitativer Asset Manager sind wir routiniert in der Auswahl passender Daten, ausgerichtet auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden.

Alpha plus Nachhaltig-

keit: Wir verbinden unsere bewährten Multifaktor-Alpha-Prognosen mit sorgfältig ausgewählten SDG-Daten.

Kontakt

Quoniam Asset Management GmbH

Westhafen Tower
Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt am Main

T +49 (0)69 74384-0
info@quoniam.com
www.quoniam.com

Rechtlicher Hinweis

Sowohl die Inanspruchnahme von Wertpapierdienstleistungen als auch die Investition in Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden. Ausführliche Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken finden Sie auf www.quoniam.com/risikohinweis

Dieses Dokument wurde von der Quoniam Asset Management GmbH (nachfolgend „Quoniam“) mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Die geäußerten Meinungen, Einschätzungen oder Informationen sind diejenigen der Quoniam bzw. stammen aus allgemein zugänglichen Quellen. Sie beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Für den Inhalt, die Vollständigkeit und die Aktualität der vorstehenden Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Dieses Dokument richtet sich ausdrücklich nicht an Privatkunden im Sinne des § 67 Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz. Es handelt sich hierbei grundsätzlich um eine Marketingunterlage, die ausschließlich Werbezwecken dient. Ausgenommen hiervon sind Dokumente, die für Anlageausschusssitzungen oder zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen (z. B. Reporting) erstellt wurden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei nicht um eine Vermögensaufstellung nach investmentrechtlichen Vorgaben handelt. Dem Empfänger wird empfohlen sich an die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft zu wenden.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken für die genannten Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher und englischer Sprache bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle, der DZ BANK AG (Frankfurt/Main) erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds.

Das Dokument berücksichtigt nicht die persönlichen sowie finanziellen Verhältnisse des Empfängers und stellt weder ein Angebot, noch eine Handlungsempfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Wertpapierdienstleistungen dar. Angegebene frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. In jedem Fall wird dem Empfänger empfohlen, im Rahmen einer individuellen Anlageberatung die Geeignetheit in Bezug auf seine persönlichen Verhältnisse prüfen zu lassen.

Die enthaltenen Informationen und Meinungen sind nicht als unabhängige Finanzanalyse anzusehen, da diese nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit und dem Verbot des Handels vor deren Veröffentlichung genügen.

Diese Informationen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne die schriftliche Genehmigung der Quoniam vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Quoniam verfügt über eine Erlaubnis zum Erbringen von Finanzdienstleistungen und untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Quoniam verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer, berufliche Position, ausschließlich im Rahmen der geschäftlichen Korrespondenz. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DSGVO. Verantwortliche im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die Quoniam Asset Management GmbH, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main. Weitergehende Informationen finden Sie in unserem Datenschutzhinweis unter Rechtliche Hinweise auf unserer Webseite. Sie möchten keine weiteren Informationen von Quoniam erhalten? Senden Sie bitte eine kurze E-Mail an dataprotection@quoniam.com

2021 © Quoniam Asset Management GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Asset Management





Aberdeen Standard Investments Deutschland AG

Adresse

Strasse + Nummer	Bockenheimer Landstraße 25
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2007
Internetseite	www.aberdeenstandard.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1992
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 1992

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Prof. Dr. Hartmut Leser
Titel und Funktion	Vorstandsvorsitzender
Telefonnummer	+49 (0)69 768072-310
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	hartmut.leser@aberdeenstandard.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Jan Görner
Titel und Funktion	Head of Institutional Business Development, Germany & Austria
Telefonnummer	+49 (0)69 768072-188
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	jan.goerner@aberdeenstandard.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	X
Renten	X	X	X
Multi Asset	X	X	X
Immobilien		X	X
Private Equity		X	
Infrastruktur		X	

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	2	3	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2014) - Wir wurden mit 33 "Green Stars" für die starke ESG-Performance unserer Immobilienfonds ausgezeichnet.

UN PRI (seit 2007) - Unser PRI Assessment Score für 2020 war A+.

UK Sustainable & Investment Financial Association (UKSIF) (seit 1997)

The European Sustainable Investment Forum (EuroSIF) (seit 2001)

Institutional Investors' Group on Climate Change (IIGCC) (seit Dez. 2018)

Transition Pathway Initiative (TPI) (seit 2017)

Net Zero Asset Managers (NZAM) Initiative (seit März 2021)

IA Climate Change Working Group (seit 2020)

Investor Group on Climate Change (IGCC)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Ja

Ja

Anm. zu Interne Ressourcen:

Research ist ein zentraler Bestandteil unseres Anlageprozesses. Durch unser fundamentales eigenes Research identifizieren und bewerten wir ESG-Risiken und -Chancen, die sich auf den langfristigen Erfolg unserer Anlagen auswirken.

Externe Ressourcen

Ja

Ja

Anm. zu Externe Ressourcen:

Um eine breitere Abdeckung zu ermöglichen, greifen wir zusätzlich auf externe Daten zurück, wie von MSCI, ISS-Ethix, Sustainalytics, Bloomberg, Trucost und Planetrics.

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Multi Asset	Ja	Ja	Ja
Immobilien	Ja	Ja	
Quantitative Anlagen	Ja	Ja	
Private Assets		Ja	Ja

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Ökologische, soziale und Governance-Überlegungen (ESG) bilden ein zentrales Element all unserer Anlageentscheidungen. Durch aktives Engagement mit den Unternehmen, in die wir investieren, unterhalten wir Beziehungen, die uns helfen, deren Risiken und Chancen zu verstehen und ihre Geschäftspraktiken positiv zu beeinflussen, um so eine entscheidende Rolle bei der Förderung positiver gesellschaftlicher und ökologischer Veränderungen zu spielen.

Es gibt drei Gründe, warum wir glauben, dass es essentiell ist, ESG-Faktoren in unsere Anlageprozesse zu integrieren:

- ESG-Faktoren sind von finanzieller Bedeutung und wirken sich direkt auf die Wertentwicklung der Anlagen aus, in die wir investieren. Diejenigen Unternehmen, die ihre ESG-Verantwortung ernst nehmen, schneiden tendenziell besser ab als solche, die dies nicht tun.
- Das Verständnis von ESG-Risiken und -Chancen hilft uns, neben anderen Finanzkennzahlen, bessere Anlageentscheidungen zu treffen.
- Informiertes und konstruktives Engagement mit den Unternehmen, in die wir investieren, hilft diesen dabei, ihre Praktiken zu verbessern - zum Schutz und zur Steigerung des Wertes der Investments für unsere Kunden.

Wir haben vier ESG-Prinzipien definiert, die unsere Grundüberzeugungen ausdrücken. Diese stellen Stewardship und ESG-Überlegungen in den Mittelpunkt:

1. Unsere Anlageprozesse - wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren im Rahmen unserer Anlageprozesse, um die besten langfristigen Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen.
2. Unsere Anlagetätigkeit - wir ergreifen aktiv Maßnahmen als Verwalter um langfristigen, nachhaltigen Wert zu schaffen.
3. Unsere Kundenkommunikation - wir definieren klar und berichten darüber, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, um unsere Stewardship- und ESG-Prinzipien umzusetzen.
4. Unser unternehmerischer Einfluss - wir treiben aktiv die Politik, Regulierung und Branchenstandards voran, um eine bessere Zukunft für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Welt als Ganzem zu schaffen.

Diese Grundsätze befolgen wir bei allen Anlageklassen, in die wir investieren.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Aberdeen Standard SICAV III – Global Equity Impact Fund
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	USD 112,3 Mio (30.06.2021)
Währung	USD
Region	World
Vehikel	SF, PF
Auflagedatum	18. Oktober 2017
Asset Manager / Anlageberater	Dominic Byrne

Der Global Equity Impact Fund investiert in Unternehmen, die bewusst Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu messbaren positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft führen. Unser Ansatz orientiert sich an der Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN), die die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verwendet. Wir nutzen die Agenda 2030 der Vereinten Nationen und ihre 17 SDGs, um positive Auswirkungen zu definieren und die dringendsten globalen Themen anzugehen. Letztendlich suchen wir nach Unternehmen, die lokale Lösungen für drei große globale Probleme anbieten: Klimawandel, nicht nachhaltiger Konsum und Produktion sowie soziale Ungleichheit.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Wir erstellen regelmäßig eine Reihe von ESG-bezogenen Reportings, darunter:

- Vierteljährliche ESG-Berichte (Engagement-Berichte) - enthalten Einzelheiten zu den Schwerpunktbereichen unseres Engagements sowie Fallstudien zu unseren spezifischen Unternehmensengagements zu ESG-Themen in einer Reihe von Branchen und Regionen.
- ESG & Responsible Investment (Client) Reports - werden für einen Teil unserer Kunden erstellt und herausgegeben und enthalten ESG-Informationen auf Fondsebene, darunter ESG-Ratingdaten und -Analysen, Kohlenstoffanalysen und Daten zu "Active Ownership".
- Jährlicher Rückblick auf die Abstimmungssaison - fasst unseren Ansatz in Bezug auf die wichtigsten ESG-Stimmrechtsausübungen während des Berichtszeitraums sowie unsere Position zu ausgewählten Unternehmensbeschlüssen zusammen und enthält hoch aggregierte Statistiken zu unseren Stimmrechtsausübungen.
- Jährlicher Global Equity Impact Report - beschreibt die positiven Auswirkungen des Global Equity Impact Fund auf eine Reihe von ESG-Themen in Übereinstimmung mit seinen Zielen.
- Jährlicher TCFD-Bericht - beschreibt unsere Governance in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen, die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf unser Geschäft und unsere Strategie und die Messgrößen und Ziele, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden

Ampega Investment GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Charles-de-Gaulle-Platz 1
Stadt / City	Köln
PLZ	50679
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1968
Internetseite	www.ampega.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2009
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Stefan Höhne
Titel und Funktion	Direktor, Nachhaltige Kapitalanlage
Telefonnummer	0221-790-799-613
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	nein
E-Mail	stefan.hoehne@ampega.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2009		PF
Renten	X seit 2009		PF
Multi Asset	X seit 2017		PF
Fondspolice	X seit 2011		Basket

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2019)

CRIC (seit 2017)

Investorengemeinschaft zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
seit 2009	seit 2009
Bemerkung: In der Titelanalyse	
<i>Externe Ressourcen</i>	
seit 2009	seit 2009

Eine Zusammenarbeit erfolgt mit den großen, nachhaltigen Ratingagenturen wie ISS ESG oder Sustainalytics.

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	
Renten	Ja	Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	
Rohstoffe	Ja		

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Ampega, als Asset Manager im Talanx Konzern, möchte bei seiner Kapitalanlage einerseits mögliche negative Auswirkungen vermeiden, indem beispielsweise in bestimmte Länder oder Geschäftsfelder nicht investiert wird. Andererseits möchte der Konzern insgesamt positive Auswirkungen fördern. Dafür wurde 2016 ein Vorgehen für ein "ESG-Screening" erarbeitet.

Wir haben unsere Nachhaltigkeitsstrategie in 2019 in vielen Bereichen konsequent weiterentwickelt. Der Talanx Konzern und die Ampega haben die von den Vereinten Nationen unterstützten Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet und sich damit einem Rahmenwerk zur nachhaltigen Kapitalanlage angeschlossen. Gleichzeitig hat man sich dazu entschieden, von diesem Jahr an in Deutschland klimaneutral zu wirtschaften. Auch das Thema Engagement und Mitwirkung wurde mit einer neuen Engagement Policy gestärkt und vor allem das Thema Wahrnehmung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen adressiert.

Bereits seit geraumer Zeit analysieren wir konzernweit Wertpapieranlagen auf die Einhaltung von ESG-Kriterien. Das Screening erfolgt auf Grundlage der zehn Prinzipien des UN Global Compact. Die Prinzipien verantwortungsvollen Handelns dienen als Basis für einen breiten Filterkatalog. Neben diesen zehn universellen Prinzipien, die sich auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention beziehen, wurde auch der Ausschluss von kontroversen Waffen, wie Anti-Personen- Minen und der Ausschluss Kohle (Umsatz/Erzeugungsanteil >25 %) in den Filterkatalog aufgenommen. Zum Ende des Jahres 2019 wurde der Filterkatalog um das Kriterium Ölsande erweitert.

Im Geschäft mit institutionellen Kunden bietet Ampega individuelle ESG-Lösungen auf Basis eines differenzierten Ansatzes an. Hierzu wurde die ESG-Integration in den unterschiedlichen Assetklassen intensiviert und die Kooperationen mit unterschiedlichen Nachhaltigkeitsdaten-Vendoren ausgebaut. Den Kunden können nun noch mehr unterschiedliche Ausschlüsse, Best-in-Class-Ansätze oder Impact-Strategien angeboten werden.

Bei Publikumsfonds offeriert Ampega schon viele Jahre dezidierte ESG-Fokusprodukte mit unterschiedlichen Risikoprofilen: Die Sondervermögen terrAssisi Renten I AMI und terrAssisi Aktien I AMI wurden bereits 2009 gemeinsam mit der Missionszentrale der Franziskaner aufgelegt. Mittlerweile verfügt der terrAssisi Aktien I AMI auch für (Semi-) Institutionelle Zielgruppen über eine I-Anteilklasse mit einer jährlichen Managementvergütung von 55 Basispunkten. Hiervon gehen 25 Basispunkte als Initiatorenvergütung in die globalen Hilfsprojekte der Franziskaner. Ein zusätzlicher Impact für alle Beteiligten. Alle terrAssisi Fonds investieren in Unternehmen und Emittenten, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien dauerhaft in ihre Firmenstrategie einbeziehen und unter dem Gesichtspunkt Zukunftsverantwortung zu den Vorreitern zählen. Die Klassifizierung wird von der unabhängigen Research Agentur ISS ESG vorgegeben. Der terrAssisi Aktien I AMI verfügt zusätzlich über den Transparenzbericht der Firma Rödl & Partner. Diese Berichte gewähren dem interessierten Anleger ein hohes Maß an Einsicht in das Anlagemanagement des Fonds und setzen neue Maßstäbe innerhalb der Transparenz und Informationspolitik.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	terrAssisi Aktien I AMI
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	545 Mio. Euro
Währung	Euro
Region	Welt
Vehikel	Publikumsfonds (Spezialfonds möglich)
Auflagedatum	01.05.2009
Asset Manager / Anlageberater	Ampega Investment GmbH als Asset Manager mit der Missionszentrale der Franziskaner als Fondsinitiator



Gemeinsam sinnvoll investieren im terrAssisi Aktien I AMI

Konzept des terrAssisi Aktien I AMI



Die Ampega Investment GmbH hat bereits im Jahr 2009 gemeinsam mit Franziskaner Helfen - Missionszentrale der Franziskaner - zwei Investmentfonds aufgelegt, den terrAssisi Aktien und den terrAssisi Renten, die streng nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt werden. Ein Stiftungsfonds, als defensiver Mischfonds, kam im Jahr 2017 dazu.

Beim Thema nachhaltige Geldanlagen existiert bis heute kein einheitlicher Ansatz. Eine Harmonisierung wäre wünschenswert, ist aber in der Praxis schwierig umsetzbar, da es sich um ein emotionales Thema handelt, bei dem jeder Anleger seine Vorstellungen oder Werte berücksichtigen möchte. Der Ansatz von Ampega

ist dabei stark von den ethischen Wertevorstellungen des Franziskanerordens geprägt.

Die Familie der terrAssisi Fonds zeichnet sich durch einen direkten Impact im Sinne der Philosophie von Franziskaner Helfen - Missionszentrale der Franziskaner - aus. Ein Teil der Verwaltungsvergütung der Fonds fließt in Hilfsprojekte in aller Welt.

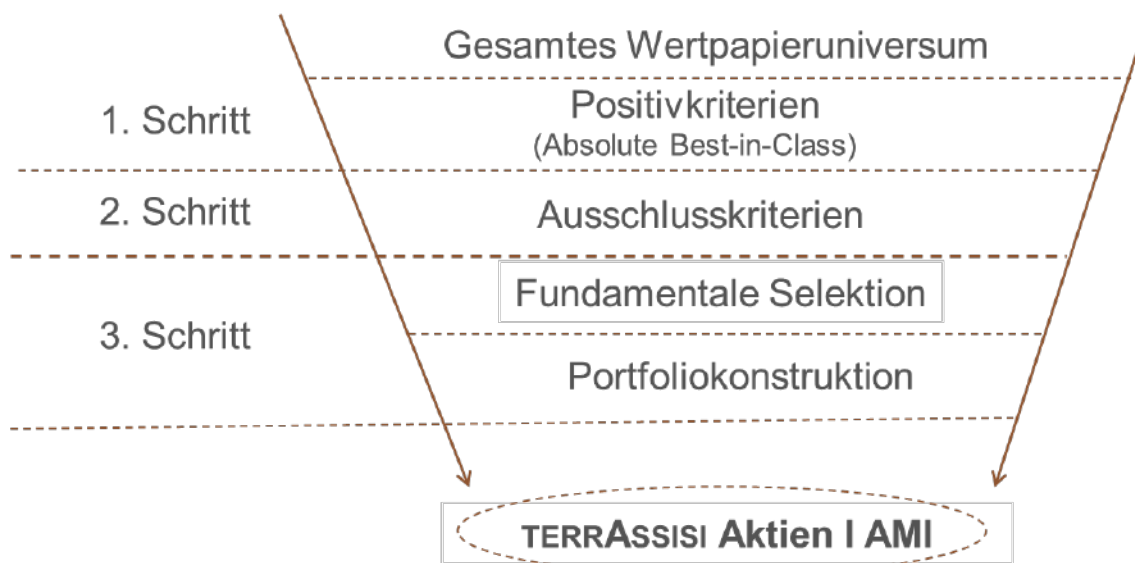
Der Investmentprozess

Wie Ampega konkret bei der Auswahl der Einzeltitel vorgeht, soll hier am Beispiel des global anlegenden Aktien-Publikumsfonds terrAssisi Aktien I AMI vorgestellt werden.

Für den Investmentprozess arbeitet Ampega mit der Ratingagentur ISS ESG (ehemals oekom Research AG) zusammen. ISS ESG ist einer der führenden Anbieter in der Nachhaltigkeitsbewertung

von Unternehmen. Insgesamt besteht der Investmentprozess aus drei Schritten. Die ersten beiden Schritte bilden den nichtfinanziellen Nachhaltigkeitsansatz ab, während im dritten Schritt fundamentale Bewertungskriterien hinzugezogen werden, nach denen die Unternehmen endgültig für das Portfolio ausgewählt werden.

Übersicht Investmentprozess



Quelle: Eigene Darstellung

Schritt 1: Positivkriterien

Die Positivkriterien werden auch als absoluter Best-in-Class-Ansatz bezeichnet. Hierbei werden aus einem globalen Investmentuniversum diejenigen Unternehmen herausgefiltert, die einen besonders positiven Einfluss auf die Dimensionen des ESG haben. E steht hierbei für Environmental (Umwelt), S für Social (Soziales) und G für Governance (gute Unternehmensführung). Alle Unternehmen, die ein Mindestrating in ihrem Sektor erfüllen, erhalten von ISS ESG den sogenannten „Prime“ Status. Diese dürfen im terrAssisi Aktien investiert werden. Hervorzuheben ist, dass Unternehmen mit besonders guten Leistungen belohnt werden sollen. Dadurch sollen Anreize geschaffen werden, um Unternehmen anzuspornen, ihr Nachhaltigkeitsrating zu verbessern. Der absolute Best-in-Class-Ansatz zeichnet sich durch einen gewissen Mindeststandard für Unternehmen aus. Dabei sind die Anforderungen umso höher, je größer der Einfluss einer Branche auf die Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung ist. So gelten zum Beispiel für Unternehmen aus den Bereichen Energie oder Rohstoffe höhere Anforderungen als für Unternehmen aus dem Softwaresektor.

Schritt 2: Ausschlusskriterien

In einem zweiten Schritt werden gemeinsam mit Franziskaner Helfen - Missionszentrale der Franziskaner - Ausschlusskriterien festgelegt, um sicherzustellen, dass nicht in kontroverse Geschäftsfelder oder Geschäftspraktiken investiert wird, die den Werten der Missionszentrale der Franziskaner widersprechen. Ampega verfolgt hier einen sehr strengen Ansatz. So werden etwa alle Förderer fossiler Brennstoffe sowie Unternehmen, die in der Produktion oder dem Handel mit Waffen tätig sind, ausgeschlossen. Eine Übersicht über Geschäftsfelder, in die nicht investiert werden darf, zeigt folgende Grafik:

Ethisch kontroverse Geschäftsfelder

- x Atomenergie
- x Euthanasie
- x Fossile Brennstoffe
- x Gewaltverherrlichende Videospiele
- x Glücksspiel
- x Grüne Gentechnik
- x Massentierhaltung
- x Pestizide
- x Pornografie
- x Rüstung
- x Stammzellenforschung
- x Tabak
- x Tierversuche

Quelle: Eigene Darstellung

Bei kontroversen Geschäftsfeldern besteht die Möglichkeit der Berücksichtigung von Bagatellgrenzen. Diese Möglichkeit ist bei Geschäftsfeldern sinnvoll, die nicht zur Kernkompetenz der Firmen zählen und insofern nur einen sehr geringen Umsatzanteil in den entsprechenden Bereichen machen. Das Telekommunikationsunternehmen, das teure Telefonhotlines unterstützt und dadurch mit dem Kriterium „Glücksspiel“ ausgeschlossen werden müsste, darf somit in den Fonds aufgenommen werden.

Neben den kontroversen Geschäftsfeldern gibt es außerdem kontroverse Geschäftspraktiken, die zu einem Ausschluss im Fonds führen:

Ethisch kontroverse Geschäftspraktiken

- x Arbeitsrechtsverletzungen
- x Kinderarbeit
- x Kontroverses Umweltverhalten
- x Kontroverse Wirtschaftspraktiken
- x Menschenrechtsverletzungen

Quelle: Eigene Darstellung

Die Hauptursachen für Ausschlüsse bei kontroversen Geschäftspraktiken sind Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen, aber auch kontroverse Wirtschaftspraktiken finden sich häufig. Hierzu zählen vor allem Korruption sowie Bilanzierungs-, Steuer- und Wettbewerbsvergehen. Sobald ein offizieller Verstoß gegen die Ausschlusskriterien auftritt, wird das betroffene Unternehmen innerhalb von zwei Monaten aus dem Fonds verkauft. Die Meldung über das Auftreten von Verstößen wird monatlich von ISS ESG geliefert.

Zusammenfassend muss in den vergangenen Jahren konstatiert werden, dass die Bedeutung von nachhaltigem Wirtschaften bei den Unternehmen angekommen ist und sich deren Leistungen zwar langsam, aber stetig verbessern, so dass eine größere Anzahl von Unternehmen den „Prime“ Status erfüllt. Leider lässt sich das Gleiche nicht für die kontroversen Geschäftspraktiken behaupten. Hier kommt es immer noch sehr häufig zu Verstößen, auch von Firmen, die ansonsten ein gutes Nachhaltigkeitsrating aufweisen.



Schritt 3: Fundamentale Selektion und Portfoliokonstruktion

Um aus dem in den ersten beiden Schritten entwickelten Nachhaltigkeitsuniversum ein Portfolio zu konstruieren, wird nur in Unternehmen investiert, die auch bei der finanziellen Analyse eine hohe Qualität aufweisen. Dabei wird auf eine Dividenden- und eine Wachstumsstrategie zurückgegriffen.

Für die Titelauswahl beider Strategien gelten feste Kriterien. Während bei der Dividendenstrategie neben einer attraktiven Dividendenrendite vor allem Wert auf stabile Ausschüttungen gelegt wird, stehen bei der Wachstumsstrategie steigende Gewinne und ein hohes Dividendenwachstum im Vordergrund.

Dividendenstrategie

- ✓ Dividendenrendite
- ✓ Dividendenwachstum
- ✓ Dividendenkontinuität
- ✓ Payout Ratio
- ✓ Dividend Free Cash Flow Cover
- ✓ Verschuldungsgrad

Wachstumsstrategie

- ✓ Gewinnstabilität
- ✓ Gewinnwachstum
- ✓ Dividendenwachstum
- ✓ Dividendenkontinuität
- ✓ Payout Ratio
- ✓ Free Cash Flow
- ✓ Verschuldungsgrad

Quelle: Eigene Darstellung

Für jedes Unternehmen wird ein Scoring gebildet. Die Unternehmen mit dem besten Score werden investiert. Beide Strategien haben durch den unterschiedlichen Ansatz im Ergebnis verschiedene Sektorenschwerpunkte. In der Dividendenstrategie finden sich viele Unternehmen aus den Bereichen Industrie und Versicherung, während der Fokus bei der Wachstumsstrategie auf den Branchen Technologie und Gesundheit liegt. Insofern erreicht dieser Ansatz einen hohen Diversifikationsgrad im Fonds. Außerdem wird die Fondsentwicklung tendenziell geglättet, da sich beide Strategien in verschiedenen Marktphasen unterschiedlich entwickeln.

Wertentwicklung und Risiko



Nachdem dargelegt wurde, wie der Ampega Selektionsprozess von einem globalen Aktienuniversum mit über 6.500 Unternehmen über drei verschiedene Schritte funktioniert, stellt sich die Frage, ob ein nachhaltiges Investment in Bezug auf Rendite- und Risikoaspekte besser oder schlechter abschneidet als konventionelle Investments. Eine Metastudie der Universität Hamburg aus dem Jahr 2015, bei der über 2.000 Studien zum Thema Nachhaltigkeit ausgewertet worden sind, kommt zu dem Ergebnis, dass in ungefähr zwei Drittel aller Untersuchungen ein positiver Zusammenhang zwischen Rendite und ESG festgestellt werden konnte. In über 90 Prozent dieser Studien ist zudem kein Nachteil von nachhaltigen Geldanlagen im Vergleich zu konventionellen Produkten aufgetreten.¹

Ein weiterer Aspekt liegt in dem allgemein geringeren Risiko für Unternehmen mit einem guten Nachhaltigkeitsrating. Firmen, die schwache Leistungen in den Bereichen E, S und G zeigen, sind wesentlich anfälliger für kontroverse Vorfälle, die einen großen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben können.

Der terrAssisi Aktien I AMI konnte im Zeitraum 01.05.2009 (Auflagedatum) bis 31.05.2021 eine Wertentwicklung von plus 12,4 Prozent pro Jahr erzielen. In diesem Zeitraum lag die schlechteste Jahresperformance bei minus 11,3 Prozent (2011), die beste bei plus 32,7 Prozent (2019).

Investmenthorizont

So wie jeder Anleger bei seinen Aktienanlagen einen langfristigen Zeithorizont im Auge haben sollte, legt Ampega besonderen Wert auf die Langfristigkeit der Fondsinvestments. Die allokierten Titel im terrAssisi Aktienfonds werden, sofern keine Kriterien verletzt sind, über viele Jahre gehalten. Auch hier sieht das Fondsmanagement eine Verbindung zum Thema Nachhaltigkeit, das über einen langen Zeitraum seine Wirkung entfaltet.

¹ Vgl. ESG & Corporate Financial Performance: Mapping the global landscape, December 2015
Copyright © 2021 TELOS GmbH



Amundi Deutschland GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Arnulfstraße 124-126
Stadt / City	München
PLZ	80636
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1990
Internetseite	www.amundi.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2006
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2006

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Marco Sirch
Titel und Funktion	Director Institutional Sales
Telefonnummer	+49 69 74 221 336
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	marco.sirch@amundi.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Torsten Isecke
Titel und Funktion	Executive Director Institutional Sales
Telefonnummer	+49 69 74 221 341
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	torsten.isecke@amundi.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1998		französischer PF
Renten	X seit 2004		französischer PF
Wandelanleihen	X seit 2010		französischer PF
Multi Asset	X seit 1986		österreichischer PF
Immobilien	X	X seit 2011	Frz. SPPICAV
Unternehmensanleihen	X seit 2004		französischer PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Durch umfangreich zur Verfügung stehende interne und externe Ressourcen ist eine ganzheitliche Abdeckung der Kriterien E, S und G gewährleistet.

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2006) - Gründungsunterzeichner
Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) (seit 2003) - Klimawandel
Carbon Disclosure Project (CDP) (seit 2004) - CO2 Emissions – Transparenz von ESG Daten
UN Global Compact Engagement on Leaders & Laggards (seit 2008) – ESG Reporting
Forest Footprint Disclosure Project (FFD) (seit 2009) - Abholzung
Water Disclosure Project (seit 2010) - Offenlegung von Wasserdaten in Unternehmen
Finansol (seit 2010) - Das erste in Frankreich geschaffene Label für Ethical Finance
Access to Medicine Index (seit 2010) - Soziale Initiative
Access to Nutrition Index (seit 2010) - Soziale Initiative
Clinical Trials Transparency (seit 2014) - Soziale Initiative
Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative (RAFI) (seit 2014) - Soziale Initiative
Portfolio Decarbonization Coalition (seit 2014) - Co-Founder, Klimainitiative
UNPRI Letter Calling Stock Exchanges to put in place voluntary guidance for issuers on re-orting ESG information by the end of 2016 (seit 2015) - ESG Reporting
IGCC Letter to 77 EU companies on their positions and lobbying activities on EU Climate and Energy Policy (seit 2015) - Klima-/Energiepolitik
PRI Human Rights Engagement (seit 2015) - Menschenrechte
Paris Green Bonds Statement from the Climate Bonds Initiative (seit 2015) - Green Bonds, Klimainitiative
Montreal Carbon Pledge (seit 2015) - Klimainitiative
Green Bonds Principles (seit 2015) - Klimainitiative
Finance for tomorrow (seit 2017) - Initiative to foster green and sustainable finance
Workforce Disclosure Initiative Letter (seit 2017) - Transparenz und Rechenschaftspflicht von Unternehmen in Hinsicht auf die Belegschaft zu verbessern
Climate 100+ (seit 2017) - Klimainitiative
Living Wage Financials (seit 2018) - Kampf gegen Nichtzahlung existenzsichernder Löhne in globalen Lieferketten
act4nature (seit 2018) - Biodiversität
One Planet Sovereign Wealth Fund Asset Manager Initiative (seit 2019) - Klimawandel
IFC – Operating Principles for Impact Management (seit 2019) - Grundsätze für Impact Investing Markt
Tobacco-Free Finance Pledge (seit 2020) - Einführung von Richtlinien zur tabakfreien Finanzierung
EU alliance's call for green recovery plan (seit 2020) - Grünen Investitionen mit Blick auf Nachhaltigkeit, Schutz der biologischen Vielfalt und Umgestaltung des EU-Agrar- und Ernährungssystems
PLWF Luxury Statement (Letter) (seit 2020) - Mehr Transparenz bei Identifizierung und Management wesentlicher ESG-Themen in der Luxusgüterbranche
The CDP Science-Based Targets (SBTs) Campaign (seit 2020) - Bietet den CDP-Investoren die Möglichkeit, eine Schlüsselrolle bei der Beschleunigung der Einführung von wissenschaftlich fundierten Klimazielen im Unternehmenssektor zu spielen, indem sie gemeinsam mit Unternehmen an diesem Thema arbeiten.

PPCA - Powering Past Coal Alliance (seit 2021) - Beschleunigung des Ausstiegs aus der Nutzung fossiler Brennstoffe in Kohlekraftwerken

Investor Expectations for the banking sector (IIGCC) (seit 2021) - Ausrichtung der Ziele von Finanzunternehmen an das Pariser Abkommen, Governance von Klimarisiken und Offenlegung.

World Benchmarking Alliance (seit 2021) - Bewertung von Unternehmen hinsichtlich ihres Beitrags zu den Sustainable Development Goals

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Ja

Ja

Der ESG-Geschäftsbereich umfasst derzeit rund 40 Mitarbeiter. Er ist in vier verschiedenen Teams organisiert:

- Research, Engagement und Abstimmung
- ESG-Ratingsystematik und ESG Lösungen
 - ESG Business Development
 - COO

12 000 Emittenten werden derzeit durch detailliertes ESG-Research abgedeckt (mit steigender Tendenz).

Im Thema Nachhaltigkeit unterstützen die folgenden internen Tools:

- SRI-Tool
- ALTO Extra Financial Analysis Module
- ALTO Investment Research
- Research Center
- Iportal

Externe Ressourcen

Ja

Ja

Amundi arbeitet mit verschiedenen öffentlichen Organisationen, Finanzinstituten und Universitäten zusammen, um gemeinsame akademische Forschungen im Bereich ESG-Risiken und -Chancen voranzutreiben.

ESG-Experten greifen auf die von externen Anbietern bereitgestellten Daten zurück. Diese Informationen umfassen ESG-Scores, ESG-Kontroversen und andere ESG-bezogene Informationen. Diese Daten werden herangezogen, um interne ESG-Scores/Ratings und ESG-Analysen zu generieren.

Amundi arbeitet mit den folgenden Anbietern zusammen: Vigeo-Eiris, ISS-ESG, MSCI, Sustainalytics, Ethifinance, Refinitiv, RepRisk, ISS-Ethix, Verisk Maplecroft, FTSE-Russell, Trucost, CDP, CBI und Iceberg Data Lab

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Wandelanleihen		Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	Ja

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Seit der Gründung im Jahr 2010 ist verantwortungsvolles Investieren einer der vier Grundpfeiler von Amundi. Amundi ist im Finanzsektor einer der Pioniere hinsichtlich verantwortungsvoller Investmentrichtlinien. Im Mai 2006 war Amundi einer der Gründungsunterzeichner der Principles for Responsible Investment der Vereinten Nationen.

Dieses Engagement basiert auf der Überzeugung, dass i) die Integration von ESG-Risiken und -Chancen in unsere Anlageentscheidungen, ii) die Auseinandersetzung mit Unternehmen zu ESG-Themen und ii) die Durchführung von Abstimmungsaktivitäten Treiber für den langfristigen Wert der Portfolios unserer Kunden sind. Darüber hinaus sind sie entscheidend, um den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu fördern.

Amundi zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- **Expertise:** Grundpfeiler bei der Gründung von Amundi
- **Adaptiver und innovativer Ansatz:** Amundi ist immer auf dem neuesten Stand hinsichtlich der zu berücksichtigenden ESG-Belange und –Initiativen.
- **Breites Angebot:** Ein Anbieter von konkreten und maßgeschneiderten Lösungen, über alle Anlageklassen und Finanzmärkte hinweg.

Ende 2018 wurde der Dreijahresplan „Ambition 2021“ vorgestellt, der eine 100%ige Anwendung von ESG-Kriterien im Fondsmanagement und in der Abstimmungspolitik vorsieht. Bis Ende 2021 sollen die ESG-Kriterien und der mehrstufige Investmentprozess des verantwortungsvollen Investierens für das gesamte Fondsmanagement gelten und vollständig in die Abstimmungspolitik integriert sein.

Amundi verpflichtet sich, ESG-Kriterien in die gesamte Wertschöpfungskette des Portfoliomanagements zu integrieren, insbesondere durch:

- Die systematische Integration von ESG-Kriterien in den aktiven Investment- und Portfolio-konstruktionsprozess
- Die Stärkung des Dialogs mit Unternehmen zu ESG-Themen durch eine proaktive Engagement-Politik
- Eine Abstimmungspolitik, die ökologische und soziale Dimensionen als oberste Priorität hervorhebt.

Am 29. März dieses Jahres hat Amundi bekanntgegeben, dass der "100% ESG-Integrations"-Ansatz im ersten Quartal 2021 abgeschlossen wurde. Die ESG Analyse ist inzwischen in 100% unserer aktiv gemanagten, offenen Fonds integriert (sofern technisch möglich). Die Fonds zielen dabei alle auf ein besseres ESG-Rating als ihre Benchmark ab.

Als Folge des zielgerichteten Kurses der letzten Jahre verwaltet Amundi per Ende März 2021 705 Mrd. €, in nachhaltig verwalteten Investmentlösungen.

Die ESG-Analyse ist komplett in die Portfoliomanagementsysteme von Amundi eingebettet und wird in Echtzeit in den Tools der Portfoliomanager zur Verfügung gestellt, um ihnen neben der finanziellen Aspekte einen nahtlosen Zugriff auf die ESG-Bewertungen von Unternehmen und staatlichen Emittenten zu ermöglichen.

Portfoliomanager und Investmentanalysten aller Investmentplattformen haben somit jederzeit Zugriff auf die ESG-Scores der Emittenten und die damit verbundenen ESG-Analysen und -Kennzahlen.

Dieser Aufbau ermöglicht es den Fondsmanagern, Nachhaltigkeitsrisiken in ihrem Anlageentscheidungsprozess zu berücksichtigen und die Amundi-Ausschlusspolitik anzuwenden, wann immer dies möglich ist. Sie sind auch in der Lage, Portfolios unter Berücksichtigung spezifischer ESG-Regeln und ESG-Ziele zu gestalten und zu verwalten.

Bei Amundi wird ein breites Spektrum an verantwortungsbewussten Anlagelösungen verwaltet, darunter Impact-, nachhaltige Themen- und Best-in-Class-Strategien.

Gezielte Ausschlusspolitik

Amundi wendet eine gezielte Ausschlusspolitik in seinen Portfolios an. Diese Regeln werden auf alle aktiven Anlagestrategien angewandt, über die Amundi die volle Entscheidungsgewalt hat, und schließen Unternehmen aus, die nicht mit Amundis ESG-Politik, internationalen Konventionen, international anerkannten Rahmenwerken und nationalen Vorschriften übereinstimmen. Diese allgemeinen Ausschlüsse werden umgesetzt, sofern von Kunden nicht anders gewünscht und immer vorbehaltlich geltender Gesetze, die ihre Umsetzung verbieten.

Amundi schließt Folgendes aus:

- Unternehmen, die an Produktion, Verkauf, Lagerung von oder Dienstleistungen für Antipersonenminen und Streubomben beteiligt sind, die durch die Ottawa- und Oslo-Verträge verboten sind;
- Unternehmen, die an Herstellung, Verkauf oder Lagerung von chemischen, biologischen und angereicherten Uranwaffen beteiligt sind;
- Unternehmen, die wiederholt und schwerwiegend gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des Global Compact verstoßen, ohne glaubwürdige Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Darüber hinaus wendet Amundi spezifische und gezielte sektorale Ausschlussrichtlinien für Kohle und Tabak an. Diese sektoralen Ausschlüsse gelten für alle aktiv verwalteten Strategien, bei denen Amundi die volle Portfolioverwaltungshoheit hat.

Die Grundsätze der Ausschlusspolitik werden vom ESG-Strategieausschuss beschlossen und die Anwendungsregeln werden vom ESG-Ratingausschuss validiert. Ausgeschlossene Emittenten werden in den Front-Office-Tools gekennzeichnet und Trades mit diesen Titeln werden auf Pre-Trading-Basis blockiert.

Kraftwerkskohle-Politik

Da Kohle der größte Einzelverursacher des vom Menschen verursachten Klimawandels ist, hat Amundi seit 2016 eine spezielle Sektorpolitik in Bezug auf Kraftwerkskohle eingeführt, die den Ausschluss bestimmter Unternehmen und Emittenten zur Folge hat. Seitdem hat Amundi jedes Jahr seine Ausschlusspolitik für Kohle schrittweise verschärft.

Diese Verpflichtungen ergeben sich aus der Klimastrategie der Crédit Agricole Gruppe. In Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und dem Pariser Klimaabkommen von 2015 basiert diese Strategie auf der Forschung und den Empfehlungen eines wissenschaftlichen Komitees, das die Szenarien des IEA Sustainable Development Scenario, des Climate Analytics Report und der Science-Based Targets berücksichtigt.

Im Jahr 2020 hat Amundi im Rahmen der Aktualisierung der Amundi Thermal Coal Sector Policy seine Ausschlusspolitik weiter auf "Coal Developers" ausgedehnt, womit jedes Unternehmen gemeint ist, das neue Kraftwerkskohle-Kapazitäten entwickelt oder zu entwickeln plant.

Amundi schließt somit folgende Unternehmen aus:

- Unternehmen, die neue Kraftwerkskohle-Kapazitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Bergbau, Produktion, Versorgungsunternehmen und Transportinfrastrukturen) entwickeln oder dies planen*,
- Unternehmen, die mehr als 25% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kraftwerkskohle erzielen,
- Unternehmen mit einer jährlichen Kraftwerkskohleförderung von 100 MT oder mehr ohne Absicht zur Reduktion,
- Unternehmen mit Umsätzen in der Gewinnung von Kraftwerkskohle und der Verstromung von Kraftwerkskohle in Höhe von mehr als 50% ihres Umsatzes ohne Analyse,
- alle Unternehmen der Kohleverstromung und Kohleförderung mit einem Schwellenwert zwischen 25% und 50% mit einem schlechten Score hinsichtlich der Energiewende.

Tabakpolitik

Seit Oktober 2018 hat Amundi die ESG-Ratings von Tabakunternehmen auf einer Skala von A bis G auf maximal E begrenzt (wobei Unternehmen mit einem G-Rating ausgeschlossen sind), um Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Gesundheit, aber auch Menschenrechtsverletzungen, Auswirkungen auf die Armut, Umweltfolgen und die erheblichen wirtschaftlichen Kosten im Zusammenhang mit Tabak zu berücksichtigen, die sich nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation weltweit auf mehr als eine Billion US-Dollar pro Jahr belaufen. Diese Obergrenze zielt darauf ab, Investitionen in solche Unternehmen schlechter zu stellen. Sie müssen durch Investitionen in deutlich moralischere Unternehmen ausgeglichen werden. Die Politik von Amundi gilt für den gesamten Tabaksektor, einschließlich Zulieferer, Zigarettenhersteller und Einzelhändler.

Im Mai 2020 hat Amundi den „Tobacco-Free Finance Pledge“ unterzeichnet. Als Folge dessen hat Amundi seine Tabakpolitik verstärkt. Amundi wendet daher die folgenden Regeln an:

- Ausschlussregeln: ausgeschlossen sind Unternehmen, die komplette Tabakprodukte herstellen (Schwellenwert für die Anwendung: Umsatz über 5%)
- Cap-Regelungen: höchstens ein E als ESG-Rating (auf einer Skala von A bis G) können Unternehmen bekommen, die an der Produktion, der Lieferung und dem Einzelhandel von Tabak beteiligt sind (Schwellenwerte für die Anwendung: Umsätze über 10%)

Engagement

Amundi betrachtet die Desinvestition als letztes Mittel. Durch die Veräußerung gibt ein Asset Manager jede Möglichkeit auf, Einfluss auf die ESG-Praktiken eines Unternehmens oder Sektors auszuüben. Bleibt man hingegen in Unternehmen investiert, die sich zur Verbesserung ihrer ESG-Praktiken bekennen, kann man die nachhaltigen Praktiken innerhalb des Sektors fördern. Aus diesem Grund hat Amundi eine ausgeprägte Engagement-Politik eingeführt. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil der treuhänderischen Pflicht von Amundi und seiner Rolle als verantwortungsbewusster Investor.

Statistiken und Ergebnisse werden in einem jährlichen Engagement-Bericht veröffentlicht, der auf <https://www.amundi.de/privatanleger/Common-Content/Amundi-Germany/Common/Footer/Regulatorische-Informationen> öffentlich zugänglich ist.

Auf Emittentenebene engagiert sich Amundi bei Unternehmen, in die investiert wird oder investiert werden könnte, unabhängig von der Art der Beteiligung in den Portfolios von Amundi. Amundi stellt sicher, dass es mit Emittenten aus verschiedenen Kontinenten in den Dialog tritt. Amundi berücksichtigt die lokalen Gegebenheiten, möchte aber in allen Regionen das gleiche Maß an Ambition haben.

Die Themen, mit denen wir uns beschäftigen, sind aus zweifacher Perspektive wesentlich. Das Engagement mit Emittenten sollte sich nicht nur darauf beziehen, wie Nachhaltigkeitsthemen das Unternehmen beeinflussen können (Nachhaltigkeitsrisiko). Es geht auch darum, wie das Unternehmen die Gesellschaft und die Umweltfaktoren beeinflusst.

Amundi bindet Emittenten zu verschiedenen Themen ein, welche aus folgenden Gründen ausgewählt wurden:

- Die Themen beziehen sich auf große systemische Risiken. Amundi ist der Ansicht, dass die folgenden zwei Prioritäten sowohl systemische Risiken für Unternehmen, als auch Chancen für diejenigen darstellen, die sie auf positive Weise integrieren wollen:
 - Die globale Erwärmung und die Zerstörung der Ökosysteme, die eine zerstörerische Kettenreaktion auszulösen drohen.
 - Wachsende Ungleichheiten, die zu sozialen Spaltungen führen, gefährden die wirtschaftliche und politische Stabilität von Demokratien.
- Die Themen sind wichtig für den Erfolg der Sustainable Development Goals und entsprechen entweder dem regulatorischen Fokus von Behörden oder den Schwerpunkten unserer Kunden.
- Die Themen stehen im Zusammenhang mit unseren Richtlinien für nachhaltiges Investieren oder unseren Sektorrichtlinien oder beziehen sich auf Verpflichtungen, die in unseren Produkten enthalten sind oder die wir gegenüber unseren Kunden eingegangen sind.

Amundi engagiert sich bei Emittenten entweder direkt oder in Zusammenarbeit mit anderen Investoren, in führender Position oder unterstützend. Amundi unterstützt auch internationale gemeinsame Initiativen. Ziel ist es, die öffentliche Hand dazu zu bewegen, Maßnahmen zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung zu ergreifen. Themen sind der Klimawandel, Wasser, Abholzung, Gesundheit in Schwellenländern.

Laufendes Engagement

Laufendes Engagement hat einen doppelten Zweck. Zum einen zielt es darauf ab, Emittenten auf spezifische Nachhaltigkeitsrisiken hinzuweisen, mit denen Unternehmen konfrontiert sind. Zum anderen zielt es darauf ab, Unternehmen bei der kontinuierlichen Verbesserung ihrer nachhaltigen Politik zu unterstützen. Wir engagieren uns bei sektor- oder emittentenspezifischen Themen, sowie durch unsere Dialoge vor Meetings. Wir können uns auch vor einer Veräußerung engagieren.

Engagement durch Abstimmung

Wir stimmen bei allen Beteiligungen ab, auch bei jenen unserer passiv verwalteten Portfolios.

Die Fonds üben ihre Stimmrechte auf den Versammlungen der Unternehmen aus, an denen sie beteiligt sind, wann immer dies möglich ist.

Amundi hat eine eigene Abstimmungspolitik, die sich insbesondere für ein nachhaltiges Dividendenniveau und für ein Niveau der Vorstandsvergütung, das eine Gleichbehandlung der Mitarbeiter ermöglicht, ausspricht. Amundi unterstützt auch eine Unternehmensführung, die es ermöglicht, die Interessen des Unternehmens mit den Interessen der Mitarbeiter in Einklang zu bringen. Amundi achtet daher auf das Unabhängigkeitsniveau der Vorstände, befürwortet die Existenz von Betriebsräten und möchte, dass ESG-Kriterien in die Leistungsindikatoren des Managements aufgenommen werden. Generell unterstützt Amundi ökologische und soziale Entschlüsse, die erhöhte Transparenz fordern.

Amundi hält sich an den EFAMA-Kodex und nimmt an verschiedenen Governance-Arbeitsgremien teil, insbesondere an der AFG, FIR und ICGN.

AFG: Französischer Verband für Vermögensverwaltung

FIR: Französisches Forum für nachhaltiges Investment

ICGN: International Corporate Governance Network

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Amundi Responsible Investing – Impact Green Bonds
Assetklasse	Anleihen
Volumen aktuell	746,23 Millionen EUR (Mai 2021)
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	SF, PF
Auflagedatum	27. September 2016
Asset Manager / Anlageberater	Amundi Asset Management Alban de Faÿ ist Lead Portfolio Manager. Isabelle Vic-Philippe ist Co-Portfolio Managerin.

Amundi ein Pionier im Bereich des verantwortungsvollen Investierens

Amundi ist ein starker Verfechter und war ein Pionier bei der Bereitstellung von Lösungen mit den Schwerpunkten Energiewende und sozialer Zusammenhalt im Anschluss an das Pariser Abkommen von 2015. Amundi war an verschiedenen Initiativen und Projekten beteiligt, die von der Entwicklung CO₂-armer Indizes über Green-Bond-Strategien bis hin zum Aufbau von Joint Ventures mit Akteuren im Bereich Energieeffizienz reichen.

Dieses Engagement hat sich im Laufe der Zeit innerhalb der Fixed-Income-Produktpalette mit der Einführung der ersten Green-Bond-Strategie im Jahr 2015 und anschließend einer Impact-Green-Bond-Strategie im Jahr 2016 verstärkt. Der Amundi Responsible Investing - Impact Green Bonds zielt darauf ab, grüne Projekte zu finanzieren und die Emittenten von Green Bonds zur Offenlegung von Umweltinformationen zu verpflichten (100 % Green Bonds).

Investmentphilosophie

Es werden ausschließlich Green Bonds ausgewählt, die die Kriterien der Green Bonds Principles erfüllen und bei denen die Projekte, die sie finanzieren, messbare positive Auswirkungen auf die Energie- und Umweltwende haben.

Zu diesem Zweck werden spezielle nachhaltige Projekte durch die grünen Anleihen finanziert. Dabei werden Effekte wie z. B. die durch die Energieerzeugung vermiedenen Tonnen an CO₂-Emissionen (tCO₂) berücksichtigt.

Die aktive Managementstrategie beruht auf einem robusten und bewährten Managementprozess, der sich durch fundamentales Research und einzigartige ESG-Expertise auszeichnet.

Es gibt keine Benchmark. Zu Informationszwecken kann im Nachhinein jedoch der Barclays MSCI Global Green Bond Hedged Index als Referenzindex herangezogen werden.

Investmentprozess

Wir nutzen einen aktiven, qualitativen und fundamental gesteuerten Investmentansatz. Er kombiniert eine Bottom-up-Analyse, die sich durch eine starke Zusammenarbeit zwischen Kredit-, ESG-Analysten und Portfoliomanagern auszeichnet, mit einem Top-down-Ansatz unter strenger Kontrolle des Risikomanagements.

Nachfolgend finden Sie die Darstellung des dreistufigen Investmentprozesses



Schritt 1: Bottom-up Ansatz

Art der Entscheidung	Fundamentale Analyse: Auswahl der Emittenten
Entscheidungsträger	Investmentteam
Stakeholder	Investmentteam, Kreditanalyse-Team, Green Bond- und ESG-Analysten
Konkretes Vorgehen	Folgende Aspekte werden identifiziert: <ul style="list-style-type: none"> - Geeignete Green Bonds - Emittenten, deren Bonität und ESG-Qualität mit den Zielen der Energiewende übereinstimmen. - Bestes Risiko-Ertrags-Profil

Die **ESG-Analyse** wird sowohl auf Emissions- als auch auf Emittentenebene durchgeführt und ist vollständig in den Investmentprozess integriert.

Auf der Ebene der Emissionen umfasst die Analyse der Green Bonds durch die ESG-Analysten die Einhaltung der Green-Bonds-Prinzipien, die Qualität der finanzierten Projekte und die Qualität des Reportings.

- Einhaltung der Green-Bond-Prinzipien: Nutzung der Gelder, Verfahren der Projektbewertung, Management der Gelder und Reporting.
- Qualität der geförderten Projekte: Transparenz, Detaillierungsgrad der geförderten Projekte, Finanzierung bzw. Refinanzierung von Projekten, Erwartungen an die Energiewende, Bestehen einer Ausschlussliste.
- Qualität des Reportings: Transparenz und Detailliertheit der Berichterstattung, Mittelverwendung, Wirkungsindikatoren, insbesondere Umweltauswirkungen (vermiedener CO₂ Ausstoß in Tonnen). In Bezug auf die vermiedenen Tonnen CO₂ werden die Daten verwendet, die von den Emittenten selbst in ihrem Reporting veröffentlicht werden, die also das Produkt ihrer eigenen Modelle sind.

Auf Emittentenebene konzentriert sich die ESG-Analyse auf zwei wesentliche Aspekte:

- Den Emittenten ein ESG-Rating zuordnen, mit Sub-Ratings für jede der drei Dimensionen, um die kontroversesten Emittenten auszuschließen
- Berücksichtigung der Subkriterien "Umwelt" und "Energiewende", um die Rahmenbedingungen in diesem Bereich besonders zu bewerten

Kreditanalyse

Green Bonds unterscheiden sich von regulären Anleihen in der Verwendung ihrer Erlöse. Dadurch hängt das finanzielle Risiko von Green Bonds mit der Bonität des Emittenten zusammen und hat keinen direkten Bezug zum grünen Projekt an sich. Aus diesem Grund ist auch die Fundamental- & Bonitätsanalyse des Emittenten entscheidend.

Unser Auswahlprozess der Emittenten basiert auf unserer internen Kreditanalyse und unserem internen Ratingsystem. Dadurch sind wir nicht auf Ratingagenturen angewiesen. Im Folgenden beschreiben wir, wie wir unsere interne Bonitätsanalyse aufbauen und erläutern unser Verfahren zur Auswahl von Anleihen.

Interne Kreditanalyse

Die Kreditanalyse basiert auf grundlegenden Unternehmensdaten und kombiniert Studien zu finanziellen Kennzahlen mit qualitativen Beurteilungen. Die wichtigsten Faktoren und wirtschaftlichen Indikatoren, die für diesen strengen Prozess verwendet werden, sind im Folgenden zusammengefasst:

Die Analyse wird durch die Einbeziehung einer Peer Group bereichert: Emittenten aus demselben Sektor können in homogenere Subgruppen unterteilt werden und ermöglichen so einen aussagekräftigeren Vergleich. Der Analyseansatz basiert sowohl auf der Entwicklung der Kreditqualität als auch auf der Dynamik der Spreads. Die Analysten erstellen Forward-Ratings (über einen 9- bis 12-monatigen Horizont) und ein Peer-Group-Ranking für die von ihnen abgedeckten Emittenten. Dies basiert auf einer fundamentalen Analyse, unabhängig von Sell-Side-Research und Ratingagenturen. Außerdem liefern sie für jeden abgedeckten Emittenten eine Einschätzung des relativen Werts seiner Risikoprämie innerhalb der Peer Group.

Sobald das Green-Bond-Universum aufgebaut ist, implementieren wir einen Top-Down-Ansatz, der es uns ermöglicht, das Portfolio aktiv zu verwalten und unsere allgemeinen Ansichten zu berücksichtigen, um das Portfolio optimal zu gestalten.

Schritt 2: Top-Down Ansatz

Art der Entscheidung	Definition der Durations- & Kreditrisikobudgets, Branchen- & Segmentzuordnungen
Entscheidungsträger	Investmentteam
Stakeholder	Ökonomen, Strategen, Kredit- & ESG-Analysten und Investmentteam
Entscheidungszyklus	Marktumfeldanalyse -> Modellierung (ökonomisch, historisch, bewertend)
Konkretes Vorgehen	Ermittlung des damit verbundenen Risikos beim Aufbau eines ausgewogenen Portfolios und unter Berücksichtigung der erwarteten Rendite

Kurs- und Spreadniveaus werden hauptsächlich durch makroökonomische und technische Faktoren beeinflusst. Der Top-Down-Ansatz kombiniert makroökonomische Analysen und Marktanalysen und definiert so das systematische Risiko des Portfolios. Ziel des Top-Down-Ansatzes ist es, makroökonomische Szenarien (Wachstum, Inflation etc.), fundamentale Daten (Leverage-Trend, Upgrade-/Downgrade-Kennzahl etc.), technische Faktoren (Flows, Volatilität, Emissionen, Tilgungen und Investorenbefragungen) und Marktbewertung (historische Analyse von Spreads, ökonometrische Modelle für Credit-Spread-"Fair Value") in eine effektive Allokation zu übertragen.

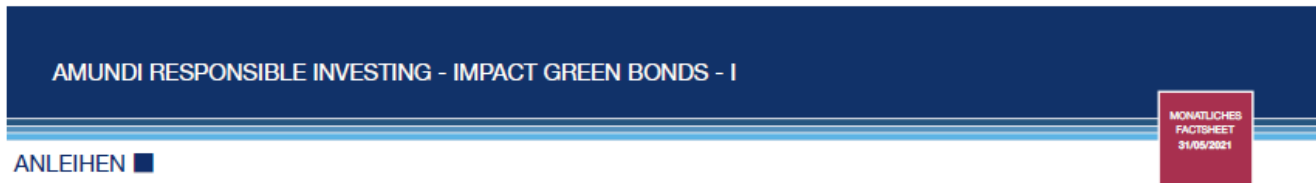
Schritt 3: Portfoliokonstruktion

Bei der Portfoliokonstruktion werden Investitionsentscheidungen in Bezug auf die Allokation und die Auswahl der Instrumente getroffen. Der Portfoliomanager legt die Unter- bzw. Übergewichtung fest, justiert die Exposures und wählt die relevanten Wertpapiere aus: Emissionswährung, Senioritätsstufe in der Kapitalstruktur. Diese Entscheidungen des Portfoliomanagers hängen von der Marktliquidität und makroökonomischen Ereignissen, einschließlich des Primärmarktes ab.

Darüber hinaus hat Amundi strenge Vorgaben hinsichtlich der Vorgehensweise bei der Risikosteuerung. Diese zielen darauf ab, alle Risiken zu identifizieren, zu überwachen und zu steuern, um so seinen Kunden ein sicheres und kontrolliertes Anlageumfeld zu bieten.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Wir stellen ESG Reportings zur Verfügung. Nachfolgend finden Sie den monatlichen ESG Report für den Amundi Funds – Green Bonds Responsible Investing.



ANLEIHEN ■

Lexikon der Grünen Anleihen

Green/Sustainable/Social Bonds

Green Bonds sind festverzinsliche Instrumente, deren Erlöse speziell für Projekte mit klar definierten Umweltvorteilen verwendet werden. Förderfähige Projekte sind unter anderem erneuerbare Energien, Energieeffizienz (einschließlich effizienter Gebäude), nachhaltige Abfallbewirtschaftung, nachhaltige Landnutzung, Erhaltung der biologischen Vielfalt, sauberer Transport und sauberes Wasser. Der Emittent sollte den Entscheidungsprozess skizzieren, der folgt, um die Berechtigung einer einzelnen Investition in die Rechtsdokumentation für das Wertpapier zu bestimmen:

- 1) Verwendung des Erlöses
- 2) Projektauvaluierung und -auswahl
- 3) Verwaltung der Einnahmen
- 4) Berichterstattung

Auswirkung

Vermiedene Emissionen:
„Schätzung der Emissionen, die freigesetzt worden wären, wenn eine bestimmte Aktion oder Intervention nicht stattgefunden hätte. Beispielsweise könnte die Verwendung von Wärmedämmung in Gebäuden den Verbrauch von Gas zur Beheizung des Gebäudes verringern und damit die Treibhausgasemissionen des Gebäudes verringern. [...] Um die Höhe der Emissionen zu bestimmen, die durch die Verwendung bestimmter Güter oder Dienstleistungen vermieden werden muss zunächst festgestellt werden, wie hoch die Emissionen gewesen wären, wenn die Waren oder Dienstleistungen nicht genutzt worden wären. Diese Ebene wird als Basisebene bezeichnet. Die vermiedenen Emissionen werden anhand der Differenz zwischen dem Ausgangsniveau und dem durch die Nutzung der Waren oder Dienstleistungen erreichten THG-Emissionsniveau quantifiziert.“

*Quelle: CDP

Auswirkungsmetrik:

Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) pro 1Mn investiert (in Portfoliwährung).

ESG-Kriterien

Es handelt sich um nicht-finanzielle Kriterien, die zur Bewertung der Praktiken von Unternehmen, Staaten oder Körperschaften in den Bereichen Umwelt, soziales Engagement und Unternehmensführung eingesetzt werden:

- "E" für die Umwelt (Energie- und Gasverbrauch, Wasser- und Abfallwirtschaft usw.)
- "S" für Soziales / Gesellschaft (Achtung der Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz usw.)
- "G" für Governance (Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Achtung der Aktionärsrechte usw.)

Maßstab der Notierung von A (bestes Rating) bis G (schlechtestes Rating)



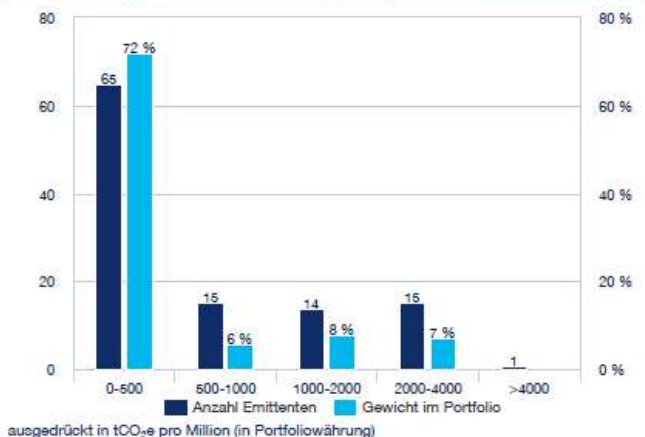
Wirkungsbericht

CO₂-Tonnen vermieden *

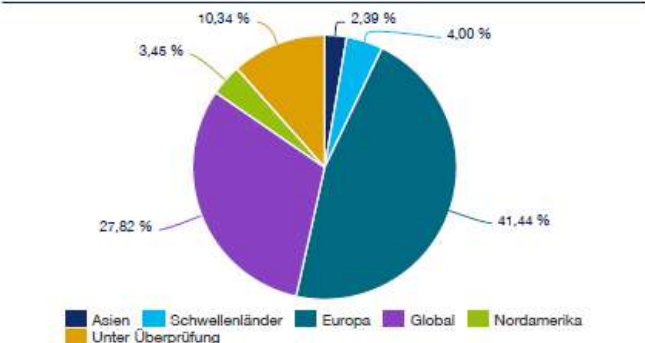
Vermiedene Emissionen pro 1 Mio. €, die pro Jahr investiert werden tCO₂e
409,02

* Berechnung beschränkt auf Green Bond Portfolio, basierend auf verfügbaren Daten

Aufschlüsselung der vermiedenen Emissionen * pro Anleihe



Geografische Verteilung nach Projekttyp



Green Bonds Weight

Green Bonds Gewicht im Portfolio
93,35%

Portfolio Verwendung einer Aufschlüsselung nach Projektkategorien



Erneuerbare Energien: Mehr als 70% des Erlöses aus Green Bonds wurden für RE-Projekte verwendet
Energieeffizienz: Mehr als 70% der Einnahmen aus Green Bonds wurden für EE-Projekte verwendet
Mix: Mehr als 70% der Einnahmen aus Green Bonds wurden für RE & EE-Projekte zusammen verwendet
Sonstige: Weniger als 70% der Einnahmen aus Green Bonds wurden für RE & EE-Projekte zusammen verwendet, und mehr als 50% der Einnahmen wurden für andere Arten von Projekten (Wasser, Abfall usw.) verwendet.

Aufschlüsselung der ESG-Ratings des Portfolios



Grundsätzlich können wir sowohl allgemeine als auch kundenspezifische ESG-Reportings bereitstellen.



BANK IM BISTUM ESSEN eG

Adresse

Strasse + Nummer	Gildehofstr. 2
Stadt / City	Essen
PLZ	45127
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1966
Internetseite	www.bibessen.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2001
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2001

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Thomas Homm
Titel und Funktion	Abteilungsleiter Vermögensmanagement
Telefonnummer	+49 2012209 412
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Mitglied im Nachhaltigkeitskomitee der Bank
E-Mail	thomas.homm@bibessen.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Andreas Künzel
Titel und Funktion	Fachberater für Nachhaltiges Investment
Telefonnummer	+49 2012209 408
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nachhaltigkeitsbeauftragter; Mitglied im Nachhaltigkeitskomitee der Bank
E-Mail	andreas.kuenzel@bibessen.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2001		PF
Renten	X seit 2001		PF, SF
Wandelanleihen	X seit 2018		PF
Multi Asset	X seit 2019		PF
Immobilien	X seit 2017	X seit 2011	PF, SF
Mikrofinanz	X seit 2007		PF, SF
„FAIRmögensverwaltung“	X seit 2013		Vermögensverwaltung

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN Global Compact (seit 2011)
CRIC (seit 2017)
FNG (seit 2005)
VfU (seit 2015)
LuxFlag-Label (seit 2010) - Mikrofinanzfonds
Smart Campaign (Client Protection Principles) (seit 2012) - Mikrofinanzfonds
Deutscher Nachhaltigkeitskodex (seit 2017)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Externe Ressourcen

MSCI seit 2019

-

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	
Renten	Ja	Ja	
Wandelanleihen	Ja	Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	
Immobilien	Ja	Ja	
Mikrofinanz			Ja
Infrastruktur	Ja		

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltigkeit in den Kernbereichen

Immer mehr Kunden möchten ihr Vermögen heute sinnstiftend anlegen. Schon mit der Gründung der BIB hat sich unser Geschäftshandeln an den Prinzipien orientiert, die heute mit dem Nachhaltigkeitsgedanken verbunden sind. Seit mehreren Jahren bringen wir dies mit unserer Marke Fair Banking zum Ausdruck und zeigen, was uns wichtig ist: Eine wertorientierte und nachhaltige Unternehmensführung. Das bedeutet, ökonomischen Erfolg anzustreben und gleichzeitig sozial-ökologische Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Vision ist eine nachhaltige Gesellschaft. Nachhaltigkeit ist dann gegeben, wenn für alle Menschen ein erfülltes Leben, frei von materieller Not, Frieden miteinander und mit der Natur erreicht und für nachfolgende Generationen eine Zukunft mit ähnlich guten Perspektiven erreicht werden kann. Weitere Informationen dazu, wie das Thema Nachhaltigkeit bei uns umgesetzt wird, finden Sie unter <https://www.bibessen.de/nachhaltigkeit.html>.



Abb.: Nachhaltigkeit in allen Bereichen

Eigenes Management

Als Universalbank bieten wir unseren Kunden neben dem Kreditbereich natürlich auch auf der Anlage-seite ein breites Angebot an Lösungen, um ihr Geld nachhaltig zu investieren. So haben wir vor zwei Jahren einen globalen Aktienfonds aufgelegt, den wir selber managen. Neben unseren breit angelegten Ausschluss- und Positivkriterien werden hier auch die Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) berücksichtigt.

Bereits seit 2007 sind wir im Bereich Mikrofinanzierung aktiv. Unseren Kunden bieten wir die Möglichkeit in dieses Thema zu investieren, indem wir zwei Mikrofinanzfonds aufgelegt haben. Auch hier übernehmen wir das Fondsmanagement und analysieren und begleiten die Mikrofinanzinstitute vor Ort, um zu entscheiden, an welches wir Kredite vergeben.

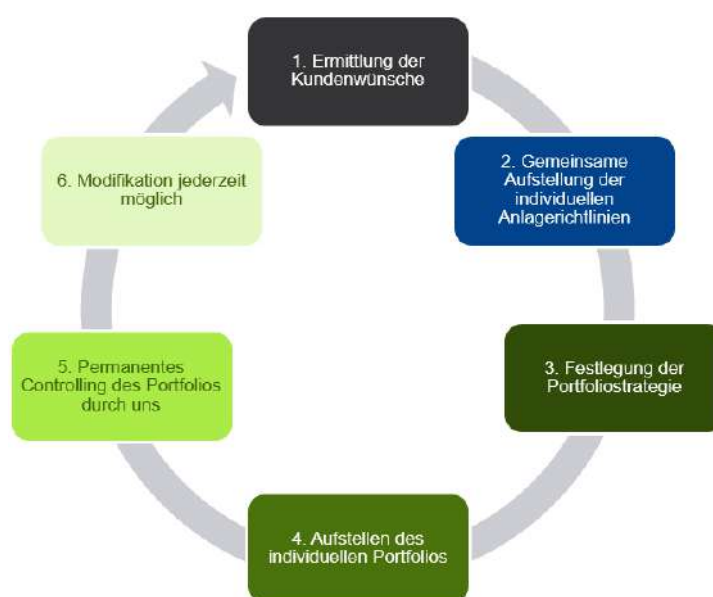
Breites Angebot

Um unseren Kunden ein möglichst umfassendes Angebot im Bereich der nachhaltigen Geldanlage zu bieten, arbeiten wir zusätzlich mit verschiedenen Kapitalverwaltungsgesellschaften zusammen. Dadurch können wir unseren Kunden neben Renten-, Misch-, Immobilien- und Emerging Markets Fonds auch Spezialthemen wie Wandelanleihen und Greenbonds anbieten. Als ein Beispiel haben wir 2017 einen nachhaltigen Immobilienfonds initiiert, der durch die Catella Real Estate GmbH gemanagt wird. Hierbei wird anhand eines umfangreichen Kriteriensets entschieden, ob eine Immobilie aus Nachhaltigkeitssicht investierbar ist. Um im Beratungsgespräch auch beim Thema Nachhaltigkeit eine hohe Qualität bieten zu können, bilden wir alle unsere Kundenberater zu zertifizierten Eco-Anlageberatern aus.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	FAIRMögensverwaltung
Assetklasse	Aktien, Renten
Volumen aktuell	134 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	Vermögensverwaltung
Auflagedatum	2013
Asset Manager / Anlageberater	BANK IM BISTUM ESSEN eG

Unsere Dienstleistung für Sie



Im Rahmen unserer FAIRMögensverwaltung ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Vermögensstruktur nach ihren persönlichen Vorstellungen zu gestalten, ohne ihre Investments selbst täglich im Blick behalten zu müssen. Gemeinsam legen wir die passende Anlagestrategie – anhand der Parameter Ertragserwartung, Risikoneigung und zeitlicher Anlagehorizont – fest. Zudem bieten wir an, die Vermögen unter nachhaltigen Kriterien zu verwalten. Dabei kann der Kunde entweder auf die umfangreichen Nachhaltigkeitskriterien unserer Bankstrategie zurückgreifen oder auch seine persönlichen Vorstellungen durch eine individuelle Strategie berücksichtigen. Somit ist sichergestellt, dass auch die Nachhaltigkeitsaspekte der Anlagerichtlinien des Kunden eingehalten werden. Da das Thema Nachhaltigkeit in unserer Geschäftsphilosophie eine wichtige Bedeutung hat, ist die Umsetzung Ihrer individuellen Nachhaltigkeitskriterien für Sie kostenlos.

Im Folgenden wird der Investmentprozess graphisch dargestellt:



Abb.: Investmentprozess



Bethmann Bank

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstr. 1
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60329
Land	D
Gründungsjahr	1712
Internetseite	www.bethmannbank.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2011
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2011

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Private Wealth Management, Wholesale
Vorname Name	Holger Sach
Titel und Funktion	Ltd. Direktor, Private Investment Office
Telefonnummer	+49 (0)69 2177-3517
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Holger.Sach@Bethmannbank.de



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale
Vorname Name	Reinhard Pfingsten
Titel und Funktion	Generalbevollmächtigter, CIO
Telefonnummer	+49 (0)69-2177-1631
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Reinhard.Pfingsten@Bethmannbank.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2011		PF, SF
Renten	X seit 2011		PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	2	2

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X*
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in nachhaltige / ESG Themenfonds	X

* im Rahmen der diskretionären Selektion als Portfolio-Beimischung

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2014)
Carbon Disclosure Projekt (seit 2020) - Auf Konzernebene
UN PRI (seit 2004) - Auf Konzernebene
FNG (Forum Nachhaltige Geldanlagen) (seit 2018)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Ja
Sustainalytics seit 2011
ISS oekom seit 2020

Portfoliomanagement

Externe Ressourcen

Ja
Externer Beirat seit 2011

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	
Renten		Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltigkeit ist bereits seit vielen Jahren Teil der Unternehmensphilosophie der ABN AMRO Gruppe, zu der die Bethmann Bank gehört. Dieses Thema hat der Konzern 2018 mit den Schwerpunkten Circular Economy, Klimawandel, Menschenrechte und Sozialunternehmertum zu einer strategischen Säule aufgewertet.

Unter dem Leitsatz „Banking for better, for generations to come“ definieren wir verantwortungsvolles Banking aus verschiedenen Bereichen: Nachhaltiges Investieren ist zum Standard geworden bei Neukundengesprächen; auch mit bestehenden Kunden diskutieren wir die Vorteile von nachhaltigen Anlagen sowie eine mögliche Portfolioumstellung. Unser Angebot an nachhaltigen Dienstleistungen haben wir auch auf den Advisory Bereich ausgeweitet. Mit diesen Maßnahmen konnten wir die Summe der nachhaltig verwalteten Kundengelder in den letzten Jahren mehr als verdoppeln.

Bereits heute ist ABN AMRO bei der Emission von Green Bonds der größte Anbieter im europäischen Markt und staatliche Agenturen können in ihren Social Impact Bond investieren. Die Bank hat mit eigenen Mitteln ihren eigenen Social Impact Fonds aufgelegt und ist Unterzeichner der Principles for Responsible Investment der UN. Darüber hinaus bietet der Konzern seinen Kunden bei der Finanzierung nachhaltiger Immobilienprojekte besondere Kreditkonditionen. Der neue Hauptsitz aller Geschäftseinheiten der ABN AMRO in Deutschland ist als Green Building zertifiziert. Die Bank unterstützt zudem lokale soziale und kulturelle Einrichtungen und ermöglicht ihren Mitarbeitern, sich bei Social Days zu engagieren.

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung ist eines der Kernangebote der Bethmann Bank. Unsere Privatbank ist Vorreiter bei der Auswahl nachhaltiger Anlageprodukte für die Kunden. Unsere Kernkompetenzen liegen in der Vermögensverwaltung und der Anlageberatung. Wir beraten ausschließlich vermögende Privatpersonen, Vermögensverwalter sowie institutionelle Organisationen, beispielsweise Stiftungen. Diese konsequente Fokussierung sowie unser langjähriger Erfahrungsschatz machen die Bethmann Bank zu einem führenden Anbieter für nachhaltige Investments. So führen der Bethmann Stiftungsfonds und der Bethmann Nachhaltigkeitsfonds fünf von fünf Globen, mit denen die Ratingagentur Morningstar (Stand 30.06.2021) Nachhaltigkeitsgesichtspunkte bewertet. Die Fonds kombinieren die spezifischen Anforderungen von institutionellen Anlegern mit dem durch die Bethmann Bank entwickelten Nachhaltigkeitsansatz. Genau deswegen lassen sie manch traditionell arbeitenden Konkurrenten hinter sich.

Die Bethmann Bank bietet nachhaltige Anlagen in Form von diversen Publikumsfonds sowie in Spezialfonds an. Insgesamt managen wir in der Vermögensverwaltung mittlerweile mehr als 60% der betreuten Vermögen (knapp 10 Mrd. Euro) nach einem reinen Nachhaltigkeitsansatz. Mehr als $\frac{3}{4}$ aller Gelder, die Kunden im Jahr 2021 in die Vermögensverwaltung der Privatbank investiert haben, fließen in nachhaltige Anlagen. Dabei werden in der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen, Ländern und Organisationen Umwelt-, soziale und unternehmensethische Kriterien berücksichtigt. Die Bethmann Bank verfolgt einen einzigartigen Investmentprozess, bei dem eine Fundamentalanalyse, klare Ausschlusskriterien sowie die intensive Zusammenarbeit mit dem auf Nachhaltigkeit spezialisierten Analysehaus Sustainalytics zusammenspielen. Überdies arbeiten wir mit einem unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat zusammen. Die Beiratsmitglieder beraten uns bei der Gewichtung der Nachhaltigkeitskriterien und geben uns immer wieder neue Impulse. So fließen sozial-ethisches und naturwissenschaftliches Know-how in die Diskussion ein. Der Beirat wird kontinuierlich über alle Transaktionen unserer nachhaltigen Mandate informiert. Er unterstützt unsere Vermögensverwaltung, Kriterien für nachhaltige Investitionen an neuen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen auszurichten und wirkt dabei mit, Anlagen auf ihre Nachhaltigkeit hin zu überprüfen.

Die Bethmann Bank schärft ihre Positionierung als nachhaltiger Vermögensverwalter kontinuierlich. Dazu zählt auch die Unterzeichnung des Europäischen SRI Transparenz-Kodex. Er dient dem Ziel, den Nachhaltigkeitsansatz von Fonds leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen und Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen. Darüber hinaus gehört die Bethmann Bank zur sogenannten „Transparenz-Community“ der Banken, die ihre Informationstransparenz zertifizieren lassen. So ist der Bethmann Stiftungsfonds einer der ersten Fonds, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner mit einem Transparenzbericht ausgestattet und mit dem „Transparenten Bullen“ für vorbildliches Reporting ausgezeichnet wurde. Unser Nachhaltigkeitsfonds wurde zudem durch das Forum nachhaltige Geldanlagen (FNG) prämiert. Die Bank fördert überdies zahlreiche soziale Einrichtungen und hat zusammen mit der ABN AMRO die UN-PRI unterzeichnet. Des Weiteren ist die Bethmann Bank unterzeichnender Anleger des Carbon Disclosure Project (CDP: Kohlenstoff- Offenlegungsprojekt). Die im Jahr 2000 gegründete Non-Profit-Organisation hat zum Ziel, Transparenz von Unternehmen und Kommunen hinsichtlich ihrer CO₂-Emissionen sowie ihres Wasser- und Waldverbrauchs zu erwirken.

Den nachhaltigen Einfluss der Investments messen wir sowohl intern als auch durch ein spezielles Nachhaltigkeitsreporting. Hierbei arbeitet die Bethmann Bank mit ISS Oekom zusammen, um als einer der ersten Vermögensverwalter für unsere Kunden ein sogenanntes Non-Financial-Reporting (NFR) erstellen zu können. Dieser Bericht enthält unter anderem Informationen zum ESG-Risiko, dem CO₂-Fußabdruck der enthaltenen Aktien und eine Auswertung, wie sich die Investments in Bezug auf die UN-Entwicklungsziele verhalten

Reinhard Pfingsten, Chief Investment Officer der Bethmann Bank: „Nachhaltigkeit ist für uns als Vermögensverwalter ein wesentlicher Teil unserer Tätigkeit. Wir sehen uns in der Verantwortung, durch Investments in zukunftsfähige Geschäftsmodelle zu einer nachhaltigeren Ökonomie und Ökologie beizutragen. Hinzu kommt, dass mehr und mehr Kunden auf verantwortungsbewusste Geldanlage Wert legen. Deshalb haben wir frühzeitig Anlageprodukte nach klaren Nachhaltigkeitskriterien entwickelt – die mit Blick auf die Rendite der klassischen Vermögensallokation nicht nachstehen. Wir werden unseren Schwerpunkt in der nachhaltigen Vermögensanlage konsequent weiter ausbauen.“

Name	ISIN	Auflagedatum	Fondsvolumen in Mio Euro (per 30.06.2021)
Bethmann Rentenfonds	DE0009750042	11.10.1991	125,96
Bethmann SGB Nachhaltigkeit	DE000DWS2DS9	10.11.2015	50,99
Bethmann Nachhaltigkeit Defensiv Ausgewogen	DE000DWS2GK9	01.09.2016	129,08
Bethmann Nachhaltigkeit Ausgewogen	DE000DWS08X0	01.11.2011	509,19
Bethmann Aktien Nachhaltigkeit	DE000DWS18K6	03.11.2014	107,06
Bethmann Stiftungsfonds	Tranche P	DE000DWS08Y8	01.11.2011
	Tranche I	DE000DWS1866	02.05.2015
	Tranche SP	DE000DWS2TA3	02.01.2018
	Tranche SI	DE000DWS2TB1	02.01.2018

Einige Fonds richten sich primär an institutionelle Anleger, die ihr Geld professionell verwaltet wissen wollen, aber selbst nicht die Kapazitäten dafür haben. Da häufig Kapitalerhalt das Hauptziel solcher Kunden ist, sind die Fonds üblicherweise defensiv ausgerichtet und gehen nur überschaubare Risiken ein. In diese Kategorie gehören beispielsweise der Bethmann Stiftungsfonds und der Bethmann SGB Nachhaltigkeit. Die Fonds sind aber genauso für Privatanleger interessant, die ebenfalls Sicherheit vor Rendite setzen.

Für eher chancenorientierte Anleger steht ein Spektrum von Investmentfonds zur Verfügung, deren maximale Aktienquote von 55% über 75% bis hin zu 100% reicht. Das Fondsmanagement der Bethmann Bank kann dabei auf ein internationales Anlageuniversum zugreifen und investiert breit gestreut, was auf der Aktienseite auch die Emerging Markets beinhaltet und auf der Rentenseite Teilanlageklassen wie Hochzinsanleihen oder Anleihen aus den Schwellenländern.

Dabei berücksichtigt das Management umfassende Nachhaltigkeitskriterien auf der Anleihen- und Aktienseite. Zu diesem Zweck hat die Bethmann Bank vor einigen Jahren einen unabhängigen Nachhaltigkeits-Beirat eingerichtet, der über die Erfüllung solcher Kriterien wacht. In die engere Auswahl kommen nur Unternehmen, die nicht in den Branchen Militär, Atomkraft, Tabak, Glücksspiel und Pornographie tätig sind. Auch Unternehmen, die in Betrugs- oder Korruptionsfälle verwickelt sind, bleiben grundsätzlich außen vor, ebenso solche, die einen Umweltskandal ausgelöst haben. Auf der Anleihe-seite prüfen wir unter anderem, ob Staaten internationale Vereinbarungen ratifiziert haben, Umweltstandards wie beispielsweise die Basler Konvention unterzeichnet haben oder wie sie gemäß dem aktuell gültigen Freedom House-Ranking eingestuft werden. Für Unternehmensanleihen gelten dieselben Kriterien wie für Aktien.

Wichtiger als dieses erste Ausschlussverfahren ist jedoch die Unternehmensanalyse, die nach mehr als 100 Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensethik erfolgt. Dabei greift die Bethmann Bank unter anderem auf die Research-Datenbank des spezialisierten Unternehmens Sustainalytics zurück. Nur die Unternehmen, die sowohl in der Auswertung der drei Analysebereiche als auch innerhalb ihrer Branche überdurchschnittlich gut abschneiden, kommen für den Fonds infrage.

Nach Anwenden dieses Nachhaltigkeits-Filters besteht das Anlageuniversum aus rund 300 bis 400 Unternehmen weltweit. Für die Auswahl der Einzeltitel nutzt die Bethmann Bank das globale Research-Netz ihrer Mutter, der niederländischen ABN AMRO, eine der kapitalstärksten Banken Europas.

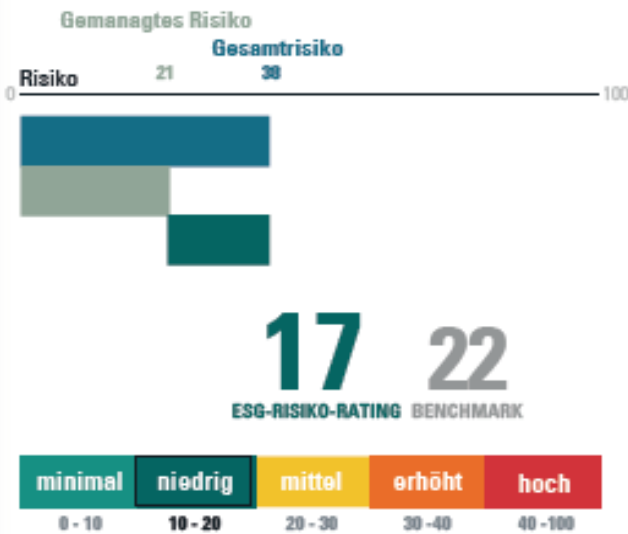


Dabei gilt für die Fonds der Bethmann Bank stets: Eine aktive Steuerung der Anlageklassen ist unverzichtbar. Denn die Volatilität der Märkte beinhaltet nicht nur Risiken, sondern auch Chancen. Als aktiver Investor kann die Bank hier Mehrwert schaffen. Die Basis für die Gewichtung der Anlageklassen ist hierbei ein quantitatives Modell, welches einen objektiven Anker für das Fondsmanagement schafft.

Kriterien für die Investmententscheidungen sind konjunkturelle Frühindikatoren wie zum Beispiel der IFO-Index, das Marktmomentum der Aktien- und Anleihenmärkte sowie die Bewertung der Märkte. Wichtig ist, ein asymmetrisches Rendite-Muster zu schaffen, durch das Chancen genutzt und mögliche Verluste abgedeckt werden.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

ESG-RISIKO-RATING



Was sagt das ESG-Risiko-Rating aus?

Es verdeutlicht, ob ein Unternehmen die aus ESG-Einflüssen resultierenden Risiken managt.

Wie bestimmen wir diesen Wert?

Zuerst betrachten wir das ESG Gesamtrisiko eines Unternehmens. Hiervon ziehen wir Risiken ab, die das Unternehmen managt. Der verbleibende Teil wird als ESG-Risiko-Rating ausgewiesen. Je niedriger das Rating, umso besser.

Die Beurteilung einiger Portfoliotitel in Bezug auf ESG-Risiko-Ratings

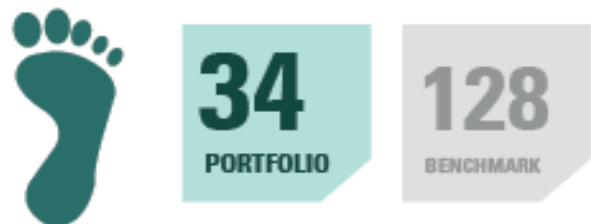
Niedrigste	ESG-Risiko	Höchste	ESG-Risiko
LVMH SE	10,0	Pentair PLC	29,8
Linde PLC	10,0	Bank of America Corp.	26,4
SAP SE	10,2	AstraZenica PLC	25,7

Das ausgewiesene ESG-Risiko-Rating basiert auf Untersuchungen des Researchanbieters Sustainalytics. Bei der Vergabe eines ESG-Risiko-Ratings bewertet Sustainalytics, in wie weit der zukünftige Unternehmenswert durch ESG-Faktoren negativ beeinflusst werden könnte. Dabei werden sowohl die Branchenzugehörigkeit als auch die Geschäftsprozesse berücksichtigt. Danach wird bewertet, welcher Teil des Risikos durch das Unternehmen aktiv gemanagt wird und welcher Teil mit den Produkten oder Dienstleistungen einhergeht oder durch das Unternehmen nicht gemanagt wird. Hierbei wird untersucht, wie gut ein Unternehmen den beherrschbaren Teil des Risikos steuert. Auf Ebene des Aktienanteils wird der gewichtete Durchschnitt des ESG-Risiko-Ratings für das Portfolio ausgewiesen. Dieser liegt auf einer Skala von 0 bis 100. Ein hoher

(niedriger) Wert zeigt auf, dass das Portfolio über eine hohe (niedrige) Sensitivität gegenüber ESG-Risiken verfügt. Ein niedriges ESG-Risiko-Rating gilt als vorteilhaft.

CO2-Fußabdruck des Portfolios

Die gesamten Emissionen des Portfolios berechnen sich aus Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen. Scope 1 bezeichnet die direkten Emissionen eines Unternehmens, die es selbst verursacht. Scope 2 bezeichnet die indirekten Emissionen, die zum Beispiel durch die Wahl der Stromquelle entstehen. Da verschiedene Treibhausgas unterschiedliche Auswirkungen haben, werden alle Emissionen zu einem CO₂-Equivalent auf Jahresbasis umgerechnet. Der angezeigte tCO₂e-Wert drückt die Emissionen pro 1 Mio. Euro aus, die in das Aktienportfolio investiert sind.



Die Differenz zwischen den Emissionen eines 1 Mio. Euro Portfolios und der Benchmark ist **94** Tonnen CO₂e. Das ist in etwa so viel CO₂, wie bei

50

Flügen von Berlin nach New York entsteht.*



* Berechnung basiert auf CO₂-Emissionen einer Boeing 777-300. Quelle: www.co2emissionfaktoren.nl

Unternehmen mit den höchsten CO₂-Emissionen

Quelle: ISS/Dekom

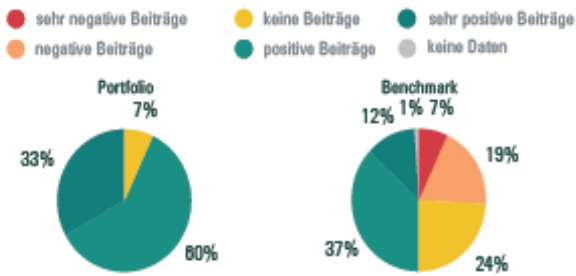
	% Gewicht im Portfolio	% CO ₂ im Portfolio
Covestro AG	2,4%	38,0%
Linde PLC	2,5%	22,0%
Royal Ahold Delhaize NV	3,2%	12,8%
Compagnie Generale Michelin SCA	1,9%	8,9%
Neste Corp.	2,4%	3,2%

Wir messen die CO₂ Emissionen der Portfoliounternehmen und stellen sie der CO₂ Emission unserer Benchmark gegenüber. Die Differenz, die der Ersparnis entspricht, rechnen wir anhand der CO₂ Emission eines Flugzeugs in Flüge von Berlin nach New York um.

Darüber hinaus berichten wir welche Portfoliounternehmen am stärksten zum CO₂ Fußabdruck des Portfolios beigetragen haben.

Auswirkungen auf die UN-Entwicklungsziele

Unternehmerisches Handeln kann das Erreichen der UN-Entwicklungsziele (SDGs) fördern oder aber behindern. Die Grafiken zeigen den Anteil von Unternehmen im Portfolio mit positiven bzw. negativen Beiträgen zu den SDGs.



Gewicht der Unternehmen im Portfolio (in %) je Entwicklungsziel



Die 17 UN-Entwicklungsziele (auch Sustainable Development Goals, SDG genannt) wurden im Jahr 2012 durch die UN-Mitgliedsstaaten beschlossen und traten 2016 in Kraft.

Bei der Impact Analyse werden die Unternehmen im Portfolio hinsichtlich ihrer positiven bzw. negativen Beiträge auf die 17 SDGs hin untersucht. Dabei nutzen wir die 15 Cluster von ISS oekom, die den 17 SDGs entsprechen. Für die Beurteilung der Beiträge wird das Produkt- und Dienstleistungsangebot der Unternehmen unterschieden. In Abhängigkeit des Umsatzanteils eines Produktes erfolgt die Einstufung. Die Grafiken stellen die Portfoliogewichtung der Unternehmen je Kategorie dar. Bei der Darstellung nutzen wir Daten des Researchanbieters ISS Oekom.

Das Pariser Abkommen

Was ist das Pariser Abkommen?

Das Pariser Abkommen ist ein internationaler Vertrag, der 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der globalen Erwärmung unterzeichnet wurde.

Wie lautet die Zielsetzung?

Eines der Ziele dieses Abkommens ist es, den Anstieg der globalen Temperatur bis zum Jahr 2050 durch die Reduzierung der CO2-Emissionen auf maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen.



Ist das Portfolio mit dem 2Grad-Ziel kompatibel?

Die folgende Grafik zeigt, ob das Portfolio jetzt und in Zukunft mit den Klimazielen des Pariser Abkommens verträglich ist.



Das Pariser Abkommen ist sicherlich das drängendste Ziel, da es unmittelbar um die Bekämpfung des Klimawandels geht. Wir stellen hier mit den grünen Balken graphisch dar, wie hoch die CO2 Emission unseres Portfolios aktuell und bis 2050 sein wird, unter der Annahme eines statischen Portfolios und basierend auf den Angaben der Unternehmen. Der gelbe Balken gibt den Maximalwert der CO2 Emission wider, den unser Portfolio produzieren darf, um die Klimaziele einzuhalten.

Für diese Analyse werden Szenarien der International Energy Agency (IEA) genutzt. Basis der Prognose über die zukünftigen CO2-Emissionen des Portfolios ist zum einen die Annahme, dass die Zusammensetzung des Portfolios nach Wirtschaftssektoren ebenso wie nach Portfoliounternehmen bis 2050 unverändert bleibt. Zum anderen spiegelt die Prognose die von ISS Oekom getroffenen Annahmen über die jährliche Veränderungsrate der CO2-Emissionen für jedes einzelne Portfoliounternehmen wider.



Candriam - Zweigniederlassung Deutschland

Adresse

Strasse + Nummer	Fellnerstraße 5
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60322
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1998
Internetseite	www.candriam.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1996
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2001

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Tanja Bender
Titel und Funktion	Niederlassungsleiterin
Telefonnummer	+49 69 2691903-20
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	tanja.bender@candriam.com



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	David Czupryna
Titel und Funktion	Head of ESG Development
Telefonnummer	+33 1 53 93 42 77
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	david.czupryna@candriam.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1996	X seit 2012	PF, SF
Renten	X seit 2004	X seit 2013	PF, SF
Multi Asset	X seit 2000		PF, SF
Money Market	X seit 2008		PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2006) - Candriam war Gründungsmitglied und hat zum vierten Mal in Folge die Note A+, die höchste vergebene Punktzahl erhalten
European Sustainable Investment Forum (seit 2003)
German Sustainability Network (seit 2021) - Gründungsmitglied
Forum Nachhaltige Geldanlagen (seit 2010)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
Ja (SRI Team, 2005)	-
<i>Externe Ressourcen</i>	
Ja	Ja
ESG Daten /Referenten <ul style="list-style-type: none"> • MSCI ESG Research • ISS-Ethix • Trucost • Sustainalytics • Carbon4Finance • ISS-Oekom • Equileap • Beyond Rating • Economist Intelligence Unit • RepRisk 	Charles River
NROs/Internationale Organisationen	
<ul style="list-style-type: none"> • Freedom House • Fraser Institute • Transparency International • World Bank • IMF • World Health Organization • UN Programme for the Environment • International Labour Organisation • United Nations Development Programme • United Nations • Food and Agriculture Organisation 	

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Wandelanleihen		Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	Ja
Andere Anlage	Ja		

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

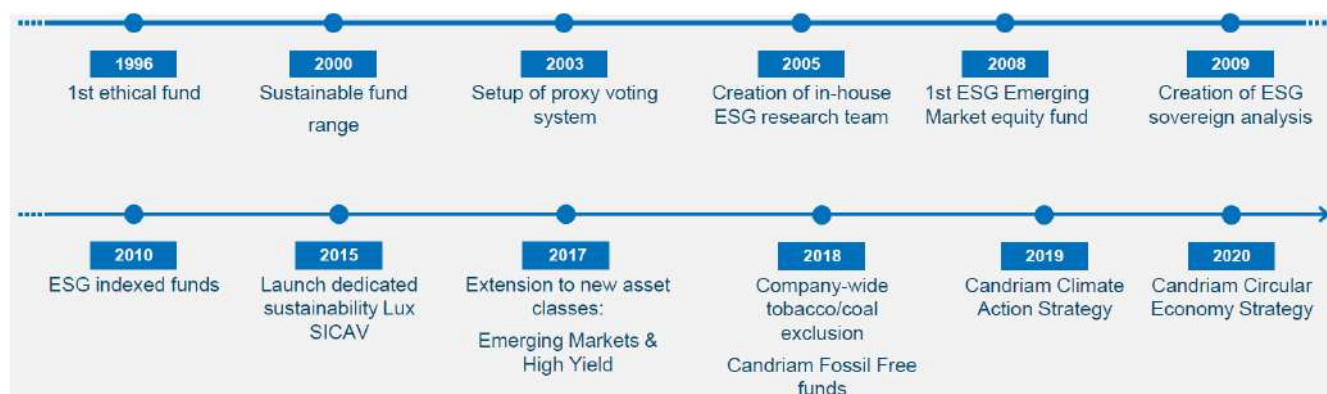
Candriam verwaltet seit 1996 nachhaltige Anlagen. Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter seit über zwei Jahrzehnten engagieren wir uns für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer langjährigen und detaillierten Analysemethoden für Umwelt, Soziales und Governance sowie für den kontinuierlichen Ausbau unserer breiten Palette an SRI-Anlageprodukten. Alle unsere SRI- und ESG-Prozesse, sowohl aktive als auch indexierte, werden durch öffentlich zugängliche Transparenz- und Methodenbeschreibungen wie die Eurosif Transparenzkodizes abgedeckt.

Um die Sichtbarkeit nachhaltiger Anlagen in der Finanzgemeinde zu erhöhen, bieten wir Anlegern nach Möglichkeit eine SRI-Lösung neben dem traditionellen Anlageprozess an. Wir integrieren zunehmend Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in alle unsere Anlageprozesse.

Unsere ESG-Analyse basiert auf mehreren spezifisch auf die Asset-Klasse ausgerichteten Ansätzen wie Best-in-Class, Best-in-Universe, Emerging Market, normenbasierte Analysen und thematische Ansätze. Unsere Emerging-Market-Analyse wurde entwickelt, um sich an die geringere Informationsverfügbarkeit und -transparenz in diesen Ländern in Verbindung mit der unterschiedlichen Intensität der Ereignisse anzupassen.

Seit der Aufnahme des Dialogs mit Emittenten im Jahr 2005 ist unsere Engagement-Aktivitäten stetig gewachsen. Im Jahr 2016 haben wir eine wichtige Erweiterung unseres Engagements und der Investorenausbildung eingeleitet.

Nachfolgend finden Sie einen Zeitstrahl, der unsere Meilensteine für nachhaltiges Investieren darstellt:



- **1996** -- Erster Sustainable Equity Fund. 1996 bot Candriams Vorgängergesellschaft Cordius Asset Management Investoren unseren ersten Sustainable Equity Fund an. Heute bietet Candriam eine breite Palette von SRI- und nachhaltigen Aktienfonds, Rentenfonds und Emerging Markets-Fonds.

- **2003** -- Einrichtung eines strukturierten Proxy-Voting-Systems. Candriam war ein Pionier unter den belgischen Investmentmanagern, als es die Stimmrechte seiner Kunden zur Verbesserung der Anlageerträge nutzte. Im Jahr 2003 haben wir mit einer systematischen und strukturierten Stimmrechtsvertretung begonnen. Heute stimmen wir für alle Aktien, die in unseren SRI-Aktienportfolios gehalten werden, für alle europäischen Aktien in unseren Flagship-Fonds und für Unternehmen aus den Schwellenländern ab.

- **2005** -- Eigenes Umwelt-, Sozial- und Governance-Research. 1996 begannen wir unsere ESG-Analyse mit externem Research. Im Jahr 2005 startete Candriam seine interne ESG-Analyse nach dem Best-in-Class-Ansatz. Unser Best-in-Class-Ansatz beinhaltet eine Reihe von 25 Mikrofaktoren aus Sicht der Stakeholders / Interessensgruppen: Investoren, Mitarbeiter, Umwelt, Lieferanten, Kunden und Gesellschaft, dies ist der Kern des Branchenansatzes für Best-in-Class-Anlagen. Heute analysieren wir zusätzlich sechs Makro-Themen - Ressourcenknappheit, Klimawandel, Gesundheit und Well-Being, demografische Entwicklung, wirtschaftliche Entwicklung und Interkonnektivität - eine Tiefe der Analyse, die uns immer noch als Vordenker auszeichnet.

- **2005** -- Engagement wird in den Research-Prozess integriert. Unsere Engagement-Aktivitäten begannen mit dem Start unseres hauseigenen ESG-Researchs im Jahr 2005. Das Engagement ist aus unseren Gesprächen mit Unternehmen entstanden, um zusätzliche Informationen zu erhalten. Unser direktes Engagement für Unternehmen ist im Laufe der Jahre organisch gewachsen; für Candriam ist Dialog ein wesentlicher Bestandteil beim ESG Research. Auch heute noch sind unsere ESG-Analysten der Ansprechpartner in unserem Engagement und im Dialog mit Emittenten.

- **2006** -- Gründungsunterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren. Candriam war bei der Entstehung der PRI dabei. Candriam beteiligt sich seit 2003 an Industriearbeitsgruppen und nachhaltigen Investitionsorganisationen. Heute erhält Candriam den Top-Score von A+ aus dem UN PRI Association Assessment.

- **2008** -- Emerging Markets ESG Investing. Wir sind der Ansicht, dass die Analyse von ESG-Themen in Schwellenländern einen anderen Ansatz erfordert, um den geringeren Informationsstand und die geringere Transparenz sowie die geringere Erfahrung von Emittenten und Investoren mit ESG-Faktoren zu berücksichtigen. Heute führen wir ein vollständiges Governance-Screening in unsere ESG-Analyse von Unternehmen aus Schwellenländern durch und schließen systematisch Unternehmen aus, die sich im Mehrheitsbesitz von Staaten befinden, die nicht auf unsere Best-in-Universe-Liste von Staaten kommen.

- **2009** -- Best-in-Universe Länderanalyse etabliert. Unsere Analyse von staatlichen und staatsnahen Emittenten, die auf den vier Säulen Humankapital, Naturkapital, Sozialkapital und wirtschaftliche Nachhaltigkeit basiert, umfasst 23 Unterkategorien und 75 Themen.

- **2016** -- Engagement: Wir machen unseren Einfluss geltend. Im Jahr 2016 haben wir unser Engagement deutlich erhöht, indem wir eine Gruppe unserer erfahrenen Experten für nachhaltige Anlagen in die Vollzeitkoordination unserer jahrzehntelangen Bemühungen eingebunden haben. Derzeit fokussieren wir unsere Engagement-Bemühungen in drei "Conviction Topics": Korruption, Energiewende und Wohlergehen am Arbeitsplatz.

- **2017** -- Nachhaltige Investitionen in Schwellenländer- und Hochzinsanleihen. Im Jahr 2017 haben wir unsere ESG-Analyse auf weitere Produkte erweitert, wie den Sustainable Bond Emerging Markets und den Sustainable Bond Global High Yield. Fünf Candriam Sustainable-Fonds wurden von der französischen Regierung unterstützten Organisation mit AFNOR-Zertifikaten ausgezeichnet, womit unser High Yield-Fonds der Erste ist, der dieses SRI-Label erhält.

- **2017** -- Unterstützung bei der Ausbildung der nächsten Generation von nachhaltigen Investoren - Im Oktober 2017 gründete Candriam die Academy for Sustainable and Responsible Investing. Die Candriam Academy zielt darauf ab, das Bewusstsein zu schärfen, die Bildung zu fördern und das Wissen über nachhaltigen Investitionen über eine innovative und akkreditierte Online-Bildungsplattform zu verbessern.

- **2018** -- Ausschluss von Kraftwerkskohle und Tabak von allen Investitionen. Im Jahr 2018 wurden alle Candriam-Strategien von Unternehmen veräußert, die mehr als 10% ihrer Aktivitäten im Bereich der Kraftwerkskohle ausüben, sowie von Unternehmen, die neue Kraftwerkskohleprojekte initiieren, die sowohl unter dem Risikoaspekt „Stranded Assets“ als auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten durchgeführt werden. Candriam hat auch Aktien von allen Unternehmen veräußert, deren Aktivitäten zu mehr als 5% aus Tabak bestehen. Diese Ausschlüsse zeigen, dass wir uns sowohl der Anlageperformance als auch der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen.

- **2019** -- Investitionen in Unternehmen, die zur Eindämmung des Klimawandels beitragen. Mit der Artikel 9 Candriam Sustainable Climate Action Strategie wurden bereits 1,2 Mrd. USD (Stand Juni 2021) in den Bereichen erneuerbare Energien, Energiespeicherung und CO2 Einsparungen im Transport investiert.

- **2020** -- Nachhaltige Investitionen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. Das lineare Wirtschaftsmodell (Produzieren, Benutzen, Entsorgen) ist nicht ressourcenschonend und schadet der Umwelt. Daher engagiert sich Candriam mit dem Candriam Sustainable Equity Circular Economy Fonds ab jetzt mit Investitionen in den Bereichen Recycling, Wiederverwendung und Rationalisierung von Produkten und Ressourcen.

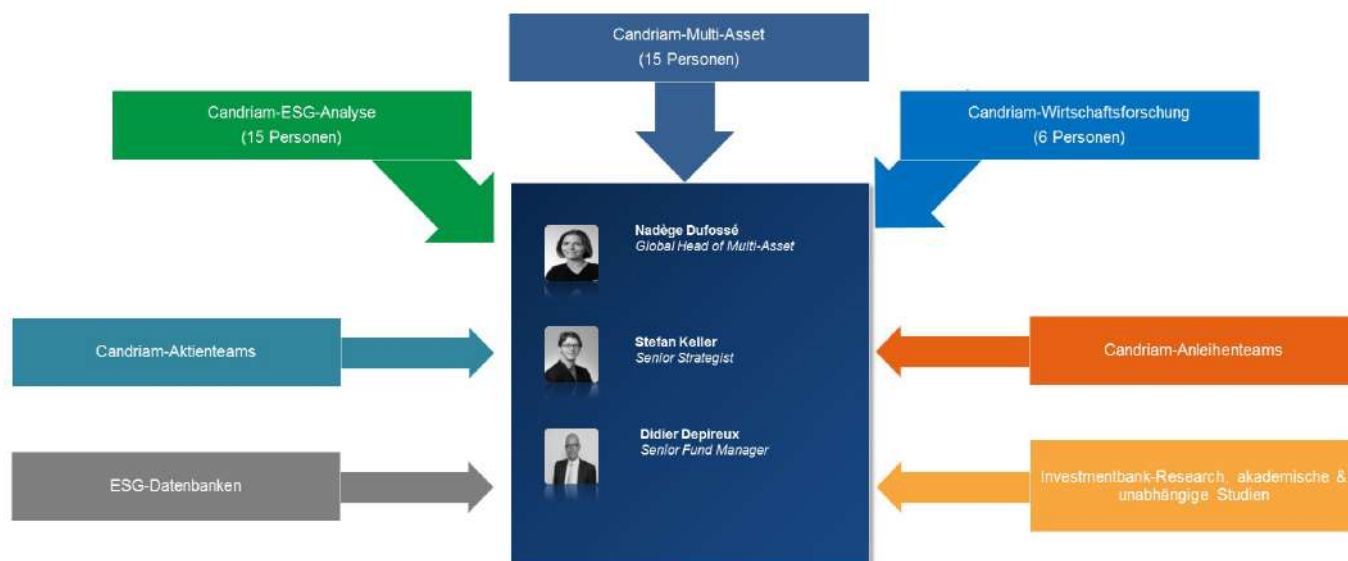
- **2021** -- Candriam ESG feiert 25 Jahre ESG-Track-Record. Im Jahr 2021 und darüber hinaus wollen wir nicht nur neue nachhaltige Anlageprodukte entwickeln, sondern ESG- und Nachhaltigkeitsfaktoren zunehmend in alle unsere Anlagen integrieren und dabei auf unsere mehr als zwei Jahrzehnte lange Erfahrung mit verantwortungsbewussten Anlagen aufbauen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Candriam Sustainable Defensive Asset Allocation Fonds
Assetklasse	Multi-Asset
Volumen aktuell	€ 157,05 Million (Stand 31.05.2021)
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	UCITS
Auflagedatum	19.06.2015
Asset Manager / Anlageberater	Candriam

CANDRIAM SUSTAINABLE DEFENSIVE ASSET ALLOCATION

Bei dem Candriam Sustainable Defensive Asset Allocation Fonds arbeitet das Multi-Asset Team synergetisch mit allen hauseigenen spezialisierten Teams zusammen, um einen belastbaren nachhaltigen Multi-Asset Dachfonds bereitzustellen. Indem wir die Expertise des ESG Teams nutzen, stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unseres Anlageentscheidungsprozesses steht. Der Fonds ist als Artikel 9 der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) registriert, was bedeutet, dass wir uns zu 90% nachhaltigen Anlagen verpflichten.



1) Anlageuniversum

Der Fonds bietet ein Engagement in allen nachhaltigen Anlageklassen mit verschiedenen Granularitätsebenen.



Das ESG Team bestimmt das investierbare Universum durch die Integration von ESG-Faktoren und -Charakteristika unter Verwendung von Candriams eigenem nachhaltigen Rahmenwerk, der Best-in-Universe Länderanalyse und der Analyse von Schwellenländerunternehmen.

Das Universum wird gefiltert, um Unternehmen auszuschließen, die nicht mit Candriams Standards für kontroverse Aktivitäten und/oder den Global Compact Prinzipien der Vereinten Nationen übereinstimmen



Um ein nachhaltiges Universum aufzubauen, durchlaufen alle unsere Candriam-Fonds, die als SFDR Artikel 9 registriert sind, dieselbe interne ESG-Analyse, die auf 5 globalen Themen basiert, die mit den wichtigsten Makrotrends verbunden sind. Dadurch wird sichergestellt, dass die Basiswerte eine homogene interne ESG-Analyse durchlaufen, was sowohl die Transparenz als auch die Zuverlässigkeit erhöht.



Als Dachfonds werden ESG-Merkmale über die Expertise der jeweiligen ESG-, Aktien- und Anleihen-Teams direkt in unsere Basiswerte integriert. Die Integration von ESG in unseren Prozess ermöglicht es uns, einen dedizierten Anlageprozess zu implementieren, um das Wirkungspotential zu erhöhen. Sobald wir unsere strategischen, optimierten und taktischen Ansichten umgesetzt haben, bewerten wir die ESG-Ziele während der Portfoliokonstruktionsphase neu. Diese abschließende ESG-Bewertung ermöglicht es uns, die Erfüllung der 90%-Schwelle für nachhaltige Investitionen zu bestätigen.



Nutzung der Expertise des Candriam Teams für Investitionen in eine diversifizierte Palette von nachhaltigen Fonds							
RENTEN STRATEGIE				AKTIEN STRATEGIE			
Unternehmensanleihen (IG & HY)	Globale Anleihen & Total Return	Schwellenländer Bonds	Wandelanleihen	Aktien Europa	Aktien Schwellenländer	Weltweite und thematische Aktien	Quantitativ & Absolute Return

2) Offenlegungsverordnung (SFDR) - Artikel 9

Die Positionierung nach SFDR Artikel 9 impliziert, dass wir als Anlageziel die Erzeugung positiver sozialer und ökologischer Auswirkungen integrieren. Diese Positionierung nach SFDR 9 hat zwei wesentliche Vorteile. Erstens ermöglicht sie die Kombination einer hohen Diversifizierung der Anlageklassen und eines aktiven Managements mit einem positiven ESG-Einfluss. Zweitens ist es ein starker Anreiz, langfristig in wachstumsfördernde, nachhaltige Themen zu investieren.

Alle unsere Artikel 9-Basiswerte folgen strengen ESG-Indikatoren (ESG-Score, CO2-Fußabdruck, Wasserverbrauch, % Frauen im Vorstand). Darüber hinaus werden auch indikative Ziele für ESG-Indikatoren überwacht, sei es für breite Anlageklassen, für Schwellenländeranleihen oder für thematische Aktien.

Candriam Sustainable Defensive AA SFDR Article 9: ESG impact	
Holdings Requirements	<ul style="list-style-type: none"> Min 90% in Article 9
Allowed Derivatives	<ul style="list-style-type: none"> Issuer in ESG universe Hedging only
KPIs	<ul style="list-style-type: none"> KPIs of <u>underlying funds</u>
ESG Target	<ul style="list-style-type: none"> Positive impact on social and environmental domains
Exclusion Policy	<ul style="list-style-type: none"> Controversial armaments Tobacco Thermal Coal Companies significantly and repeatedly breaching principles of the UN Global Compact

1 Reporting on ESG Indicators (ESG funds)

- ▶ ESG Score
- ▶ Carbon footprint
- ▶ Water consumption
- ▶ % Women on board

2 Indicative targets on E/S Indicators (SFDR 9)

- ▶ On broad asset classes
 - ▶ ESG Score > Benchmark
 - ▶ Carbon Footprint: -30% vs Benchmark
 - ▶ % Green bonds: > 10% now, > 20% Target 2025
- ▶ On emerging debt
 - ▶ ESG Score > Benchmark
 - ▶ "Freedom House" > Benchmark
 - ▶ Environmental Perf > Benchmark
- ▶ On Thematic equities
 - ▶ Temperature < 2.5° now, < 2° Target 2025
 - ▶ High stake sectors > Benchmark

ESG indicators & KPIs

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Candriam Sustainable Defensive Asset Allocation Fonds ein aktiv verwalteter Multi-Asset One-Stop-Shop ist, der starke nachhaltige Überzeugungen integriert und eine transparente interne ESG-Integration bietet.

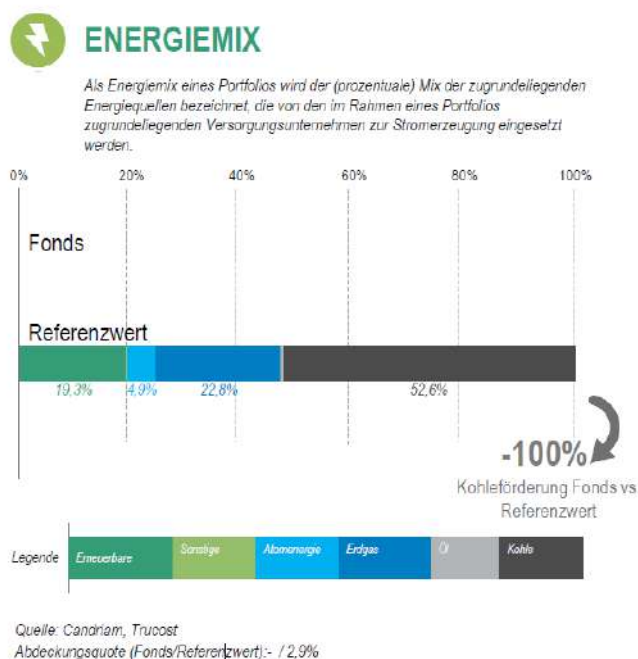
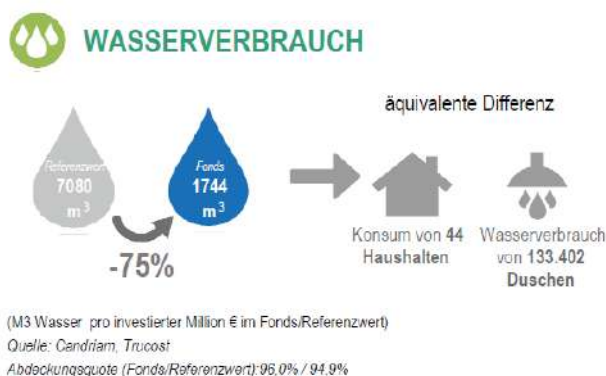
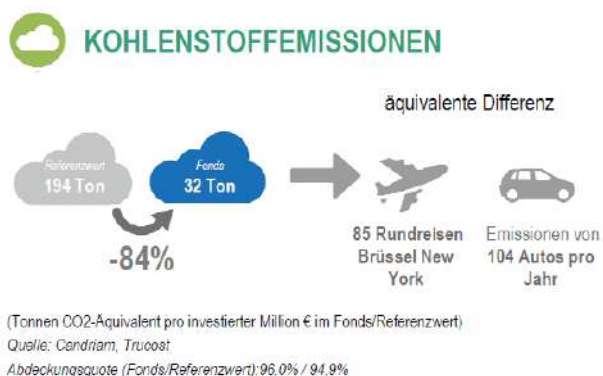


Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Candriams Standard ESG-Berichterstattung für Fonds und institutionelle Mandate umfasst ein breites Spektrum an Informationen.

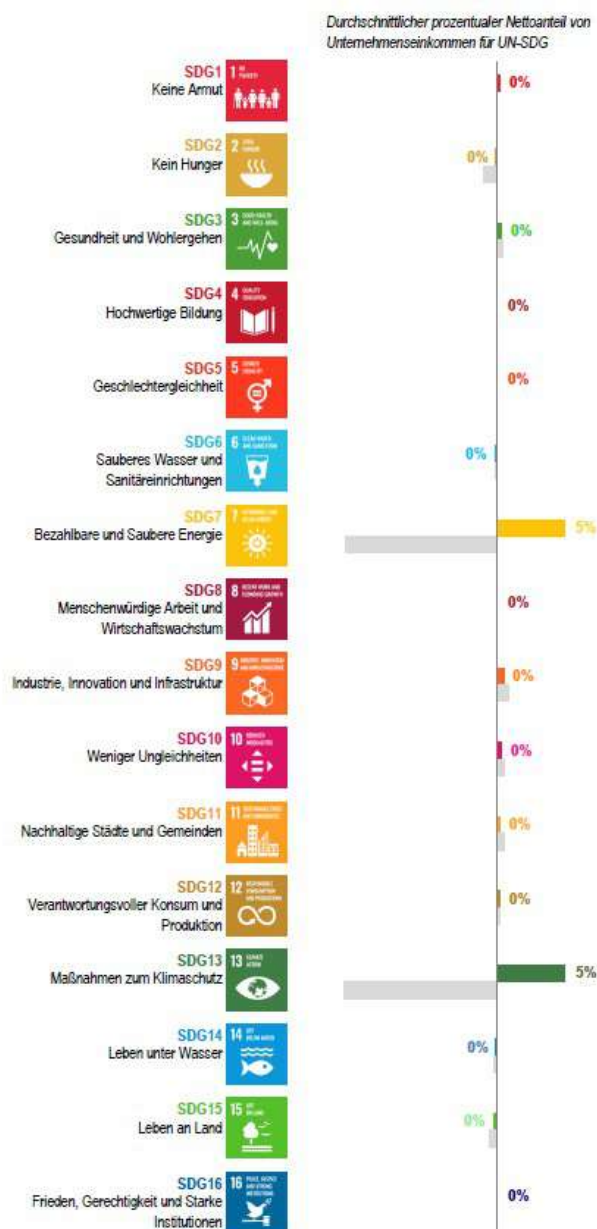
- Impact Indikatoren** – Wir berechnen Impact Indikatoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kohlenstoff- und Wasserfußabdruck, Energiemix, Abfallproduktion, Vorstandsvielfalt und Unabhängigkeit. Candriam zeigt auch die realen Auswirkungen von Investitionen in Bezug auf Kohlenstoffemissionen, Wasserverbrauch und Energiemix auf. Wir bei Candriam sind der Meinung, dass es wichtig ist, dass Investoren die realen Auswirkungen ihrer Investitionen vollständig verstehen. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass es manchmal schwierig sein kann, die Bedeutung von Wirkungsindikatoren, die in der Berichtsdocumentation offengelegt werden, vollständig zu erfassen. Wir versuchen diese Indikatoren auf eine umfassendere Art und Weise für Investoren zum Leben zu erwecken, indem wir Beispiele aus dem wirklichen Leben für ihren Beitrag liefern, wie unten dargestellt:

WIRKUNGS UNTERNEHMENSINDIKATOREN



Das Bild dient nur zu Illustrationszwecken.

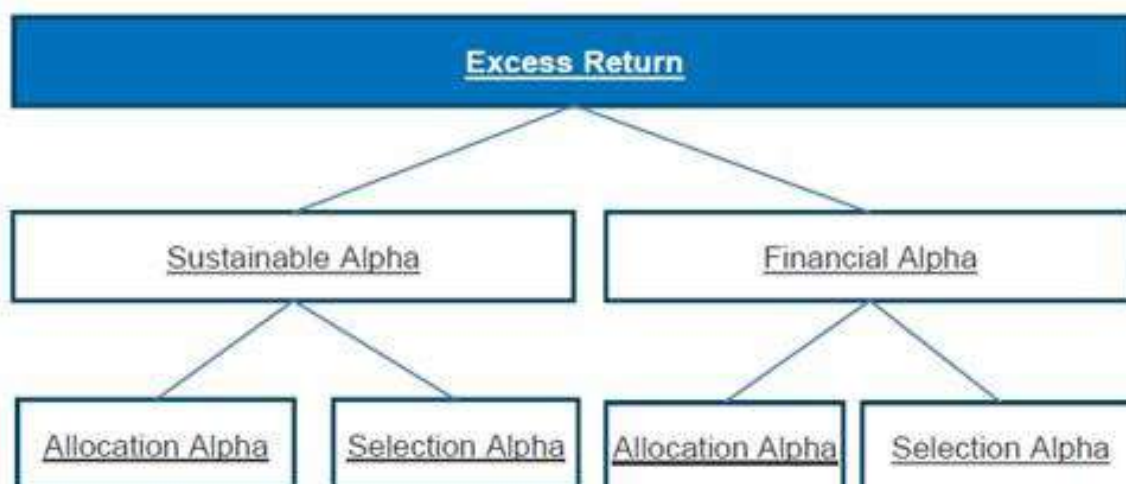
- Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung** – Candriam legt Wirkungsindikatoren offen, die auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UNO basieren. Investoren auf der ganzen Welt machen sich die SDGs zu eigen, da sie einen leistungsstarken Rahmen darstellen, um strukturierte Investitionen in Richtung langfristiger finanzieller Werte und Auswirkungen als Teil eines globalen Wandels hin zu einer Impact Economy zu lenken. Wir schließen uns dieser Überzeugung voll und ganz an und bemühen uns, die Anerkennung und Nutzung der SDGs in der Branche voranzutreiben. Durch ihre Aktivitäten können Unternehmen direkt zur Erreichung einer Reihe dieser Ziele beitragen, und zwar durch ihre Beschäftigungspolitik, ihre Produkte und Dienstleistungen, ihre Unternehmensführung und durch die Art und Weise, wie sie ökologische und soziale Ziele in ihren Betrieb integrieren. Candriam legt auch die Namen der Top-10-SDGs-Beitragenden innerhalb des Portfolios offen:



TOP 10 SDG-UNTERNEHMEN

Firmenname	Prozent Umsatzbeitrag zu Top-Nachhaltigkeitszielen	Andere wichtige kontributoren
XINYI SOLAR HOLDINGS LTD	100%	7 SAUBERE ENERGIE, 13 LEBEN AN LAND
LONGI GREEN ENERGY TECHNOLOGY CO LTD	100%	7 SAUBERE ENERGIE, 13 LEBEN AN LAND
ENERGY ABSOLUTE PCL	73%	7 SAUBERE ENERGIE, 13 LEBEN AN LAND
DIVI'S LABORATORIES LTD	46%	3 GESUNDE MENSCHEN UND WOHLERGEHEN
LEE & MAN PAPER MANUFACTURING LTD	41%	12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM UND PRODUKTION
ALIBABA HEALTH INFORMATION TECHNOLOGY LTD	40%	3 GESUNDE MENSCHEN UND WOHLERGEHEN
LENOVO GROUP LTD	32%	7 SAUBERE ENERGIE, 13 LEBEN AN LAND
TAIWAN SEMICONDUCTOR MANUFACTURING CO	32%	7 SAUBERE ENERGIE, 13 LEBEN AN LAND
AIA GROUP LTD	15%	3 GESUNDE MENSCHEN UND WOHLERGEHEN
WEG SA	14%	13 LEBEN AN LAND

- **Ausübung der Stimmrechte** -- Unsere Berichterstattung enthält Indikatoren über die Ausübung von Stimmrechten im Namen des Fonds, z. B. die Anzahl der Hauptversammlungen, an denen im Namen des Fonds teilgenommen wurde, und die Anzahl der Hauptversammlungen, bei denen mindestens ein Beschluss abgelehnt wurde.
- **Screening auf kontroverse Aktivitäten und normbasierte Analyse** – Unsere ESG-Berichterstattung umfasst auch den Prozentsatz der Unternehmen innerhalb des Referenzindex, die aufgrund der normenbasierten Analyse und/oder des Screenings auf kontroverse Aktivitäten geschlossen werden.
- **ESG Performance Attribution** – Für die Mehrzahl unserer ESG-Fonds berichten wir außerdem monatlich über den Anteil der Überschussrendite gegenüber der Fonds-Benchmark, der auf Anlageentscheidungen zurückzuführen ist, die auf ESG-Faktoren und auf finanziellen Faktoren basieren, wir nennen dies das nachhaltige Alpha und das finanzielle Alpha:



Darüber hinaus veröffentlicht Candriam jährlich seinen **Stewardship-Bericht** (einschließlich Engagement- und Proxy-Voting-Berichten). In diesem Bericht werden unsere Ziele, Errungenschaften und Ergebnisse unserer Aktivitäten als mündiger Eigentümer dargestellt. Candriam ist der festen Überzeugung, dass aktive Eigentümerschaft und insbesondere Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Risikominderung und Wertschöpfung für unsere Kunden leisten.

Die aktuellste Version dieser Dokumente finden Sie auf unserer Unternehmenswebsite.



Auf Unternehmensebene bieten wir Transparenz durch unsere jährliche Überprüfung unserer eigenen internen Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken, und die Ergebnisse werden in unserem jährlichen **Responsible Business Report** veröffentlicht. Der CSR-Bericht von Candriam listet unsere konkreten Errungenschaften und unsere "Deliverables" in unserer Verpflichtung auf, unser eigenes Unternehmen verantwortungsvoll zu entwickeln.

Die aktuellste Version dieser Dokumente finden Sie auf unserer Unternehmenswebsite.



Schließlich pflegen unsere Kundenbetreuer ein hohes Maß an Nähe zu unseren Kunden. Auf Kundenwunsch können wir Telefonate mit Mitgliedern unseres ESG-Teams organisieren, um Investoren weitere Einblicke in die ESG-Aspekte ihrer nachhaltigen Portfolios zu geben.



Carmignac Deutschland GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Junghofstraße 24
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1989
Internetseite	www.carmignac.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2012
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2012

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Luis Caceres
Titel und Funktion	Director Business Development Wholesale & Institutional Germany & Austria
Telefonnummer	+49-69-71042-3616
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	luis.caceres@carmignac.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Markus Kopp
Titel und Funktion	Director Business Development Wholesale & Institutional Germany
Telefonnummer	+49-69-71042-3639
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	markus.kopp@carmignac.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2017	X seit 2013	UCITS: FCP und SICAV
Renten	X seit 2017	X seit 2013	UCITS: FCP und SICAV
Multi Asset	X seit 2017	X seit 2013	UCITS: FCP und SICAV
Alternative Investments	X seit 2017	X seit 2013	UCITS: FCP und SICAV

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Effizientes Management von ESG-Faktoren ist eng mit langfristiger Performance und Risikomanagement verknüpft. Unsere ESG-Entwicklung ist die Umsetzung unseres interaktiven unternehmenseigenen ESG-Systems START, mit dem die Integration der ESG-Analyse in den Anlageprozess unserer Fondslösungen- und mandate systematisiert wird.

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Sonstiges, Best-Effort- und Best-In-Universe-Ansatz	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012) - www.unpri.org
Climate Action 100+ (seit 2019) - www.climateaction100.org
TCFD (seit 2020) - www.fsb-tcdf.org
TOBACCO FREE Portfolios (seit 2019) - www.tobaccofreeportfolios.org
ShareAction (seit 2020) - www.shareaction.org
EFAMA - www.efama.org
Afg - www.afg.asso.fr
Alfi - Alfi.lu
The Investment Association - www.theia.org
MSCI ESG Analytics (seit 2017)
United Nations Global Compact - Carmignac hält sich an Prinzipien des UNGC
OECD - Carmignac hält sich an OECD-Leitsätze

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<i>Interne Ressourcen</i>	
seit 2020	seit 2020
Bemerkung: START - Proprietäres aktives ESG-Research-System	
<i>Externe Ressourcen</i>	
seit 2017	seit 2017
<ul style="list-style-type: none"> • MSCI-ESG-Ratings • ISS 	

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien		Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Multi Asset		Ja	Ja
Alternative Investments	Ja		

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Was Sie wissen sollten

1989

Wir pflegen eine langjährige Praxis des verantwortlichen Investierens

100%

Im Anlageprozess all unserer Fonds ist eine ESG-Analyse enthalten

Null

Keine Anlagen in Tabak, umstrittenen Waffen, Kohle oder Erwachsenenunterhaltung*

* Unternehmen, die über 10% ihres Umsatzes mit Kraftwerkskohle erwirtschaften, und solche, die mehr als 2% ihres Umsatzes mit der Produktion von Erwachsenenunterhaltung/Pornografie erwirtschaften. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Seite zu Richtlinien und Berichten.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Wertzuwächse für unsere Kunden zu erzielen, die gleichzeitig ein Gewinn für Gesellschaft und Umwelt sind.

Als aktive Anleger nutzen wir unsere Aktionärsrechte, um Unternehmen zur Verbesserung ihrer Unternehmensführung, ihres ökologischen Fußabdrucks und ihrer Personalwirtschaft zu bewegen. Wir sind unabhängig und nicht an kurzfristige Ergebnisse gebunden, wir betrachten die Dinge über ihren aktuellen Stand hinaus mit Blick auf künftige Entwicklungen. Diese Freiheit verbinden wir mit Disziplin in Form von firmeneigener quantitativer Analyse, die durch die Einblicke und Erfahrungen unserer Portfoliomanager und Analysten ergänzt wird.

Carmignac ist kohlenstoffneutral. Carmignacs Bedenken zum Klimawandel gehen weit über die Emissionsreduzierungs-Erwartungen für die Unternehmen hinaus, in die wir investieren. Wir haben daher unsere eigene Politik zur Gewährleistung der CO₂-Neutralität in unseren gegenwärtigen und zukünftigen Unternehmensaktivitäten eingeführt, wodurch 1.900 t CO₂ der jährlichen Emissionen* für 2019 kompensiert wurden.

* Alle Emissionen im Bereich 1 (direkte Emissionen eigener Einrichtungen), Bereich 2 (eingekaufte Energie) und teilweise Bereich 3 (vorgelagerte Pendler, Geschäftsreisen und IT-Dienstleistungen).

Das Analysieren der Leistung eines Unternehmens und eine klare Bewertung seiner langfristigen Risiken bedeutet, über traditionelle finanzielle Überlegungen hinauszugehen. Unser Ansatz für verantwortliches Investieren vermittelt uns ein detailliertes Bild des tatsächlichen Potenzials eines Unternehmens, sodass wir bessere Anlageentscheidungen für unsere Kunden treffen können.

Verantwortliches Investieren – eine Einstellung

Als aktive und unabhängige Vermögensverwalter ist es unsere Aufgabe, die Ersparnisse unserer Kunden langfristig effizient zu verwalten, und verantwortliches Investieren ist von Natur aus mit dem Erreichen dieses Ziels verknüpft.

Wir machen uns unser eigenes Bild durch unternehmensinterne quantitative Analysen, die durch menschliche Erkenntnisse und unabhängiges Research ergänzt werden.

Wir betten eine „nicht-finanzbezogene Analyse“ in unseren Anlageprozess ein, weil sie von entscheidender Bedeutung beim Mindern von Risiken und Erkennen von Chancen ist.

Wir treffen Entscheidungen auf der Grundlage unserer Überzeugungen und unserer langfristigen Vision, auch wenn wir dafür herkömmliche Denkweisen überwinden müssen.

Wir führen mit den Unternehmen, in die wir investieren, einen aktiven Dialog, um sie dazu zu bewegen, die besten Praktiken anzuwenden und sich in Richtung einer nachhaltigeren Rentabilität zu entwickeln.

Wir arbeiten mit wichtigen Branchenvertretern zusammen, um das Bewusstsein zu schärfen und Maßnahmen zur Minderung des Klimawandels und für gesellschaftlichen Fortschritt zu fördern.

ESG-Themen im Blickpunkt

Unsere Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) sind breit gefächert und befassen sich mit dem Umgang von Unternehmen mit Abfällen und Wasserverbrauch (E), Diversität, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (S), Bestechung und Korruption, Unabhängigkeit des Verwaltungsrats und Vergütung von Führungskräften (G). **Wir haben beschlossen, drei Themen Priorität einzuräumen**, die mit unserer Anlagephilosophie und unseren langfristigen Ansichten in Einklang stehen:



Klima

Nach unserer Auffassung muss jedes Unternehmen seinen Anteil zur Minderung des Klimawandels beitragen. Wir arbeiten mit den Unternehmen, in die wir investieren, zusammen, um Transparenz bei Emissionen und den Übergang zu umweltfreundlichen Richtlinien zu erreichen.



Humankapital

Wir glauben, dass die Mitarbeiter der wichtigste Vermögenswert eines Unternehmens sind, wenn sie entsprechend betreut werden. Wir verlangen von Unternehmen, in die wir investieren, einen effizienten Umgang mit ihrem Humankapital, um das Engagement und die Zufriedenheit von Mitarbeitern zu fördern.



Unternehmergeist

Wir glauben an die langfristige Wertschöpfung von Unternehmen, die zu Innovationen fähig sind, um ihren Kunden beständig die besten Lösungen anzubieten. Wir unterstützen Unternehmen, in die wir investieren, dabei, langfristig zu denken, und bauen hierzu auf unsere eigene Geschichte als familiengeführtes, von Unternehmergeist geprägtes Unternehmen.

Mitgliedschaften

Im Mittelpunkt unseres Engagements für verantwortliches Investieren steht unsere Überzeugung, dass Unternehmen das nicht allein schaffen können. Wir pflegen Partnerschaften mit verschiedenen Organisationen im Finanzdienstleistungssektor, um bestmögliche Anlagepraktiken unter allen Beteiligten zu fördern. Die untenstehenden Symbole zeigen die Versprechen, die wir als Unterzeichner, Unterstützer oder Beteiligte von Initiativen, Branchenvereinigungen und Arbeitsgruppen gegeben haben.



Unser Ansatz in der Praxis



Vermeiden

Wir meiden Unternehmen, die mit unseren Grundsätzen und Werten in Konflikt stehen. Aufgrund ihrer Tätigkeit, ihrer Standards oder ihres Verhaltens schließen wir sie aus unserem Anlageuniversum aus. Wir investieren nur in Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, die langfristige Wachstumsperspektiven aufweisen.



Analysieren

Wir analysieren neben herkömmlichen Finanzkennzahlen die ESG-Praktiken des Unternehmens. Unser unternehmenseigenes ESG-Research-System unterstützt uns dabei, die Wirkung des Unternehmens auf die Welt – und den Einfluss der Welt auf seine Geschäftstätigkeit – zu bewerten, um so viele Risiken und Chancen zu erfassen wie möglich.



Auseinandersetzen

Wir führen mit Unternehmen über Themen im Zusammenhang mit ESG einen aktiven Dialog. Hierzu gehören die Ausübung unserer Stimmrechte als Aktionäre*, die Unterstützung bei der allmählichen Einführung bester Praktiken, die Klarstellung unserer Ansichten und das Zur-



Kommunizieren

Wir teilen unsere Maßnahmen und Erfolge unseren Kunden mit. Wir sorgen für vollständige Transparenz im Zusammenhang mit ESG-Themen, in erster Linie über unsere Website, auf der wir Fondspublikationen, Berichte, Richtlinien und Erkenntnisse unserer Experten veröffentlichen.

Einblick in START, unser unternehmenseigenes ESG-System

Effizientes Management von ESG-Faktoren ist eng mit langfristiger Performance und Risikomanagement verknüpft. Unsere jüngste ESG-Entwicklung ist die Umsetzung unseres interaktiven unternehmenseigenen Systems START (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory), mit dem die Integration der ESG-Analyse in den Anlageprozess unserer Fonds systematisiert wird.

START bietet eine zukunftsgerichtete ESG-Analyse, die unserem Investmentteam den Einblick gibt, den es benötigt, um geeignete Anlageentscheidungen zu treffen und die langfristigen Interessen unserer Kunden bestmöglich zu bedienen.

In START verwendete ESG-Indikatoren

Wir analysieren über **30 spezifische ESG-Indikatoren**, die wir für etwa **8.000 Unternehmen** als finanziell wesentlich definiert haben und zu denen wir noch Kontroversen und Wirkungsdaten hinzunehmen. **START ermöglicht unserem Team, einzigartige menschliche Erkenntnisse einzubringen und einen aktiven Dialog mit den Unternehmen im Zusammenhang mit diesen wichtigen Indikatoren zu führen.**



Umwelt

- ✓ Energieverbrauch und CO2-Emissionen
- ✓ Umweltverschmutzung und Abfälle
- ✓ Wasser und sonstige natürliche Ressourcen



Soziales

- ✓ Zufriedenheit der Mitarbeiter und Kunden
- ✓ Gerechte Entlohnung
- ✓ Gesundheit und Sicherheit



Unternehmensführung

- ✓ Wirkungskraft des Verwaltungsrates
- ✓ Vergütung
- ✓ Kultur und Ethik

Das firmeneigene ESG-System START kombiniert und aggregiert ESG-Indikatoren von marktführenden Datenlieferanten. Aufgrund der mangelnden Standardisierung von und Berichterstattung über ein(e)n ESG-Indikatoren durch börsennotierte Unternehmen können nicht alle relevanten Indikatoren berücksichtigt werden. START stellt ein zentralisiertes System bereit, wobei Carmignacs interne Analysen und Erkenntnisse zu jedem Unternehmen unabhängig von den aggregierten externen Daten – sollten diese unvollständig sein – zum Ausdruck kommen.

Jeder unserer Fonds integriert Kriterien für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) in seinen Anlageprozess und hält unsere Richtlinien für verantwortliches Investieren ein. Wir bieten auch eine Palette spezialisierter Fonds an, die bei der Anwendung von Praktiken des verantwortlichen Investierens noch einen Schritt weiter gehen.

SRI-Fonds und ESG-Themenfonds

Unsere Fonds für sozial verantwortliches Investieren (SRI) und unsere ESG-Themenfonds verfolgen je nach ihrer Philosophie, ihrem Anlageprozess und den Überzeugungen des Fondsmanagers einen breiter angelegten Ansatz bei der ESG-Integration. Bei diesen Fonds können ein breiteres Spektrum von Ausschlüssen, ein Ziel für den CO2-Fußabdruck, eine thematische Orientierung oder ein positives Screening zur Anwendung kommen.

SRI-Fonds verfolgen einen gesellschaftsbewussten Ansatz beim Anlegen (d. h. sie schließen kohlenstoffemittierende oder unethische Sektoren aus oder investieren in Unternehmen, die einen positiven Beitrag für die Erde leisten).

ESG-Themenfonds verfolgen einen thematischen (E, S oder G) Investmentansatz (d. h. Sie investieren ausschließlich in Unternehmen, die aktiv auf die Minderung des Klimawandels eingehen oder dazu beitragen).

Artikel 6 SFDR-Klassifizierung

Carmignac Portfolio Credit (Unternehmensanleihen Global)

Carmignac Portfolio Long Short European Equities (Alternative Investment Europa)

Artikel 8 SFDR-Klassifizierung

Carmignac Patrimoine (Mischfonds Global)

Carmignac Portfolio Patrimoine Europe (Mischfonds Europa)

Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine (Mischfonds Emerging Markets)

Carmignac Investissement (Aktien Global)

Carmignac Portfolio Grande Europe (Aktien Europa)

Carmignac Portfolio Emergents (Aktien Emerging Markets)

Carmignac Portfolio Sécurité (Anleihen Europa)

Carmignac Portfolio Flexible Bond (Anleihen Global)

Artikel 9 SFDR-Klassifizierung

Carmignac Portfolio Green Gold (Aktien Global, Klimawandel)

Carmignac Portfolio EM Debt (Anleihen Emerging Markets)

Richtlinien und Berichte

Ausschlussrichtlinien

Unternehmensstandards – Die Anlageuniversen unserer sämtlichen Fonds werden gemäß dem ISS Ethix Norm-Based Research* geprüft und alle Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die globalen Normen für Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsstandards und Korruptionsbekämpfung verstoßen.

Geschäftstätigkeit – Carmignac prüft alle Investitionen und schließt diejenigen aus, die in Zusammenhang mit umstrittenen Waffen wie Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen, Waffen mit abgereichertem Uran und Nuklearwaffen stehen. In Übereinstimmung mit Carmignacs eigenen Überzeugungen gelten die Anlagebeschränkungen bei allen Fonds auch für Tabak- und Kraftwerkskohleproduzenten.

*Das ISS-Ethix Norm-Based Research beurteilt die Einhaltung weltweiter Normen für Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung durch Unternehmen. Die weltweiten Normen werden in internationalen Initiativen und Leitlinien festgelegt, wie z. B. den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, der Dreigliedrigen Grundsatzklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik der ILO, dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen und jüngst den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. **Kraftwerkskohleproduzenten, die mehr als 10% der Erträge durch die Förderung von Kraftwerkskohle erzielen, sind in allen unseren Fonds ausgeschlossen.

Abstimmungspolitik und Berichte

Wir arbeiten eng mit dem Unternehmen Institutional Shareholder Services (ISS) zusammen, welches im Bereich der Analyse und Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Corporate Governance und der Abstimmung per Vollmacht eine führende Position einnimmt. Obwohl wir von der weltweiten Reichweite von ISS und seinem umfassenden Research und seinen Empfehlungen auf diesem Gebiet profitieren, behalten wir doch gleichzeitig die vollständige Kontrolle über unser Abstimmungsverhalten. Wir haben die Nachhaltigkeitsleitlinien von ISS übernommen.

Bei der im Laufe des Jahres 2019 vorgenommenen Überarbeitung seiner Politik des aktiven Dialogs zur Abstimmung mit der Aktionärsrechterichtlinie (SRD II) und deren Umsetzung in den einzelnen Ländern beschloss Carmignac, dass die Abstimmungspolitik demnächst als tragendes Element in die Politik des aktiven Dialogs integriert wird. Somit würde auch die Berichterstattung über die Abstimmungen per Vollmachtsstimmrecht in der Saison 2020 in den Engagement-Bericht für das jeweilige Kalenderjahr aufgenommen.

Politik des aktiven Dialogs

Wir betreiben einen engagierten Dialog mit Unternehmen, in denen wir investiert sind, und nehmen effektiv Verantwortung wahr. Unsere Politik des aktiven Dialogs, in der unser diesbezüglicher Ansatz gegenüber Unternehmen, in die investiert werden soll, beschrieben ist, ist nachfolgend zu finden. Eine ausführlichere Beschreibung ist im Jahresbericht der jeweiligen Fonds enthalten.

Bei der im Laufe des Jahres 2019 vorgenommenen Überarbeitung seiner Politik des aktiven Dialogs zur Abstimmung mit der Aktionärsrechterichtlinie (SRD II) und deren Umsetzung in den einzelnen Ländern beschloss Carmignac, dass die Abstimmungspolitik demnächst als tragendes Element in die Politik des aktiven Dialogs integriert wird. Somit würde auch die Berichterstattung über die Abstimmungen per Vollmachtsstimmrecht in der Saison 2020 in den Engagement-Bericht für das jeweilige Kalenderjahr aufgenommen. Darüber hinaus werden zusätzliche Faktoren berücksichtigt, z. B. die Art und Weise, wie wir die Strategie überwachen, die finanzielle und nichtfinanzielle Performance und gegebenenfalls die Risiko- und Kapitalstruktur der Unternehmen, in die investiert werden soll, sowie die Zusammenarbeit und Koordinierung von Maßnahmen mit anderen Akteuren. Nicht zuletzt wird Carmignacs Politik des aktiven Dialogs 2020 entsprechend unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten sich damit befassen, wie Carmignac in diesem gestärkten Konzept mit tatsächlich existenten und potenziellen Interessenkonflikten umgeht, die sich aus der Aktualisierung des Konzepts des aktiven Dialogs ergeben.

Transparenz-Kodex

Verantwortliches Investieren (RI) ist ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Positionierung und des Verhaltens von Carmignac. Offiziell praktizieren wir verantwortliches Investieren (RI), seit wir 2012 die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (PRI) unterzeichnet haben, und wir befürworten den Europäischen SRI-Transparenzkodex. Dies sind unsere zweiten Verpflichtungserklärungen für die europäischen und Schwellenländerfonds und unsere erste Erklärung für die globalen Fonds, den Carmignac Portfolio Grandchildren und den Carmignac Portfolio Family Governed. Unsere vollständigen Stellungnahmen finden Sie unter den nachstehenden Links.

Klimapolitik und CO2-Berichte

Wir haben das Klimabewusstsein zu einem formalen Bestandteil unseres Investitionsprozesses gemacht, uns den im Rahmen des Pariser Abkommens unternommenen Anstrengungen angeschlossen und Artikel 173 über die CO2-Berichterstattung und die Umsetzung von ESG in unseren Fonds angewendet.

Zum 31. Dezember 2020 wurden **21,8 Mrd. EUR in Bezug auf CO2-Emissionen gemessen und überwacht**. Die Klimabilanz dieser Anlagen lag je investierte Million Euro um 53% niedriger als die ihrer Referenzindikatoren.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Carmignac Portfolio Grande Europe, ISIN LU1623761951, Bloomberg-Kürzel CARGWEA LX
Assetklasse	Aktien Europa
Volumen aktuell	688 Mio. Euro
Währung	Euro
Region	Europa
Vehikel	SICAV
Aufledgedatum	01.07.1999
Asset Manager / Anlageberater	Carmignac

Carmignac Portfolio Grande Europe (Artikel 8 SFDR-Klassifizierung) ist ein vom französischen Ministerium geprüfter aktiver SRI-Label-Aktienfonds, der mit einem fundamental ausgerichteten, rigorosen und disziplinierten Investment-Prozess in europäische Aktien investiert (Bottom-Up-Stock-Picking-Ansatz), welches von attraktiven zukünftigen Trends in Europa profitiert.

Von attraktiven zukünftigen Trends in Europa profitieren

Große Chancen in Europa, trotz Vielfalt

Wenn man richtig investiert, kann man diese Vielfalt in eine Reihe von Chancen verwandeln"



Schritt 1 im Investment-Prozess (Quantitative Finanzanalyse)

Der Anlageprozess beginnt mit dem Screening des Anlageuniversums auf der Grundlage der Cash-flows. Die Bottom-up-Analyse, die zunächst durch einen vom Portfolio Mark Denham eigens entwickelten Finanzfilter und ein Scoring-Verfahren durchgeführt wird, zielt darauf ab, in Unternehmen mit einem hohen Maß an Rentabilität und Margenwachstum, attraktiven freien Cash-Flow-Renditen und einer hohen Reinvestitionsrate zu investieren. Das Negativ-Screening verhindert Investitionen in umstrittene Waffen, Verletzungen der Menschenrechte und Geldwäsche. Der Portfoliomanager schließt auch Investitionen im Zusammenhang mit der Tabakproduktion aus. Die Kohleproduktion ist auf eine maximale Toleranz von 5% der Einnahmen eines Unternehmens beschränkt. Dieses Screening wird auf ca. 1800 Namen angewandt, wobei die Unternehmen anhand von fünf Faktoren bewertet werden. Das für das Screening des Anlageuniversums verwendete Instrument ist wie folgt:

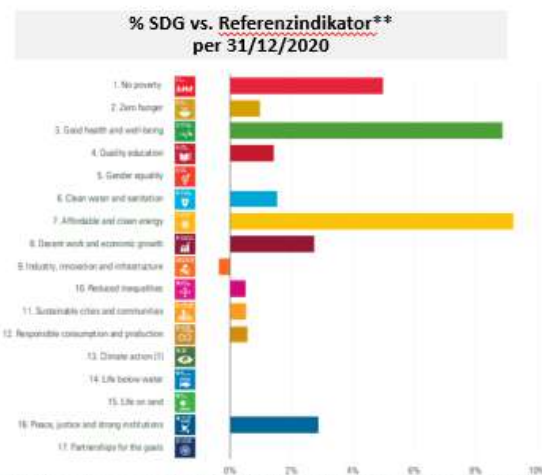
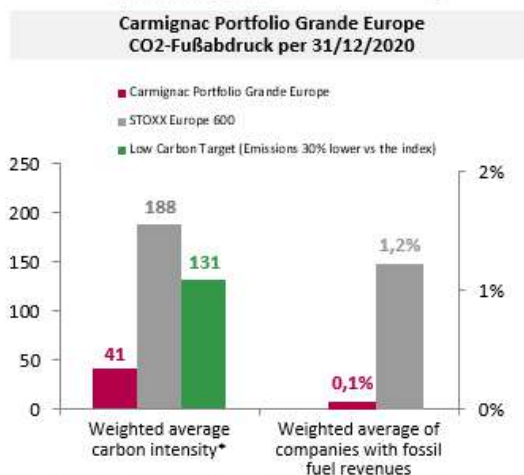
Symbol	Name	Mkt cap m\$	Holt CFROI	Reinv. (1-PR)	Implied growth	Op margin	Op margin delta	Op margin 1/SD10	Op margin 5yr avg.	Decile ranking analysis					Score
525397	Hermes International S.C.A.	31237	21.1	71.8	15.2	31.6	4.3	2.0	26.8	4x	1x	1x	1x	1x	1.3
B44XTX	Pandora A/S	2871	51.4	68.1	35.0	36.9	1.4	2.5	36.5	1	1	2	2	1	1.4
484628	SAP AG	98560	22.0	79.3	17.4	34.4	15.0	5.3	26.9	1	1	1	6	1	1.6
596154	William Demant Holding A/S	5004	15.3	100.0	15.3	20.9	0.7	2.0	21.3	1	2	4	2	2	1.8
B3DCZF	Cie Financiere Richemont	40813	14.1	86.8	12.2	20.6	3.3	3.7	19.4	1	3	2	4	2	1.9
707752	Novo Nordisk A/S	73494	16.6	66.7	11.0	33.5	4.3	2.6	28.8	2	1	2	3	1	1.9
532321	Dragon Oil PLC	4248	19.1	81.7	16.6	75.8	9.8	10.3	63.1	1	1	1	8	1	1.9
504856	Swedish Match AB	6904	29.6	54.6	16.1	31.3	1.9	4.3	25.1	1	2	3	5	1	1.9
475531	Anheuser-Busch InBev	139696	31.0	47.3	14.7	32.5	3.0	7.6	27.2	1	1	2	7	1	1.9
B1XFTL	Hexagon AB	8474	17.9	81.2	14.5	19.6	10.5	4.9	16.7	1	3	1	5	3	2.0
B4T92J	Kabel Deutschland Holding AG	6621	18.2	100.0	18.2	21.9	8.2	5.0	13.7	1	2	1	6	4	2.0
B0M42T	Elektro AB	5740	20.9	69.4	14.5	21.1	1.8	3.5	15.8	1	2	3	4	3	2.0
702196	Deutsche Boerse AG	11791	41.2	54.0	22.2	60.1	35.8	15.0	47.0	1	1	1	9	1	2.0
533004	Dassault Systemes S.A.	13909	13.5	77.3	10.4	24.5	3.5	2.8	21.5	2	2	2	3	2	2.1
B3MSM2	Amadeus IT Holding S.A.	11273	19.3	81.6	15.7	27.5	20.3	9.1	19.9	1	2	1	8	2	2.1
B0V3WR	Lottomatica	3920	13.5	100.0	13.5	18.0	5.6	10.0	20.6	1	3	1	8	2	2.3

Schritt 2 im Investment-Prozess (ESG-Analyse)

Darauf folgt dann eine spezifische und firmeneigene Unternehmensrecherche und -bewertung. Das Investmentteam konzentriert sich auf das Verständnis von Geschäftsmodellen durch die Prüfung der vom Unternehmen veröffentlichten Buchhaltungs- und Unternehmensinformationen sowie durch Managementsitzungen. Während dieser Phase interagiert das Investmentteam mit dem Unternehmen und identifiziert alle Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken. Auf diese Aspekte wird in den Investitionsbegründungen besonders eingegangen. Es werden Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen, spezielle ESG-Unternehmensresearch wie MSCI ESG-Ratings konsultiert und potenzielle Kontroversen diskutiert. Mit einer aktiven Abstimmungspolitik versuchen wir, an allen möglichen Abstimmungsaktionen teilzunehmen. Unser Proxy Voting Partner (ISS) hilft uns bei der Berichterstattung und Identifizierung relevanter ESG-Themen.

Auf die Generierung von Anlageideen folgen Analyse und Forschung. Wir konzentrieren uns auf das Geschäftsmodell durch das Studium öffentlicher Daten und Treffen mit Managementteams. Wir sehen uns auch externe Forschungsnotizen an. Darüber hinaus entwickeln wir unsere eigenen Finanzmodellierungsinstrumente, um die Geschäftsaussichten zu bewerten und einen Zielpreis festzulegen. Die Anlagethese und die Bewertungsmodelle für jedes der im Portfolio enthaltenen Wertpapiere werden in unserem internen Instrument Tamale dokumentiert, das die Forschung unserer Analysten und Manager zentralisiert. Diese Notizen enthalten auch eine ESG-Analyse, die auf der Einschätzung unserer Manager und Analysten beruht, die sich auch auf externe Anbieter von ESG-Analysen stützen.

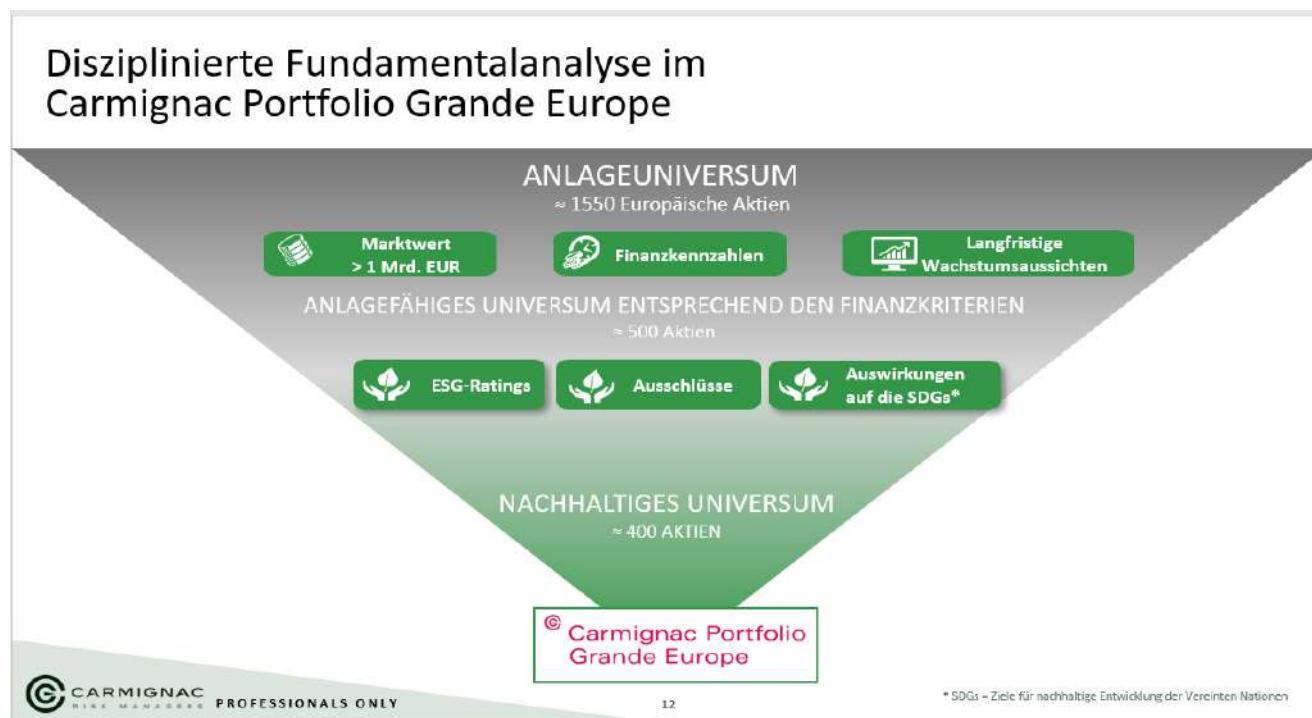
Carbon Strategie & SDG Report



*To calculate the portfolio carbon emissions, the companies' carbon intensities (tonnes of CO2e /USD mn revenues converted to Euros, (Scope 1 and 2 GHG Protocol), S&P Trucost) are weighted according to their portfolio weightings (adjusted for holdings for which carbon emissions are not available), and then summed. S&P Trucost, 31/12/2021. The reference indicator of each Fund is hypothetically invested with identical assets under management as the respective Carmignac equity funds and calculated for total carbon emissions and per million Euro of revenues. S&P Trucost methodology: Trucost uses company disclosed emissions where available. In the instance it is not available, they use their proprietary EBIT model. The model uses the revenue breakdown of the company by industry sector to estimate the carbon emissions. For further information, please visit: www.spglobal.com/spdji/en/documents/additional-material/fac-trucost.pdf. Although S&P Trucost does report Scope 3 emissions where available, such emissions are commonly considered to be poorly defined and inconsistently calculated by companies. As a result, we have chosen not to include them in our portfolio emission calculations. To calculate the portfolio carbon emissions, the companies' carbon intensities (tonnes of CO2e /USD mn revenues) are weighted according to their portfolio weightings (adjusted for holdings for which carbon emissions are not available), and then summed. ** Source: Impact Cubed and S&P Trucost as at 31/12/20. (1) In order not to duplicate SDG alignment attribution, business activities that are common to SDG 13 'Climate Action' and SDG 7 'Affordable and Clean Energy' are identified under SDG 7. Reference indicator: Stoxx 600 NR. Source: Carmignac, May 2021.

Schritt 3 im Investment-Prozess (Fundamental-Analyse)

Aktien, die unsere Anlagekriterien erfüllen und ein ausreichendes Wachstumspotenzial aufweisen, werden für das Portfolio in Betracht gezogen. Die Portfoliokonstruktion ist das Ergebnis der Aktienausswahl, daher hängt die geografische und sektorale Allokation hauptsächlich von unserer Aktienausswahl ab. Die endgültige Auswahl der Wertpapiere richtet sich nach unserer Einschätzung des zugrunde liegenden Geschäfts durch Fundamentalanalyse, unserer Bewertung und der potenziellen Investitionsrendite auf unser risikobereinigtes Kursziel. Die Positionsgewichtung hängt von mehreren Faktoren ab, wie dem geschätzten Aufwärtspotenzial, der Liquidität, der Volatilität, dem Abwärtspotenzial und der Analyse der ESG-Kriterien.





Comgest Deutschland GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Kennedydamm 24
Stadt / City	Düsseldorf
PLZ	40476
Land	Germany
Gründungsjahr	1985
Internetseite	www.comgest.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1985
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 1985

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Andreas Franz
Titel und Funktion	Investor Relations Manager
Telefonnummer	+49 211 44 03 87 21
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	afranz@comgest.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Maximilian Neupert
Titel und Funktion	Investor Relations Manager
Telefonnummer	+49 211 44 03 87 26
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	mneupert@comgest.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X		PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Comgest verfolgt seit der Gründung 1985 einen integrativen ESG-Investment-Ansatz, der stets die besten Qualitätswachstumsunternehmen auf Basis aller E-, S- und G-Faktoren identifizieren soll.

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X Best in Universe
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2010)
ICGN (seit 2011)
Carbon Disclosure Project (seit 2012)
IIRC (International Integrated Reporting Council) (seit 2013)
UK Stewardship Code (seit 2010)
Japan Stewardship Code (seit 2014)
US Stewardship Code (seit 2017)
Sustainable Stock Exchanges (seit 2015)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
6 Mitarbeiter	Davon 3 Portfoliomanager
<i>Externe Ressourcen</i>	
MSCI ESG Research	
Sustainanalytics	
BoardEx	
RepRisk	
Trucost	
Bloomberg	
ISS	

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unsere Verantwortung als Investor besteht darin, die besten Interessen unserer Kunden zu verteidigen und für unsere in ihrem Namen getroffenen Investitionsentscheidungen sowohl in finanziellen als auch in außerfinanziellen Angelegenheiten verantwortlich zu sein. Die Investitionsphilosophie von Comgest orientiert sich dabei an den Prinzipien des verantwortungsbewussten Investierens: der langfristigen Fundamentalanalyse von Unternehmen durch ein umfassendes Verständnis von Geschäftsmodellen, an dem engen Kontakt mit dem Management und an einem umfassenden Risikobewusstsein. Unser Ansatz des "Qualitätswachstums" begünstigt Unternehmen mit soliden Geschäfts- und Finanzpraktiken, die in der Lage sind, nachhaltiges Gewinnwachstum zu generieren. Bei unserer Suche nach Unternehmen mit Qualitätswachstum bewerten wir den intelligenten Einsatz verschiedener kritischer Kapitalquellen (finanzielles, menschliches, natürliches und soziales Kapital).

Wir sind davon überzeugt, dass ESG-Faktoren einen veritablen Einfluss auf die langfristige Performance haben, weshalb diese Analyse in unseren Aktienauswahlprozess integriert ist. Dies verbessert unsere Anlagestrategie, da sie es uns ermöglicht, den "Charakter" eines Unternehmens durch seine Grundwerte, die Art und Weise, wie das Management verschiedene Projekte priorisiert, und den gesamten Entscheidungsprozess besser zu verstehen. Die ESG-Analyse ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesamtbeurteilung der "Qualitätsmerkmale" eines Unternehmens sowie der Identifizierung von Anlagechancen und -risiken.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Comgest Growth Europe Plus
Assetklasse	Equity
Volumen aktuell	390 Mio. (per Ende Juni 2021)
Währung	EUR
Region	Europe
Vehikel	PF
Auflagedatum	23. Dezember 2019
Asset Manager / Anlageberater	Comgest S.A.

Comgest verfolgt einen auf Qualitätswachstum fokussierten Anlagestil, der ESG-Faktoren integriert. Deshalb verwalten wir bereits Portfolios mit einem niedrigen CO₂-Fußabdruck. Viele unserer Kunden wünschen sich jedoch Portfolios mit strengen ESG-Ausschlusskriterien wie z.B. den Verzicht auf Anlagen in fossile Brennstoffe. Comgest hat daher als Reaktion auf den gestiegenen Kundenbedarf mehrere Publikumsfonds aufgelegt: darunter den Comgest Growth Europe Plus.

Bislang haben wir Anfragen zur Berücksichtigung individueller Ausschlusskriterien über Spezialmandaten Rechnung getragen. Diese Möglichkeit bieten wir unseren Anlegern auch künftig an.

EINE NATÜRLICHE ERGÄNZUNG ZU UNSEREM ANLAGESTIL

Comgest versteht sich als langfristig orientierter Verwalter der Vermögenswerte seiner Kunden. Als solcher integrieren wir ESG-Überlegungen in unsere Anlageentscheidungen. Bei der Suche nach Unternehmen mit nachhaltigem Qualitätswachstum favorisieren wir durch unseren Auswahlprozess Qualitätsunternehmen, die sich durch gute Beziehungen zu allen Interessengruppen auszeichnen.

COMGESTS ANLAGEANSATZ – ALLGEMEINE ERGEBNISSE

GERINGE / KEINE BETEILIGUNG AN UNTERNEHMEN MIT FOLGENDEN GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

- Kohle
- Öl und Gas
- Bergbau
- Bauunternehmen und Baustoffe
- Rüstung/Verteidigung
- Banken
- Tabak

PORTFOLIOS STREBEN NACHHALTIGE WERTSCHÖPFUNG AN, MIT DER TYPISCHERWEISE GERINGERE RISIKEN EINHERGEHEN

- Geringere ESG-Risiken
- Bessere Minderung von ESG-Risiken
- Positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
- Geringere Volatilität und Verluste
- Höhere Innovationskraft
- Keine verlorenen Investitionen
- Geringerer CO₂-Fußabdruck

Unser Auswahlprozess führt automatisch zu einem geringen Engagement in den oben genannten Bereichen. Uns ist jedoch bewusst, dass für einige Anleger ein „offizieller Stempel“, wie z.B. „frei von fossilen Brennstoffen“, unverzichtbar ist. Diesem Erfordernis trägt der Comgest Growth Europe Plus Rechnung. Dabei integriert der Fonds natürlich auch den Comgest Qualitätswachstumsansatz.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Wir verfolgen das Ziel, unseren Anlegern eine zeitnahe und relevante Berichterstattung über unsere ESG-Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Daher stellen wir bei Bedarf maßgeschneiderte Berichte zur Verfügung und veröffentlichen auch einen vierteljährlichen „Responsible Investment“ Report (auf Anfrage erhältlich) zu unseren Publikumsfonds, welcher Informationen zu folgenden Punkten enthält

- Stimmrechtsausübung
- abgeschlossene ESG-Research-Berichte von Unternehmen
- Teilnahme an Veranstaltungen zu Responsible Investment
- Teilnahme an Initiativen für gemeinschaftliches Engagement
- Dialog/Engagement mit Unternehmen



Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft

Adresse

Strasse + Nummer	Taunustor 1
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60310
Land	Deutschland
Gründungsjahr	
Internetseite	credit-suisse.com/de/assetmanagement

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	Im Rahmen von Mandaten berücksichtigen wir in unserem Anlageprozess Nachhaltigkeitskriterien seit über zwanzig Jahren.
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2019

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell & Wholesale
Vorname Name	Sven Simonis
Titel und Funktion	Leiter Credit Suisse Asset Management Deutschland
Telefonnummer	+49 69 75 38 1013
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	sven.simonis@credit-suisse.com



Geschäftsbereich	Institutionell & Wholesale
Vorname Name	Dominik Scheck
Titel und Funktion	Leiter ESG, Credit Suisse Asset Management Schweiz & EMEA
Telefonnummer	
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	dominik.scheck@credit-suisse.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2017	X seit 2019	PF
Renten	X seit 2017	X seit 2019	PF
Wandelanleihen	X seit 2020	X seit 2019	PF
Multi Asset	X seit 2016	X seit 2019	PF
Immoilien	X seit 2009	X seit 2018	PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	3	2

Im Segment der Produkte und des Reportings liegt der Fokus sicherlich auf dem Bereich Environment. Der Bereich Governance wurde in der Vergangenheit vorwiegend über Engagement abgedeckt, was zwar auch für soziale Belange gilt, aber nicht in dem Umfang und der Intensität.

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2013)
UN PRI (seit 2014)
UNEP FI
RSPO
Öbu
ICGN (seit 2020)
Climate Action 100+ (seit 2020)
SSF
Equator Principles
IFC (Operating Principles for Impact Management)
Green Bond Principles
Poseidon Principles

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

**Eigenständiges ESG-Team innerhalb von
Credit Suisse Asset Management**
seit Ende 2018

Externe Ressourcen

Ja

MSCI ESG seit 2013

RepRisk seit 2019

Evalureserve seit 2020

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Wandelanleihen	Ja	Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	
Immobilien	Ja		Ja

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Hinweis: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien im Sinne des § 67 Absatz 2 und 4 WpHG.

Nachhaltiges sowie langfristig ausgerichtetes Denken und Handeln haben bei der Credit Suisse Tradition. Credit Suisse und Credit Suisse Asset Management unterstützen zahlreiche Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit durch Beteiligung und aktives Mitwirken in verschiedenen Organisationen. Credit Suisse und Credit Suisse Asset Management entwickeln und fördern Anlageprodukte sowie Dienstleistungen, die sowohl finanzielle Renditen erzielen als auch ökologischen und sozialen Nutzen erbringen.

In Bezug auf die organisatorische Bedeutung des ESG-Themas innerhalb der Credit Suisse sind zwei Dinge erwähnenswert. Zum einen wurde auf Ebene der Credit Suisse Group im Juli 2020 die Abteilung Sustainability, Research & Investment Solutions (SRI) geschaffen, die Sustainability Strategy, Advisory & Finance (SSAF), Research und Investment Solutions & Products vereint. Diese neue Funktion auf Vorstandsebene wird von Lydie Hudson geleitet und zielt darauf ab, innovative Beratungs-, Anlage- und Kapitalmarktlösungen für Vermögensverwaltungs-, Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden zu entwickeln. SRI geht neue Verpflichtungen ein, um in diesem Bereich führend zu werden – mit dem Ziel, in den nächsten zehn Jahren mindestens CHF 300 Mia. an nachhaltigen Finanzierungen bereitzustellen.

Zum anderen wird das dedizierte ESG Team innerhalb von Credit Suisse Asset Management konstant ausgebaut. Die Aufgabe des Teams ist es, das Credit Suisse Sustainable Investment Framework zu implementieren. So haben wir die meisten unserer aktiv gemanagten Produkte bereits auf Nachhaltigkeit umgestellt. Dies bedeutet, dass wir nicht nur Ausschlusskriterien anwenden, sondern ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess integrieren. Gleichzeitig haben wir unsere Fähigkeiten zur aktiven Eigentümerschaft ausgebaut und die Transparenz durch unsere dezidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung für Anlageprodukte und Vermögensverwaltungsmandate erhöht.

Credit Suisse Asset Management stellt die Wichtigkeit von nachhaltigen Investments in den Vordergrund. Wir offerieren mehr als 100 Anlagefonds, die im Einklang mit dem Credit Suisse Sustainable Investment Framework stehen oder einen nachhaltigen Index replizieren. Dabei verfolgen wir unterschiedliche Ansätze (Ausschlüsse, Integration von ESG-Kriterien, nachhaltige thematische Anlagen), bei denen Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien an verschiedenen Punkten in den Investmentprozess eingreifen. Wir verwenden ESG-Kriterien zur Definition des Anlageuniversums (Ausschlüsse) und beachten ESG-bezogene Risiken und Chancen als ergänzende Information bei den Anlagebeurteilungen und beim Portfolioaufbau (Integration). Zudem fördern wir Nachhaltigkeit im Dialog mit Unternehmen (Proxy Voting und Engagement). ESG-Kriterien werden bei den konkreten Anlageentscheidungen berücksichtigt und fließen in das Risikomanagement mit ein. Des Weiteren erhöhen wir mit einem detaillierten ESG-Reporting die Portfoliotransparenz für unsere Kunden.

Wir sind überzeugt, dass die Fokussierung auf Nachhaltigkeit mit unserer fiduziarischen Pflicht – Werterhalt und Wertvermehrung in den Kundenportfolios zu erzielen – nicht nur im Einklang steht, sondern dies auch explizit fördert. Zudem haben wir nicht nur eine Verantwortung gegenüber unseren Kunden, sondern auch gegenüber dem Einfluss unserer Finanzanlagen auf die Umwelt und die Gesellschaft.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Credit Suisse (Lux) Environmental Impact Equity Fund
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	1'558.38 Millionen USD per 30.06.2021
Währung	USD
Region	Welt
Vehikel	SICAV
Auflagedatum	25.06.2020
Asset Manager / Anlageberater	Credit Suisse Fund Management S.A.

Ein globaler Ansatz für umweltwirksames Investieren

Eine nachhaltige und somit ressourcenschonende Lebensweise verlangt nach einer Transformation der Weltwirtschaft. Um dringliche Umweltprobleme bewältigen und den Wandel in Richtung einer nachhaltigeren Welt vorantreiben zu können, müssen die Unternehmen, welche Lösungen hierfür entwickeln, Zugang zu benötigtem Kapital erhalten. Technologien, die Lösungen für die dringlichsten Umweltherausforderungen wie den Klimawandel oder Artenverlust offerieren, haben gleichzeitig ein großes Wachstumspotential. Für Investoren ergeben sich somit attraktive Möglichkeiten, mit ihrem finanziellen Engagement attraktive Renditen mit einem positiven Wandel zu verbinden.

Wir erleben einen rapiden globalen Wertewandel in Richtung Nachhaltigkeit, der Anleger und Konsumenten, Unternehmen und Regulatoren erfasst. Diese Neuausrichtung der Gesellschaft macht nachhaltiges Investieren zu einem Investmentthema mit attraktiven Wachstumsraten. Treibende Kraft sind die Millennials und die Generation Z. Sie engagieren sich stärker für Umwelt- und Sozialfragen als ihre Vorgänger-Generationen und prägen dieses Anlagethema mit ihren Werten zunehmend.

Die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit fördert auch das Verständnis der Anleger und führt zu unterschiedlichen Prioritäten und Interessen. Täglich werden neue Lösungen für die dringlichsten Umweltprobleme entwickelt. Unternehmen, die diese innovativen Lösungen produzieren, engagieren sich für weitaus mehr als für eine bloße Nachhaltigkeitspolitik: Ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologien sollen eine messbar positive Wirkung auf die Umwelt entfalten.

Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft

Der wachsende Stellenwert von Themen wie dem Klimawandel ist spürbar. In manchen Ländern und Regionen schreiten nachhaltige Bemühungen etwa durch den Erlass entsprechender Gesetze rasch voran. Auch auf individueller Ebene bewegt sich vieles. Dabei gewinnen neue Technologien wie Elektrofahrzeuge und erneuerbare Energien immer mehr Marktanteile, und die Möglichkeiten, nachhaltig zu investieren, werden vielfältiger.

Investoren stehen vor einem wachsenden Angebot an umweltgerechten Anlagemöglichkeiten. Der Markt ist jedoch aufgrund seines schnellen Wachstums, der vielfältigen Ansätze und mancherorts fehlender Standards oft schwierig überblickbar. Abhilfe können zwei Grundgedanken schaffen: Ein globales Problem verlangt nach einem globalen Ansatz, und das auf den ersten Blick nachhaltigste Portfolio ist nicht unbedingt das mit der besten Umweltwirkung.

Ist ein Investor beispielsweise am Klimaschutz interessiert, wäre ein möglicher erster Ansatz, in ein Portfolio von Unternehmen zu investieren, die nur einen sehr geringen oder gar keinen CO₂-Ausstoß haben. Fossile Energie käme kaum vor, aber eben so wenig wohl die Verpackungsindustrie oder Land- und Forstwirtschaftsunternehmen. In diesem Szenario würde der Ausstoß von Treibhausgas allerdings nicht aktiv verringert werden. Dies ist nur möglich, wenn in Unternehmen investiert wird, die den CO₂-Ausstoß aktiv verringern. Durch die Selektion hingegen von Unternehmen nach weitergehenden Kriterien wie zum Beispiel „nachhaltige Rohstoffe“ oder „nachhaltige Lebensmittelproduk-

tion“ ergibt sich ein weitaus differenzierteres Bild. So entsteht ein Portfolio, das unter Umständen pro investiertem Euro einen höheren CO₂-Ausstoß aufweist als im oben erwähnten ersten Ansatz. Doch ein solches Portfolio partizipiert an der Transformation der Weltwirtschaft und hat eine positive Wirkung auf die Umwelt. Und schließlich fokussiert es auf attraktive und langfristige Wachstumsmärkte.

Rendite und Umwelt im Einklang

Der Credit Suisse (Lux) Environmental Impact Equity Fund hat das Ziel, positive Umweltergebnisse zu generieren und bietet Anlegern die Möglichkeit, sich für Umweltthemen zu engagieren. Er strebt unter Berücksichtigung der Diversifikationsprinzipien und der Liquidität des Portfolios eine konstant attraktive absolute Rendite an.

Der Übergang zu einer grünen Weltwirtschaft ist aus Anlegersicht ein robustes Wachstumsthema. Zu den langfristigen strukturellen Treibern dieses Wachstums gehören:

1. sich ändernde Verbraucherpräferenzen für nachhaltige und nachhaltig produzierte Produkte, wobei insbesondere letztere die Nachfrage nach Technologien und Dienstleistungen ankurbeln, die den Unternehmen die Transformation ermöglichen,
2. unterstützende Regulierungen, die Anreize und auch Zwänge für die Einführung umweltfreundlicher Geschäftspraktiken schaffen,
3. Innovation und Fortschritte bei Technologien, die Lösungen für Umweltprobleme bieten.

Vier Kernbereiche für einen nachhaltigen Ausgleich

Um die Rendite und einen positiven Umwelt-Einfluss im Einklang zu halten, legt der Fonds seinen Schwerpunkt auf vier Bereiche, die je rund 25 % des Fondsvermögens ausmachen:

- Nachhaltige Infrastruktur
- Ressourcen
- Abfallvermeidung
- Technologien zur CO₂-Reduktion

Dabei setzt der Credit Suisse (Lux) Environmental Impact Equity Fund auf sogenannte Pure-Play Akteure: Nur Unternehmen, die mehr als 50 % ihres Umsatzes mit dem entsprechenden Thema erwirtschaften, kommen für eine Investition in Frage. Die jeweiligen Unternehmen werden aufgrund einer gründlichen Fundamentalanalyse (siehe Grafik unten) ausgewählt, was zu einer höheren Gewichtung für Small- und Mid-Cap-Unternehmen führt. Es ist jedoch zu erwarten, dass das Engagement in Unternehmen mit größerer Marktkapitalisierung zunehmen wird, wenn das Thema in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnt. Der Anlagehorizont beträgt deshalb 7 - 10 Jahre, und im Fokus steht nicht das tägliche Auf und Ab an den Märkten, sondern die großen strukturellen Veränderungen. Dieser Ansatz führt wiederum zu geringen Umsätzen im Fonds. Fester Bestandteil der Fondsstrategie sind zudem unabhängige Risikokontrollen und eine transparente Informationspolitik bei Nachhaltigkeitskriterien, Performance und Risiko.

Fazit

Ein Fünftel der Unternehmen weltweit haben sich bereits dazu verpflichtet, Netto-Null-Emissions-Ziele zu erreichen und den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Trotz des wachsenden Bewusstseins für die Bedeutung des Klimawandels und der biologischen Vielfalt als Grundpfeiler unserer Lebensqualität steckt das Thema „Impact-Investing“ noch in den Kinderschuhen. Hier bietet der Credit Suisse (Lux) Environmental Impact Equity Fund Anlegern eine Gelegenheit, mit einem disziplinierten, langfristigen Ansatz sowohl finanzielle Renditen zu generieren als auch den Wandel zu einer nachhaltigen Weltwirtschaft aktiv zu fördern – fokussiert und transparent.

Übersicht Titelselektion

Fundamentaldaten-Scorecard

1 Qualität des Managements	2 Innovation	3 Finanzielle Kennzahlen	4 Wettbewerb	5 ESG
<p>Wir suchen nach Managementteams mit Unternehmergeist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Langfristige Vision, starke Strategie und konsequente Umsetzung. ▪ Motivation und Anreize im Einklang mit den Aktionärsinteressen. ▪ Sehr gute Corporate Governance und Unternehmenskultur. 	<p>Wir mögen innovative Produkte, Lösungen und Geschäftsmodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gut differenzierte Technologien und Lösungen, Rechte an geistigem Eigentum (Intellectual Property, IP) und Marken. ▪ Diese Unternehmen verfügen in der Regel über Preismacht und können etablierte Anbieter unter Druck setzen. 	<p>Verständnis der entscheidenden finanziellen Hebel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Skalierbare und flexible Geschäftsmodelle. ▪ Fix- und variable Kostenstruktur, Anlagenintensität, Leverage, Ertrags- und Cashflow-Dynamik. ▪ Weg zur Rentabilität für unrentable Unternehmen? ▪ Analyse des langfristigen Wachstumspotenzials, der Risiken und der Bewertung. 	<p>Wir bevorzugen Unternehmen mit starken Wettbewerbsvorteilen und grossen Chancen in den relevanten Märkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fünf Kräfte nach Porter: Konkurrenten, neue Anbieter, Substitute, Lieferanten und Kunden. ▪ Analyse der Eintrittsbarrieren (Technologie, IP, Kundenbeziehung, Marke, Geschäftsmodell, Regulierung, Verträge). 	<p>Wir suchen nach Unternehmen, die gut dafür aufgestellt sind, in ESG-Fragen eine führende Rolle einzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifikation wesentlicher branchen- und unternehmensspezifischer ESG-Themen. ▪ Massnahmen zur Adressierung von ESG-Fragen in den Business-Plänen und Vergütungssystemen. ▪ Offenheit gegenüber Fragen und Peer-Group-Analysen.

Fondsrisiken

- **Kreditrisiko:** Emittenten von vom Fonds gehaltenen Vermögenswerten zahlen unter Umständen keine Zinsen oder zahlen bei Fälligkeit Kapital nicht zurück. Die Anlagen des Fonds haben in der Regel ein geringes Kreditrisiko.
- **Liquiditätsrisiko:** Vermögenswerte können nicht zwangsläufig innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zu begrenzten Kosten verkauft werden. Ein Teil der Anlagen des Fonds könnte eine eingeschränkte Liquidität aufweisen. Der Fonds wird dieses Risiko durch diverse Massnahmen abzuschwächen versuchen.
- **Operationelles Risiko:** Fehlerhafte Prozesse, technische Fehler oder Katastrophen können zu Verlusten führen.
- **Politische und rechtliche Risiken:** Anlagen unterliegen Änderungen von Vorschriften und Standards, die in einem bestimmten Land gelten. Dies umfasst Einschränkungen der Währungskonvertibilität, die Erhebung von Steuern oder Transaktionskontrollen, Beschränkungen bei Eigentumsrechten oder andere rechtliche Risiken.
- **Nachhaltigkeitsrisiken:** Nachhaltigkeitsrisiken umfassen ökologische, soziale oder Governance-bezogene Ereignisse oder Bedingungen, die sich in Abhängigkeit vom jeweiligen Sektor-, Branchen- und Unternehmensengagement in erheblichem Masse nachteilig auf die Rendite auswirken können.

Anlageziele, Risiken, Kosten und Aufwendungen des Produkts sowie vollständige Produktinformationen sind dem Fondsprospekt (oder dem entsprechenden Angebotsdokument) zu entnehmen. Dieser Prospekt oder das Dokument sollte vor einer tatsächlichen Investition sorgfältig durchgelesen werden.

Dieser Fonds erfüllt die im Rahmen des Credit Suisse Sustainable Investing Framework festgelegten ESG-Nachhaltigkeitskriterien. Die Abkürzung ESG steht für Environmental (E), Social (S) und Governance (G).

Weitere Informationen unter [credit-suisse.com/am/esg](https://www.credit-suisse.com/am/esg).

Quelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Wichtige Hinweise

Dieser Artikel ist Marketingmaterial und dient ausschließlich Werbezwecken. Er stellt keine Finanzanalyse und keine Finanzdienstleistung, insbesondere keine Empfehlung oder Angebot zum An-/Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Mit einem Investment in Fondsanteilen sind neben Chancen immer auch Risiken, insbesondere von Wert- und Ertragsschwankungen verbunden. Der Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Informationsstelle in Deutschland, Credit Suisse (Deutschland) AG, Taunustor 1, 60310 Frankfurt am Main erhältlich.

Der Manager des alternativen Investmentfonds bzw. die Verwaltungsgesellschaft kann beschliessen, lokale Vereinbarungen über die Vermarktung der Aktien/Anteile eines Fonds zu kündigen und Registrierungen oder den Versand von Mitteilungen an die lokale Aufsichtsbehörde einzustellen.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte bei Anlagen in Luxemburg ist unter cssf.lu/en/consumer/ abrufbar; gegebenenfalls gelten lokale Gesetze über Anlegerrechte.

Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Informationsstelle, Vertriebsstelle, falls dieses Dokument vertrieben wird durch:

Credit Suisse (Deutschland) AG*

Taunustor 1

D-60310 Frankfurt am Main

Zahlstelle:

Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A.

5, rue Jean Monnet

L-2180 Luxembourg

*Rechtseinheit, von der die vollständigen Angebotsunterlagen, die wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID), die Fondsreglemente sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds, soweit einschlägig, kostenlos bezogen werden können.

Credit Suisse (Deutschland) AG

Telefon: +49 (0) 69 7538 1111

Taunustor 1

D-60310 Frankfurt am Main

E-Mail: investment.fonds@credit-suisse.com

Degroof Petercam Asset Management SA

Adresse

Strasse + Nummer	Wiesenhüttenplatz 25
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60329
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1871
Internetseite	www.dpamfunds.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2001
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2001

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Thomas Meyer
Titel und Funktion	Country Head Germany
Telefonnummer	+49 (0)173 670 9828
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	t.meyer@degroofpetercam.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Axel Ullmann
Titel und Funktion	Senior Institutional Sales
Telefonnummer	+49 (0)173 217 2057
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	a.ullmann@degroofpetercam.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2003		PF, SF
Renten	X seit 2008		PF, SF
Wandelanleihen	X seit 2020		PF, SF
Multi Asset	X seit 2001		PF, SF
Immobilien	X seit 2020		PF, SF
Themenfonds	X seit 2018		PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2011)
Forum für nachhaltige Geldanlagen (FNG) (seit 2012) - Deutschland
LuxFLAG (Luxembourg Finance Labelling Agency) (seit 2011)
ALFI (seit 2003) - Luxembourg
Belsif (seit 2012) - Belgium
Forum de l'Investissement Responsable in France (FIR) (seit 2012) - Frankreich
Finanza Sostenibile (seit 2012)- Italien
Sustainable Finance Geneva (seit 2012) - Schweiz
Spainsif – Inversión Sostenible (seit 2013) - Spanien
Task Force on Climate-Related Financial (TCFD) (seit 2018)
Climate Action 100+ (seit 2019)
FAIRR (seit 2019)
Investor Alliance For Human Rights (seit 2020)
Beama (Belgian Asset Manager Association) (seit 2015) - Belgien
Carbon Disclosure Project (CDP) (seit 2020)
Responsible Sourcing of Cobalt (seit 2019)
LuxFlag ESG Label (seit 2018) - Luxemburg
Towards Sustainability (seit 2019) - Belgien

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research		Portfoliomanagement
	<i>Interne Ressourcen</i>	
seit 2012		seit 2013

Externe Ressourcen

Ja

Systainalytics

MSCI ESG Research, seit 2017

Unabhängige Institutionen
(wie z.B. WHO, IWF, Weltbank)

Broker Research

Glass Lewis

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Wandelanleihen	Ja		Ja
Multi Asset	Ja	Ja	
Immobilien		Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Degroof Petercam Asset Management (DPAM),

mit Hauptsitz in Brüssel, ist eine unabhängige Asset Management-Gesellschaft mit langjähriger Marktrepputation in Long Only-Anlagekonzepten sowie spezialisierten Asset Management-Lösungen. Neben aktiv gemanagten Publikumsfonds verwaltet DPAM ungefähr 300 Vermögensverwaltungsmandate für institutionelle Investoren mit einem Volumen von 10,5 Milliarden Euro in ganz Europa. Zudem stellt DPAM seine Expertise über ein breites Netzwerk von über 400 Vertriebspartnern zur Verfügung. Das Produkt- und Dienstleistungsangebot von DPAM richtet sich vornehmlich an öffentliche und betriebliche Pensionskassen, Versicherungsgesellschaften, private Banken sowie gemeinnützige Organisationen. DPAM verwaltet aktuell ein Vermögen von über 46,8 Milliarden Euro, hiervon über 17,1 Milliarden Euro in nachhaltigen Anlagestrategien (Angaben per 30.06.2021).

Als Unternehmen im Familien- und Mitarbeiterbesitz können wir unabhängig von Marktereignissen unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbieten, die ihren langfristigen Bedürfnissen entsprechen. Hierbei stimmen die Interessen unserer Kunden bereits sehr häufig mit denen unseres Unternehmens, unserer Kultur und unserer Investmentphilosophie überein. Folgende drei Elemente sind Kern unserer DNA:

1.) Aktiver Asset Manager

Wir sind ein aktiver Asset Manager und generieren für unsere Kunden mit unserem Conviction-Management-Ansatz eine langfristige Outperformance. Die Grundlage hierfür bilden eine profunde Expertise in Small- und Mid-Caps, ein proprietärer Ansatz in nachhaltigen Anlagen, ein Bottom-up fokussierter Anleihe-Ansatz und die Unterstützung von erfahrenen hauseigenen Research-Teams.

2.) Fokus auf eigenes Research

Unsere internen SRI, fundamentalen und quantitativen Analystenteams unterstützen die Portfoliomanager und werden in alle Expertisen eingebunden, um eine langfristige Outperformance zu erzielen. Hervorzuheben ist unser 5-köpfiges SRI-Analystenteam, welches für detaillierte ESG-Unternehmensanalysen sowie die konsequente und kontinuierliche Weiterentwicklung der nachhaltigen Anlagen verantwortlich ist.

3.) Nachhaltiger und verantwortungsbewusster Vermögensverwalter

Als verantwortungsbewusster Investor mit über 20-jähriger Erfahrung geht es uns nicht nur darum, nachhaltige Produkte anzubieten, sondern auch um ein globales Kommittent auf Unternehmensebene, das durch einen stringenten Ansatz zur Nachhaltigkeit definiert ist.

Unsere Methodik und unser Anlageprozess für verantwortungsbewusstes Investieren haben in den letzten Jahren gezeigt, dass die Integration von ESG-Kriterien in Anlagestrategien langfristig Mehrwert generiert und ein zunehmend wichtiger Teil des Risikomanagements ist. Daher finden ESG-Kriterien bei nahezu allen Publikumsfonds und institutionellen Mandaten Berücksichtigung.

Im Folgenden werden wir Ihnen unseren Nachhaltigkeitsansatz detailliert vorstellen. Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich mit unserem Ansatz vertraut zu machen. Bei Fragen oder Anmerkungen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Nachhaltigkeit bei DPAM - Zusammenfassung

Über 20 Jahre Erfahrung in nachhaltigen Anlagen

17 aktiv gemanagte nachhaltige Publikumsfonds in Deutschland (AuM über 13,4 Mrd. Euro)

Zahlreiche SRI-Mandate für institutionelle Investoren

Pionier in nachhaltigen Staatsanleihelösungen mit einem vollständig integrierten, intern entwickelten Nachhaltigkeitsmodell für OECD- und Emerging Markets-Länder

Stimmrechtsausübung für über 500 Unternehmen in Europa und Nordamerika

Direktes Engagement mit über 100 Unternehmen

Die UN PRI hat DPAM erneut mit dem höchsten Rating von A+ ausgezeichnet (2018/2019/2020)

Unsere Expertise mit einer über 20-jährigen Lernkurve



Degroof Petercam Asset Management: Ein verantwortungsbewusster Investor

DPAM ist ein unabhängiger Vermögensverwalter mit der treuhänderischen Pflicht, langfristig im besten Interesse seiner Kunden zu handeln und betrachtet die globalen Herausforderungen von heute als große Chancen für morgen. Für uns bedeutet nachhaltiges Investieren:

- 1) Auswirkungen von Investitionen in den Entscheidungsprozess einzubeziehen
 - ➔ Integration von ESG-Kriterien als zusätzlicher Faktor der Risiko-/Rendite-Analyse
- 2) In den Dialog mit Unternehmen treten
 - ➔ Engagement, aktive Stimmrechtsausübung, regelmäßige Unternehmensmeetings
- 3) Offenlegung und Transparenz
 - ➔ ESG-Factsheets, Reporting über die Stimmrechtsausübung / das Engagement

Wir sind überzeugt, dass ESG-Themen die Performance von Investments beeinflussen können. Durch die Identifizierung von Risiken im Zusammenhang mit ESG-Herausforderungen können wir ein besseres Verständnis für die mit einer Investition verbundenen Risiken und Chancen gewinnen und unser Management proaktiver machen.

Bei DPAM sind ESG-Themen keine isolierten Prozesse, sondern vollständig über den gesamten Anlageprozess integriert. Dies geschieht durch das Engagement der Portfoliomanagement- und Analyseteams mit Unternehmen sowie mit verschiedenen Interessengruppen. Jede Fundamentalanalyse, die von unseren Analysten durchgeführt wird, beinhaltet Nachhaltigkeitskriterien. Wir verzichten darauf, unseren Kunden zu "diktieren", was verantwortliches Investieren ist oder nicht, was Nachhaltigkeit ist oder nicht. Wir beziehen jedoch alle mit einem bestimmten Investment einhergehenden Risiken und Chancen mit ein und versuchen zu verstehen, wie sich ESG-Faktoren auf unsere Anlageentscheidungen auswirken.

Neben dem Angebot spezieller SRI-Fonds will DPAM das Bewusstsein für die ESG-Herausforderungen im gesamten Unternehmen stärken, indem es z.B. die Hersteller von Antipersonenminen und Streumunition von allen Fonds ausschließt, Informationsveranstaltungen zu spezifischen ESG-/SRI-Themen organisiert, verschiedene relevante ESG-Themen in die Unternehmenspolitik einbezieht, Buy-Side-Analysten und Fondsmanager auf ESG-Risiken und -Chancen aufmerksam macht und diese Aspekte in die Finanzanalyse einbezieht.

Unsere Verpflichtung zu den UN Principles for Responsible Investments (PRI)

Die Unterzeichnung der UN PRI im Jahre 2011 stellt für DPAM einen wichtigen Meilenstein dar, indem eine klare und formalisierte nachhaltige Anlagepolitik beschlossen wurde. Im Einklang mit der Philosophie der UN PRI besteht das Ziel darin, Best Practices in allen Sektoren zu fördern, indem die führenden Akteure und Nachzügler in ESG-Fragen identifiziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit verschiedenen Akteuren zusammen. Die Mitgliedschaft von DPAM in mehreren nationalen Nachhaltigkeitsorganisationen verdeutlicht das strategische Engagement der Gruppe im Bereich der verantwortungsvollen Investments. Die Einbindung in kollaborative und dynamische globale Netzwerke ermöglicht DPAM einen Zugang zu einem besseren Verständnis über Risiken und Chancen im Zusammenhang mit verantwortungsvollem Investieren. Für unsere Expertise im Bereich nachhaltige Investments sind wir seit 2017 von der UN PRI mit dem höchsten Rating A+ ausgezeichnet worden.

Wir fördern Engagement

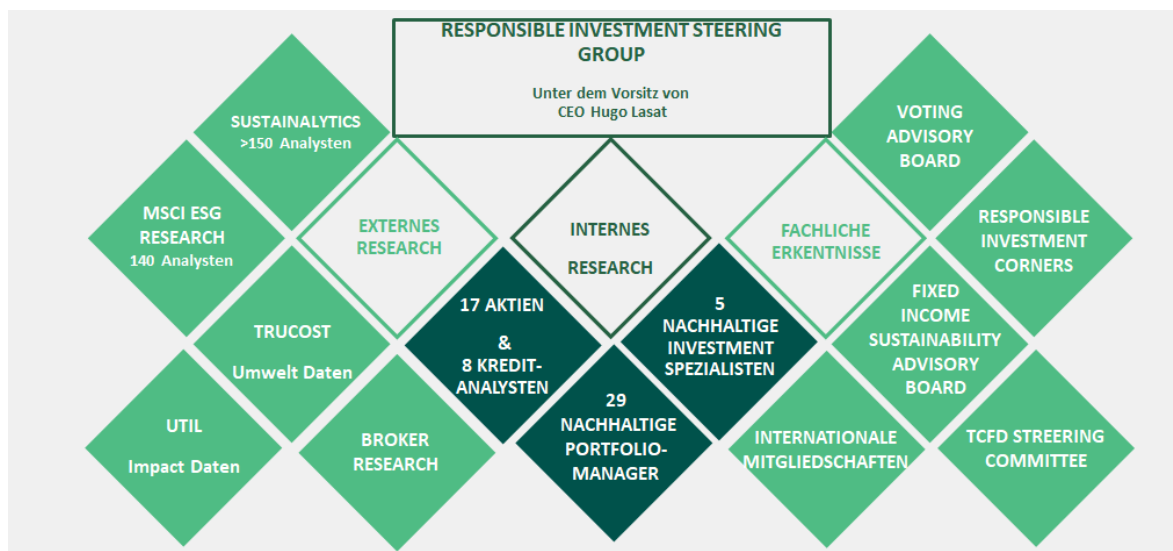
Zusätzlich zum mehrdimensionalen Ansatz suchen wir den Austausch mit kontroversen Unternehmen, beraten diese in wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen und stellen den Unternehmen Best Practices zur Verfügung.

Als Aktionär und Wirtschaftsakteur trägt DPAM eine persönliche soziale Verantwortung:

- Sicherstellen, dass die Rechte der Aktionäre und anderer Interessengruppen respektiert werden. DPAM hat eine Abstimmungspolitik festgelegt und nimmt an ordentlichen und außerordentlichen Hauptversammlungen teil. Wir setzen uns dafür ein, dass die Unternehmen, in die wir investieren, nach den Best Practices im Bereich der unternehmerischen Verantwortung geführt werden.
- Den Dialog mit Unternehmen suchen, in die wir investieren. Wir stellen Grundsatzfragen und arbeiten mit den Unternehmen zusammen. Damit stellen wir sicher, dass die Rechte der Aktionäre und anderer Interessengruppen respektiert werden, um langfristig Wert für die Aktionäre zu schaffen. Unser Dialog mit den Unternehmen ermöglicht es uns, deren ESG-Bemühungen zu bewerten, Vorreiter und Nachzügler in ESG-Bereichen zu identifizieren und Best Practices zu fördern.

DPAM greift für das Thema Nachhaltigkeit auf starke Ressourcen zurück

Wir stützen uns bei der Organisation und Weiterentwicklung von nachhaltigen Anlagen auf ein eingespieltes Team von Experten. Der Eckpfeiler unserer nachhaltigen Anlagen bildet die konzernweite Responsible Investment Steering Group (RISG) unter der Leitung von unserem CEO Hugo Lasat. Diese Gruppe bündelt alle Initiativen im Bereich Responsible Investment und präsentiert den proaktiven Ansatz von DPAM bei nachhaltigen Investments. Es handelt sich um ein multidisziplinäres Team, welches von einer gemeinsamen Vision geleitet wird und sein Wissen und seine Erfahrungen teilt. Ziel ist es, über ESG-Herausforderungen nachzudenken und sicherzustellen, dass unser Ansatz, unsere Methodik und unsere Produkte transparent und kohärent sind und dies auch bleiben.



Nachhaltige Investmentlösungen von DPAM (Stand 30. Juni 2021)

Zusätzlich zur ESG-Integration in der Fundamentalanalyse bietet DPAM eine umfassende Palette an nachhaltigen Investments für alle Anlageklassen. Hierbei werden messbare und verantwortungsbewusste Anlagekriterien eingesetzt, einschließlich ESG-Kriterien, Best-in-Class, normbasiertes Screening und Ausschlusskriterien für Aktien und Anleihen.

Insgesamt verwaltet DPAM zwanzig nachhaltige Investmentstrategien:

Vierzehn Aktien-Strategien: Europa / Europa Small Caps / Europa Real Estate / EMU Real Estate / Europa Real Estate Dividend / EMU Real Estate Dividend / USA Dividend / Welt / Food Trends / Multi-Thematische Ansätze (NewGems, Dragons) / Welt Index / USA Index / EMU Index

Fünf Anleihe-Strategien: OECD-Staatsanleihen / Emerging Markets Staatsanleihen / EUR IG Unternehmen-anleihen / Climate Trends / Wandelanleihen Welt

Eine globale Multi-Asset-Strategie

Darüber hinaus verwaltet unser institutionelles Portfoliomanagement zahlreiche Mandate mit Nachhaltigkeitsprofil.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	DPAM L Bonds Climate Trends Sustainable
Assetklasse	Fixed Income
Volumen aktuell	291,60 Mio. EUR (30.06.2021)
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	28.06.2019
Asset Manager / Anlageberater	Degroof Petercam Asset Management SA

DPAM L Bonds Climate Trends Sustainable ist ein aktiv verwalteter, aggregierter Rentenfonds, der in **ein eigenes Anlageuniversum investiert, das dem Klimawandel verpflichtete Emittenten vereint**, ohne die Risikoallokation und das Renditepotenzial zu beeinträchtigen. Eine Fokussierung auf den Klimawandel sollte eine umfassende Nachhaltigkeitsanalyse nicht verhindern. Der DPAM L Bonds Climate Trends Sustainable folgt der gleichen hauseigenen ESG-Screening-Methodik wie die anderen nachhaltigen Fonds der DPAM-Fondspalette.

Um einen rechtzeitigen Übergang zu den Klimazielen zu erreichen, sind „**Green Bonds**“ - deren Erlöse für Projekte mit positivem Umweltnutzen verwendet werden - ein Teil der Lösung, aber nicht ausreichend. Unser Anlagespektrum wird daher auf **Unternehmen und Staaten ausgeweitet, die aktiv Klimarisiken angehen und die notwendigen Lösungen ermöglichen, um den Übergang weg von einer kohlenstoffbasierten Wirtschaft erfolgreich zu gestalten**. Auch Staaten können Teil der Kategorie der Klima-Herausforderer sein. Sie müssen durch ihre klimabezogene Politik und ihre Leistungen gezeigt haben, dass sie eine führende Rolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft übernommen haben.

Um diese Chancen besser nutzen zu können, hat DPAM ein eigenes Anlageuniversum namens "EMERALD" geschaffen, das Emittenten aus den Bereichen Energieeffizienz, Mobilität und Elektrifizierung, Ökogesellschaft, regenerative Wirtschaft, alternative und erneuerbare Energien, Landnutzung, Landwirtschaft und Wasser sowie Dekarbonisierung und Produktion gruppiert. Der Fonds verfolgt somit ein doppeltes Ziel: Investitionen in Emittenten zu lenken, die sich für die Bekämpfung des Klimawandels engagieren, und gleichzeitig ein unvoreingenommenes und robustes Anleihenportfolio zu schaffen, das verschiedenen Marktbedingungen für Investoren standhalten kann.

Wesentliche Eigenschaften der Investmentstrategie

- Flexibles, aktiv verwaltetes Multi-Sektor-Anleihenportfolio mit starkem Akzent auf Risikodiversifizierung
- Allgemeines ESG-Screening und klimatische Beurteilung. Zum Universum gehören Green Bonds sowie Emissionen von sogenannten „Climate Enablers“ und „Climate Challengers“
- Interne Nachhaltigkeitsanalyse sowie fundamentale Bottom-up- und makroökonomisch orientierte Top-down-Analyse
- Dynamischer Risikoansatz
- Ergebnis: Durch Risikomanagement gestütztes, gut diversifiziertes Portfolio von etwa 70 Emittenten, die gute Aussichten haben, von den Marktentwicklungen zu profitieren.

Nachhaltigkeit – das Herzstück des Investmentprozesses

Der **DPAM L Bonds Climate Trends Sustainable** konzentriert sich auf Unternehmen mit guten und sich verbessernden ESG-Profilen.

Er entspricht dem dreifachen Bekenntnis zu nachhaltigen Strategien von DPAM:

- Verteidigung der grundlegenden und fundamentalen Rechte (Menschenrechte, Arbeitsrechte, Kampf gegen Korruption und Schutz der Umwelt);
- Äußerung einer Meinung zu kontroversen Aktivitäten, d. h. keine Finanzierung der üblichen Verdächtigen (Tabak, Rüstung, Pornografie und Glücksspiel) und Vermeidung von Kontroversen, die den Ruf und das langfristige Wachstum der Investitionen beeinträchtigen könnten;
- Ein verantwortungsvoller Anteilseigner sein, Transparenz fördern und nachhaltige Lösungen für ESG-Herausforderungen bringen.

Die Unternehmen werden daher über einen systematischen Prozess identifiziert:

- Normatives ESG-Screening: Unternehmen, die nicht mit dem Global Compact der Vereinten Nationen konform sind, werden ausgeschlossen,
- Umstrittener Ansatz und Ausschlüsse: Unternehmen, die in den Bereichen Rüstung, Tabak, Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung / Pornografie, Steinkohlebergbau, unkonventionelles Öl & Gas und Operationen in der arktischen Region, kohlenstoffintensive Stromerzeugung (einschließlich aus Kohlekraftwerken) und Kernenergie tätig sind, sind nicht investitionsfähig.
- Vorläufiges quantitatives Screening zur Vermeidung von Tail-Risiken durch Ausschluss der Unternehmen/Länder mit den niedrigsten ESG-Profilen und zur Förderung nicht nur der ESG-Leader, sondern auch der Unternehmen/Länder, die sich zur Verbesserung ihrer ESG-Profile verpflichtet haben
- Der ESG-Screening-Prozess wird durch einen proprietären qualitativen ESG-Ansatz ergänzt.

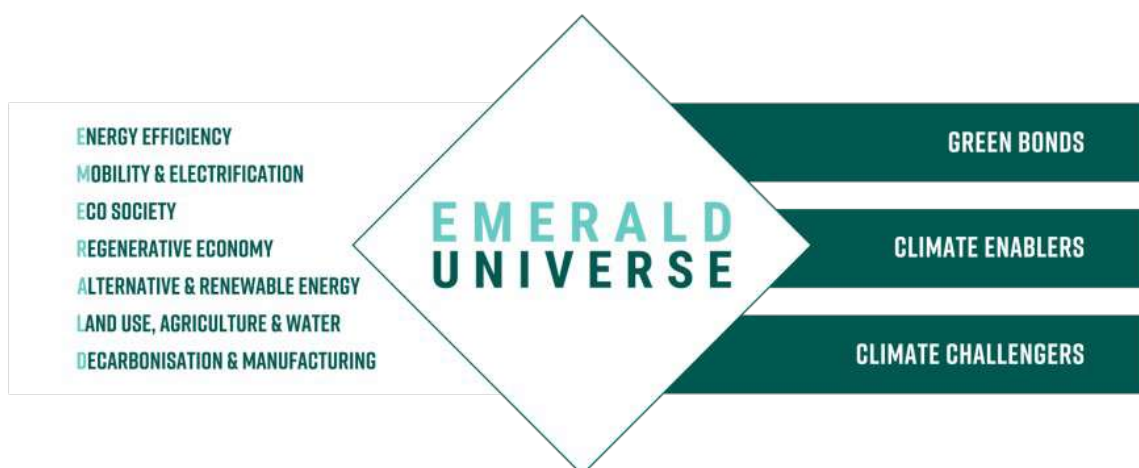
Klima-Bewertung

Vor der Integration des firmeneigenen Anlageuniversums, das die dem Klimawandel verpflichteten Emittenten vereint: (das EMERALD-Universum), wendet das Responsible Investment Competence Centre (RICC) eine qualitative Klimaeinschätzung an, die auf den Besonderheiten der verschiedenen Kategorien basiert:

- **„Green Bonds“** sind festverzinsliche Wertpapiere, die von Unternehmen oder Regierungen ausgegeben werden, deren Erlöse für Projekte mit eindeutigem Umweltnutzen verwendet werden;
- **„Climate Enablers“** sind Unternehmen oder Länder in wichtigen Übergangsindustrien (basierend auf der TCFD - Taskforce on Climate-related Financial Disclosures), die signifikante Fortschritte beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft machen.
- **„Climate Enablers“** sind Unternehmen, bei denen ein signifikanter Anteil des Geschäfts auf grüne Produkte oder Dienstleistungen entfällt;
-



Aufgrund des thematischen Charakters des Fonds sind die hauseigenen Klimabewertungen ein wesentlicher Treiber des Investmentprozesses. Der **DPAM L Bonds Climate Trends Sustainable** investiert ausschließlich in klimabewusste Emissionen oder Emittenten, die sich in die drei Anlagekategorien des EMERALD-Universums einordnen lassen: grüne Anleihen, Klima-Herausforderer (Emittenten aus dem Unternehmens- oder Staatssektor, die signifikante Fortschritte beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft machen) und Klima-Befähiger (Unternehmen mit einem signifikanten Anteil ihres Geschäfts an grünen Produkten oder Dienstleistungen). Zur Erinnerung: EMERALD steht für Energieeffizienz, Mobilität & Elektrifizierung, Öko-Gesellschaft, Regenerative Wirtschaft, Alternative & Erneuerbare Energien, Landnutzung, Landwirtschaft & Wasser und schließlich Dekarbonisierung & Produktion.



Jede Kategorie hat einen spezifischen Ansatz und bedient sich sowohl interner als auch externer Ressourcen.

Green Bonds

Für grüne Anleihen wurde eine interne Bewertungsvorlage entwickelt, die beurteilt, ob der Rahmen der Emission den 4 Prinzipien der "Green Bond Principles" entspricht, insbesondere die Verwendung der Erlöse, die Auswahl und Bewertung der Projekte, der Verwaltungsprozess der Erlöse und die Berichterstattung. Ein Emittent muss nachweisen, dass die Projekte, die er finanzieren möchte, einen positiven grünen Beitrag leisten können, dass er über die notwendigen Prozesse und Kontrollmechanismen verfügt, um sie auszuwählen, dass die Mittel nicht für andere Zwecke verwendet werden und dass er einen transparenten Jahresbericht vorlegen wird, der die tatsächlich realisierten Aktivitäten ausweist.

Neben der Erstellung einer internen Bewertung ist eine positive Zweitmeinung einer externen Partei erforderlich, entweder durch die Vorlage einer sogenannten Second Party Opinion eines Beraters, des Climate Bonds Labels der Climate Bonds Initiative oder eines Green Bond Ratings der Ratingagenturen Moody's oder S&P. Schließlich sollte die allgemeine Geschäftsstrategie des Emittenten nicht auf Aktivitäten ausgerichtet sein, die den positiven Klimanutzen der Emission zunichtemachen würde. Diese Entscheidung wird vom Kompetenzzentrum für verantwortungsbewusstes Investment getroffen und dokumentiert und berücksichtigt die Geschäftsaktivitäten des Emittenten und kontroverse Vorwürfe.

Schritte zur Analyse eines Green Bonds:

✓ GREEN BONDS GRUNDSÄTZLICHE AUSRICHTUNG	✓ EXTERNE ÜBERPRÜFUNG	
 VERWENDUNG DER ERTRÄGE Anleihen sollten Projekte mit Umweltnutzen in einem der zulässigen Sektoren finanzieren	Meinung einer zweiten Partei Climate Bond Label Green Bond Rating	
 PROJEKT-AUSWERTUNG Offenlegung von Umweltzielen, Bewertungsverfahren und Investitionskriterien der finanzierten Projekte	<th data-bbox="917 481 1428 560">✓ QUALITATIVE BEWERTUNG</th>	✓ QUALITATIVE BEWERTUNG
 VERWALTUNG DER ERTRÄGE Verfügbarkeit eines Ring-Fencing-Verfahrens für die Erlöse aus der Anleihe, von einer unabhängigen Partei bestätigt	Interne Analyse zur Gewährleistung der Angleichung an das EMERALD-Universum	
 REPORTING Jährliche Offenlegung der finanzierten grünen Projekte mit einer kurzen Beschreibung und den erwarteten Auswirkungen		

Climate Challengers

Für unternehmerische Climate Challengers wurde eine interne Bewertungsvorlage entwickelt, die die vom Unternehmen unternommenen Anstrengungen anhand der 4 Säulen der TCFD bewertet: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele. Nur Unternehmen, die eine branchenführende integrierte Strategie zur Bewältigung der Transformationsrisiken ihres Sektors nachweisen können, kommen für eine Investition in ihre regulären Anleihen in Frage. Zu den Indikatoren auf der Bewertungsvorlage gehören zum Beispiel die interne Anwendung eines Kohlenstoffpreises, der zugewiesene Governance-Score der Transition Pathway Initiative, das Vorhandensein eines wissenschaftsbasierten Emissionsreduktionsziels und der Trend der Kohlenstoffintensität des Unternehmens.

✓ TRANSITION SECTOR COMPATIBILITY	✓ COMMITMENT, READINESS, POSITIONING (TCFD)
 ENERGIE Öl & Gas + Stromversorger	 GOVERNANCE Engagement des Managements zur Bekämpfung des Klimawandels?
 TRANSPORTATION Luftfracht, See- und Schienentransport, Automobile und Komponenten, etc.	 STRATEGIE Geschäftsmodell auf den Übergang abgestimmt?
 MATERIALIEN Metalle & Bergbau, Chemie, Baumaterialien, Investitionsgüter, Immobilien	 RISIKOMANAGEMENT Klimabedingte Risiken richtig gemanagt?
 LANDWIRTSCHAFT, LEBENSMITTEL UND FORSTPRODUKTE Getränke, Landwirtschaft, verpackte Lebensmittel und Fleisch, Papier- und Forstprodukte	 METRIKEN & ZIELE Emissionsminderungsziele festgelegt?

Für staatliche Climate Challengers wurde eine interne Bewertungsvorlage entwickelt, die beurteilt, ob ein Land sich der Energiewende verpflichtet hat, darauf vorbereitet und gut positioniert ist und ob es Fortschritte in Richtung einer kohlenstoffarmen Wirtschaft macht. Die interne Bewertung basiert auf einer Vielzahl von externen Quellen wie der Weltbank, der Internationalen Energieagentur, dem Climate Action Tracker, dem Climate Change Performance Index, etc. Zu den Indikatoren auf der

Bewertungsvorlage gehören zum Beispiel die gesetzten Ziele, der Umfang der Programme und Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung durch fossile Brennstoffe sowie die Entwicklung der Emissionen und des Anteils erneuerbarer Energien.

<p>ENGAGEMENT, BEREITSCHAFT, POSITIONIERUNG</p> <p>ZIELE Engagement des Managements zur Bekämpfung des Klimawandels?</p> <p>RICHTLINIEN FÜR FOSSILE BRENNSTOFFE/KLIMAWANDEL Geschäftsmodell auf den Übergang abgestimmt?</p> <p>GESAMTWAHRNEHMUNG DES ENGAGEMENTS Klimabedingte Risiken richtig gehandhabt?</p>	<p>FORTSCHRITT KOHLENSTOFFARME WIRTSCHAFT</p> <p>ANTEIL DER ERNEUERBAREN ENERGIE Signifikante Entwicklung der Kapazität erneuerbarer Energien und des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergiemix?</p> <p>REDUZIERUNG DER GHG-EMISSIONEN Signifikante Fortschritte bei den Zielen und Zusagen?</p>
---	---

Climate Enablers

Für Climate Enabler sollten die Geschäftsaktivitäten der Emittenten klar dokumentiert sein und eine klare strategische Ausrichtung auf klimabewusste Produkte oder Dienstleistungen zeigen, die einem der EMERALD-Themen entsprechen und einen wesentlichen Teil der Einnahmen der Emittenten ausmachen.

<p>REINER AKTEUR MIT NACHHALTIGER STRATEGIE</p>	<p>LÖSUNGSORIENTIERT, ERTRAGSAUSRICHTUNG</p> <p>Bietet der Emittent Produkte und/oder Dienstleistungen an, die die Energiewende erleichtern (mit Schwerpunkt auf den Schlüsselsektoren des TCFD)?</p> <p>Stellen diese Produkte einen signifikanten Anteil der Einnahmengenerierung dar?</p>
--	---

Climate Trends Anlageuniversum

	Gelabelte Anleihen						Nicht Gelabelte Anleihen	
	Green Bonds	Social Bonds	Sustainability Bonds	Sustainability-linked Bonds	Climate Awareness Bonds	Transition Bonds	Climate Challenger	Climate Enabler
Name								
Emittenten	Unternehmen / Staaten & Agencies	Fokus auf Staaten & Agencies	Unternehmen / Staaten & Agencies	Fokus auf Unternehmen	EIB	Unternehmen	Unternehmen / Staaten & Agencies	Unternehmen
Definition	Neue/bestehende Projekte mit Umweltnutzen	Neue/bestehende Projekte mit positiven sozialen Wirkungen	Kombination von "Grünen" und sozialen Projekten.	Anleihe-Cashflows hängen von Nachhaltigkeitskriterien ab	Fokus auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz	Anleihen aus "Braunen" Sektoren mit Übergangsambitionen	Erhebliche Fortschritte bei der Reduzierung von Kohlenstoffemissionen	Signifikante "Grüne" Produkte & Dienstleistungen im Geschäftsmodell
Richtlinien*	GBP	SBP	SBG	SLBP	GBP	TBP	Intern	Intern
Verwendung der Erlöse	Green	Social Bonds	Green & Social	Generell	Green	Green (GHG reduzieren)	Generell	Generell
Climate Trends	Ja	Ja	Ja (>70% Green)	Ja	Ja	JA (n.a.)	Ja	Ja
Kategorie	Green Bond	-	Green Bond	Challenger	Green Bond	Challenger	Challenger	Enabler
Bewertung	Green Bond	-	Green Bond	Sustainability	Green Bond	n.a.	TCFD	Unternehmen

*Green Bond Principles (GBP), Social Bond Principles (SBP), Sustainability Bond Guidelines (SBG), Sustainability-Linked Bond Principles (SLBP), Transition Bond Principles (TBP)

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

DPAM erstellt verschiedene ESG-Reports, um die Offenlegung und Transparenz für das Thema Nachhaltigkeit weiter zu fördern - namentlich ESG-Factsheets sowie Sustainability, Voting und Engagement Reports.

Für alle Fonds sind quartalsweise ESG-Reportings verfügbar, mit denen unsere Kunden über das ESG-Exposure der Fonds informiert werden. Hierbei werden Informationen über die Einhaltung des UN Global Compact, ESG-Kontroversen, den ESG-Score und CO₂-Fußabdruck des Portfolios zur Verfügung gestellt. Die Factsheets werden auch für diejenigen unserer Fonds erstellt, die nicht speziell einer ESG-Strategie folgen. Das Angebot ist seit 2017 vorhanden.

Neben den quartalsweisen ESG-Factsheets für alle Fonds erstellen wir für jeden unserer nachhaltigen Fonds einen ausführlichen vierteljährlichen Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Report) mit Kommentaren zum ESG-Profil und zur Nachhaltigkeit des Portfolios und seiner einzelnen Positionen. Diese Nachhaltigkeitsberichte konzentrieren sich auf aktuelle ESG-Diskussionen im Allgemeinen und enthalten verschiedene Berichte, wie beispielsweise Analysen zu bestimmten Aktien und Branchen, die in das Portfolio aufgenommen wurden, über das Engagement mit Unternehmen oder Zusammenfassungen von Research-Studien zum Thema Nachhaltigkeit. Die Sustainability Reports sind seit 2014 vorhanden.

Der Voting und der Engagement Report werden jährlich erstellt und stehen auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.



Deka Investment

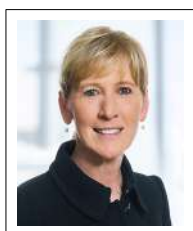
Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstr. 16
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1956
Internetseite	www.deka.de

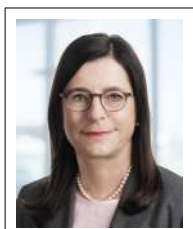
Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2009
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Susanne Hellmann
Titel und Funktion	Abteilungsleiterin Vertrieb Institutionelle Anleger DekaBank
Telefonnummer	069/ 71 47 – 87 64
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	susanne.hellmann@deka.de



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Marianne Ullrich
Titel und Funktion	Sachgebietsleiterin ESG Client Solutions Nachhaltigkeit & Corporate Governance
Telefonnummer	069/ 71 47 – 36 02
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	marianne.ullrich@deka.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	PF seit 2011, SF seit 2008, ETF seit 2015
Renten	X	X	PF seit 2011, SF seit 2008
Multi Asset		X	PF seit 2011 SF seit 2008 Dachfonds seit 2009
Immobilien	X	X	Anm.: Green Building Zertifizierungen seit 2010

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI Signatory -

Deka Investment (seit 2012) DekaBank (seit 2020) Deka Immobilien (seit 2021)

Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen (seit 2011)

Mitglied von CRIC - Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage (seit 2010)

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (seit 2013)

TCFD Supporter (seit 2018) – Deka Investment

BVI Wohlverhaltensregeln

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. (FNG) – DekaBank (seit 2011)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Ja

Ja

Anm. zu Interne Ressourcen:

10 Mitarbeiter in der Einheit Nachhaltigkeit & Corporate Governance, davon 3 mit der Zusatzqualifikation EFFAS-ESG-Analyst, 3 Mitarbeiter in der Einheit Nachhaltigkeitsmanagement der DekaBank

Externe Ressourcen

Ja

Anm. zu Externe Ressourcen:

- MSCI ESG-Research
- imug Vigeo-Eiris
- your SRI
- ISS

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Multi Asset	Ja	Ja	
Immobilien	Ja	Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Wenn ein Finanzinstitut Anlegern zu nachhaltigen Investments rät, sollte es selbst bei diesem Themenkomplex gut aufgestellt sein. Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltiges Handeln unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit fördert und damit zusätzlichen Mehrwert für unsere Kunden, Eigentümer und Mitarbeiter schafft.

In der Deka-Gruppe widmen wir uns dem Thema Nachhaltigkeit bereits seit 12 Jahren und bauen unsere Positionierung kontinuierlich aus. Die im ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Sinne nachhaltige Geschäftsausrichtung ist in der Unternehmenskultur mit dem Ethikkodex, der Geschäfts- inkl. Nachhaltigkeitsstrategie und durch interne- wie externe Leitlinien verankert.

In diesem Kontext setzt der Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der EU-Kommission wichtige Impulse für die weitere Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten am Finanzmarkt und die Gestaltung der Leistungen. Die Deka-Gruppe begleitet die entsprechenden Diskussionsprozesse auf europäischer und nationaler Ebene seit 2018 proaktiv und hat dazu u. a. die interne Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsinitiative“ gegründet.

Zusätzliche Unterstützung erhält unsere Philosophie durch das verbindliche Rahmenwerk „Zielbild 2020 – Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“ und der nachfolgenden „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ von September 2020. Die Sparkassen-Finanzgruppe sieht die DekaBank in ihrem Zielbild als Vorreiter und Impulsgeber für mehr verantwortliche Nachhaltigkeit. Diese Position soll auch 2021 gehalten und ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang hat sich die DekaBank für die kommenden Jahre ambitionierte Ziele gesetzt.

Die Umsetzung der Aktivitäten in den fünf Handlungsfeldern Nachhaltige Unternehmensführung, Nachhaltige Produkte, Nachhaltiges Personalmanagement, Nachhaltiger Bankbetrieb und Umweltmanagement sowie Gesellschaftliches Engagement erfolgt dezentral und wird von den Nachhaltigkeitsbeauftragten der einzelnen Geschäftsfelder und Tochtergesellschaften verantwortet. Die schriftlich fixierten Leitlinien und Policies, wie der Ethikkodex der Deka-Gruppe, Regelwerke und die Geschäftsstrategie inklusive der darin verankerten Nachhaltigkeitsaspekte bilden neben definierten Ausschlusskriterien, der Positiv-/Negativliste sowie dem Nachhaltigkeitsfilter den Mindeststandard u.a. für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Finanzierungs- bzw. Anlageentscheidungen. Auf Basis der umfassenden Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der Deka-Gruppe an den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung fließen entsprechende Abwägungen darüber hinaus stets auch in die Entscheidungsprozesse ein. Die Nachhaltigkeitsleistungen der Deka-Gruppe fassen wir im jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht der Deka-Gruppe zusammen.

Die Deka Investment GmbH, Tochtergesellschaft der DekaBank für das Asset Management, verfügt über eine große Expertise und langjährige Erfahrung bei nachhaltigen Wertpapieranlagen. Bereits seit zwölf Jahren spielt das Thema Nachhaltigkeit im Asset Management eine übergeordnete Rolle und findet ganzheitlich Beachtung. Dabei orientieren wir uns am Global Compact der Vereinten Nationen, dem wir 2011 beigetreten sind. Im September 2012 unterzeichnete die Deka Investment die Principles for Responsible Investment (PRI) der UN, die Empfehlungen geben, inwieweit Investoren ökologische und soziale Faktoren, aber auch Governance-Aspekte bei Anlageentscheidungen berücksichtigen sollten. Seit 2018 unterstützt die Deka Investment die Task Force on Climate-related Financial Disclosure.

Nachhaltigkeit im Asset Management

Wir bieten seit 2009 nachhaltige Geldanlagen an. Als glaubwürdiger Partner mit den deutschen Sparkassen als Eigentümern sind wir ein Partner, der über ein breites Spektrum an nachhaltigen Anlagelösungen verfügt und durch spezialisierte Teams den Kunden bei der Suche nach der geeigneten Nachhaltigkeitslösung unterstützt und diesen verlässlich in der Umsetzung begleitet. Das Angebot der Deka umfasst neben Spezialfonds mehrere Publikumsfonds mit SRI-Konformität (= Socially Responsible Investment), deren Anlageuniversen mit Blick auf Nachhaltigkeit geprüft werden. Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Deka Investment.

In unserem Asset Management ist Nachhaltigkeit neben Rendite, Risiko und Liquidität eine zentrale Orientierungsgröße. Nachhaltiges Handeln wird von uns als Zukunftssicherung verstanden und damit als Merkmal eines attraktiven Investments. ESG-Kriterien sind integraler Bestandteil des Investmentprozesses der Deka Investment. 2021 führt Deka Investment ein ESG-Risikostufenmodell ein, das von Ausschlüssen für Nachhaltigkeitsfonds bis zu Ausschlüssen für die gesamte Plattform reicht. Beschlüsse über allgemeine Ausschlüsse trifft das Non-Financial-Risk Komitee.

Die Prinzipien und Standards nachhaltigen Wirtschaftens setzen wir nicht nur in unserer eigenen Unternehmensführung um. Für unsere gesamte Produktpalette haben wir grundsätzliche Kriterien definiert.

Grundsätzlich gilt für alle von uns gemanagten Fonds das Verbot von Investments in Hersteller kontroverser Waffen. Zudem haben wir uns entschieden, keine Produkte zu emittieren, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.

In der konsequenten Weiterentwicklung unseres Ansatzes und um einen aktiven Beitrag zu leisten zur Umsetzung der Klimaziele der Bundesregierung – insbesondere dem vereinbarten Kohleausstieg –, werden bei all unseren aktiv gemanagten Wertpapier-Publikumsfonds Unternehmen beziehungsweise Konzerne mit einem Umsatzanteil bei Kohleförderung von mehr als 30 % und/oder bei Kohleverstromung von mehr als 40 % ausgeschlossen. Für unsere nachhaltige Produktpalette gelten bezüglich „Kohleausschluss“ sogar strengere Vorgaben.

Wir ermuntern institutionelle Anleger, insbesondere diejenigen in unseren Spezialfonds, unserem Beispiel zu folgen.

Darüber hinaus werden für unsere nachhaltig gemanagten Fonds festgelegte Nachhaltigkeitskriterien (ESG-Kriterien) im Entscheidungsprozess berücksichtigt und das Anlageuniversum gefiltert. In Kooperation mit renommierten Partnern haben wir unsere Nachhaltigkeitskompetenz stetig ausgebaut. Für private und institutionelle Anleger, die in besonderem Maße ESG-Kriterien berücksichtigen wollen, haben wir in den vergangenen Jahren zahlreiche innovative Anlageprodukte aufgelegt. Neben Aktien-, Renten- und Mischfonds mit definierten ESG-Kriterien wurden die Bedürfnisse institutioneller Anleger aus dem Bereich der Kommunen, Stiftungen und Kirchen in eigens aufgelegten Fonds berücksichtigt. Auch vermögensverwaltende Dachfonds sowie zahlreiche nachhaltige ETFs gehören zu unserem Angebot.

Mit den Fonds Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien und Deka-Nachhaltigkeit Impact Renten hat die Deka im Juni 2020 ihr Angebot an nachhaltigen Investmentfonds erweitert. Die beiden aktiv gemanagten Fonds setzen auf den Ansatz des Impact Investing und investieren weltweit in Unternehmen bzw. Unternehmen und Staaten, die durch ihr Handeln, ihre Produkte oder den Geschäftszweck eine soziale oder ökologische Verbesserung in der Gesellschaft erzielen, so beispielsweise beim Klimaschutz, dem Ausbau nachhaltiger Energieversorgung oder der Bekämpfung von Armut. Als Orientierungsmaßstab für die Investitionen dienen die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene. Alle 17 Ziele sind in konkrete und messbare Zielvorgaben unterteilt.

Die Impact-Fonds sowie unsere ETF-Reihe MSCI-Climate Change wurden nach §9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert. Damit ist die Deka eines der ersten Institute und führend in Deutschland.

Unser bereits 2006 aufgelegte Fonds Deka-UmweltInvest mit Anlageschwerpunkten auf regenerative Energien, Energieeffizienz und Wasser wird 2021 voraussichtlich auf einen Impact-Ansatz umgestellt.

Top-Ratings

Für unser Nachhaltigkeitsmanagement und das Engagement bei nachhaltigen Kapitalanlagen werden wir von führenden Ratingagenturen positiv bewertet.





Die Deka-Gruppe erhielt von MSCI ESG das vierte Jahr in Folge ein sehr gutes AA-Rating (Skala AAA bis CCC). Kein deutscher Asset Manager verfügt bei MSCI ESG über ein besseres Rating (Stand: 19.03.2021).

Auch die Ratingagentur ISS-ESG (ehemals oekom) zeichnet die Deka-Gruppe erneut mit dem Prime-Status (C+) aus und bestätigte damit die positive Bewertung der Vorjahre. Wie bereits 2019 wurde die Deka-Gruppe in der Vergleichsgruppe „Financials/Public & Regional Banks“ als „Industry Leader“ gewertet (Stand: 22.06.2020).

Im aktuellen ESG-Rating der Nachhaltigkeitsrating-Agentur imug-V.E - seit 2019 eine Tochtergesellschaft von Moody's - hat die DekaBank 2021 die Bestnote in ihrer Vergleichsgruppe deutscher Banken erhalten. Mit diesem Resultat erreicht das Wertpapierhaus der Sparkassen als bestes deutsches Institut in der Vergleichsgruppe „Retail & Specialised Banks“ Platz 13 von 97. Gegenüber Vorjahr hat sich die Deka in der Gesamtwertung von 41 Prozent („Limited“) auf 55 Prozent („Robust“) verbessern können. Das beste Teilergebnis konnte die Bank mit 70 Prozent im Umweltbereich erzielen. Hier hatten die Themen Umweltstrategie, grüne Produkte und Dienstleistungen sowie Klimawandel einen besonders großen Einfluss auf das Ergebnis. (Stand: März 2021).

Von Sustainalytics erhält die Deka-Gruppe 2020 im ESG Risk Rating eine Bewertung von 17,8 – „low risk“ und konnte ebenfalls nochmals verbessern. Sie erreichte damit Rang 4 von insgesamt 350 bewerteten Banken weltweit und wird von der Agentur als „Leader“ eingestuft.

Nachhaltigkeitsratings

	AA*	2018	2019	2021
		AA	AA	AA
	C+ (prime) „Industry Leader“	2018	2019	2020
		C+	C+	C+
	17,8 (#4/350) „Low Risk“ **		2019	2020
			19,1	17,8
	55/100 (#13/97) „Robust“		2020	2021
			41	55



Stand: MSCI: 19.03.2021; ISS-ESG: 22.06.2020; Sustainalytics: 16.09.2020; Vigeo Eiris: 05.2021..
*Copyright ©2020 MSCI, **Copyright ©2020 Sustainalytics.

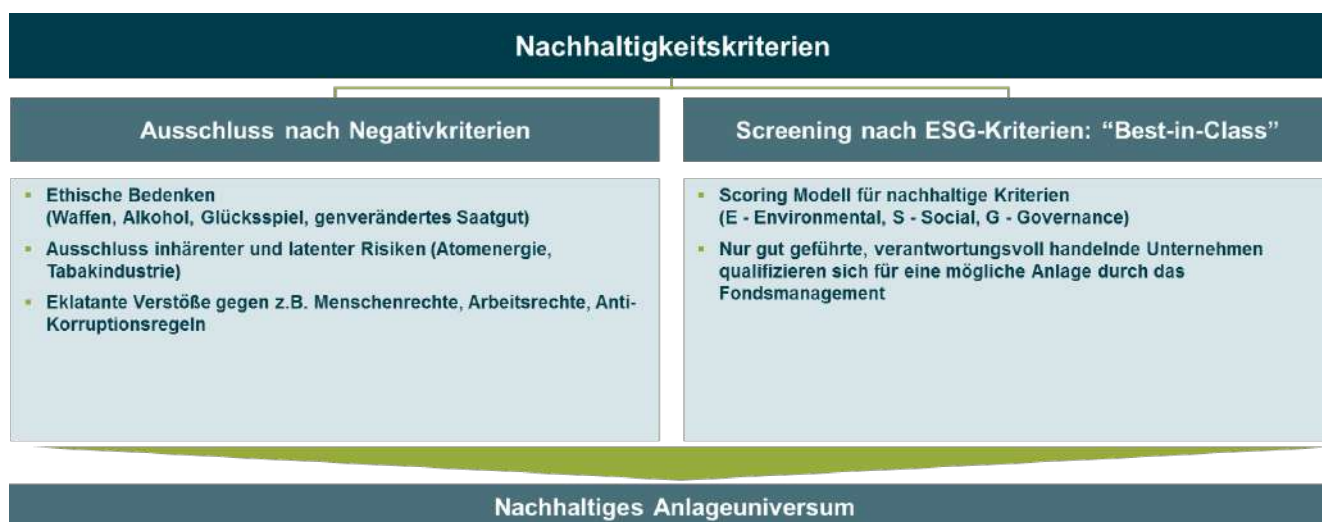
Beim Telos ESG Check wurde die Deka Investment mit der Best-Klassifizierung PLATIN versehen (Erreichen von mindestens 80% eines Mindest-Scores). Die Analyse erfolgte auf Basis quantitativer und qualitativer Faktoren in den Teilbereichen „Organisation“, „Produkte und Services“, „People“ und „Qualitätsmanagement“.

Unser Auswahlverfahren

Die Auswahl nachhaltiger Investments für Nachhaltigkeitsprodukte erfolgt bei der Deka Investment mit einem zweistufigen Prozess. Unsere Methodik hat das Ziel, „gute“ Unternehmen zu belohnen und „schlechte“ zu einem nachhaltigeren Arbeiten zu bewegen.

Das zweistufige Verfahren zur Definition eines geeigneten Anlageuniversums ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut. Die Definition der Ausschlusskriterien und das Best-in-Class-Scoring kann an die Nachhaltigkeitsvorstellungen des institutionellen Investors angepasst werden. Auch die Auswahl einzelner Bausteine ist möglich. So können Ausschlüsse oder nur die Berücksichtigung eines Best-in-Class-Scorings genutzt werden, ohne beide Schritte kombiniert anzuwenden. Dies ermöglicht die Zusammenstellung eines individuellen Portfolios nach eigener Nachhaltigkeitsphilosophie.

1. Nach definierten **Ausschlusskriterien** werden jene Titel aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, die bestimmte Negativkriterien erfüllen. Problematische Branchen oder Tätigkeitsfelder werden grundsätzlich bei der Titelauswahl nicht berücksichtigt.
2. Auch die im Universum verbliebenen Werte werden hinsichtlich der Standards in den Bereichen Umweltmanagement, soziale Verantwortung und Unternehmensführung bewertet. Nach einem **Best-in-Class-Ansatz** werden nur die Titel mit der besten Gesamtbewertung in ihrer Vergleichsgruppe ausgewählt.



Unabhängig von ihrer Branchenzugehörigkeit werden alle Titel im Anlageuniversum nach ESG-Bewertungskriterien beurteilt. Im Ergebnis können diese Bewertungen zu einer negativen Gesamtbewertung führen. Die Folge ist, dass die betroffenen Titel nicht in das Anlageuniversum aufgenommen werden. Durch die Kombination des negativen Screenings (Ausschlussverfahren) und des positiven Screenings (Best-in-Class-Identifizierung) begrenzen wir das anfängliche Investmentuniversum auf nachhaltige Titel. Nur Unternehmen, die bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Kriterien gut abschneiden, qualifizieren sich für die Anlage.

Beim Nachhaltigkeitsresearch nutzen wir das Research von imug/Vigeo-Eiris sowie MSCI ESG Research und ergänzen dieses mit Ergebnissen des fundamentalen Researchs der Analysten von Deka Investment, die ca. 2.000 Unternehmensgespräche pro Jahr durchführen.

Die Deka arbeitet bereits seit 2008 mit der imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH mit Sitz in Hannover zusammen. imug liefert unabhängige Nachhaltigkeitsratings zu Unternehmen, Staaten und Banken und kooperiert seit 1998 mit Eiris, seit 2015 firmierend als Vigeo Eiris. Vigeo Eiris hat die Datenbank „EIRIS Portfolio Manager“ (EPM) entwickelt, die Daten zu über 4.000 internationalen Aktiengesellschaften enthält. Diese werden nach über 350 sozialen, ökologischen und ethischen Kriterien geprüft. Hinzu kommen Ratings von nichtnotierten Bankemissionen und Staaten. Wir nutzen die Datenbanken EPM, EPG und das Bankanleihenrating.

Von MSCI nutzen wir die ESG-Datenbank, da diese granulare Auswertungen ermöglicht. Die MSCI ESG Research-Datenbank wurde 2010 lanciert und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Inzwischen deckt sie ca. 9.100 Unternehmen ab. MSCI bewertet u.a. Governance-Risiken anhand von 96 Kriterien und erstellt Nachhaltigkeitsratings, auch in Relation zum jeweiligen Industriesektor.

Bei der Zusammenstellung des Impact Investing-Ansatzes der ETF-Reihe Climate Change arbeiten wir ebenfalls mit MSCI ESG zusammen, um die Unternehmen, die durch ihr Handeln, ihre Produkte oder den Geschäftszweck eine soziale oder ökologische Verbesserung in der Gesellschaft erzielen zu identifizieren und die Orientierung an den 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene sicherzustellen.

ISS ESG (vormals OEKOM Research) ist unser Partner bei dem Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF. Zur Ermittlung des Carbon Footprints von Portfolios nutzen wir zusätzlich die Expertise von CSSP/yourSRI. Nachhaltige Indices haben wir von MSCI, Dow Jones und Solactive im Einsatz.

Unsere individuellen Leistungen für institutionelle Anleger

Seit 2008 bieten wir nachhaltige Geldanlagen für institutionelle Kunden in Mandaten und Spezialfonds an. Das verwaltete Volumen (inklusive der für die DekaBank verwalteten Fonds) beträgt per Ende Juni 2021 rund 13,4 Mrd. Euro. Diese nachhaltigen Wertpapieranlagen basieren überwiegend auf Ausschlusskriterien, während unsere Publikumsfonds Ausschlusskriterien mit einem Best-in-Class Ansatz verbinden. Wir beraten und unterstützen unsere institutionellen Anleger dabei, Nachhaltigkeit individuell in Ihren Anlagen umzusetzen, ohne dabei auf eine Rendite- und Risikooptimierung zu verzichten.

Ob aus ethischen Gründen, um soziale Aspekte zu betonen, stärker auf die Umwelt zu achten oder Reputationsrisiken zu vermeiden – die Gründe für den Wunsch nach nachhaltigen Anlagen sind vielfältig. Der Weg zur finalen Anlagestrategie durch die Beratung erfahrener Experten, ist dagegen immer gleich. Ohne Spezialisten für die Auswahl nachhaltiger Titel sowie Portfolioallokation und Management ist eine individuell gestaltete Investition nur schwer umsetzbar.

Spezialisten der DekaBank stehen zur Verfügung, um individuelle Ansprüche an nachhaltige Investmentlösungen mit Ihnen zu diskutieren und ein passendes Konzept zu erarbeiten. Wir beraten und begleiten Sie umfassend bei der Definition individueller Nachhaltigkeitskriterien, der Festlegung des Anlageuniversums sowie bei der Optimierung bestehender Portfolios. Unser Ziel ist es, jedem Anleger die für ihn passende Anlage zu ermöglichen.

Die Basiskomponenten Rendite, Risiko und Liquidität werden dabei selbstverständlich berücksichtigt. Je nach Wunsch und Vorgabe kann das Thema von der Beratung über die Kriterienauswahl, die Portfolioallokation und das Management erfolgen. Mit direktem Zugang zu den ESG-Datenbanken unserer Partner Vigeo Eiris, imug und MSCI ESG Research analysieren wir das mögliche Investmentuniversum für Sie und simulieren die Portfolioveränderungen in verschiedenen Szenarien. Dank gebündeltem Fachwissen und langjähriger Erfahrung mit verschiedenen Investmentprofilen sind die Experten der Deka in der Lage, die speziellen Anforderungen institutioneller Anleger mit sinnvollen Strategien umzusetzen und gleichzeitig die Auswirkungen auf das Portfolio zu überprüfen.



Quelle: Deka Investment – schematische Darstellung

Das Leistungspaket wird abgerundet durch Corporate-Governance-Angebote, wie das aktive Ausüben von Stimmrechten bei Hauptversammlungen von börsenorientierten Unternehmen und einem weiterführenden Engagement-Ansatz. Dabei nutzt die Deka ihre rund 2.000 Unternehmenskontakte pro Jahr, um im direkten Gespräch mit Vorständen und Aufsichtsräten auch ESG-Themen zu adressieren.

Damit steht einer der größten Hebel zur Verfügung, eine nachhaltige Entwicklung auch in der Gesamtwirtschaft mitzugestalten.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien
Assetklasse	Aktien weltweit
Volumen aktuell	364 Mio. EUR (Stand: 30.07.2021)
Währung	Euro
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	02.06.2020
Asset Manager / Anlageberater	Deka Investment – Dr. Patrick Jahnke

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Investmentprozesses

Im Aktienbereich zielt unser Impact Investing Ansatz darauf ab, Unternehmen zu selektieren, die mit ihren Produkten oder Dienstleistungen einen direkten Lösungsbeitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) leisten. Die Ziele 5, 8, 10, 16 und 17 können dabei durch ein Aktieninvestment nicht direkt beeinflusst werden und werden daher bei Anlageentscheidungen nicht berücksichtigt. Wichtig bei der wirkungsorientierten Anlage ist, dass das investierte Unternehmen einen positiven, konkreten und messbaren Beitrag zur Erreichung der SDGs leistet.

Für die Deka-Nachhaltigkeit-Impact-Reihe haben wir uns entschieden, die folgende, im Sinne der Zielsetzung der Fonds glaubwürdige Auswahl zu treffen:

Anwendung der Ausschlusskriterien

Gänzlich ausgeschlossen werden

- Unternehmen, die in die Produktion kontroverser Waffen und Handfeuerwaffen involviert sind.
Unternehmen, welche eklatante Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte oder erhebliche Vorfälle im Bereich Bestechung und Korruption oder Umweltzerstörung zu verantworten haben.
Unternehmen mit einem Kohle-Exposure. Hier gelten die Vorgaben für unsere aktiv gemanagten Wertpapier-Publikumsfonds, d.h. Unternehmen mit einem Umsatzanteil von 30% durch Kohleförderung bzw. respektive 40% durch Kohleverstromung werden ausgeschlossen.
Staaten, die laut Freedom House als unfrei eingestuft werden.

Impact-Investing-Ansatz

Ausschlaggebend für die Aufnahme in das Portfolio ist der positive Wirkungsbeitrag, den ein Emittent zur Erreichung der SDGs leistet. Der Investment Prozess selbst ist in folgende Schritte unterteilt:

- Zunächst wird sichergestellt, dass nur Unternehmen in Betracht kommen, die nicht durch die links definierten Ausschlusskriterien aufgegriffen werden.
- Dann wird der direkte Lösungsbeitrag eines Emittenten zu den SDGs erfasst und der Impact eines Investments ermittelt.
- Zuletzt wird aus den vorangegangenen Stufen ableitend ein Portfolio erstellt.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Die Reporting-Leistungen im Nachhaltigkeitsbereich umfassen einen ESG-Report, bei dem ein Portfolio eines institutionellen Kunden unter Nachhaltigkeitsaspekten analysiert wird. Solch eine Analyse gibt nicht nur einen guten Überblick über das „Nachhaltigkeitsausmaß“ des Portfolios, sondern bietet sich auch an als Grundlage für dessen Strukturierung sowie Einführung bzw. Anpassung von individuellen oder standardisierten Nachhaltigkeitsfiltern. Die Ermittlung des „Carbon Footprints“ oder „CO₂-Abdrucks“ wird auch nachgefragt.

Zudem liefern wir ein Reporting über die Stimmrechtsausübung bei deutschen oder ausländischen Aktien. Die Stimmrechte werden dabei gemäß der Deko-Voting-Policy ausgeübt. Institutionelle Kunden können darüber hinaus Voting auch als Overlay-Dienstleistung beziehen. Hierbei führt die Deko Abstimmungen sowohl für Portfolios bei der Deko Investment als auch bei fremden KVGs oder Eigenanlagen des Kunden durch. Nicht zuletzt berichtet die Deko über ihr Engagement, das heißt die Aktivitäten im Rahmen von direkten Unternehmensdialogen zu bestimmten Schwerpunktthemen.

Klarheit und Transparenz

Anleger sollen wissen, was ein Anbieter unter Nachhaltigkeit versteht und welche Kriterien bei der Zusammensetzung eines nachhaltigen Anlageproduktes angewendet werden. Daher gehört die Deko Investment zu den Unterzeichnern der Europäischen Transparenzleitlinien.

Das Europäische Transparenzlogo für Nachhaltigkeitsfonds kennzeichnet, dass sich die Deko Investment GmbH verpflichtet, korrekt, angemessen und rechtzeitig Informationen zur Verfügung zu stellen, um Interessierten, insbesondere Kunden, die Möglichkeit zu geben, die Ansätze und Methoden der nachhaltigen Geldanlage des jeweiligen Fonds nachzuvollziehen. Hierfür müssen wir regelmäßige Fragen zum Beispiel zum Auswahlverfahren beantworten.



Der Transparenz-Kodex wird gemanagt von Eurosif, einer unabhängigen Organisation.

Eurosif ist ein europäischer Dachverband, in dem sich Fachverbände für nachhaltige Geldanlagen zusammengeschlossen haben.

2008 wurde auf Initiative von Eurosif der Europäische Transparenz-Kodex für Nachhaltigkeitsfonds entwickelt. Europaweit führen mittlerweile rund 350 Fonds das Transparenzlogo. Das offizielle Transparenzlogo ist ein wichtiges Identifizierungsmerkmal des Europäischen Transparenz-Kodexes für nachhaltige Publikumsfonds.

Unsere nachhaltigen Publikumsfonds (siehe Aufstellung oben) dürfen das Logo führen. Dies gilt auch für die ETFs unserer MSCI Climate Change-Reihe.

Die Transparenz-Berichte von Eurosif können bei den Informationen zu den Fonds auf unserer Internetseite www.deka.de abgerufen werden.

Hinweis: Die in diesem Beitrag enthaltenen Informationen können ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deko Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekoBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf

<https://www.deka.de/privatkunden/kontakt/kundenbeschwerdemanagement>.

Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.



EB-SIM

Investments für eine bessere Welt

EB-Sustainable Investment Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Ständeplatz 19
Stadt / City	Kassel
PLZ	34117
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2018
Internetseite	www.eb-sim.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2018 (vorher > 30 J. in Ev. Bank eG)
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2018 (vorher > 30 J. in Ev. Bank eG)

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Andreas Fiedler
Titel und Funktion	Director Institutional Clients
Telefonnummer	0561 450603 3730
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	andreas.fiedler@eb-sim.de



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Rainer Ottemann
Titel und Funktion	Senior Produktmanager
Telefonnummer	0561 450603 3734
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	rainer.ottemann@eb-sim.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien (globale Aktien und europäische Aktien)	X seit 1991	X	PF, SF
Renten (Unternehmensanleihen global und Emerg. Mkts.)		X seit 2018	PF, SF
Multi Asset (globale Strategie) Erneuerbare Energien (Direktinvestments,		X seit 2012	PF, SF
Erneuerbare Energien (Direktinvestments)	X seit 2017		AIF
Private Debt (Entwicklung nachhaltiger Mittelstandsinvestitionen in Emerging Mkts.)	X seit 2018		AIF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2011) - über Ev. Bank eG
FNG
AKI (langjährig) - über Ev. Bank eG
UN Global Compact (langjährig) - über Ev. Bank eG
Eurosif (langjährig) - über Ev. Bank eG
Bundesinitiative Impact Investing (seit 2021) - über Ev. Bank eG
Fair Finance Network (langjährig) - über Ev. Bank eG
EMAS plus (seit 2011) - über Ev. Bank eG

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
	Ja
	Team „ESG Integration“
<i>Externe Ressourcen</i>	
Ja	
<ul style="list-style-type: none"> • MSCI • ISS ESG 	

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

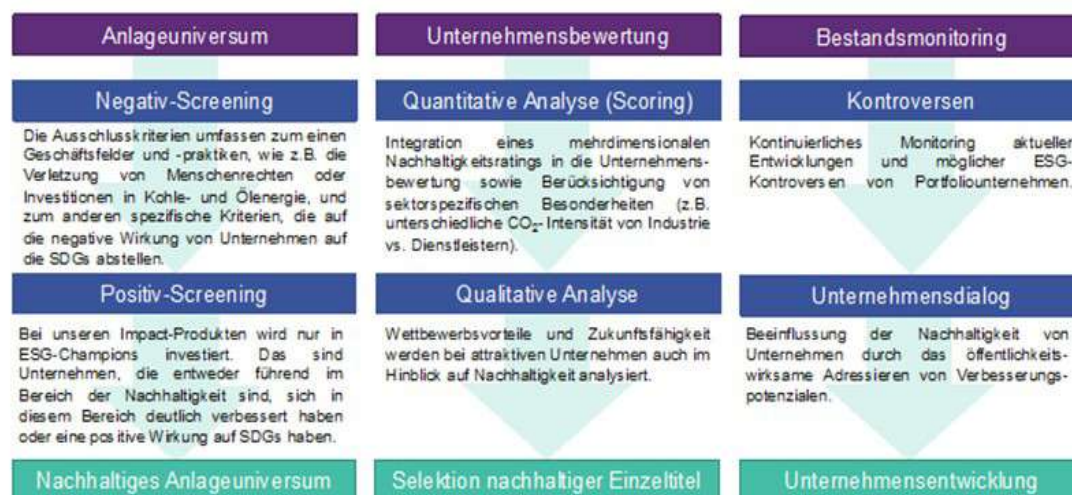
Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien		Ja	Ja
Renten		Ja	
Multi Asset		Ja	
Erneuerbare Energien			Ja
Private Debt			Ja

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Als Tochter der Evangelischen Bank zählt die EB-Sustainable Investment Management (EB-SIM) zu den führenden Vermögensverwaltern für nachhaltige Investments. Das wertebasierte Asset Management war mehr als 30 Jahre eines der Kerngeschäftsfelder der größten deutschen Kirchenbank und wurde im Dezember 2018 als eigenständiges Geschäftsfeld in die EB-SIM ausgegründet. Heute greift die EB-SIM auf klassische und alternative Anlageklassen zurück und positioniert sich als einer der Wertetreiber im Markt für Sustainable Finance 3.0, also Impact Investing. Hierzu arbeitet die EB-SIM auch mit renommierten Partnern aus der Forschung zusammen. Unter Sustainable Finance 3.0 verstehen wir die Weiterentwicklung und Neuausrichtung von nachhaltigen Investmentkonzepten vor dem Hintergrund der Frage, inwiefern nachhaltige Investments tatsächlich zu einer besseren Welt beitragen und Investoren durch ihre Anlageentscheidung eine wesentliche Veränderung in der ESG Performance eines Unternehmens herbeiführen können. Wie vielfach von Anlegern, Portfoliomanagern und Regulatoren diskutiert, ist der entscheidende Punkt, dass Impact Investments neben finan-

ziellen Performancezielen auch explizite ESG Performanceziele haben, deren echte Auswirkungen gemessen und zur Lösung ökologischer Probleme und sozialer sowie unternehmensethischer Herausforderungen beitragen.

Das Angebot der EB-SIM an institutionelle Kunden und private Investoren umfasst ausschließlich nachhaltige Investitionen in Aktien, Anleihen, Multi-Asset-Strategien und Real Assets. Dabei verfolgt die EB-SIM einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz und kombiniert in den Investmentprozessen verschiedene Nachhaltigkeitsstrategien. Im Rahmen des Investmentprozesses kommt dabei ein Set von Methoden und Ansätzen zur Anwendung.



Um unser Ziel „Investments für eine bessere Welt“ zu erfüllen und Nachhaltigkeit bei unseren Investments zu integrieren, verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz:

- Wir integrieren die ESG-Faktoren auf allen Ebenen und orientieren unsere Performance an strengen Indikatoren und Messgrößen. Dazu zählen neben Performance und Risiko insbesondere die Bewertung der Investments betreffend deren positiver Wirkung für Gerechtigkeit, Frieden und einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung.
- Bei Investitionen berücksichtigt die EB-SIM außerdem die Wirkung auf die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs).

Im Produktportfolio der EB-SIM erfolgt eine klare Differenzierung von zwei Nachhaltigkeitskonzepten anhand von passenden Filterstrategien. Bei „Responsible Investments“ werden Titel, die gegen EB-Kriterien verstoßen oder bei einem stark negativen Impact nicht mindestens ein BBB-Rating aufweisen, ausgeschlossen. Dadurch wird ein diversifiziertes Anlageuniversum mit klarer Werte- und Wirkungsorientierung geschaffen, das auch gegen traditionelle Benchmarks gesteuert werden kann. „Impact Investments“ streben ausdrücklich eine positive Wirkung mit einem stark fokussierten Anlageuniversum an. Dabei gelingt es, innerhalb der „Impact Investments“ in wirkungskompatible (Impact Aligned) und wirkungseffiziente Investments (Impact Generating) zu differenzieren. Liquide Wertpapierfonds zählen grundsätzlich zu den wirkungskompatiblen Anlagen, die an den SDGs ausgerichtet werden. Bei den wirkungseffizienten Konzepten handelt es sich um Direktinvestments, z.B. die Finanzierung und den Bau von Anlagen für erneuerbare Energien oder die Finanzierung nachhaltiger Mittelstandsinvestitionen durch lokale Finanzinstitute in Schwellenländern. Hier zielt die Förderung von Geschäftsmodellen kleiner und mittlerer Unternehmen darauf ab, ökonomische, aber auch ökologische und soziale Wirkung zu entfalten. (Social Impact)

	Responsible-Filter	Impact-Filter
Negativfilter	<p>Ausschluss bei Verstoß gegen EB-Kriterien</p> <p>Ausschluss bei stark negativem Impact (außer das Unternehmen hat min. ein BBB-Rating)</p>	<p>Ausschluss bei Verstoß gegen EB-Kriterien</p> <p>Ausschluss bei negativem Impact</p>
Positivfilter (thematischer Schwerpunkt)		<p>Fokus auf ESG-Champions²:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) ESG-Impact (positive Wirkung) 2) ESG-Leader (hohe Nachhaltigkeit) 3) ESG-Progress (starker Fortschritt)
Resultat	Diversifiziertes Anlageuniversum mit klarer Werte- und Wirkungsorientierung (Möglichkeit zur Steuerung gegen traditionelle Benchmarks)	Stark fokussiertes Anlageuniversum mit positiver Wirkung auf einzelne Themen (bspw. Bewahrung der Schöpfung)

Vorgehensweise

a) Negativfilter

Zuerst werden kundenindividuelle oder auf Anlegerwunsch auch durch die EB-SIM definierte Exklusionskriterien angewendet, um die Wertebasis zu definieren und die Reputationsrisiken zu senken. Dieser Negativfilter umfasst:

- Geschäftsaktivitäten (bspw. Umsätze durch Kohleverstromung)
- Geschäftspraktiken (bspw. UN Global Compact) und Ratings (ESG- und SDG-Score)

Wenn der Anleger die Definition der Ausschlusskriterien der EB-SIM überlassen möchte, werden Unternehmen ausgeschlossen, die signifikante Umsätze in den nachstehenden Bereichen aufweisen:

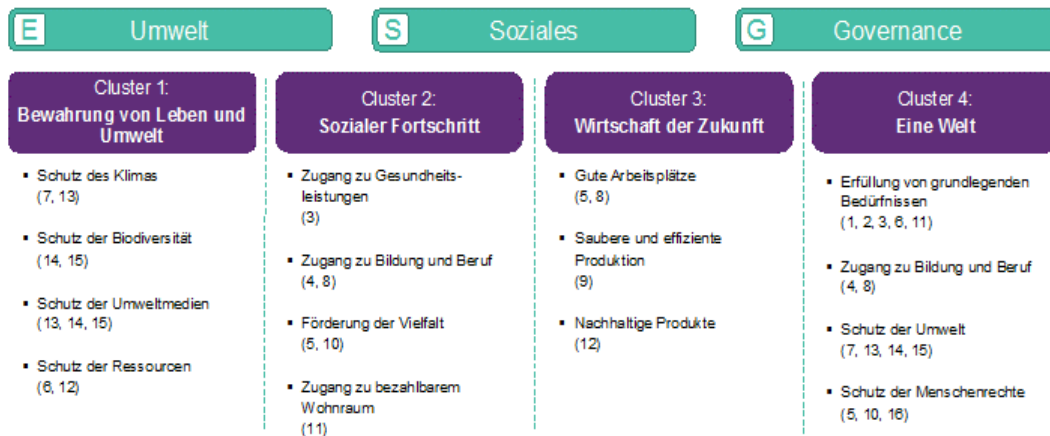
- Produktion von hochprozentigem Alkohol
- Produktion von thermischer Kohle
- Energiegewinnung durch Kohle
- Embryonenforschung
- Grüne Gentechnik
- Glücksspiel
- Pornografie
- Rüstung
- Tabak

b) Positivfilter

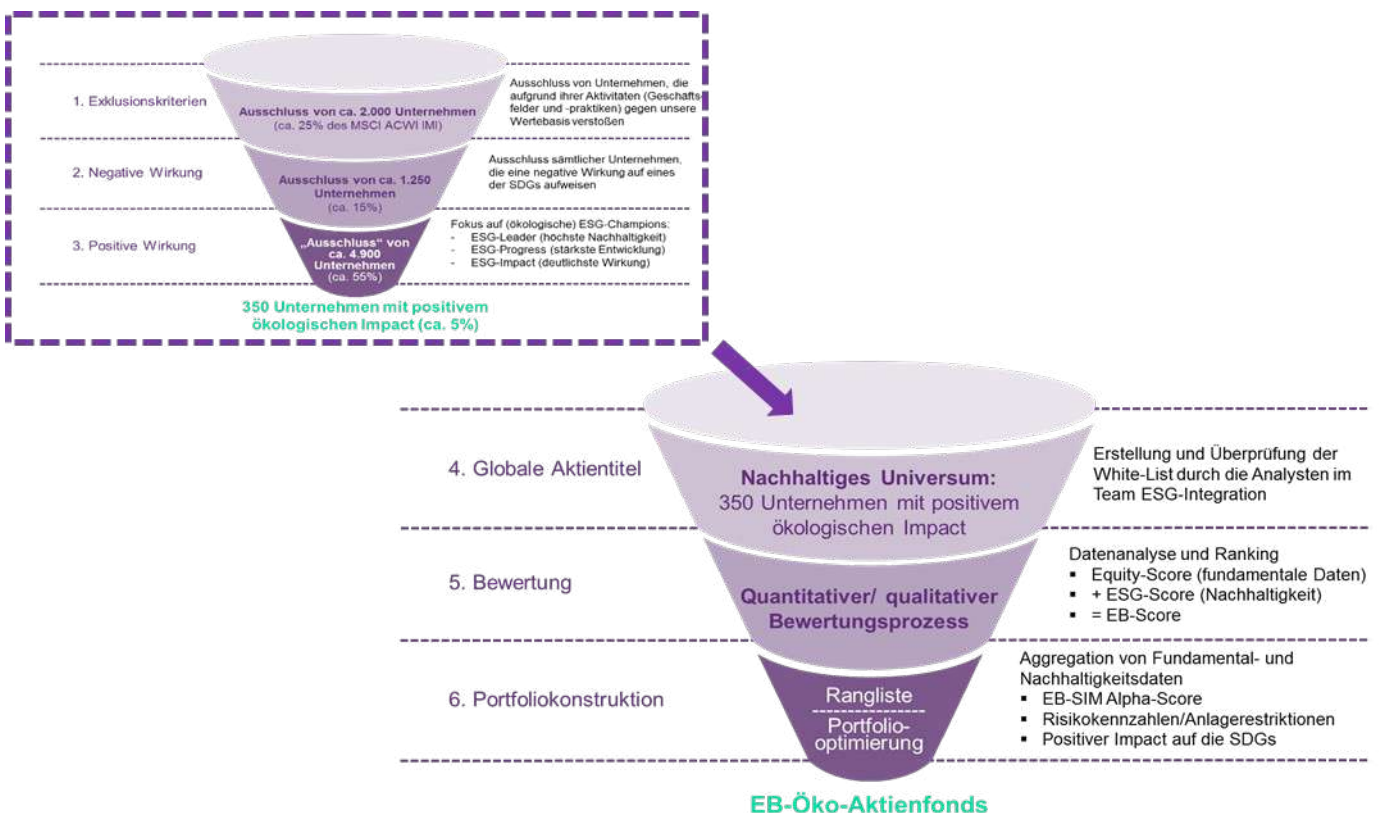
Im Hinblick auf das Filter Universum der Multi-Asset Strategien wird ein spezieller Wirkungsfokus auf das nachhaltige Anlageuniversum mit Hilfe eines Positivfilter realisiert:

- Nachhaltigkeitskennzahlen werden in die Analyse von Unternehmen somit unmittelbar integriert, um eine möglichst präzise Bewertung vorzunehmen
- Anhand des Positivfilters werden auch Titel berücksichtigt, die ihre Nachhaltigkeitskennzahlen im Zeitablauf spürbar verbessert haben
- Nachhaltigere Unternehmen besitzen geringere Reputations-, Finanz- und Eventrisiken und profitieren von langfristigen globalen Trends, weshalb wir Nachhaltigkeitsinformationen sowohl in der qualitativen als auch quantitativen Analyse berücksichtigen.

Bei den „Impact Investments“ unterscheidet die EB-SIM nach vier proprietär entwickelten Wirkungsschwerpunkten: „Bewahrung von Leben und Umwelt“, „Sozialer Fortschritt“, „Wirtschaft der Zukunft“ und „Eine Welt“. Allen vier Schwerpunkten sind jeweils bestimmte der 17 SDGs eindeutig zugeordnet, um eine klare Wirkungsfokussierung zu erreichen.



Ein Beispiel für die ökologisch dominierte Kategorie „Bewahrung von Leben und Umwelt“ ist der EB-Öko-Aktienfonds. Bei der globalen Strategie dieses wirkungskompatiblen Konzeptes beschränkt sich das Fondsmanagement nicht auf traditionelle Nachhaltigkeitsansätze, denn neben dem Ausschluss aller Unternehmen mit einer negativen SDG-Bilanz fokussiert sich das Management auf die ökologischen Champions in den Kategorien „Environmental Leader“, „Environmental Progress“ und „Environmental Impact“. Dadurch entsteht ein fokussiertes globales Anlageuniversum, das eine positive Wirkung sowie die Ausrichtung an den Zielen des Pariser Klimaabkommens mit einer mittel- bis langfristigen attraktiven Wertentwicklung vereinbart. Das ermittelte nachhaltig investierbare Universum bildet die Grundlage für unseren Bewertungsprozess, in dem ökonomische und ökologische Dimensionen der Unternehmen berücksichtigt und quantitative und qualitative Analysen vorgenommen werden. Die Fundamental- und Nachhaltigkeitsdaten werden abschließend aggregiert und die berechnete Attraktivität anhand des EB-SIM Alpha Scores einzelner Unternehmen entspricht der „Renditeerwartung“ in einer klassischen Portfoliooptimierung. Zusätzlich werden Begrenzungen für Sektor-, Länder- und Währungspositionierungen sowie maximale Positionsgrößen festgelegt.



Das Portfoliomanagement-Team wird bei der operativen Umsetzung durch das Team ESG Integration, bestehend aus 4 Mitarbeitern, bezüglich der Nachhaltigkeit unterstützt. Darüber hinaus spielt noch der EB-SIM Fachbeirat eine Rolle. Dieses Gremium setzt sich aus EB/EB-SIM-internen Mitgliedern und externen Experten zusammen und unterstützt die EB-SIM u.a. bei der Weiterentwicklung des Investmentprozesses, des Nachhaltigkeitsfilters und der Nachhaltigkeitsleitlinien. Zusätzlich zu diesem Gremium gibt es im EB-Konzern einen internen Arbeitskreis „Nachhaltigkeitsansatz“, der Teil des EB-Nachhaltigkeitsbeirates ist und die EB-SIM ebenfalls betreffend der Nachhaltigkeitsthemen unterstützt.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	EB-Sustainable Multi Asset Invest
Assetklasse	Multi Asset
Volumen aktuell	EUR 87,77 Mio.
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	29.05.2012
Asset Manager / Anlageberater	EB-Sustainable Investment Management

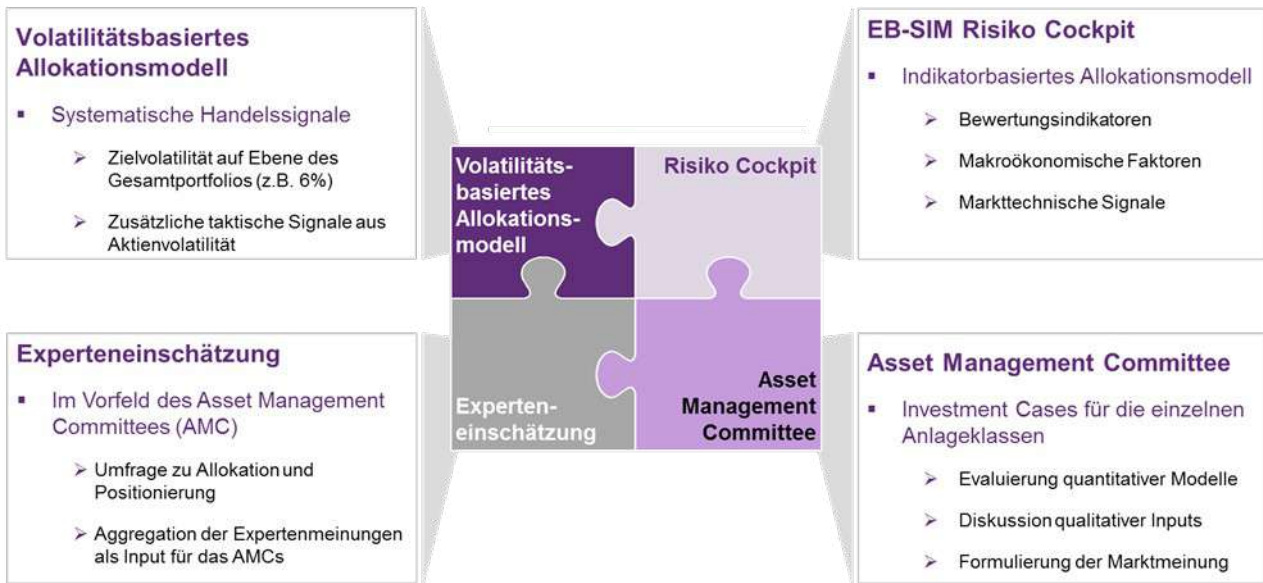


Die Multi Asset-Fonds der EB-SIM investieren weltweit in eine Vielzahl unterschiedlicher Anlageklassen. So werden renditeorientierte Anlagen mit Elementen der Risikodiversifikation kombiniert. Der EB-Sustainable Multi Asset Invest (EB-SMAI) achtet auf eine breite Streuung über unterschiedliche Assetklassen und zusätzlich auf einen konsequenten Nachhaltigkeitsfokus innerhalb der einzelnen Klassen. Unternehmen, die signifikante Umsätze in Bereichen aufweisen, die nicht den EB Kriterien entsprechen oder einen starken negativen Impact auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) aufweisen werden ausgeschlossen. Zusätzlich fokussiert der Fonds auf Unternehmen, die eine überdurchschnittliche Nachhaltigkeit aufweisen. Damit ist dieser Fonds einer der wenigen Multi-Asset Fonds, der die Vorteile traditioneller Multi-Asset-Ansätze in Verbindung mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsfokus anbietet. Das Konzept basiert auf einer erfolgreichen Historie und wurde bis heute systematisch weiterentwickelt. Alle Investmentprozesse der EB-SIM beruhen auf einer quantitativen Basis, unterlegt mit quantitativen Modellen und Entscheidungssignalen, die anschließend qualitativ überprüft und verifiziert werden. Erst das Zusammenspiel quantitativer und qualitativer Elemente ermöglicht einen funktionierenden und ganzheitlichen Investmentansatz.

Das mittlerweile auf AuM > EUR 2.0 Mrd. angestiegene Volumen in dieser Assetklasse entspricht mehr als einem Drittel der gesamten AuM und unterstreicht die hohe Bedeutung der Multi Asset Strategien für die EB-SIM. Dementsprechend wurde das Multi Asset Team unter der Leitung von Sebastian Kösters, CFA, in den vergangenen Jahren personell auf heute 4 erfahrene Mitarbeiter verstärkt und wird darüber hinaus durch die Einheiten „ESG Integration“ im Bereich Nachhaltigkeit und

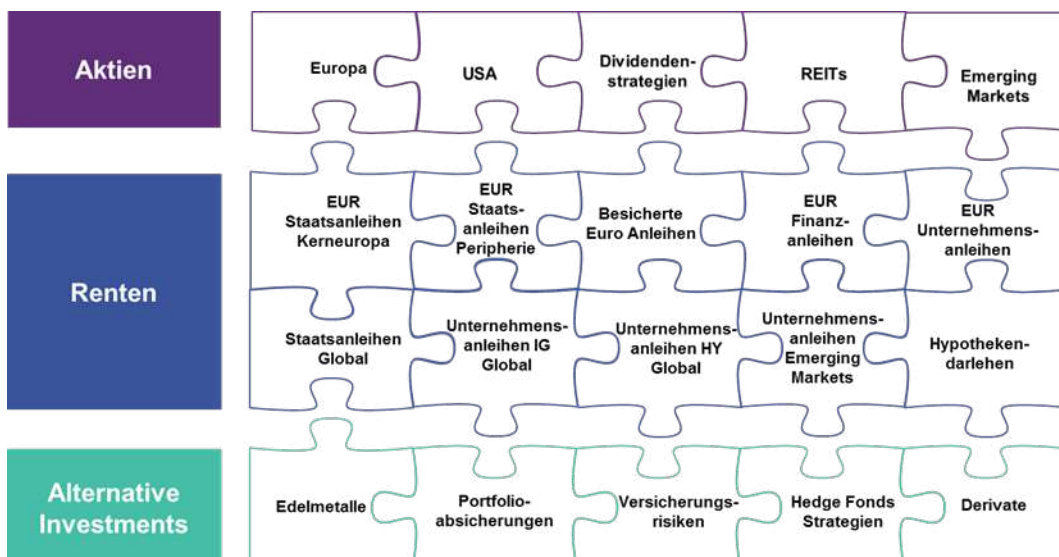
EB-Sustainable Investment Management GmbH

„Quantitative Strategy“ betreffend Datenmanagement und Portfoliomodellierung unterstützt. Darüber hinaus greift das Team für Selektionsentscheidungen auf die Expertise der hauseigenen Aktien- und Rententeams zurück. Das Multi Asset Team gibt maßgeblich Input zu den Top-Down Betrachtungen im EB-SIM Investmentprozess und trägt damit zur Festlegung der EB-SIM Asset Allokation bei.



Der aktiv gemanagte Fonds strebt das Ziel einer attraktiven Rendite bei begrenztem Risiko an. Das Portfolio besteht daher aus stabilisierenden Elementen, renditeorientierten Anlagen sowie Komponenten zur Risikoreduktion und -absicherung. Die Hauptertragsquellen unserer Multi Asset Strategien sind insbesondere die Taktische Asset Allokation und die Selektion nachhaltiger Investments in den Anlageklassen. Dies umfasst aktive Positionierungen in Branchen und Faktoren (Aktien) sowie Credit-Segmenten (Renten). Die Umsetzung erfolgt in der Regel über die Selektion von Einzeltiteln, aktive Fonds oder ETFs werden vereinzelt zur Allokation in Nischen-Anlageklassen beigemischt. Bevor im Rahmen der Allokation in unterschiedliche Assetklassen investiert wird, werden die entsprechenden Anlageuniversen in einem ersten Schritt dem konsequenten EB-SIM-Nachhaltigkeitsansatz unterzogen. Dieser Ansatz beinhaltet nicht nur strenge Ausschlusskriterien für Geschäftsfelder und Geschäftspraktiken, sondern auch ein Positiv-Screening (Best-in-Class), um insbesondere in solche Unternehmen zu investieren, die in ihren Branchen beim Thema Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einnehmen und bemüht sind, Nachhaltigkeitsthemen kontinuierlich und proaktiv anzugehen. Diese Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den Investmentprozess senkt Risiken wie Ereignis-, Reputations-, Technologie- und/oder Regulierungsrisiken.

Bei der praktischen Umsetzung stehen folgende Assetklassen im Vordergrund:



Globale Aktien sollen auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld einen langfristigen Wertzuwachs der Kapitalanlage ermöglichen. Im Rahmen der Einzeltitelselektion werden ökonomische und nachhaltigkeitsbezogene Kriterien in einem faktorbasierten Ansatz kombiniert, um eine ganzheitliche Bewertung der Unternehmen vornehmen zu können. Zur Beschränkung des Risikos ist der maximale Aktienanteil im Fonds dabei auf 30% limitiert. Die mögliche Aktienquotenauslastung erfolgt innerhalb vordefinierter Risikogrenzen und anhand eines Allokationsmodells. Dazu ist auf Gesamtportfolioebene eine nahezu konstante Volatilität definiert, die dazu führt, dass in positiven Marktphasen eine höhere Aktienquote möglich ist während in Stressphasen mit erhöhter Volatilität eine Reduzierung der Aktienquote erfolgen muss. Auch die Volatilität des Aktienbestandes im Portfolio wird durch kontinuierliches Monitoring überwacht. Anhand eines indikatorbasierten Allokationsmodells wird die relative Attraktivität von Aktien gegenüber Renten in der Allokation bestimmt. Dabei verwendet das Portfoliomanagement Bewertungs- und Makroindikatoren sowie markttechnische Faktoren.

Unternehmensanleihen als Assetklasse sollen eine Stabilisierung der Wertentwicklung des Fonds in turbulenten Zeiten gewährleisten. Der Fokus liegt daher bei der Erstinvestition auf der Auswahl langfristig orientierter und ganzheitlich nachhaltig wirtschaftender Unternehmen, deren Anleihen eine Verzinsung über dem Niveau der Kerninflation erreichen. So soll ein langfristiger Kapitalerhalt ermöglicht werden. Die Nachhaltigkeit wird, vergleichbar mit dem Prozess für Aktieninvestitionen, in einen ganzheitlichen Ansatz integriert, der ökologische und soziale Aspekte mit guter Unternehmensführung verbindet.

Wie lassen sich die schwierigen Bedingungen von Investitionen in Emerging Markets oder in oft nicht börsennotierte High Yield oder Wandelanleihen-Emittenten mit den Anforderungen einer nachhaltigen Kapitalanlage mit überschaubaren Wertschwankungen vereinbaren? In diese Assetklassen wird unter Zuhilfenahme von Zielfonds investiert, die ebenfalls den Nachhaltigkeitsansatz der EB-SIM verkörpern. Nur so ist es möglich, dass beim wichtigen Thema Nachhaltigkeit keine Kompromisse notwendig sind. Gleichzeitig leistet die gezielte Investition in nachhaltige Unternehmen einen wichtigen Beitrag, Kapital in allen Anlageklassen in solche Unternehmen zu lenken, die sich ihrer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bewusst sind. Die mit Kapitalanlagen in Fremdwährungen verbundenen Risiken werden dabei abgesichert, um die Anforderung moderater Volatilität zu erfüllen.

Der Bereich Rohstoffinvestments ist aus Nachhaltigkeitsaspekten sehr kritisch zu bewerten. EB-SIM geht hier mit äußerster Vorsicht vor. Investitionen in fossile Energieträger, wie Kohle oder Öl, schließen wir kategorisch aus. Gleiches gilt für Spekulationen mit Nahrungsmitteln, da diese zu einer Verschlechterung der Grundversorgung der Weltbevölkerung beitragen könnten. Bei Industriemetallen sind aufgrund der kritischen Abbaubedingungen ebenfalls hohe Hürden gesetzt, so dass sich unser Fokus im Bereich Rohstoffe fast ausschließlich auf die Beimischung indirekter Investitionen in Edelmetalle als Absicherung gegen Extremrisiken an den Kapitalmärkten beschränkt. Bei Investitionen in Gold wird darüber hinaus darauf geachtet, dass nur Produkte genutzt werden, die den Standards der London Bullion Market Association (LBMA) Responsible Gold Guidance und den Vorgaben des Responsible Jewellery Councils genügen.

Durch die breite Diversifikation, das Risikomanagement und die Integration eines konsequenten Nachhaltigkeitsansatzes in den Multi-Asset-Ansatz lässt sich ein optimiertes Rendite-/Risikoprofil erzielen. Die konsequente Einbindung des EB-SIM-Nachhaltigkeitsansatzes ermöglicht es dem Anleger, Unternehmen zu fördern, die sich durch ganzheitlich nachhaltiges Wirtschaften auszeichnen. Gleichzeitig wird das Risiko der Kapitalanlage im Fonds verringert. Das Nachhaltigkeitsreporting der EB-SIM stellt für Anleger des Fonds die Nachhaltigkeitsbewertung, die Nachhaltigkeitskontroversen sowie die Chancen und Risiken mit Bezug zum Klima transparent dar. Außerdem zeigt das Reporting die soziale und ökologische Wirkung des Fonds anhand der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. (Sustainable Development Goals, SDGs).

Wichtige Hinweise

Der Inhalt dieser Werbung dient ausschließlich der allgemeinen Information über den Fonds. Dies kann und soll keine individuelle Beratung durch hierfür qualifizierte Personen ersetzen. Dieser Beitrag stellt weder eine Anlageberatung/-empfehlung, noch ein Angebot oder eine Beratung zum Kauf/Verkauf des Fonds dar. Bitte beachten Sie die aktuellen Verkaufsunterlagen des Fonds. Die aktuellen Verkaufsunterlagen des Fonds finden sie unter <https://fondsfinder.universal-investment.com> oder <https://www.eb-sim.de/investmentloesungen/fondsloesungen.html>. Sie sollten sich auch über die Risiken einer Fondsanlage generell und speziell bezogen auf diesen Fonds informieren.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Wirkung von Investments transparent machen

Das ESG-Reporting der EB-SIM zeigt die Ausrichtung der Unternehmen eines Portfolios auf die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung auf. Dabei wird eine gute Datenqualität und -verfügbarkeit durch die Wahl hochwertiger Ratinganbieter sichergestellt.

Geld an langfristigen Werten orientiert anlegen und die Welt damit ein Stück besser machen. Das klingt gut. Nur wie kontrollieren Investoren, ob der Fonds und seine Beteiligungen halten, was sie versprechen? Wir in der EB-SIM legen seit einiger Zeit auch in unserem Reporting für Publikums- und Spezialfonds sowie Vermögensverwaltungen den Fokus konsequent auf die Wirkung unserer Investments. Es zeigt, inwieweit sich die Investments um die Aspekte Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) kümmern. Dadurch erhalten die Anleger umfassende Transparenz über die Nachhaltigkeit ihrer Portfolios und können die Chancen und Risiken ihrer Investments noch besser beurteilen.



Ausrichtung auf die 17 SDGs

Inhaltlich konzentriert sich das sog. ESG-Reporting vor allem auf den Einfluss des Portfolios auf die Klimaerwärmung sowie die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals – SDGs). Es zeigt, inwieweit die Geschäftsaktivitäten von Unternehmen an den SDGs ausgerichtet sind und ob das Portfolio kompatibel mit dem Pariser Klimaabkommen ist. Für unsere Publikumsfonds erstellen wir ein tagesaktuelles Nachhaltigkeitsreporting. Es ist in die Finanz-Factsheets integriert und kann in der Rubrik „Investmentlösungen“ auf unserer EB-SIM-Webseite abgerufen werden: <https://www.eb-sim.de/investmentloesungen.html>

Höchste Qualitätsstandards

Darüber hinaus stellen wir institutionellen Investoren und Wholesale-Vertriebspartnern quartalsmäßig noch einen detaillierteren Bericht zur Verfügung. Der etwa 30-seitige Report ermöglicht einen transparenten Einblick in die wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Themenkomplexe. Durch die Kooperation mit Anevis Solutions sorgen wir dafür, dass das automatisiert erstellte ESG-Reporting hohe Anforderungen in Bezug auf Datenqualität und -verarbeitung erfüllt.

Um Investoren die Daten bereitzustellen, die sie zur Erfüllung ihrer eigenen Transparenzpflichten benötigen, beantwortet das ESG-Reporting Fragen wie: Welche Chancen und Risiken ergeben sich für mein Portfolio aus der Nachhaltigkeit der Einzeltitel? In welche Kontroversen sind die Unternehmen oder Staaten verstrickt, in die ich investiert bin? Welche Auswirkungen auf das Klima haben meine Investments? Wie sind die Unternehmen im Portfolio hinsichtlich der SDGs ausgerichtet?

Unsere Motivation hinter dem ESG-Reporting

Ein aussagekräftiges und wirkungsorientiertes ESG-Reporting gehört für uns zu einer umfassenden Beratung und Information unserer Kunden dazu. Unsere Investoren möchten nicht nur die finanziellen Ergebnisse ihrer Anlagen verstehen, sondern auch die ökologischen, sozialen und unternehmensethischen Auswirkungen begreifen. Unser ESG-Reporting erfüllt dieses Bedürfnis und bietet hohe Transparenz hinsichtlich CO₂-Emissionen und SDG-Zielerreichung.

Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Maximilianstr. 21
Stadt / City	München
PLZ	80539
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2004
Internetseite	www.eybwallwitz.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2012
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2012

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Uwe Diehl
Titel und Funktion	Head of Sales und Mitglied der Geschäftsführung
Telefonnummer	+49 (0)69 2731148-01
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	diehl@eybwallwitz.de



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Schamim Golchin
Titel und Funktion	Client Solutions Manager
Telefonnummer	+49 (0)69 2731148-06
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	golchin@eybwallwitz.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X seit 2012	PF (FCP UCITS V)
Renten		X seit 2012	PF (FCP UCITS V)
Multi Asset		X seit 2012	PF (FCP UCITS V)

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Berücksichtigung der SDGs	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

seit 2021

Head of Responsible Investment seit 2021

Responsible Investment Komitee seit 2021

Externe Ressourcen

Ja

Sustainalytics seit 2016

IVOX Glass Lewis für Proxy Voting seit 2017

ISS ESG für Engagement seit 2019 und für ESG-Research Daten seit 2021

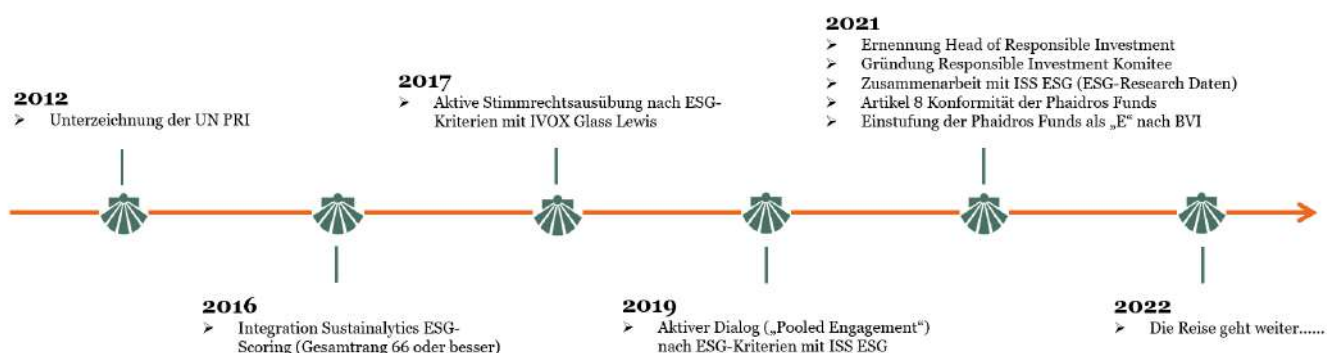
Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien		Ja	
Renten		Ja	
Multi Asset		Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Bereits seit Gründung von Eyb & Wallwitz im Jahr 2004 liegt uns verantwortungsvolles Investieren am Herzen und wir haben uns bewusst dazu entschieden, im Jahr 2012 die von der UN verabschiedeten „Principals for Responsible Investment“ (UN PRI) zu unterschreiben und uns damit auch offiziell dem Thema verantwortungsvolles Investieren unter Einhaltung der geforderten sechs Prinzipien verpflichtet.

Unsere Reise in eine verantwortungsvolle und nachhaltige Zukunft lässt sich wie folgt darstellen:



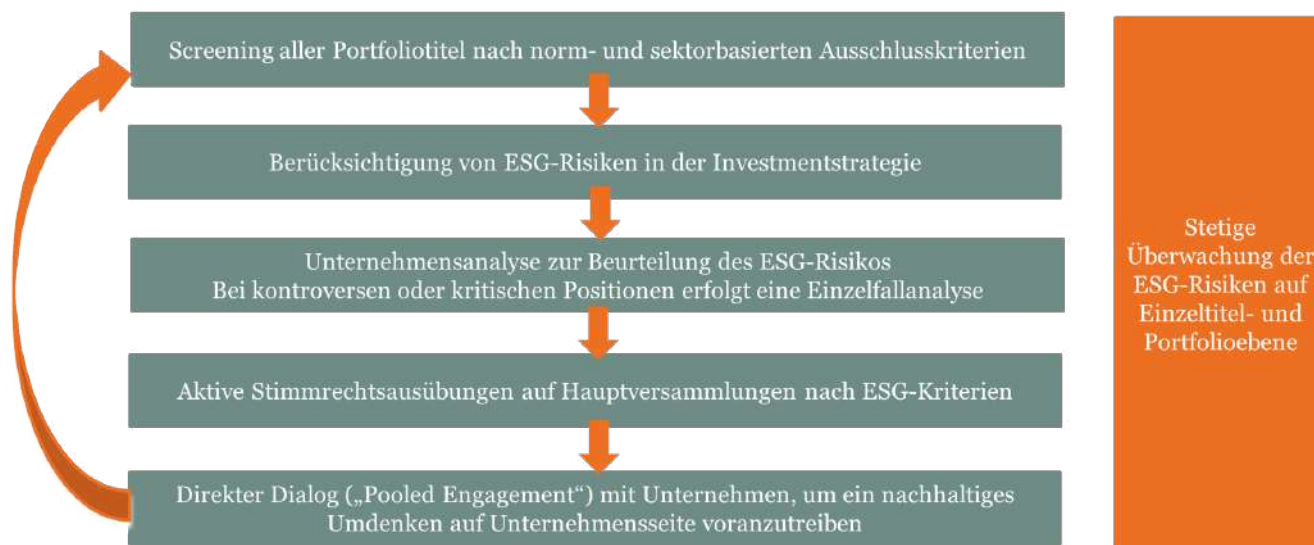
Als aktiver Asset Manager sind wir der Überzeugung, dass nachhaltiges Wirtschaften langfristig mit wirtschaftlichem Mehrwert einhergeht. Dementsprechend berücksichtigen wir unabhängig von finanziellen Parametern auch ESG-Aspekte bei unseren Anlageentscheidungen, um neben Werterhalt einen langfristigen und nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen.

Bei unserer ganzheitlichen ESG-Betrachtung vollziehen wir keine Abstufungen zwischen dem E (Environmental), dem S (Social) oder dem G (Governance), sondern sehen diese drei Bereiche als komplementäre Einheit.

Die ESG-Kriterien werden individuell und mit viel Bedacht von Eyb & Wallwitz für ein nachhaltigeres Handeln, auch in Investitionsfragen, bestimmt und ziehen sich wie ein Querschnitt – von Aktien über Fixed Income - durch unsere Phaidros Funds. Im Rahmen von Mandaten und Spezialfonds finden nach Rücksprache kundenspezifische ESG-Kriterien Berücksichtigung.

Dabei ist die ESG-Analyse integraler Bestandteil unseres Investmentprozesses.

Analyse **aller Investments** hinsichtlich ESG-Kriterien mit Hilfe von etablierten ESG-Datenanbietern



Diese Prozesse und Analysemethoden werden regelmäßig verfeinert und aktualisiert.

Die Berücksichtigung von ESG-Aspekten in unserem Investmentprozess ermöglicht es uns, nicht nur Chancen aufzuzeigen, sondern auch mögliche Nachhaltigkeitsrisiken bei Unternehmen zu identifizieren, um diese möglichst auszuschließen. Dies realisieren wir durch etablierte Ansätze, wie einem Negativ-Screening, die es uns ermöglichen, unsere Investitionsentscheidungen auf umweltbezogene, soziale oder unternehmensbezogene Werte auszurichten.

Dabei investieren wir insbesondere nicht in Unternehmen aus dem Bereich des fossilen Brennstoffs Kohle, der Nuklearenergie oder der kontroversen Waffen. Auch schließen wir Unternehmen aus, deren Geschäftsmodell auf Alkohol, Glücksspiel, Pornographie, Tabak sowie militärische Ausrüstung und Dienstleistungen basiert. Zudem lassen wir die sozialen Facetten eines Unternehmens in unsere Investitionsentscheidung einfließen. Deshalb erfolgen normbasierte Ausschlüsse gemäß des UN Global Compacts. Wir schließen Unternehmen u.a. aufgrund unzureichender Arbeitsrechte, wie Kinderarbeit und Zwangsarbeit oder grundlegenden Menschenrechtsverletzungen aus.

Als aktiver Aktionär und Investor bestärken wir Unternehmen, sich für Nachhaltigkeit zu engagieren, ESG-Defiziten entgegenzuwirken und eine gute Unternehmensführung zu praktizieren. Dieser aktive Dialog wird im Rahmen einer Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen sowie einem Pooled Engagement-Ansatz mit renommierten Partnern angegangen und ausgeübt. Dabei werden auch Bedenken gegenüber Unternehmen geäußert, die etablierte Normen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder der Unternehmensführung nicht einhalten oder glaubwürdigen Anschuldigungen einer Missachtung dieser Normen ausgesetzt sind. Neben der aktiven Adressierung werden die Unternehmen auf ihrem angestrebten nachhaltigen Wandel begleitet.

Dabei haben wir im Jahr 2020 zusammen mit unserem Partner IVOX Glass Lewis an 35 Hauptversammlungen teilgenommen und aktiv nach ESG-Kriterien abstimmen lassen. Eine Zusammenfassung unserer Stimmrechtsausübungsaktivitäten sowie die jeweils aktuelle ESG-Richtlinie unseres Partners, IVOX Glass Lewis, finden Interessierte auf unserer Webseite.

Für eine bestmögliche Mitwirkungspolitik arbeiten wir zudem im Rahmen des aktiven Dialogs mit ISS ESG zusammen. Dabei hat ISS ESG im Jahre 2020 in unserem Namen bei 61 Unternehmen neue Engagement-Aktivitäten initiiert.

Unseres Erachtens wird der Schlüssel zu einem nachhaltigen Wandel sein, Unternehmen aktiv zu ermutigen, verantwortungsvoll zu wirtschaften und eine gute Corporate Governance anzustreben, um so den Wert ihres Unternehmens langfristig zu steigern und einen Beitrag für uns alle und unseren Planeten zu leisten.

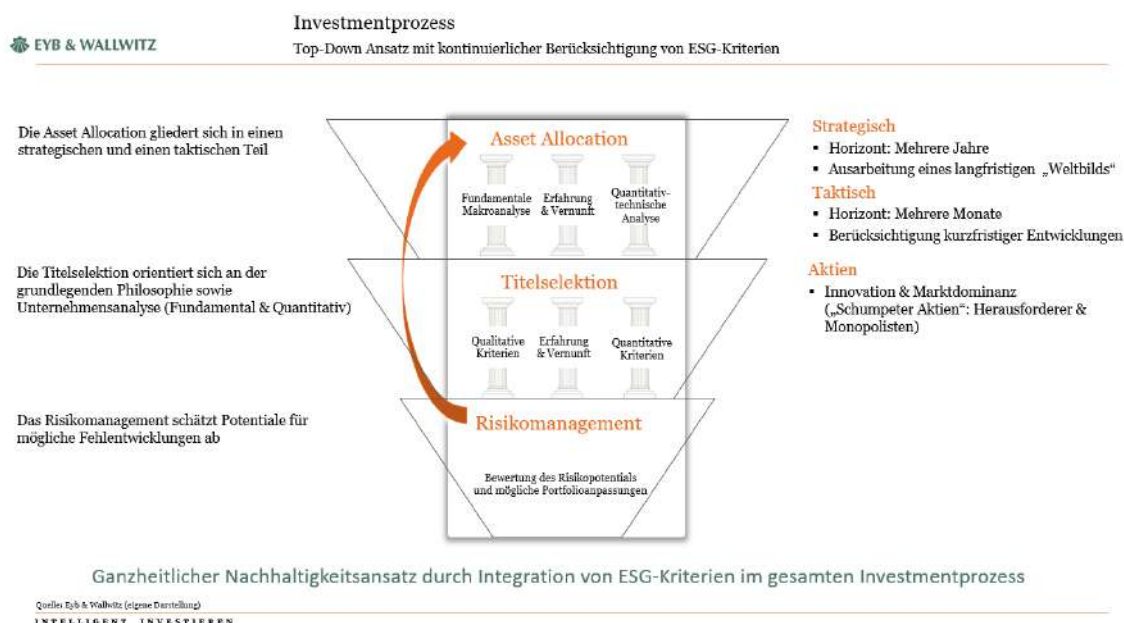
Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Phaidros Funds Schumpeter Aktien (Institutionelle Anteilsklasse E, ISIN LU1877914561)
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	ca. 177 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	Publikumsfonds (FCP UCITS V)
Auflagedatum	21.12.2018
Asset Manager / Anlageberater	Eyb & Wallwitz

Unser Investmentprozess ist Top-Down getrieben und gliedert sich in einen strategischen und einen taktischen Asset Allocation Teil. Der strategische Teil beinhaltet die Ausarbeitung eines eigenen Weltbilds, basierend auf makroökonomischen Daten, sozialen Trends und politischen Entwicklungen (Fundamentale Makroanalyse) mit einem zeitlichen Horizont von mehreren Jahren. Die sich daraus ergebende Perspektive dient als oberste Orientierungsinstanz. Dabei filtern wir, die für uns relevanten Informationen anhand von eigenem und externem Research, akademischem Wissen sowie gesundem Menschenverstand heraus.

Im taktischen Teil reagieren wir auf kurzfristige Entwicklungen und versuchen, Chancen und Diversifikationseffekte auszunutzen. Der Zeithorizont erstreckt sich i.d.R. auf 6-12 Monate. Quantitative Modelle (Quantitativ-technische Analyse) bilden die Basis vor allem für die taktische Asset Allocation. Sie weisen uns als komplementäres Instrumentarium auf Entwicklungen hin, die wir nicht in unser langfristiges Weltbild inkorporiert haben und eröffnen uns eine objektive Perspektive. Auf dieser Ebene antizipieren wir, auf Grundlage unseres Weltbilds, mittelfristige Entwicklungen.

Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, der sich über den gesamten Investmentprozess erstreckt.



Bei unserer qualitativen Titelauswahl suchen wir nach Unternehmen mit einem soliden und nachhaltigen Geschäftsmodell, das wir vollständig verstehen. Dabei fokussieren wir uns auf „Schumpeter-Aktien“ (Marktdominanz und Innovation).

Mit dem Begriff „Schumpeter-Aktien“ (Joseph Alois Schumpeter (1883-1950) war ein österreichischer Nationalökonom) umschreiben wir zum einen Unternehmen, die in monopolartigen Strukturen agieren (große Marktmacht, hohe Margen und hohe Eintrittsbarrieren) und nachhaltige Geschäftsmodelle besitzen, die in allen Marktphasen zu relativ stabilen Gewinnen führen und zu einem guten Teil als Dividenden ausgezahlt werden. Zum anderen disruptive Unternehmen (Kreative Zerstörer), die etablierte Märkte herausfordern und über eine hohe Innovationskraft sowie sehr starkes Umsatzwachstum verfügen. Kennzeichnend sind hier weniger die Dividenden, sondern das Wachstum.

Quantitative Modelle basierend auf Risikofaktoren ergänzen und unterfüttern die qualitative Titelauswahl: Hierzu gehören beispielsweise Momentum („Past Winner“ mit stetig positiver Kursentwicklung), Quality („Monopolisten“ mit strukturell wachsenden Erträgen und stabilen Margen) oder Growth („Disruptive Herausforderer“ mit hohem Umsatzwachstum). Im Gegensatz zu klassischen Selektionskriterien bieten Risikofaktoren empirisch gesehen eine robustere Diversifikation sowie eine stabilere Überrendite. Zudem zeigt sich, dass eine gute ESG-Performance eine Charakteristik von Qualitätsaktien darstellt.



Unser Verständnis von Risiko prägt das entsprechende Risikomanagement, bei dem wir auch durch die Einbeziehung von ESG-Kriterien Nachhaltigkeitsrisiken erkennen und reduzieren. Dabei definieren wir Risiko als Gefahr eines dauerhaften oder zumindest langanhaltenden Verlustes (und nicht die Preisschwankung eines Vermögenswertes).



* Die frühzeitige und ganzheitliche Integration von ESG-Kriterien im Investmentprozess dient zur Erkennung und zur Reduzierung von **Nachhaltigkeitsrisiken**

Quelle: Eyb & Wallwitz (eigene Darstellung)

INTELLIGENT INVESTIEREN

Im Rahmen unseres ESG-Ansatzes genügen alle Phaidros Funds den EU-Kriterien für einen „hellgrünen“ Artikel 8 Fonds sowie den BVI-Kriterien eines als „E“ eingestuftes Produktes. Dabei beziehen wir folgende ESG-Ausschlüsse in unsere Investitionsentscheidungen ein.

Negativ-Screening

a) Sektoren Komplett-Ausschluss

- Fossile Brennstoffe Kohle: jegliche Extraktion, Produktion oder Energiegewinnung
- Nuklearenergie: Gewinnung - Produktion
- Kontroverse Waffen: inkl. jeglicher verifizierter Verwicklung
- Pelze: Produktion

b) Sektoren Ausschluss ab 10% Umsatzanteil

- Alkohol: Produktion Spirituosen
- Glücksspiel: Produktion
- Pornographie: Produktion
- Tabak: Produktion
- Militärische Ausrüstung und Dienstleistungen: Produktion oder Service

Normbasierte Ausschlüsse gemäß des UN Global Compact (direkte Involvierung und ernsthafte Verstoß)

- **Arbeitsrechte:** Kinderarbeit und Zwangsarbeit
- **Menschenrechte:** Grundlegende Menschenrechte
- **Unternehmerisches Fehlverhalten:** Bilanzfälschung, Bestechung und Geldwäsche

* Um die Ausschlusskriterien operativ umsetzbar zu halten, beziehen sich diese auf einen Anteil von mindestens 5% des jeweiligen Teilfondsvermögens der Phaidros Funds, wobei eine maximale Allokation in nachhaltige Investitionen gemäß der ESG-Richtlinien angestrebt wird.

Quelle: Eyb & Wallwitz (eigene Darstellung), Verkaufsprospekt Phaidros Funds, Stand: 10. März 2024

INTELLIGENT INVESTIEREN

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Verantwortungsbewusstes Handeln und Investieren bedeutet auch, dass wir die Handlungen und Entscheidungen unseres Unternehmens so transparent wie möglich gestalten. Wir wollen sicherstellen, dass sich unser verantwortungsbewusster Geschäftsansatz in unserer gesamten Unternehmenskommunikation widerspiegelt und im Einklang mit unserer Philosophie steht.

Daher sind folgende Unterlagen öffentlich auf der Webseite von Eyb & Wallwitz verfügbar:

- Täglich abrufbar sind der Fondspreis und das Fondsvolumen, monatlich die Zusammensetzung der Publikumsfonds (u.a. Stammdaten, Investmentstrategie, Monatskommentar, Risikokennzahlen, Wertentwicklung, Portfoliostruktur u.a. nach Sektoren und Ländern, Kosten und Gebühren etc.)
- Eyb & Wallwitz PRI Transparency Report
- Jährlicher Report über die ausgeübten Stimmrechtsaktivitäten

Auszüge aus dem jährlichen Engagement Report zu abgeschlossenen Unternehmensfällen können auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.

Zudem finden Investoren auf unserer Webseite im Bereich Nachhaltigkeit weiterführende Informationen zu diesem Thema.

Rechtliche Hinweise

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Information zur Werbung für ein Produkt (Werbemitteilung) bzw. Dienstleistung der Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH („Eyb & Wallwitz“) und darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Eyb & Wallwitz ist ein unabhängiger Vermögensverwalter mit Sitz in München. Die Firma ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 156170 eingetragen und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht beaufsichtigt. Die Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Für individuelle Beratungsgespräche wenden Sie sich bitte an den Berater Ihres Vertrauens, der prüfen kann, ob dieses Produkt zu Ihrer individuellen Anlagestrategie passt. Sie sollten eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage des Vertrages treffen, dem die vollständigen Bedingungen zu entnehmen sind.

Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Werbemitteilung. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keinen Indikator für zukünftige Entwicklungen darstellen. Phaidros Funds-Angaben: Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß den Vertragsbestimmungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. Die Wertentwicklungsberechnung erfolgt nach der BVI Methode, d.h. ein Ausgabeaufschlag, Transaktionskosten (wie Ordergebühren und Maklercourtagen) sowie Depot- und andere Verwaltungsgebühren sind in der Berechnung nicht enthalten. Das Anlageergebnis würde unter der Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages geringer ausfallen. Angelegte Gelder unterliegen einem Verlustrisiko. Fremdwährungsanlagen sind Wechselkursschwankungen unterworfen. Für Anlagen in Schwellenländern besteht ein erhöhtes Risiko. Im Zuge der Finanzmarktregulierung trat am 1. Januar 2016 in der Eurozone die Abwicklungsrichtlinie für Banken in Kraft. Bei Bankanleihen können bei bestimmten Anleihetypen im Falle einer Sanierung der Bank oder bei drohender Zahlungsunfähigkeit die Anleihegläubiger an den Verlusten beteiligt werden. Ebenso könnte eine Umwandlung in Eigenkapital möglich sein. Unser Institut kann zeitweise in beschränktem Maße und unter Beachtung unserer internen Risikobestimmungen auch in Bankanleihen dieses Typs investieren. Zeichnungen dürfen nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes sowie des aktuellen Jahresberichts, die bei der Verwaltungsgesellschaft oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich sind, erfolgen. Alle in diesem Dokument geäußerten Einschätzungen sind die von Eyb & Wallwitz – sofern keine anderen Quellen genannt sind. Sollten Sie zur Funktion und Risiken dieser Kapitalanlage noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die vertreibende Stelle.

Federated Hermes

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstraße 6-10
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Germany
Gründungsjahr	1983
Internetseite	www.hermes-investment.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	1983
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	1983

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell & Retail
Vorname Name	Antonis Maggoutas
Titel und Funktion	Head of Germany & Austria
Telefonnummer	+49 69 91333903
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Antonis.maggoutas@hermes-investment.com



Geschäftsbereich	Institutionell & Retail
Vorname Name	Frank Pöpplow
Titel und Funktion	Director Distribution Germany & Austria
Telefonnummer	+49 69 91333900
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Frank.poepplow@hermes-investment.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2021	X seit 1983	PF, SF
Renten	X seit 2018	X seit 2010	PF, other segregated vehicle
Immobilien		X seit 1993	PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2011)
UN PRI (seit 2006)
Investor Forum
UNEP FI (seit 2004)
UN Global Compact
Focusing Capital on the Long-term
Global Impact Investing Network

Better Buildings Partnership
Global Institutional Governance Network
Future of the Corporation
Transition Pathway Initiative
CDP
Climate Action 100+
Investing in Just Transition

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
Ja (seit 1983)	Ja (seit 1983)
<i>Externe Ressourcen</i>	
Sustainalytics seit 2012	
MSCI ESG Research seit 2018	

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien		Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Global führend bei aktiven, verantwortungsvollen Investments

Federated Hermes vereint zwei führende aktive Asset Manager unter einer globalen Marke. Wir lassen uns von der Überzeugung leiten, dass verantwortungsvolles Investieren der beste Weg ist, langfristig Vermögen zu schaffen. Unter Nutzung unserer umfangreichen Ressourcen und unseres spezialisierten Fachwissens konzentrieren wir uns darauf, die sich wandelnden Bedürfnisse von Anlegern auf der ganzen Welt zu erfüllen.

Was tun wir? Wir bieten spezialisierte Anlagekompetenzen in öffentlichen und privaten Märkten sowie wegweisende Stewardship-dienstleistungen:

Aktive Aktienstrategien: diversifiziertes Spektrum an globalen und regionalen Strategien mit hohem Active Share

Anleihen: dynamische Titelauswahl im gesamten Spektrum der Rentenwerte

Liquidität: Vorreiter beim Cash-Management und führend in Geldmarktprodukten

Private Märkte: verschieden Zugangswege zu erstklassigen Vermögenswerten im Infrastruktur-, Private Equity-, Kredit- und Immobilienmarkt

Stewardship: weltweiter Vorreiter im Bereich Stewardship und Verfechter des verantwortungsvollen Investierens

625 Mrd. USD



Verwaltetes Vermögen

1,5 Bio. USD



Assets under advice

1.995



Beschäftigte

597



Anlage- und
Stewardship-Experten

Quelle: Federated Hermes, Stand: 31. März 2021

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Federated Hermes Sustainable Global Equity Fund
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	9,00 Mio. EUR per 30.Juni
Währung	USD
Region	Welt
Vehikel	MF
Auflagedatum	31.12.2020
Asset Manager / Anlageberater	Federated Hermes

Die Welt steht vor großen und wachsenden Herausforderungen. Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) fassten im Jahr 2015 die wichtigsten Herausforderungen für die Länder zusammen. In Bezug auf soziale und ökologische Aspekte wurden ehrgeizige Vorgaben für 17 Ziele festgelegt. Um diese Ziele zu erreichen, muss sowohl die Wirtschaft, als auch wir als Investoren, einen großen Beitrag leisten. Wir glauben, dass wir andernfalls unsere Verantwortung gegenüber Kunden, Begünstigten und der Gesellschaft insgesamt vernachlässigen würden.

Die Sustainable Global Equity-Strategie verfolgt ein doppeltes Anlageziel: Das Ziel, über einen Zeitraum von fünf Jahren hinweg Kapitalwachstum zu generieren und gleichzeitig eine geringere Umweltbelastung als der Index zu erzielen.

Die Strategie ist eine natürliche Erweiterung unseres langjährigen Engagements für verantwortungsvolles Investieren und unserer führenden Arbeit im Bereich Stewardship durch EOS. Der Ansatz basiert auf der Erkenntnis, dass Unternehmen, die zur Schaffung einer nachhaltigen Umwelt und einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen und dabei alle Stakeholder berücksichtigen, im Laufe der Zeit bessere risikobereinigte Renditen erzielen werden. Durch eine sorgfältige Aktienausswahl innerhalb eines Rahmens von vier Nachhaltigkeitsthemen können wir ein Portfolio erstellen, das attraktive langfristige finanzielle Renditen generiert und gleichzeitig einen positiven Beitrag für die Gesellschaft im Allgemeinen leistet. Unsere langfristigen Haltezeiten und unser Know-how im Bereich Stewardship ermöglichen es uns, eine effektive langfristige Zusammenarbeit mit Unternehmen zu entwickeln, die zusätzlichen Nutzen liefern.

Unser Ansatz für nachhaltiges Investieren geht über die Risikominderung hinaus. Die Erkenntnisse, die wir aus unserem aktiven Engagement mit Beteiligungsunternehmen gewonnen haben, ermöglichen einen genaueren Überblick über relevante ESG-Kennzahlen. Zusätzlich zur Berücksichtigung der Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens und seiner Ausrichtung auf die UN-Entwicklungsziele ermöglicht uns dies einen ganzheitlicheren Blick in die Zukunft. So können wir Anlagechancen in die führenden nachhaltigen Unternehmen von heute und von morgen nutzen.

Die Ineffizienz des Marktes beruht darauf, dass die Anleger die wirkliche Macht des disruptiven Wandels übersehen, indem sie einen zu kurzen Zeithorizont verfolgen und so die Vorteile solcher nachhaltigen Chancen nicht richtig bewerten. Wir betrachten die Zeit als eine der letzten wahren Arbitragen, die Anleger belohnt, die bereit sind, eine langfristige Perspektive einzunehmen.

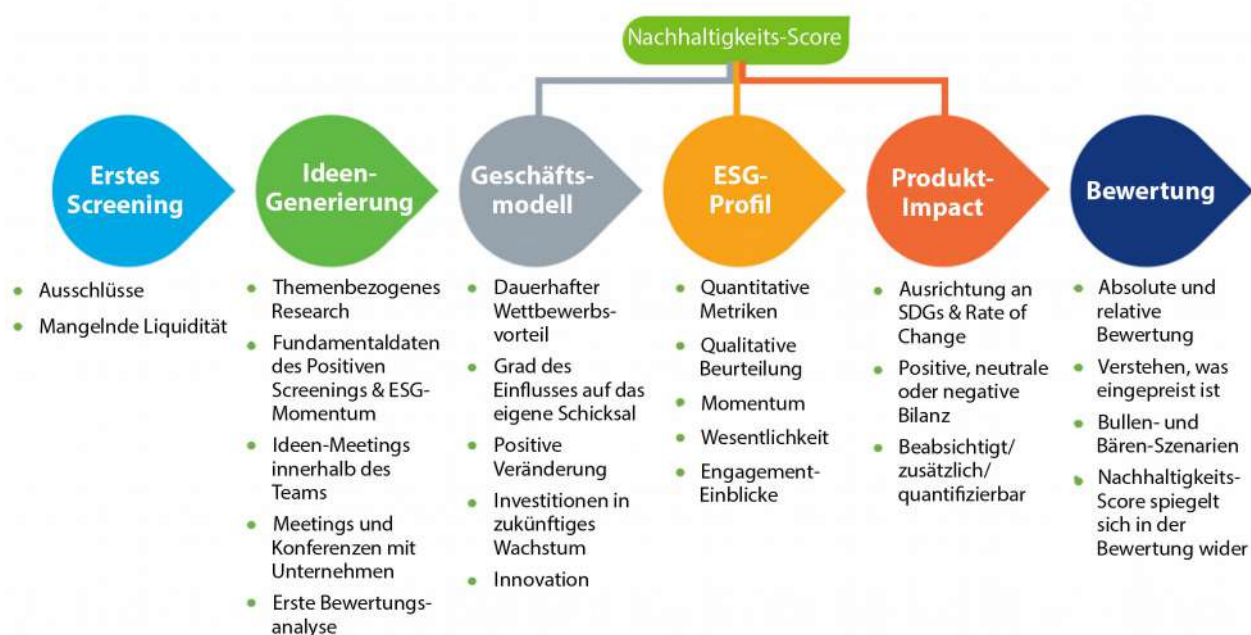
Zusammenfassend möchten wir nicht zusätzlich zu positiven Ergebnissen Mehrwert generieren, sondern Werte für unsere Kunden schaffen, da die Unternehmen, in die wir investieren, auf positive und nachhaltige Ergebnisse für Gesellschaft und Umwelt ausgerichtet sind.

Unsere Sustainable Global Equity-Strategie zeichnet sich durch mehrere Faktoren aus:

- Wir sind ein Pionier in verantwortungsvollen Strategien und ein vertrauenswürdiger Partner für Investoren, da wir dank unseres nachhaltigen Investmentansatzes mit einer Erfolgsbilanz von 30 Jahren kontinuierlich hohe Renditen erbracht haben.
- Führend im Bereich Stewardship und Engagement.
- Wir nutzen das Fachwissen aus unseren marktführenden Produkten für Impact, SDG-Engagement und Global Equity ESG.
- Wir sind der Ansicht, dass Produkt-Impact-Analyse und ESG-Integration für eine nachhaltige Zukunft von entscheidender Bedeutung sind. Wir betrachten die Produktauswirkungen in Bezug auf die UN-Nachhaltigkeitsziele und sehen Intentionalität und Additionalität als wichtige Komponenten.
- Unser robuster Prozess berücksichtigt Geschäftsmodelle, Fundamentaldaten, ESG-Parameter und die Produktauswirkungen, um nachhaltige Unternehmen zu identifizieren, die mit einem erheblichen Abschlag zum Fair Value gehandelt werden.
- Wir investieren in eine Kombination aus „Best-in-Class-Leader“ und „Future Leader“ im Bereich Nachhaltigkeit. Letztere mögen heute nicht an erster Stelle bei der Nachhaltigkeits-Transformation stehen, aber sie tragen im Stillen dazu bei, machen schnelle Fortschritte und bieten in den kommenden Jahren erhebliches Potenzial.
- Wir sind geduldige Investoren und investieren in erstklassige Unternehmen, die positive, nachhaltige Veränderungen und starke langfristige Anlagerenditen schaffen.
- Wir glauben, dass eine integrierte und kollaborative Zusammenarbeit mit Unternehmen notwendig ist, um Wirkung zu erzielen. Dies wird durch EOS, unser internes, weltweit führendes Unternehmen im Bereich Stewardship, umgesetzt.

Unser tiefes Verständnis von Nachhaltigkeitsthemen, das wir über Jahre hinweg als Leader für Stewardship und ESG-Integration gewonnen haben, ermöglicht uns, die Auswirkungen von Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft zu identifizieren und zu messen.

Sustainable Global Equity: Anlageprozess



Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Unsere monatlichen Factsheets für unsere Aktienfonds umfassen die Umweltleistung des Fonds, gemessen an seinem CO₂-Fußabdruck, der für die Benchmark relevant ist, und den engagierten AUM nach Themen, einschließlich der spezifischen und strategischen Themen, an denen die Vermögenswerte des Fonds in den letzten 12 Monaten beteiligt waren. Derzeit läuft ein Projekt, um diese Berichterstattung auf unsere Kreditfonds auszuweiten.

Unser öffentlich zugänglicher Jahresbericht und -abschluss wurde weiterentwickelt und enthält nun Angaben und Statistiken zu Responsibility und ESG. Wir berichten jetzt über CSR-bezogene Aktivitäten, wie unseren CO₂-Fußabdruck, und legen unsere zukünftigen Ziele dar. Diese Informationen sind neben unseren Engagement-Aktivitäten und der Finanzberichterstattung enthalten.

EOS at Federated Hermes (EOS) ist unser unabhängiges, engagiertes Team aus führenden Governance- und Engagement-Experten. EOS wurde vor mehr als 16 Jahren gegründet und hilft uns dabei, im Namen unserer Investmentteams und externen Eigentümer von Vermögenswerten die notwendigen Analysen und die aktive Beteiligung an Unternehmen bereitzustellen. Sie repräsentieren über 970,1 Mrd. Euro an Vermögenswerten (Stand März 2021), für die sie Stimmrechtsvertreter, Richtlinienvorschläge und Diskussionen bereitstellen, und sie möchten die Nachhaltigkeitspraktiken von Unternehmen verbessern. EOS bietet unseren Investmentteams zudem detaillierte Informationen zu den ESG-Faktoren, die sie in ihre Recherche zu einzelnen Unternehmen integrieren können.

Die Investmentteams führen monatliche Meetings mit EOS durch, um ihre Ziele und Fortschritte im Bereich Engagement eingehend zu diskutieren. Dadurch können die Investmentteams die Herausforderungen, Chancen und Risiken eines Unternehmens, eines Sektors oder Themas aus der Perspektive von ESG besser verstehen. Darüber hinaus finden täglich informelle Gespräche zwischen EOS und den Investmentteams über bestehende oder potenzielle Investitionen statt. Diese Diskussionen stellen einen sehr nützlichen Beitrag dar, um eine subjektive Anlageidee zu prüfen.

Wir haben unseren Bericht zum Klimawandel veröffentlicht, in dem wir unseren Ansatz zur Identifizierung und zum Management von Klimarisiken sowie zur Erschließung von Chancen als Unternehmen darlegen. Das reicht von unserer Beteiligung auf politischer Ebene an der Entwicklung klimabezogener Initiativen bis zur Sicherstellung, dass jeder im Unternehmen das Gewicht des Klimanotstands in seine Arbeit einfließen lässt.

Wir verbessern kontinuierlich unsere Berichterstattung zu ESG, damit unsere Kunden unseren Ansatz für verantwortungsvolles Investieren vollständig verstehen können. Unser Ziel ist es, unseren Kunden mindestens vierteljährlich aktuelle Informationen zu Stimmabgaben und zum Engagement in den Unternehmen zu liefern, die für ihr Portfolio relevant sind. Unsere ESG-Analyse entwickelt sich ständig weiter, und wir entwickeln Tools und Kennzahlen, die unsere Berichterstattung verbessern, um die Arbeit, die wir in diesem Bereich leisten, und die Wirksamkeit unseres Ansatzes weitergeben zu können.

Derzeit erstellen wir einen Bericht über unsere ESG-Praktiken im Rahmen des UN PRI-Berichts sowie der Global Reporting Initiative im Bereich Immobilien. Seit 2019 erstellen wir mit der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) auf Unternehmensebene Klimaberichte. TCFD wird auch in unserer internen Berichterstattung über den CO₂-Fußabdruck auf Fondsebene verwendet und es wird daran gearbeitet, dies in die externe Berichterstattung einzubinden.

Hier finden Sie einige unserer neuesten Berichte:

2020 Responsibility Report: <https://www.hermes-investment.com/ukw/wp-content/uploads/2020/06/federated-hermes-responsibility-report-2020.pdf>

Shareholder Rights Directive II Report (June 2020): <https://www.hermes-investment.com/ukw/wp-content/uploads/2020/06/srdii-report-international-business-of-federated-hermes.pdf>

Stewardship Report: <https://www.hermes-investment.com/ukw/wp-content/uploads/2021/03/ifh-corporate-stewardship-report-03-2020.pdf>

FISCH»Asset Management

Fisch Asset Management AG

Adresse

Strasse + Nummer	Bellerive 241
Stadt / City	Zürich
PLZ	8808
Land	Schweiz
Gründungsjahr	1994
Internetseite	www.fam.ch

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2009
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Sikandar SALAM
Titel und Funktion	Head of Sales & Relationship Management Germany & Austria
Telefonnummer	+41 44 284 28 09
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	sikandar.salam@fam.ch



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Joachim Corbach
Titel und Funktion	Project Manager ESG
Telefonnummer	+41 44 284 28 38
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Joachim.corbach@fam.ch

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Renten		X seit 2006	PF, SF, seit 2008
Wandelanleihen	X seit 2009	X seit 2003	PF, SF, seit 2011
Multi Asset	X seit 2008	X seit 2009	PF, SF, seit 2016

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2015)

EUROSIF (seit 2017)

FNG (seit 2017)

Felbelfin (seit 2019)

Österreichisches Umweltzeichen (seit 2015)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

16 Mitarbeiter (seit 2003) inkl. Kreditanalysten
unseres Research-Providers Independent Credit
View

2 Mitarbeiter (seit 2009)

Externe Ressourcen

Ja

- Bank J. Safra Sarasin (seit 2009)*
- MSCI ESG

* Bem.: Research-Provider für
FISCH Convertible Global Sustainable Fund

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Renten	Ja		
Wandelanleihen	Ja	Ja	
Multi Asset	Ja		

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Als Asset Manager mit langfristiger Ausrichtung und Unterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) nehmen wir unsere Pflicht gegenüber unseren Kunden und der Gesellschaft bewusst mit dem Ziel wahr, mit unserem Handeln einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung

Einhergehend mit einer exzellenten Leistungserbringung sind wir überzeugt, dass ein respektvoller Umgang mit Ressourcen, Kunden und Arbeitskollegen ein wichtiger Erfolgsfaktor ist. Dabei verfolgen wir als Finanzinstitut im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie konkrete Ziele in den Bereichen „Gesellschaft“, „Ressourcen“ und „Mitarbeiter“ und leiten daraus sinnvolle Maßnahmen ab.

Unternehmenswerte

Wir sind Spezialisten in unserem Fachgebiet und suchen den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen, um unser Wissen zu teilen und zu vermehren. Unsere Mitarbeiter identifizieren sich mit den Unternehmenswerten und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln. Basierend auf Vertrauen leben wir eine Kultur von Respekt, gegenseitiger Unterstützung und Toleranz.

Anlageprozess

In unserer Anlagephilosophie berücksichtigen wir ESG-Faktoren über die gesamte Produktpalette hinweg. So investieren wir beispielsweise grundsätzlich nicht in Hersteller von geächteten Kriegsmitteln. Wir integrieren Nachhaltigkeitsresearch in unsere fundamentale Kreditanalyse und führen einen systematischen Dialog mit Unternehmen zu Nachhaltigkeitsaspekten. Verantwortungsvolles Investieren hilft uns dabei, zusätzliche Chancen und Risiken bei der Emittentenauswahl zu identifizieren. Unser nachhaltiger Wandelanleihenfonds gilt seit der Auflegung im Jahr 2009 als Pionier in diesem Segment. Er verfolgt einen strengen Nachhaltigkeitsansatz aus einer Kombination von Ausschlusskriterien und Best-in-Class/Best-of-Class-Auswahl.

Unseren institutionellen Kunden bieten wir für Mandate und Spezialfonds skalierbare Lösungen unter Anwendung individueller Ausschlusskriterien, Best-in-Class-Ansätzen und ESG-Scores als Zielwerte oder Screenings der Portfolios.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	FISCH Convertible Global Sustainable Fund
Assetklasse	Wandelanleihen
Volumen aktuell	EUR 677 Mio. (30.06.2021)
Währung	EUR, CHF, USD
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	15.05.2009
Asset Manager / Anlageberater	Fisch Asset Management AG

Unsere nachhaltige Wandelanleihenstrategie investiert weltweit und verfolgt das Ziel, den Refinitiv Thomson Reuters Global Focus EUR hedged Index über den gesamten Marktzyklus um 2% pro Jahr zu übertreffen. Dabei wird auf ein aktives Management gesetzt und ein besonderer Fokus auf die defensiven Qualitäten von Wandelanleihen in schwachen Marktphasen gelegt. Unser Ansatz kombiniert Top-Down- und Bottom-Up-Research mit einem Nachhaltigkeitsfilter (Nachhaltigkeitsresearch von Bank J. Safra Sarasin) und investiert ohne Rating-Restriktionen. Der Nachhaltigkeitsfilter umfasst die drei Elemente Ausschlusskriterien, Best-of-Class (Industrierating) und Best-in-Class (Unternehmensrating). Das Anlageuniversum umfasst dabei alle globalen Wandelanleihen, die eine ausreichende Liquidität aufweisen. Innerhalb des Wandelanleihsensegments konzentrieren wir uns auf den asymmetrischen Bereich. Das Währungsrisiko wird abgesichert.

Der Publikumsfonds FISCH Convertible Global Sustainable Fund ist mit dem FNG-Siegel ausgezeichnet. Das FNG-Siegel ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds auf dem deutschsprachigen Markt. Der Fonds hat zuletzt einen von drei Sternen für eine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erhalten.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Im Reporting des nachhaltigen Wandelanleihenfonds FISCH Convertible Global Sustainable Fonds sind seit 2017 Aspekte der Nachhaltigkeitsleistung integriert. Dabei wird die ESG-Performance der einzelnen Ebenen Umwelt, Soziales und Governance gegenüber dem Referenzindex ausgewiesen. Weiter wird der CO₂-Footprint des Portfolios relativ zum Referenzindex ausgewiesen.

Wir planen in Zukunft weitere Reporting-Dienstleistungen im Bereich ESG anzubieten.



Hamburger Sparkasse

Adresse

Strasse + Nummer	Adolphsplatz 3
Stadt / City	Hamburg
PLZ	20457
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1827
Internetseite	www.haspa.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2010
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2010

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Annemarie Schlüter
Titel und Funktion	Leiterin Portfoliomanagement
Telefonnummer	040 3579 3302
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Annemarie.Schlueter@Haspa.de

Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Tina Hecking
Titel und Funktion	Portfoliomanagerin
Telefonnummer	040 3579 3527
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Tina.Hecking@Haspa.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X	PF, SF
Renten		X	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Berücksichtigung der SDGs	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	
Sonstiges (Best in Progress Ansatz)	X

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Externe Ressourcen

ISS ESG (seit 2010)

Imug Rating (seit 2017)

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Renten		Ja	
Multi Asset	Ja		

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die Hamburger Sparkasse ist mit einer Bilanzsumme von 55 Mrd. EUR der führende Anbieter in der Metropolregion Hamburg und eine der wenigen freien Sparkassen in Deutschland. Im Bereich Haspa Private Banking verwalten wir rund 9 Mrd. EUR, davon gut 3 Mrd. im Portfoliomanagement. Im Rahmen der individuellen Vermögensverwaltung betreuen wir davon 1,3 Mrd. EUR, während knapp 2 Mrd. EUR in Spezialfonds und Haspa-eigenen Publikumsfonds gemanagt werden.

Die Haspa will als Transformationsbegleiter verlässlich dafür sorgen, dass alle Menschen und Unternehmen in unserer Region befähigt sind, den anstehenden notwendigen Wandel zur neuen „grünen Ökonomie“ mitzugestalten und fair daran teilzuhaben. Nachhaltigkeit wurde 2020 auch in der „Vision 2023“ (Kernaspekt „Engagierter Nachbar“) verankert: „Wir sind engagierte Nachbarn und gestalten die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.“

Bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns zudem am „Zielbild 2025 – DSGVO-Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“ (DSGV-Zielbild 2025), an regulatorischen Anforderungen und an den Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden. Die Haspa hat im November 2020 als eine der ersten Sparkassen die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet. Sie bekennt sich damit zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens, das heißt zur Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad, sowie zu den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Für die Erreichung dieser Ziele setzt sich die Haspa aktiv ein.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis ist wie folgt:

„Seit 1827 fördert die Haspa das Gemeinwohl und die Lebensqualität in der Metropolregion Hamburg durch das Angebot von Finanzdienstleistungen und ein vielfältiges gesellschaftliches Engagement. Bei unseren geschäftspolitischen Entscheidungen und unserem täglichen Handeln haben wir die Bedürfnisse und das Wohl heutiger und künftiger Generationen stets im Blick.“

Aus unternehmerischer Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Das heißt, wir bringen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Einklang und gehen mit Ressourcen schonend um. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und vielfältigen Initiativen geben wir Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte sind für uns insbesondere die Achtung der Menschenrechte und des Nichtdiskriminierungsgebots, die Beachtung von Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Bekämpfung von Korruption. Die Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben ist für uns dabei selbstverständlich.

Nachhaltiges Denken und Handeln verstehen wir als Chance, für unsere Anspruchsgruppen Mehrwerte zu schaffen. Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen zählen unsere Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter, die HASPA Finanzholding als unsere Eigentümerin sowie alle am nachhaltigen Handeln der Haspa Interessierten in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.“

Nachhaltigkeitsaspekte werden in die Anlageprozesse des Haspa Portfoliomanagements umfassend integriert. Die Spannbreite der Integration reicht dabei von der Anlagestrategie des Hamburger Nachhaltigkeitsfonds, dessen Anlageuniversum ausschließlich auf dem Nachhaltigkeitsansatz beruht, bis hin zu kundenspezifisch erstellten Konzepten, bei denen anhand von Ausschlusskriterien das Nachhaltigkeitsprofil einzelner Anleger individuell umgesetzt werden kann. Dabei arbeitet die Haspa sowohl mit Imug rating, dem deutschen Kooperationspartner von VigeoEiris, als auch mit ISS ESG zusammen.

Unter den Haspa PB Fonds nimmt der Hamburger Stiftungsfonds mit einem Volumen von knapp 400 Mio. EUR die führende Stellung ein. Bei diesem Mischfonds, der eine Aktienquote von bis zu 30 Prozent zulässt, liegt der Fokus des Fondsmanagements auf der Erwirtschaftung einer attraktiven Ausschüttungsrendite. Seit Fondauflage in 2009 lag diese jährlich klar über zwei Prozent. Das Nachhaltigkeitsprofil des Fondsvermögens wird quartalsweise von ISS ESG überprüft, die entsprechende Beurteilung veröffentlichen wir im Transparenzbericht zum Hamburger Stiftungsfonds.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	24 Mio. EUR
Währung	Euro
Region	Europa
Vehikel	Publikumsfonds
Auflagedatum	03.04.2017
Asset Manager / Anlageberater	Hamburger Sparkasse

Mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress verfolgt die Hamburger Sparkasse seit Auflage im April 2017 einen innovativen Ansatz zur nachhaltigen Kapitalanlage. Der Fonds, der ausschließlich in Aktien investiert, ist mit dem Siegel des Forums nachhaltige Geldanlagen ausgezeichnet.

Die Auswahl der Aktien für den Fonds basiert auf einer Kombination von Ausschlusskriterien mit dem Best-in-Progress Ansatz, den Rolf D. Häßler vom Institut für nachhaltige Kapitalanlagen veröffentlicht hat. „Interessant ist der Ansatz deswegen, weil die Best-in-Progress-Unternehmen, die bei ihren Nachhaltigkeitsbemühungen am schnellsten vorankommen, tendenziell auch wirtschaftlich auf Erfolgskurs sein dürften“, erwartet Rolf D. Häßler.

Durch dieses innovative Nachhaltigkeitskonzept werden solche Unternehmen für die Anlage ausgewählt, die in der jüngeren Vergangenheit ihr Nachhaltigkeitsprofil am stärksten verbessert haben. Entscheidend ist somit weniger der errichte Status quo als vielmehr das Ausmaß des Fortschritts in die „richtige Richtung“, beispielsweise durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Umsetzung sicherheits- und gesuchtheitsfördernder Maßnahmen oder eine verstärkte Korruptionsbekämpfung. Ein Mindestniveau an Nachhaltigkeit ist jedoch ebenfalls Voraussetzung dafür, dass ein Unternehmen für die Fondsanlage in Frage kommt.

Unsere externen Partner beim Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best-in-Progress sind neben dem Institut für nachhaltige Kapitalanlagen auch Imug Rating aus Hannover, der deutsche Kooperationspartner von VigeoEiris. Dort werden die Nachhaltigkeitsprofile und -fortschritte der Unternehmen bewertet, die für den Fonds in Betracht kommen.

Das Universum basiert auf den Unternehmen, die im Stoxx 600 enthalten sind; es handelt sich folglich um einen ausschließlich in Europa investierenden Fonds. Auf dieser Auswahl setzt Imug Rating den Best-in-Progress-Selektionsprozess auf und ermittelt rund 100 Unternehmen mit den höchsten Nachhaltigkeitsfortschritten. Im Rahmen dieses Selektionsprozesses wird sowohl beachtet, dass die Unternehmen über einen Mindeststandard in ihrem Nachhaltigkeitsprofil verfügen als auch den Ausschlusskriterien Rechnung getragen. So werden Produzenten fossiler Energien aus dem Anlageuniversum herausgenommen, ebenso auch Produzenten und Händler von Atomenergie, Rüstungsgütern sowie Tabakwaren. Darüber hinaus sind Unternehmen, die gegen die Grundsätze des UN Global Compact verstoßen, ausgeschlossen. Hier liegt das Augenmerk auf Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte, schwerwiegende Umweltvergehen sowie systematische Korruptionsvorfälle. Als Ergebnis dieses Selektionsprozesses ermittelt Imug Rating die 100 Best-in-Progress Champions.

Unser Ansatz: Kombination aus Ausschlusskriterien & Best in Progress.



Aus diesem Verfahren wird klar, dass die Investmentstrategie des Hamburger Nachhaltigkeitsfonds als wichtigstes Kriterium das ESG-Profil der Unternehmen des Stoxx600 berücksichtigt. Nur wer hier sowohl einen Mindeststandard erfüllt als auch große Fortschritte in den ESG-Standards erzielt, steht für den weiteren Auswahlprozess zu Verfügung.

Aus den 100 Best-in-Progress-Champions selektieren wir im Haspa Portfoliomanagement zurzeit 30 bis 35 Unternehmen für die Fondsanlage. Dazu werden die Unternehmen zusätzlich auf ihre wirtschaftlichen und finanziellen Perspektiven hin geprüft. Nur wenn auch diese Analyse eine vergleichsweise attraktive Kursentwicklung erwarten lässt, wird investiert. Denn wir meinen, dass dieser klassische Blick auf die fundamentalen Kennzahlen eines Unternehmens auch bei einer an Nachhaltigkeit orientierten Aktienanlage nicht fehlen sollte. Dazu beobachten wir makroökonomische und politische Veränderungen, denn diese werden den zukünftigen Unternehmenserfolg maßgeblich beeinflussen. Risikoaspekte wie die Streuung nach Branchen und Ländern werden bei der Portfoliozusammenstellung durch die Haspa ebenfalls berücksichtigt.

Wir sind überzeugt, dass der Anleger mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds Best-in-Progress sein Engagement für Nachhaltigkeit mit der Chance auf Rendite vereinbaren kann. Denn der Best-in-Progress-Ansatz macht den Nachhaltigkeitsfortschritt investierbar und gerade der Fortschritt wird erfahrungsgemäß von der Börse honoriert.



Helaba Invest

Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

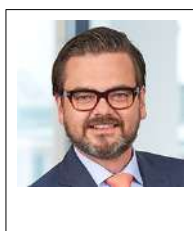
Adresse

Strasse + Nummer	Junghofstr. 24
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1991
Internetseite	www.helaba-invest.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2011
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2011

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Ernst Neff
Titel und Funktion	Direktor Vertrieb/Kundenbetreuung
Telefonnummer	069 299 70 151
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Ernst.Neff@helaba-invest.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2018	X seit 2011	PF/SF
Renten	X seit 2018	X seit 2011	PF seit 2011, SF seit 2008
Multi Asset		X seit 2011	PF/SF
Immobilien		X seit 2012	SF, Multi Manager Strategien

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2019)
UN PRI (seit 2018)
CDP (seit 2006)
BVI (seit 1991)
DNK (seit 2020) - Freiwillige Berichterstattung

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
	<i>Interne Ressourcen</i>
	Ja (seit 2011)
	<i>Externe Ressourcen</i>
Ja (seit 2018)	Ja (seit 2018)
	MSCI ESG-Research

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien		Ja	
Renten		Ja	
Multi Asset	Ja		
Immobilien	Ja		

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die Helaba Invest wurde 1991 als 100%-ige Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) gegründet. Seitdem wird das professionelle Management von Vermögen institutioneller Anleger mittels Spezial- und Publikumsfonds sowie die Verwaltung von Mandaten im Rahmen von Master-KVG Mandaten im Helaba Konzern von der Helaba Invest wahrgenommen. Seit ihrer Gründung konnte die Helaba Invest ihre Marktanteile sowohl bezogen auf das Fondsvermögen als auch bezogen auf die Fondsanzahl kontinuierlich ausweiten und zählt unter den spezialfonds anbietenden Kapitalanlagegesellschaften inzwischen zu den führenden Gesellschaften im deutschen Markt.

Die Unternehmensstrategie der Helaba Invest basiert auf den drei Geschäftsbereichen „Administration“ (Master-KVG), dem „Asset Management Liquide“ (Wertpapiere, Strategische und Taktische Asset Allokation) sowie dem „Asset Management Illiquide,“ (Immobilien & Alternative Investments). Als Brücke zwischen Master-KVG und Asset Management bietet die Helaba Invest darüber hinaus seit mehreren Jahren ein Overlay Management an.

Im Rahmen der Master-KVG verwaltet die Helaba Invest bereits heute nachhaltig ausgerichtete Anlagegelder von rd. 57 Mrd. Euro und managt als Asset Manager mit rd. 3 Mrd. Euro eine Vielzahl nachhaltig ausgerichteten Publikumsfonds oder Spezialfonds unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Nachhaltigkeitskriterien.



Unsere Motivation für Nachhaltigkeit

Als Helaba Invest sind wir der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit einen wesentlichen Teil zur Zukunftsfähigkeit von Staaten und Unternehmen beiträgt. In einem von Ressourcenknappheit, Klimawandel und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägten Umfeld stellen nachhaltige Anlagestrategien eine Grundvoraussetzung für die Erzielung langfristiger Erträge sowie die Vermeidung von Risiken dar. Sie sind daher im besonderen Interesse von Investoren.

Mit unserer nachhaltigen Investmentphilosophie möchten wir zu einer stärkeren Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten beitragen und den Dialog fördern. Aus diesem Grund haben wir eine **ESG**-Copyright © 2021 TELOS GmbH

Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Investment-Policy formuliert und implementiert, die die Basis für alle unsere eigengemanagten Mandate bildet. Wir sind der Auffassung, auf diese Weise eine doppelte Rendite erwirtschaften zu können. Neben einem finanziellen Mehrwert für unsere Kunden schaffen wir einen gesellschaftlichen Mehrwert.

Als großer institutioneller Investor haben wir eine Vorbildfunktion. Diese möchten wir nutzen, um auch Andere von der Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens zu überzeugen.

Unsere Nachhaltigkeitsphilosophie

Wir verfolgen den Ansatz des verantwortlichen Investierens. Dabei berücksichtigen wir neben gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben auch verschiedene nationale und internationale Standards.

Die Helaba Invest hat die internationalen Grundsätze für verantwortliches Investieren - Principles for Responsible Investment (PRI) - unterzeichnet. Die PRI ist eine von den Vereinten Nationen unterstützte Investoreninitiative, die in Kooperation mit der United Nations Environmental Programme Finance Initiative (UNEP) und dem Global Compact agiert und einen Beitrag zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem leisten möchte. Mit unserer Unterzeichnung bekennen wir uns zu den sechs Prinzipien der PRI und dokumentieren damit öffentlich unsere Einstellung hinsichtlich verantwortungsvollen Investierens. Wir sind davon überzeugt, dass die Erfüllung dieser sechs Prinzipien gleichzeitig zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt.

Ferner unterstützen wir die BVI Wohlverhaltensrichtlinien, in die u.a. die Leitlinien des BVIs zum verantwortlichen Investieren integriert wurden. Als Teilnehmer der Arbeitskreise Verantwortliches Investieren und Nachhaltigkeit bei Immobilienfonds des BVI fördern wir den regelmäßigen Austausch in der Branche. Darüber hinaus sind wir seit 2006 Signatory des Carbon Disclosure Projects.

Um Nachhaltigkeit aktiv zu fördern, informieren wir unsere Kunden im Rahmen von Anlageausschusssitzungen, im laufenden Dialog sowie in speziellen Workshops kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen und Umsetzungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Unternehmensführung und organisatorische Verankerung

Die Helaba Invest berücksichtigt die ESG-Aspekte Umwelt (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance) seit vielen Jahren selbstverständlich auch für den gesamten Geschäftsbetrieb. So tragen wir dem Aspekt Umwelt Rechnung, indem wir z.B. an unserem Standort in Frankfurt ein sogenanntes Green Building bezogen haben, welches mit der LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) Zertifizierung in Gold ausgezeichnet wurde. Ferner achtet Helaba Invest durch vielfältige Maßnahmen darauf, möglichst energie- und ressourcensparend zu agieren.

Im Bereich Soziales legt die Helaba Invest großen Wert auf langjährige und faire Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitenden. Gesellschaftlich engagieren wir uns seit Jahren aktiv in Form von Spenden für ökologische und soziale Projekte in den Bereichen der Biodiversität, sowie sozialer Gerechtigkeit und Bildung.

Auf dem Gebiet der Governance ist es unser oberstes Ziel, eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Wir bauen dabei auf eine langjährige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die auf Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Transparenz beruht. Dass uns dies langfristig gut gelungen ist, wird uns durch entsprechende Kundenbefragungen bestätigt, in denen die Helaba Invest regelmäßig mit sehr guten Ergebnissen abschneidet.

Der hohe und übergreifende Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit in unserem Hause wird nicht zuletzt durch die direkte organisatorische Verantwortlichkeit der Geschäftsführung dokumentiert. Ende 2019 hat die Helaba Invest beim erstmalig von TELOS durchgeführten ESG-Check teilgenommen, bei dem auf Basis quantitativer und qualitativer Faktoren eine Kurzanalyse in den Teilbereichen „Organisation“, „Produkte und Services“, „People“ und „Qualitätsmanagement“ durchgeführt wird. Auf einer

Bewertungsskala von Bronze bis Platin konnte die Helaba Invest auf Anhieb den Gold-Status erreichen.

Auch innerhalb des Helaba-Konzerns genießt Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. Unsere Muttergesellschaft Helaba bekennt sich konzernweit zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) sowie zu der Erklärung der ILO über grundlegende Rechte und Pflichten bei der Arbeit.

Master-KVG und Nachhaltigkeit

Im Bereich der Administration haben wir unsere Dienstleistungen rund um die professionelle Fondsadministration kontinuierlich zu einer „Full-Service-KVG“ ausgebaut. Wir bieten hier die klassischen Leistungen einer Master-KVG, wie z.B. eine leistungsfähige Buchhaltung, ein detailliertes Risikomanagement, eine Performancemessung sowie ein umfassendes Reporting an. Darüber hinaus umfasst unser Leistungsangebot auch die Administration und das Reporting der Direktanlagen, das Führen der Kapitalanlagennebenbücher mit Schnittstellen in das Hauptbuch, die Übernahme des aufsichtsrechtlichen Meldewesens und die Führung des Sicherungsvermögensverzeichnisses für Versicherer.

Ein wesentliches Differenzierungsmerkmal gegenüber Wettbewerbern sehen wir in der flexiblen Umsetzung individueller Kundenanforderungen. Deren zeitnahe Umsetzung wird u.a. ermöglicht durch die eigene Anwendungsentwicklung im Hause, sowie die flexiblen Schnittstellen unserer Systeme.

Neben den klassischen Leistungen in diesem Geschäftsfeld bietet die Helaba Invest auch Consulting auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit an. Ausgehend von einem klassischen Anlageuniversum unterstützt Helaba Invest ihre (Master-KVG-)Kunden bei der Definition adäquater ESG-Bedingungen. Dabei wird zum einen aufgezeigt, welche Möglichkeiten grundsätzlich bestehen, um Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen der Kapitalanlage zu erfassen und diese zu integrieren. Zum anderen wird umfangreich analysiert, wie sich bestimmte ESG-Bausteine, aber auch von Kundenseite gewünschte ESG-Vorgaben auf das resultierende Anlageuniversum auswirken. In diesem Zusammenhang unterstützt die Helaba Invest ihre Kunden bei der Implementierung von ESG-Kriterien über individuell ausgestaltete Anlagerichtlinien. Bei von der Helaba Invest gemanagten Mandaten konstruiert das Fondsmanagement auf Basis von ESG-Anlagerichtlinien entsprechende, auf den Kunden zugeschnittene ESG-Portfolios.

Als Master-KVG stellen wir unseren Investoren die notwendigen Leistungen für die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zur Verfügung:

Controlling

Die Einhaltung der in den Anlagerichtlinien definierten Nachhaltigkeitskriterien in den Portfolios wird von unserem Controlling im Rahmen der Grenzprüfung technisch implementiert und mit Hilfe der ex post Grenzprüfung überwacht.

Reporting

Unser umfangreiches eReporting haben wir um ein optionales ESG-Reporting erweitert und bieten unseren Kunden mit aktuell fünf Berichten eine umfangreiche Berichterstattung ihrer Kapitalanlagen rund um das Thema Nachhaltigkeit an. Das ESG-Reporting beinhaltet für die liquiden Assets weitreichend Informationen auf Top-Level-Ebene zu ESG-Ratings, ESG-Scores, Kontroversen und Geschäftsfeldanalysen für das Portfolio. Darüber hinaus steht ein Carbon-Report zur Verfügung, mit dem sich die Beiträge von Sektoren und eine Auswahl an Emittenten analysieren lassen. Das Reporting bietet den Kunden ferner interessante Detailinformationen, wie z.B. die besten und schlechtesten Emittenten sowie die Zusammensetzung der zuvor genannten ESG-Komponenten.

Stimmrechtsausübung und Engagement

Als Kapitalanlagegesellschaft vertreten wir die Interessen und Stimmrechte unserer Anleger gegenüber Aktiengesellschaften. Bei der Stimmrechtsausübung handeln wir ausschließlich im Interesse der Anleger des jeweiligen Investmentvermögens. Aktuelle Informationen zu unserer Stimmrechtsausübung finden Sie auf unserer Homepage.

Als weiteren Ausdruck unseres Nachhaltigkeitsstrebens wirken wir gezielt darauf hin, bei Unternehmen Verbesserungen herbeizuführen. Dies umfasst die Bereiche Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption. In diesem Bereich arbeiten wir mit einem weltweitführenden Anbieter von Pooled Engagement zusammen.

Insgesamt leistet Helaba Invest auch mit diesen Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zur internen und externen Transparenz in puncto Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit im Asset Management von liquiden Assetklassen

Im Asset Management für liquide Assetklassen beruhen unsere Anlageentscheidungen auf systematischen und nachvollziehbaren Investmentprozessen. Um die definierten Anlageziele unserer Investoren zu erreichen, setzen wir unter Berücksichtigung der aktuellen Kapitalmarktsituation auf strukturierte Prozesse und innovative Investmentlösungen. Dabei vereinen wir die Expertise unserer Portfolio Manager mit wissenschaftlicher Kompetenz und stellen die Zufriedenheit unserer Kunden stets in den Mittelpunkt unseres Handelns. Gemeinsam mit unseren Kunden definieren unsere Kapitalmarktexperten individuelle Leistungsanforderungen und entwickeln darauf aufbauend die passgenaue Lösung für die Portfolien.

Unsere Kernkompetenz umfasst im Rentenbereich neben dem Management von Staatsanleihen und Covered Bonds eine besondere Credit-Expertise bei Unternehmensanleihen und Emerging Market-Bonds, sowohl mit Investment Grade- als auch High Yield-Bonitäten. Auf dem Gebiet der Aktien sind wir seit vielen Jahren mit Faktor-Ansätzen erfolgreich am Markt etabliert. Alle Assetklassen werden bei unseren bewährten Multi Asset-Strategien sowie in unseren Overlay-Konzepten nach individuellen Kundenzielen integriert.

Die verschiedenen Investmentansätze können in Form von Spezialsondervermögen, institutionellen Publikumsfonds als auch in Advisory-, Outsourcing- oder Verwaltungsmandaten umgesetzt werden.

Die Helaba Invest ist zutiefst überzeugt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Investmentprozess liquider Assetklassen weiter steigen und künftig ein noch wesentlich stärkerer Aspekt für die Wertentwicklung und das Risikomanagement von Kapitalanlagen sein wird. So wird in Zukunft auch der langfristige wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen mehr denn je davon abhängen, inwieweit sie die Kriterien Umweltschutz, Soziales und gute Unternehmensführung als Steuerungsgrößen neben reinen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen berücksichtigen und zu einem echten Wettbewerbsfaktor ausbauen werden. Die Asset Management Industrie steht dabei in besonderer Verantwortung, denn als zentraler Wirtschaftszweig für die Anlage privater und institutioneller Investorengelder beeinflusst sie maßgeblich die Kapitalallokation. Es ist zudem absehbar, dass die Lenkung der Kapitalströme zunehmend in die Unternehmen erfolgen wird, die sich durch ein insgesamt verantwortliches Handeln auszeichnen. Für die Anleger könnte hieraus als positiver Nebeneffekt die Chance auf die Vereinnahmung einer „Nachhaltigkeitsprämie“ erwachsen. Auf jeden Fall dürfte sich eine verantwortungsbewusste Kapitalanlage positiv auf das Anlagerisiko auswirken, allein schon aufgrund der geringeren Wahrscheinlichkeit einer Materialisierung von Reputationsschäden im Portfolio.

Aus ethischen Gründen unterstützen wir bereits seit vielen Jahren das internationale Übereinkommen über Streumunition (Streubomben-Konvention, Convention on Cluster Munitions) und haben daher beschlossen, selbst keine Investitionen in Hersteller entsprechender Waffen zu tätigen. Dabei orientieren wir uns bei der Umsetzung an den Leitlinien des „Norwegian Government Pension Fund“. Wir schließen daher in den von uns gemanagten Wertpapierfonds Hersteller kontroverser Waffen aus. Dies beinhaltet für uns Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen sowie Nuklearwaffen. Darüber hinaus berücksichtigen wir in den von uns gemanagten Wertpapierfonds keine

Derivate, deren Basiswerte Nahrungsmittel sind.

Hiermit wird u.a. die Konformität mit den Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention sichergestellt. Außerdem analysieren wir die ESG-Ratings der jeweiligen Portfolien und legen die Schwerpunkte auf die besser bewerteten Emittenten bzw. meiden Emittenten mit sehr schlechter Beurteilung.

Durch unser Handeln möchten wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten sowie Klimarisiken für das Portfolio reduzieren. Unter Klimarisiken verstehen wir vor allem die Transitionsrisiken, also Risiken, die durch Bewertungsveränderungen bei Kapitalanlagen beim Übergang hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft entstehen.

Zur Erreichung unserer Ziele verzichten wir auf Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell stark auf die Kohleverstromung ausgerichtet ist. Zur Operationalisierung ziehen wir eine Umsatzgrenze von 25% heran. Darüber hinaus schließen wir Unternehmen aus, die den Abbau von Öl- und Teersanden, Fracking und Arctic Drilling betreiben und dabei einen Umsatzanteil größer 5% aus diesen

Bereichen generieren. Zusätzlich wirken wir auf eine nachhaltige CO₂-Intensität unserer Portfolien hin.

Insgesamt tragen wir mit den beschriebenen und mit weiteren, individuellen Maßnahmen langfristig zu einer Risikoreduzierung in den Fonds unserer Kunden bei. Darüber hinaus wirken wir mit dieser Politik auch auf ein Umdenken bei den am Kapitalmarkt notierten Unternehmen hin.

Unseren Spezialfondskunden bieten wir die Möglichkeit, umfangreiche und individuelle Nachhaltigkeitskriterien in unsere etablierten Investmentprozesse zu integrieren. Diese können sich in Abhängigkeit der Kundenausrichtung auf alle relevanten Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social), gute Unternehmensführung (Governance), CO₂ (Carbon), Kontroversen und Geschäftsfeldanalyse (Business Involvements) erstrecken.

ESG-Aspekte beim Asset Management von Immobilien und Alternativen Assetklassen

Unsere Kernkompetenz im Bereich Immobilien liegt in der Beratung institutioneller Anleger bei der Formulierung und Umsetzung ihrer Immobilienstrategie. Dies erfolgt im Einklang mit der gesamten Kapitalanlagestrategie. In diesem Zusammenhang agieren wir für unsere Kunden als Multi Manager in Form von treuhänderischen Beratungsmandaten und Dachfonds.

Im Bereich der Alternativen Assetklassen liegt unser Fokus auf Infrastrukturportfolios. Unsere Dienstleistungen reichen von der Asset Allokation über die Manager Selektion und das Transaktionsmanagement bis zur laufenden Betreuung der Anlagen. Darüber hinaus transferieren wir unsere Kompetenz im Bereich Administration, Prozesse und Reporting aus dem Wertpapierbereich auf die Assetklassen Immobilien und Alternatives. Mit dieser Ausrichtung liefern wir unseren Kunden einen Mehrwert im Management dieser Assetklassen, der aus einer erhöhten Transparenz, einer besseren Steuerbarkeit und im Endeffekt einer besseren Performance aus einem an den Zielen des jeweiligen Anlegers orientierten Portfolios besteht.

Als Berater und Dachfondsmanager berücksichtigen wir bereits seit mehreren Jahren innerhalb unseres Managerauswahlprozesses bei Immobilieninvestments nachhaltige Kriterien, wie z.B. den Verzicht auf Entmietungsstrategien, energetische Sanierungen sowie proaktive Instandhaltungsmaßnahmen und die Nachhaltigkeit der Geschäftsstrategie des Zielfondsmanagers.

Der Gedanke der Nachhaltigkeit sowie ethische Aspekte spielen daher bereits zu Beginn unseres Managerauswahlprozesses eine große Rolle. Die Helaba Invest betreut einige Kunden, deren expliziter Wunsch es ist, den Aspekten der Nachhaltigkeit und Ethik gerecht zu werden. Etwaige Reputationsrisiken, die von einzelnen Managern ausgehen könnten, werden aus diesem Grund schon frühzeitig im Managerauswahlprozess überprüft.

Die von vornherein auf eine langfristige Zusammenarbeit (mind. 10 Jahre) ausgelegte Managerauswahl erfordert auch von Zielfondsmanagern eine nachhaltige Unternehmensführung. So werden beispielsweise bei der Eigentümerstruktur des Zielfondsmanagers Aktiengesellschaften aufgrund ihrer höheren Transparenz sowie eigentümergeführte Unternehmen aufgrund ihrer nachhaltigen Unternehmensführung gegenüber Private Equity Unternehmen gehaltenen Zielfondsmanagern generell bevorzugt. Die Governance der ausgewählten Zielfonds ist für uns ebenfalls von großer Bedeutung.

Ziel der Helaba Invest ist eine nachhaltige Ausgestaltung aller illiquiden Assets. Wir sind der festen Überzeugung, dass eine aktive Diskussion mit unseren Kunden über das Thema Nachhaltigkeit vor allem über eine hohe Transparenz von der Asset- bis auf Portfolioebene erreicht werden kann. Hierzu sollen auch die Prozesse auf Ebene der Zielfondsmanager überprüft werden. Wir wollen für jeden unserer Kunden umfangreiche Transparenz hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Portfolios aus illiquiden Assets durch Schaffung eines Nachhaltigkeitsreportings erreichen und dessen Ergebnisse regelmäßig mit unseren Kunden und Zielfondsmanagern diskutieren.

Die durch einen unabhängigen Dritten erstellten Nachhaltigkeitsreportings werden seit 2019 in unseren Investmentprozess integriert. Dies bedeutet, dass wir bei der Auswahl neuer Zielfonds für unsere Kunden das Thema „Nachhaltigkeit“ gleichwertig zu anderen Themengebieten in die Investmententscheidung einfließen lassen. Bei bereits bestehenden Zielfonds werden wir die nachhaltige Ausgestaltung der illiquiden Assets aktiv begleiten. Wir engagieren uns zudem für die Erweiterung des Nachhaltigkeitsreportings auf weitere Zielfonds, um die Transparenz in unseren Portfolios zu erhöhen.

Um ESG transparent zu kommunizieren und zu überwachen, arbeitet die Helaba Invest unter anderem mit GRESB (Global Real Estate Sustainability Benchmark) zusammen. Diese Plattform bietet aus Sicht der Helaba Invest das größte Potenzial für Immobilieninvestoren und bietet bereits jetzt die größte weltweite Abdeckung im Marktvergleich. Jeder Zielfonds berichtet ausführlich über einen standardisierten Fragebogen an GRESB über ESG-Themen, welche dann auf Portfolioebene für Investoren zusammengefasst werden können. Helaba Invest wird GRESB als Plattform aktiv unterstützen. Durch unseren Einfluss auf die Fondsmanager planen wir, den Anteil an GRESB reportenden Zielfonds kurz- bis mittelfristig auf ca. 60-70% (volumengewichtet) auszubauen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	HI-Sustainable EM Corporate Bonds-Fonds
Assetklasse	Corporate Bonds
Volumen aktuell	42 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	
Vehikel	SF
Auflagedatum	21.01.2021
Asset Manager / Anlageberater	Helaba Invest

Wir berücksichtigen in allen unseren bestehenden, institutionellen Publikumsfonds nachhaltige Aspekte. Darüber hinaus bauen wir das Angebot unserer Sustainable-Fonds kontinuierlich weiter aus. In diesem Beitrag stellen wir Ihnen den Anfang 2021 aufgelegten

HI-Sustainable EM Corporate Bonds-Fonds

vor. Mit dem HI-Sustainable EM Corporate Bonds-Fonds (ISIN DE000A2P1856) bieten wir einen Sustainable-Fonds im Segment der Unternehmensanleihen an. Für diesen Fonds bzw. das zugrundeliegende Konzept sind generell zwei entscheidende Punkte zu beachten: 1) je weniger ein Markt entwickelt ist, desto schlechter fällt i.d.R. das ESG Rating aus. 2) im Anleihensegment ist es elementar, dass Anleihen neben Zinsrisiken im Besonderen Kreditausfallrisiken bergen. Beide Aspekte sind im EM-Segment tendenziell stärker ausgeprägt. Insofern stellt das Ziel der Vereinigung einer erreichbaren, attraktiven Rendite bei gleichzeitig guten Nachhaltigkeits-Kennziffern durchaus eine

Copyright © 2021 TELOS GmbH Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Herausforderung dar. Nachfolgend zeigen wir auf, welchen Lösungsansatz die Helaba Invest mit dem HI-Sustainable EM Corporate Bonds-Fonds wählt.

Die Erfolgsfaktoren – Investmentphilosophie und Investmentprozesse

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass Helaba Invest über langjährige Erfahrung im Bereich Credit-Management und dessen Facetten verfügt. So wurde bereits vor 20 Jahren der erste institutionelle Publikumsfonds, HI-Corporate Bonds 1-Fonds aufgelegt. Im Jahr 2004 folgte der HI-High Yield-Fonds und schon zwei Jahre später der HI-Renten Emerging Markets-Fonds. Das Angebot wurde im Laufe der Zeit um weitere Ansätze arrondiert. Dabei haben sich zwei wesentliche Erfolgsfaktoren herauskristallisiert: unsere Investmentphilosophie und unsere professionellen Investmentprozesse. Auf beides möchten wir nachfolgend detaillierter eingehen.

Die Investmentphilosophie – Was zeichnet gutes Credit-Management aus?

1) Ein Portfolio muss gesamtheitlich funktionieren

Deshalb legen wir einen sehr hohen Wert auf Diversifikation von Performancetreibern und Risikofaktoren. Performancequellen sollen ausgewogen sein und Abweichungsrisiken müssen sich in einem kontrollierten Ausmaß bewegen.

2) Stabile und beherrschbare Werttreiber

Diese sollten wenig anfällig für Prognosefehler sein. Wir nutzen in diesem Zusammenhang insbesondere Neuemissions- und Liquiditätsprämien und vermindern dadurch gleichzeitig Transaktionskosten durch die Vermeidung von Geld-/ Briefspannen. Aufgrund unserer guten Vernetzung mit Brokern und Emittenten sowie unserer idealerweise langfristigen Positionierung können wir beide Quellen bestens nutzen.

3) Downside ist größer als Upside

Die Anlageklasse Credit verhält sich asymmetrisch. So sind Ausfälle einzelner Emittenten kaum durch Spreadeinengungen des restlichen Portfolios auszugleichen. Wir wollen deshalb Kreditausfälle vermeiden. Im Rahmen unseres risikoorientierten Ansatzes begrenzen wir daher zusätzlich die aktive Positionierung auf Ebene der Emittenten.

4) Lernfähiger und flexibler Prozess

Starre Prozesse werden einer veränderlichen Welt nicht gerecht. Auch mit Blick auf zunehmend häufiger eintretende Sondersituationen integrieren wir neue Gegebenheiten und Erkenntnisse schnell und situativ in unsere Prozesse.

Der Investmentprozess – Zusammenspiel bewährter Elemente

Wie bereits bei unserer Philosophie erwähnt, geht es im Bereich Credit zwar auch um die Nutzung von Chancen, ganz besonders aber um das klassische Management von Credit-Risiken, sowohl auf Markt- als auch auf Emittentenebene. Dafür kombinieren wir Bottom-up- und Top-down-Elemente, um jede Komponente bestmöglich einzubeziehen und zu nutzen. Unser disziplinierter Investmentprozess lässt sich in fünf Teile gliedern:

Synthese von bottom up Kreditanalyse und top down Risikofaktoren



1) Definition des Anlageuniversums

Zunächst werden mit der Wahl des Anlageuniversums bestimmte Rahmendaten determiniert. Wir haben uns hierbei bewusst für eine bereits nachhaltig konstruierte Benchmark, den JESG Corporate EMBI entschieden. Diese lehnt sich an das klassische Corporate EMBI Broad Diversified ("CEMBI") Universum an. Allerdings werden Emittenten mit höheren (niedrigeren) ESG-Ratings höher bzw. niedriger im Index gewichtet. Ferner werden die Emissionen mit den 20% schlechtesten Ratings und schweren Verstößen gegen die UN Global Compact Principles ausgeschlossen. Auch sind Emittenten, die (umsatzabhängig) in den Geschäftsfeldern Thermische Kohle, Ölsand, Tabak und Waffen tätig sind, nicht dotiert. Obgleich Unternehmensanleihen damit auch den Schwerpunkt des Portfolios bilden, investiert der HI-Sustainable EM Corporate Bonds-Fonds auch in (Quasi-)Staatsanleihen, um eine Verbesserung der Liquidität zu erreichen und um Opportunitäten wahrnehmen zu können.

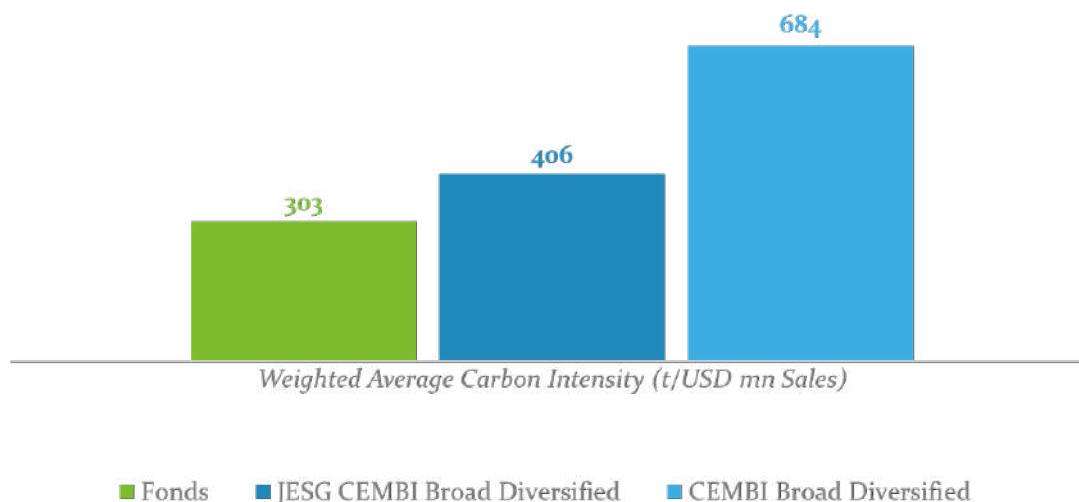
2) Festlegung der Risikoneigung

Bei der Bestimmung der Marktbeurteilung bzw. der Einschätzung der Risikoneigung betrachten wir zwei Ebenen. Zum einen ist dies die strategische Ebene, auf der eine Festlegung erfolgt, in welcher Phase sich der Markt längerfristig befindet. Diese Einschätzung wird durch die vier Felder Makro, Fundamentaldaten, Marktstruktur und Bewertung bestimmt. Jedes dieser Felder wird durch verschiedene Unterpunkte strukturiert analysiert und bewertet sowie im Anschluss zu einer Gesamteinschätzung aggregiert. Das entstandene strategische Bild bildet den Hintergrund für die zweite Ebene, die tatsächliche Risikopositionierung der Portfolios und gibt insofern eine Tendenz für die Positionierung in Bezug auf die Zinsduration, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko vor.

3) Analyse der Bonität und der Nachhaltigkeit

Bei den Credit-Märkten handelt es sich um asymmetrische Märkte, bei denen die Abwärtsrisiken größer sind als die Aufwärtsrisiken. Daher ist es wichtig, Kreditausfälle zu vermeiden. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf eine äußerst sorgfältige Analyse der Bonität eines jeden Emittenten. Im EM-Bereich verwenden wir dafür eine für dieses Segment zugeschnittene quantitative Analyse („HI-SCORE“). Dabei werden strukturiert und diszipliniert wesentliche Daten (i.d.R. automatisiert) erfasst und zu Kennzahlen verdichtet. Ergänzend findet eine auf das Marktsegment zugeschnittene qualitative Analyse statt, in die nicht messbare Faktoren wie z.B. das Management, Währungsrisiken oder Ausstat-

tungsmerkmale der Emission einfließen. Beides wird zu einem internen Rating zusammengeführt. In diese klassische Bonitätsanalyse wurde im Zeitablauf die Nachhaltigkeitsanalyse integriert. Dabei werden weitere Faktoren, wie z.B. ESG-Ratings, Kontroversen, Geschäftsfeldanalyse oder Klimafaktoren einbezogen. Durch diese Vorgehensweise gelingt es - insbesondere im Vergleich zum klassischen Anlageuniversum, aber auch zum nachhaltigen Index beispielsweise - eine deutlich bessere CO₂-Intensität zu erreichen, wie im nachfolgenden Schaubild deutlich wird.



Stand: Juli 2021

Quelle: JPMorgan, MSCI, eigene Berechnung

Die Integration der Nachhaltigkeitsanalyse erfolgt von uns sehr bewusst, da wir der Überzeugung sind, dass sich nachhaltigere Unternehmen im Wettbewerb langfristig deutlich widerstandsfähiger erweisen werden. Somit sollten sich Risiken spürbar reduzieren lassen und nicht zuletzt aufgrund von Chancen und steigender Nachfrage auch Performancevorteile entstehen.

4) Relative Value-Analyse

In diesem Schritt führen wir eine umfassende Relative Value-Analyse durch. Dabei werden Emittenten und Emissionen auf ihrer eigenen Kurve, auf der Sektor-, Länder- und Ratingkurve auf ihre faire Bewertung hin untersucht. Dabei berücksichtigen wir auch die Ergebnisse der im vorherigen Punkt beschriebenen Bonitätsanalyse. Beispielsweise kann ein Emittent auf der Laufzeitkurve (von den Rating-Agenturen ermittelt) innerhalb der gleichen Rating-Klasse adäquat bewertet sein. Unter Berücksichtigung eines schlechteren HI-SCORE-Ratings könnte der Emittent jedoch bereits zu teuer sein. Andererseits gibt es auch Emittenten, die bei gleicher externer und interner Bonitätseinstufung im Vergleich zur Branchenkurve günstig bewertet werden können.

5) Risikomanagement

Ein ebenfalls unerlässlicher Baustein im Management von Credit-Mandaten ist das Risikomanagement. Zusätzlich zur oben beschriebenen Vorgehensweise auf der Allokationsebene und der sorgfältigen Bonitätsanalyse beobachten wir fortlaufend Marktsignale wie z.B. Spreadbewegungen sowie relevante Nachrichten. Daraus identifizieren wir im Sinne eines Frühwarnsystems auffällige (und damit potenziell ausfallgefährdete) Emittenten. Diese werden auf die HI-Watchlist genommen und sind vom zuständigen Mitarbeiter intensiv und in kurzen Abständen zu kommentieren und zu bewerten. Das HI-Kreditkomitee entscheidet in kurzen zeitlichen Abständen, wie mit diesen Emittenten zu verfahren ist. Dies kann bei negativer Einschätzung zu einer Verkaufs-, bei Deeskalation zu einer Halten- oder bei positiver Einschätzung zu einer Kauf-Empfehlung führen.



Zusammenfassung

Der HI-Sustainable EM Corporate Bond-Fonds bietet mit aktuell (Stand: Juli 2021) 3,2% (nach Währungssicherung) eine attraktive Effektivverzinsung, die damit über den klassischen und nachhaltigen Indizes liegt. Gleichzeitig werden mit einem Bonitätsrating von BBB- und einem ESG-Rating von BBB für ein EM-Konzept vergleichsweise gute Werte erreicht. Besonders augenscheinlich wird der Nachhaltigkeitsappeal des Fonds bei der CO₂-Intensität, die auf aktueller Basis um ca. 55% niedriger als beim klassischen Pendant ausfällt.

Disclaimer

Diese Angaben wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Dieses Dokument bildet keine Offerte zum Kauf von Anteilen. Auf der Grundlage dieses Dokuments darf kein Kaufauftrag entgegengenommen werden. Der Kauf von Anteilen erfolgt nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes (OGAW-Prospekt), dem letzten Jahres- bzw. Halbjahresbericht sowie der Wesentlichen Anlegerinformationen. Der Verkaufsprospekt (OGAW-Prospekt), die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Halbjahres- und Jahresberichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH oder unter www.helaba-invest.de erhältlich. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Alle Berechnungen basieren auf Euro. Die Berechnungsmethodik zur Wertentwicklung entspricht der BVI-Methode.

Soweit das Dokument Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere in die Zukunft gerichteten Aussagen enthält, beruhen diese auf der gegenwärtigen Sichtweise und den gegenwärtigen Annahmen zu dem jeweils aktuellen Datum. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse sind abhängig von zukünftigen Einflüssen und können erheblich von den in den abgegebenen Prognosen und Aussagen ausgedrückten abweichen.

Diese Publikation enthält lizenzpflichtige Indizes oder Indexdaten. In diesem Zusammenhang gilt Folgendes: (i) Weder die Helaba Invest noch der jeweilige Lizenzgeber und/oder Indexanbieter oder eines mit diesen verbundenen Unternehmen oder sonstige Dritte übernehmen eine Garantie und/oder eine Gewährleistung für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Indizes bzw. der den Indizes zugrundeliegenden Daten, (ii) die Indizes und die den Indizes zugrundeliegenden Daten sind lizenzrechtlich geschützt, die Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Lizenzgebers bzw. Indexanbieters und (iii) weder der Lizenzgeber noch der Indexanbieter noch ein mit diesen verbundenes Unternehmen oder sonstige Dritte übernehmen eine Verantwortung für Produkte bzw. sonstige Leistungen der Helaba Invest.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

ESG-Reporting – Erstklassiger Service von Helaba Invest

Nachhaltigkeit entwickelt sich zunehmend auch zu einem Erfolgsfaktor für die sensibilisierte Öffentlichkeit. Damit einher geht eine gesteigerte Erwartungshaltung, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Nicht zuletzt sind Nachhaltigkeitsberichterstattung und/oder Berichtspflichten mit Mehraufwand verbunden. Dabei ist vor allem Transparenz ein erster Schritt.

Unser umfangreiches eReporting haben wir um ein optionales ESG-Reporting erweitert und bieten mit aktuell fünf Berichten eine umfangreichen Berichterstattung Ihrer Kapitalanlagen rund um dieses Thema an. Als Grundlage nutzen wir Daten eines der führenden Dienstleister auf dem Gebiet des ESG-Research.

Die Berichte „ESG-Score“ und „ESG-Rating“ bieten Anlegern die Möglichkeit, ihre Kapitalanlagen hinsichtlich eben dieser Aspekte zu analysieren. Die Schwerpunkte dieser Berichtsbausteine bilden entsprechend die Bereiche Environment, Social und Governance. Auf mehreren Seiten finden Sie detaillierte Beiträge und Analysen nach Sektoren sowie Auszüge an ESG-Informationen auf Emittentenebene.

Der Bericht „ESG-Kontroversen“ befasst sich inhaltlich mit Verstößen gegen nationale und internationale Gesetze, Regulierungen und oder allgemein akzeptierte Normen, Prinzipien und Konventionen und ist damit ebenfalls ein sehr wichtiges Element des Nachhaltigkeitsreportings.

Auf den Seiten des Berichts „Business Involvement Screening Research (BISR)“ geht es schwerpunktmäßig um die Analyse von Geschäftsfeldern, in denen Unternehmen operieren. Der Bericht bietet auf insgesamt drei Seiten einen Überblick über die Beteiligung an ausgewählten kontroversen Geschäftsfeldern sowie Hinweise zu einzelnen Emittenten.

Der fünfte Bericht „ESG-Carbon“ bietet die Möglichkeit, Fondseinheiten hinsichtlich ihrer CO₂-Intensität zu analysieren. Neben einer Kennzahl auf Fondsebene liefert der Bericht detaillierte Daten zu Sektoren und deren Beiträge und weist die Daten einzelner Emittenten mit besonders hoher und niedriger CO₂-Intensität aus.

Damit die Informationen optimal für unsere Kunden nachvollziehbar sind, haben wir umfangreiche Factsheets im eReporting an gewohnter Stelle platziert. Diese erleichtern Ihnen ein grundsätzliches Einlesen in die Thematik und liefern wertvolle Hintergrundinformationen zum Verständnis und zur Berechnung der Nachhaltigkeitsberichte.



Insight Investment

Adresse

Strasse + Nummer	MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60327
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2002
Internetseite	www.insightinvestment.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2005
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2005

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Wolfgang Murmann
Titel und Funktion	Head of Distribution, Germany and Austria
Telefonnummer	+49 69 12014 2656
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Wolfgang.Murmann@insightinvestment.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Frank Diesterhöft
Titel und Funktion	Head of Fixed Income Sales, Germany
Telefonnummer	+49 69 12014 2657
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Frank.Diesterhoeft@insightinvestment.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X seit 2003	PF
Renten	X seit 2017	X seit 2003	PF, SF
Multi Asset		X seit 2004	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UK Sustainable Investment and Finance Association (seit 2002)
CDP Carbon Action Initiative (seit 2003)
CDP Water Programme (seit 2003)
CDP Forests Programme (seit 2003)
Institutional Investors Group on Climate Change (seit 2003)
UN PRI (J/N) (seit 2006) - Gründungsmitglied
UK Stewardship Code (seit 2012)

IASB Investors in Financial Reporting Programme (seit 2015)
Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (seit 2018)
United Nations Climate Change Conference, COP 21 Paris Pledge for Action (seit 2016)
Climate Action 100 (seit 2017)
International Capital Market Association (ICMA) – Green and Social Bond Principles Advisory Group (seit 2019)
PRI Investor Expectations Statement on Deforestation and Forest Fires in the Amazon (seit 2019)
Global Investor Statement on Climate Change (seit 2019)
IIGCC Paris-aligned Portfolios (seit 2019)
PRI Investor Expectations Statement on Climate Change for Airlines and Aerospace Companies (seit 2020)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
Ja	Ja

Bemerkung: Alle unsere Kreditanalysten und Portfoliomanager berücksichtigen ESG-Risiken, neben anderen Risikofaktoren, im Investmentprozess.

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research (seit 2015)

Sustainalytics (seit 2019)

VigeoEiris (seit 2017)

CDP Metrics (seit 2003)

thinkFolio (seit 2007)

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Renten		Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltiges Investieren liegt uns bei Insight sehr am Herzen. Wir sind davon überzeugt, dass Environmental, Social und Governance, kurz ESG, wichtige Faktoren bei der Bewertung von Vermögenswerten sind. Insight ist Gründungsunterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und veröffentlicht bereits seit dem Jahr 2002 detaillierte Nachhaltigkeitsberichte.

Nachhaltiges Investieren sollte die Analyse aller Risiken beinhalten, inklusive einer vollständigen Betrachtung von ESG-Faktoren. All diese Risiken zu verstehen, gibt uns die Möglichkeit zu entscheiden, ob eine Anlage zu teuer, zu günstig oder fair bewertet ist. Die systematische Analyse von ESG-Faktoren ist bereits seit vielen Jahren integraler Bestandteil des Kreditanalyseprozesses für die von Insight gemanagten Anleihenportfolios.

Sobald wir Risiken identifizieren, die einen negativen Einfluss auf eine Anlage haben können, suchen wir aktiv den Dialog mit dem Emittenten. Entweder auf direktem Wege oder in Zusammenarbeit mit anderen Gläubigern. Die Identifizierung von ESG-Risiken bedeutet also nicht, dass wir Unternehmen einfach aus unseren Portfolios ausschließen, sondern es kann der Beginn eines Engagement-Prozesses sein, mit dem Ziel, die Praktiken des Unternehmens zu verbessern.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Investmentansatz alle wesentlichen Risiken berücksichtigt und auch grade deshalb mittelfristig einen positiven Einfluss auf die Investmentergebnisse haben wird. Dabei versuchen wir stetig, unsere analytischen Kapazitäten zu verbessern, um unsere Position als einer der führenden nachhaltigen Asset Manager zu bewahren und weiter voranzutreiben.

Im Jahr 2017 haben wir industrieweit das erste Klimarisikomodell für Anleiheemissionen von Unternehmen vorgestellt. Es richtet sich nach den Anforderungen der „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD) und klassifiziert Unternehmensanleiheemittenten nach deren Umgang mit Risiken, die in Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen. Derzeit arbeiten wir an einer Erweiterung unseres Modells und der Integration von physischen Risiken und klimabedingten finanziellen Auswirkungen.

Des Weiteren haben wir 2018 ein Nachhaltigkeitsmodell für die Beurteilung von Staaten entwickelt, welches neben einem absoluten ESG-Score auch einen Momentum-Score vergibt, um frühzeitig Trends erkennen zu können. Derzeit arbeiten wir an der Erweiterung des Modells mit separaten Risiko- und Impact Ratings. Außerdem können wir die Anzahl der Inputs erweitern, um die zugrunde liegenden Faktoren, die die Performance staatlicher Emittenten beeinflussen können, genauer widerzuspiegeln.

Hinsichtlich Impact Bonds hat Insight einen proprietären Prozess zur Bewertung entwickelt, da nur ein Teil des Impact-Bonds-Universums von verbreiteten Rahmenwerken und Standards gesteuert wird. Zudem haben wir unsere Euro-Strategic-Impact-Credit-Strategie entwickelt, die circa 75% in gekennzeichnete Green Bonds und andere Instrumente mit Positive Impact investieren wird und mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals) in Einklang steht.

Unser hauseigenes ESG-Ratingmodell wird kontinuierlich ausgebaut. Externe ESG-Datenanbieter bewerten ESG-Kreditrisiken unterschiedlich. Wir haben deshalb eine Methodik zur Bewertung des ESG-Kreditrisikos entwickelt – diese basiert auf Daten mehrerer externer Anbieter. Gemäß den aktuellen Ansichten unserer Analysten im Hinblick auf die wesentlichen Risiken für die Branche, gewichten und organisieren wir die Daten neu, um ein ESG-Rating und ein Momentum-Signal für eine Vielzahl von Unternehmen zu generieren.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Responsible Horizons Euro Corporate Bond Fund
Assetklasse	Unternehmensanleihen
Volumen aktuell	€ 924,59 Mio. (Stand 30.06.2021)
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	PF
Auflagedatum	29. September 2017*
Asset Manager / Anlageberater	Insight Investment

* Hinweis: Der Fonds (ehemals Insight Euro Corporate Bond Fund, Auflage März 2014) wurde mit Wirkung zum 29. September 2017 umbenannt zu *Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund*. Gleichzeitig änderte sich das Anlageziel, um Nachhaltigkeit und ESG-Faktoren einzubeziehen. Im März 2021 änderte der Fonds erneut seinen Namen zu *Responsible Horizons Euro Corporate Bond Fund*.

Mit dem Responsible Horizons Euro Corporate Bond Fund bieten wir Unternehmensanleihen-Investoren im EUR-Investment-Grade-Bereich einen aktiv gemanagten Publikumsfonds an, welcher explizit ESG-Faktoren berücksichtigt. Der Fonds investiert nur in Unternehmen, die ESG-Mindeststandards erfüllen. Zudem bevorzugt der Fonds Unternehmen mit einer besseren ESG-Bewertung als die der Benchmark.

Er investiert auf der Basis unserer langjährigen Investmentphilosophie und –prozesse, welche quantitative und qualitative Faktoren berücksichtigen. Unser Nachhaltigkeitsansatz baut auf diesem Investmentprozess auf und erweitert den Nachhaltigkeitsfokus des Fonds durch explizite Ausschlüsse, positive Allokation, Engagement und den Fokus auf CO₂-Emissionen:

Ausschlüsse: Insight wendet im Fonds ein Ausschlussverfahren sowie unterschiedliche Nachhaltigkeitsfaktoren an, welche darauf abzielen, die „Worst-in-Class“-Unternehmen innerhalb eines Sektors, sowie nicht nachhaltige Sektoren zu vermeiden. Dieses Verfahren führt zu einem auf ESG-optimierten Universum, das die Basis für den Aufbau des Portfolios darstellt.

Positive Allokation: Ausschlüsse sind ein wichtiger Teil eines Nachhaltigkeitsansatzes, aber wir bei Insight glauben, dass sich Anleger zunehmend über den Einfluss ihrer Investitionen Gedanken machen. In diesem Zusammenhang gibt es zwei Grundpfeiler in unserer „Impact“-Strategie. Zum einen richten wir das Portfolio auf Unternehmen mit höheren ESG-Bewertungen aus, indem wir das auf Nachhaltigkeit optimierte Universum als Basis nehmen. Gleichzeitig wägen wir ab, wie sich diese Entscheidungen auf unser Alpha-Ziel auswirken. Zum anderen bevorzugen wir Emittenten mit einem positiven sozialen Einfluss. Mit dem Einsatz unserer firmeneigenen Richtlinien streben wir eine Übergewichtung in Anleihen mit „positivem Einfluss“ an. Dabei handelt es sich um Anleihen von Unternehmen, die ihre Einnahmen aus nachhaltigen Quellen beziehen, wie beispielsweise Unternehmen, die sich nach den von der UN definierten ESG-Zielen richten, sowie Green Bonds (Green Bonds sind Emissionen, bei denen der Erlös für Projekte oder Aktivitäten zur Reduzierung der Auswirkungen auf den Klimawandel verwendet wird).

Engagement: Engagement mit Unternehmen ist ein kontinuierlicher Bestandteil unseres Researchprozesses. Alle unsere Analysten treffen sich regelmäßig mit Emittenten, um eine Reihe von Faktoren, einschließlich der Nachhaltigkeitsfaktoren, zu diskutieren. Wenn der Fonds eine Verschlechterung des Nachhaltigkeitsprofils in einer seiner Beteiligungen feststellt, werden unsere Analysten mit dem Unternehmen in Kontakt treten, um die Gründe für die Verschlechterung zu ermitteln und mögliche Gegenmaßnahmen zu diskutieren. Werden relevante Probleme nicht innerhalb von 12 Monaten zufriedenstellend adressiert, verkauft der Fonds diese Anleihen.

CO2-EMISSIONEN: Wir glauben, dass die Fokussierung auf CO2-Emissionen ein wichtiger Faktor für jedes Portfolio ist, das sich auf Nachhaltigkeitsfaktoren konzentriert. Im Rahmen dieses Schwerpunktes strebt der Fonds eine CO2-Belastung an, die deutlich unterhalb der Belastung der Benchmark liegt. Dafür haben wir ein hauseigenes Klimamodell zur Analyse der Kohlenstoffrisikos aller Unternehmen im Benchmark-Index des Fonds entwickelt, der den von der „Task Force for Climate-related Financial Disclosures“ festgelegten Rahmenbedingungen¹ entspricht. Dies unterstützt uns dabei, die Emissionskomponente von Investitionen zu beurteilen und eine zukünftige „Engagement-Policy“ noch besser umzusetzen.

(¹ www.fsb-tcf.org/publications/final-recommendations-report/)

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Für Kunden ist ein Reporting wichtig, das ihnen dabei hilft, die Gründe der getroffenen Anlageentscheidungen und die erzielten Ergebnisse zu verstehen. Für den *Responsible Horizons Euro Corporate Bond Fund* beispielweise ist das ESG-Reporting ein Standardelement unserer Berichterstattung. Dort vergleichen wir das ESG-Profil des Portfolios mit dem ESG-Profil der Benchmark und geben Informationen zu ESG-Bewertungen von Emittenten. Darüber hinaus geben wir Werte zur Kohlenstoffintensität an und vergleichen den Fonds mit den UN-Zielen zur nachhaltigen Entwicklung.

Für Spezialfonds besprechen wir die ESG-spezifischen Berichtserstattungsanforderungen direkt mit dem Anleger, um sicherzustellen, dass über alle gewünschten Angaben zu ESG und Klimaschutzfaktoren berichtet wird. Wir können hier auf eine lange Historie und eine breite Palette an Möglichkeiten zugreifen und freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.



J. Safra Sarasin (Deutschland) GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Kirchnerstr. 6-8
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1841
Internetseite	www.jsafrasarasin.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	1989
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2013

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Wholesale
Vorname Name	Peter Huber
Titel und Funktion	Geschäftsführer
Telefonnummer	089/558999-482
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	peter.huber@jsafrasarasin.com



Geschäftsbereich	Wholesale
Vorname Name	Thomas Volpe
Titel und Funktion	Executive Director Wholesale Clients & Institutional
Telefonnummer	089/558999-483
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	thomas.volpe@jsafrasarasin.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1994		PF, Mandate schon früher
Renten	X seit 1994		PF, Mandate schon früher
Wandelanleihen	X seit 2021		PF
Multi Asset	X seit 1994		PF, Mandate schon früher
Immobilien	X seit 2011		SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige/ESG Themenfonds	X
Sonstiges (Best-of-classes)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

Net Zero Asset Managers Initiative (seit 2021)
Finance for Biodiversity Pledge (seit 2020)
Climate Pledge (seit 2020)
UN Principles for Responsible Banking (seit 2019)
Science Based Targets - Committed (seit 2019)
UN Global Compact (seit 2018)
ShareAction – Investor Decarbonisation Initiative (seit 2018)
ShareAction – Workforce Disclosure Initiative (seit 2017)
FAIRR – Global Investor Statement on Antibiotic Use (seit 2017)
UN PRI – Engagement on Cyber Security (seit 2017)
UN PRI – Engagement for Disclosure of Carbon Footprint (seit 2016)
Carbon Disclosure Project - Cities (Pilotprojekt) (seit 2016)
UN PRI – Investor Statement on ESG in Credit Ratings (seit 2016)
Chemical Footprint Network (seit 2016)
Swiss Sustainable Finance (SSF) (seit 2014)
GRESB (seit 2014)
UN PRI – Engagement Initiative on Water Risks in Agricultural Supply Chains (seit 2014)
Global Footprint Network (seit 2012)
CDP Water Disclosure Project (seit 2010)
Schweizer Klimastiftung (seit 2008)
Access to Medicine Index (seit 2007)
UN PRI (seit 2006)
Sustainable Finance Geneva (SFG) (seit 2005, ca.)
Carbon Disclosure Project (CDP) (seit 2004)
Climate Action 100+ (seit 2004)
Carbon Disclosure Project – Non-Disclosure Engagement (seit 2004)
European Sustainable Investment Forum (Eurosif) (seit 2001)
Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG e.V.) (seit 2001)
Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) (seit 2000, ca.)
öbu-Verband für nachhaltiges Wirtschaften (seit 2000, ca.)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

seit 1989

seit 1989

Bemerkung: J. Safra Sarasin verfügt im Asset Management über eine eigene Abteilung Sustainable Investment Research. In dieser sind acht Mitarbeitende tätig, deren Aufgabe es ist, Unternehmen, Institutionen, Länder und Immobilien aus Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung- (ESG) Perspektiven zu bewerten. Die Portfoliomanager/Analysten integrieren ergänzend zu traditionellen Kennzahlen auch ESG-Faktoren in die Finanzanalyse.

Externe Ressourcen

MSCI ESG, seit 2013

Governance Metrics International, seit 2013

RepRisk, seit 2013

VigeoEiris, seit 2016

Carbon Delta, seit 2019

Bemerkung: Unsere Analysten greifen u.a. auf aggregierte Nachhaltigkeitsdaten von den genannten renommierten Drittanbietern zurück, um das nachhaltige Anlageuniversum der Bank J. Safra Sarasin zu bilden.

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Wandelanleihen		Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	
Immobilien		Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Bank J. Safra Sarasin - über 30 Jahre nachhaltige Geldanlagen:

Unsere Fonds sind nach Art. 8 / 9 EU-Transparenzverordnung / SFDR klassifiziert!

Am 10. März 2021 ist die **EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungsverpflichtungen im Finanzdienstleistungssektor (Sustainable Finance Disclosure Regulation / SFDR)** in Kraft getreten.

Die Transparenzbemühungen im Rahmen von SFDR werden von der J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management als Pionier nachhaltiger Anlagen vollumfänglich unterstützt. Unser gelebter nachhaltiger Anlageansatz trägt ESG-Kriterien seit mehr als 30 Jahren Rechnung.

Alle nachhaltigen Fonds wurden als Artikel 8 kategorisiert

Unsere breite Palette an nachhaltigen Fonds mit langjährigen Leistungsausweisen wurden bereits als Artikel 8 Fonds klassifiziert. Damit versprechen wir unserem Anleger «die Förderung von ökologischen und sozialen Aspekten» in unseren Fonds. Für unsere langjährigen Investoren kommt dies

wohl wenig überraschend. Mit Ausschlusskriterien für kontroverse Geschäftspraktiken und -aktivitäten, der bewährten Bank J. Safra Sarasin Sustainability Matrix für die ESG-Risikobeurteilung, die Identifikation von ESG-Opportunitäten in der Investmentanalyse durch unsere Portfoliomanager und die aktive Eigentümerschaft durch Engagement-Dialog und Stimmabgabe verfolgen wir seit langem einen Investmentansatz, der Nachhaltigkeitsaspekte in jeden Schritt des Anlageprozesses integriert.

EU-Transparenzverordnung für nachhaltige Investments / SFDR



Nachhaltigkeitskriterien gem. EU-Transparenzverordnung 2019/2088	Umwelt- und Sozial-Kriterien / ESG (Artikel 8)	Equities <ul style="list-style-type: none"> ▪ JSS Sustainable Equity – Global Thematic  ▪ JSS Sustainable Equity – Tech Disruptors  ▪ JSS Sustainable Equity – Future Health ▪ JSS Sustainable Equity – Consumer Brands ▪ JSS Sustainable Equity – Real Estate Global ▪ JSS Sustainable Equity – Europe ▪ JSS Sustainable Equity – European Smaller Companies ▪ JSS Sustainable Equity – USA ▪ JSS Sustainable Equity – Systematic Emerging Markets ▪ JSS Sustainable Equity - Global Dividend ▪ JSS Sustainable Equity - Global Multifactor 	Bonds <ul style="list-style-type: none"> ▪ JSS Sustainable Bond – Euro Broad  ▪ JSS Sustainable Bond – EUR Corporates ▪ Sarasin-FairInvest-Bond-Universal ▪ JSS Sustainable Bond – Total Return Global ▪ JSS Sustainable Bond – Global High Yield ▪ JSS Sustainable Bond – Emerging Markets Corporate IG ▪ JSS Sustainable Bond – Emerging Markets Local Currency ▪ JSS Sustainable Bond – Global Short-term ▪ JSS Sustainable Bond - Asia Opportunities ▪ JSS Sustainable Bond - Global Convertibles ▪ JSS Twelve Insurance Bond ▪ Twelve Cat Bond Fund (JSS Anteilsklassen) ▪ Twelve Insurance Best Ideas Fund
	Nachhaltige Zielsetzung / Impact (Artikel 9)	Balanced <ul style="list-style-type: none"> ▪ JSS Sustainable Multi Asset – Global Opportunities (ehemals JSS Sustainable Portfolio – Balanced) ▪ JSS Sustainable Multi Asset - Global Income ▪ Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds  	Immobilien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sarasin Sustainable Properties – European Cities
		Equities <ul style="list-style-type: none"> ▪ JSS Sustainable Equity – Green Planet ▪ JSS Sustainable Equity – SDG Opportunities ▪ JSS Sustainable Equity – Global Climate 2035 	Bonds <ul style="list-style-type: none"> ▪ JSS Sustainable Green Bond – Global



FNG vergibt höchstes Nachhaltigkeits-Rating für JSS Sustainable Equity – Global Thematic, JSS Sustainable Equity – Tech Disruptors, JSS Sustainable Bond – Euro Broad und Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds (Stand: Dez 2020)

Insgesamt betrifft dies über dreissig Strategien. Darunter finden sich Fonds aus allen Anlageklassen und -ausprägungen. Beispiele hierfür sind der breit ausgerichtete Aktienfonds JSS Sustainable Equity – Global Dividend, spezifische Obligationenfonds wie der JSS Sustainable Bond – Emerging Markets Corporate IG oder auch Themenfonds wie der JSS Sustainable Equity – Future Health.

Weitere Strategien werden auf Nachhaltigkeit umgestellt

Wir streben an, in immer mehr Produkten unsere nachhaltige Anlageexpertise einfließen zu lassen. Deshalb haben wir uns entschlossen, weitere Fonds mit unserem Nachhaltigkeitsansatz auszustatten und Artikel 8 zu unterstellen. Mit diesem Schritt vergrößert sich die Auswahl an nachhaltigen Produkten nochmals. Für nachhaltige Anleger schwer zugängliche Nischenstrategien wie Obligationen aus Schwellenländern oder nachrangige Anleihen werden damit investierbar. Diese Ausweitung von möglichen Portfoliobausteinen hilft breit diversifizierten, nachhaltigen Anlegern dieselben Strategien umzusetzen wie in herkömmlichen Portfolios.

Noch mehr Impact - Artikel 9

Möchte sich der Anleger noch ausgeprägter auf langfristige Trends ausrichten, empfiehlt sich ein Blick auf unsere Artikel 9 Fonds. Diese Fonds haben alle ein explizites Nachhaltigkeitsziel:

- **JSS Sustainable Green Bond – Global**
- **JSS Sustainable Equity – Global Climate 2035**
- **JSS Sustainable Equity – Green Planet**
- **JSS Sustainable Equity – SDG Opportunities**

All diesen Fonds ist gemein, dass der darunterliegende Trend einen enormen Investitionsbedarf mit sich bringt. Soll der Klimawandel gebremst oder die Sustainable Development Goals erreicht werden, wird es unerlässlich sein, bestehende Unternehmen neu auszurichten und in Firmen zu investieren, die Lösungen bieten.

Klimaversprechen vorerst nur für Artikel 8 Fonds

2020 versprach das Asset Management der Bank J. Safra Sarasin bis 2035 seine Portfolios CO2-neutral zu verwalten. Mit dem diesjährigen Beitritt zur Net-Zero Asset Managers Initiative unterstreichen wir unser Engagement für den Klimaschutz. Die Integration der Net-Zero-Ziele versieht praktisch alle betreffenden Fonds automatisch mit Klimazielen. Um unseren Kunden jedoch eine klare Orientierung zu geben, haben wir nur unseren Fonds Global Climate 2035, der ein explizites Ziel im Prospekt hat, als Artikel 9 eingestuft. Die Ausrichtung auf den Dekarbonisierungspfad des Climate Pledge bleibt vorerst ein zusätzliches Merkmal unserer nachhaltigen Fonds mit einer Best-in-Class-ESG- Strategie. Unser Klimaversprechen ist somit unabhängig von den SFDR-Zielen unserer Fonds. Die zunehmende Anzahl von Strategien, welche ein Klimaziel haben, finden Anleger auf der Webseite der Bank.

Siehe: https://www.jsafrasarasin.com/internet/com/de/com_index/sustainability.htm

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	JSS Sustainable Equity – Green Planet
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	306 Mio. (30.06.2021)
ISINs	I EUR acc LU0333595519 I EUR dist LU1732172850 C EUR acc LU0950593250 C EUR dist LU1732172694 P EUR acc LU0707700596 P EUR dist LU0333595436
Währung	EUR, CHF, USD
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	27.12.2007
Asset Manager / Anlageberater	J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management

JSS Sustainable Equity – Green Planet

Mit dem JSS Sustainable Equity – Green Planet, der bis Anfang 2021 unter dem Namen JSS Sustainable Equity – Water firmierte und auf Wasserinvestments fokussiert war, investiert Portfoliomanager Daniel Lurch in ein breites Spektrum der UN-Nachhaltigkeitsziele, weshalb der Fonds unter den neuen EU SFDR Regularien als „Impact-Fonds“ nach Artikel 9 eingestuft wird. Der **JSS Sustainable Equity - Green Planet** investiert in Titel, die zur „**Grünen Transformation**“ und somit zum Erhalt der Biodiversität und zum Klimaschutz beitragen:

- **Weiterentwicklung der erfolgreichen Wasser-Strategie** hin zu einem **breiteren Spektrum an Umwelt-Themen** mit zusätzlichen Ertragschancen und Diversifizierungspotential (der Wasseranteil beträgt weiterhin rund 60%)
- Investiert in spezialisierte Unternehmen, sog. „**Pure Player**“ sowie in innovative „**Early Stage**“- Unternehmen

Drei Ertragsquellen



Quelle: Bank J. Safra Sarasin AG, Getty Images



Quelle: Bank J. Safra Sarasin AG

- **Schlüsselthemen:** Schutz des Ökosystems, Ressourceneffizienz, Neue Energien und Smart Mobility
- Verwendung der **JSS Sustainability Matrix**, Fokus auf Governance-Aspekten und Engagement
- **Erfahrenes Portfolio-Management** mit umfassender Expertise in grünen Technologien und nachhaltigem Investieren
- Konzentriertes Portfolio mit 40-60 Titeln mit Mid-/Small Cap bias und einem Tracking Error von 5-10% vs. MSCI World
- **4-Sterne Morningstar-Rating** (Anteilsklasse I EUR acc) und Auszeichnung mit dem **Euro Fund Award 2021**
- Der Fonds ist **gem. EU-Transparenzverordnung nach Art. 9 / "Impact" klassifiziert.**

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

ESG & Impact Reporting

Durch die Integration von Nachhaltigkeit und Risikomanagement entlang des gesamten Anlageprozesses kann die Bank J. Safra Sarasin ihren Kunden eine Zuordnung über den gesamten Satz von Risikofaktoren sowie den Faktor Nachhaltigkeit anbieten. Die Kundenberichterstattung wird als integraler Schritt im Anlageprozess betrachtet.

Darüber hinaus bietet die Bank J. Safra Sarasin eine detaillierte ESG-Analyse für das gesamte Portfolio eines Kunden an. Die Analyse liefert konkretere ESG-Einblicke in das Kunden- und Beteiligungsprofil ihrer Investitionen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten.



Dazu gehören:

- Portfolio und Positionierung in der Sarasin Sustainability-Matrix® (best-of-classes, best-in-class)
- Zusammenfassen der Nachhaltigkeitswerte für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
- Kriterien für die Nachhaltigkeitsbewertung, Performance und Peer-Group-Bewertung
- Reputationsrisikobewertung
- CO2-Bilanz
- Gefährdung durch fossile Brennstoffe Reserven
- Umsatzerlöse aus nachhaltigen Gütern und Dienstleistungen
- Und mehr

Dieser Schritt ermöglicht es den Kunden, ihre Nachhaltigkeitsrisiken und -auswirkungen zu bewerten, und versetzt sie in die Lage, zu handeln und ihr Anlageprofil und ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung weiter zu verbessern.

Bank J. Safra Sarasin unterstützt den Trend zu mehr Offenlegung von ESG-Faktoren seitens Unternehmen und die Stärke von freiwilligen Investoreninitiativen, Börsenanforderungen und strengeren gesetzlichen Vorschriften weltweit.

https://www.jsafrasarasin.com/internet/com/de/com_index/sustainability/com_sustainable_investment/com_esg_and_impact_reporting.htm



La Française Asset Management

Adresse

Strasse + Nummer	Taunusanlage 18
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1991
Internetseite	www.la-francaise.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	2008/9
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2008/9

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Kay, Scherf
Titel und Funktion	Managing Director Sales & Marketing
Telefonnummer	0049 69297243 - 816
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	kscherf@la-francaise.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Tina Künnen
Titel und Funktion	Director Sales
Telefonnummer	004969 297243802
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	tkuennen@la-francaise.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2008/9	X seit 2013	PF
Renten	X seit 2019		PF
Multi Asset	X seit 2019		PF, SF
Immobilien	X seit 2009		PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Sonstiges (Thematische auf Impact ausgerichtete Strategien)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2010)
FNG (seit 2019)
UNEP FI (seit 2017)
FIR (seit 2007)
UKSIF (seit 2021)
NZAMi (seit 2021)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Ja

Ja

Seit 2013 verfügt die La Française Gruppe über ein internes ESG- Research Team mit Sitz in London

Externe Ressourcen

Ja

Ja

Seit 2018, u.a. ISS ESG, Bloomberg, seit 2020: Clarity AI (2008-2018: MSCI ESG, Sustainalytics, Sarasin)

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

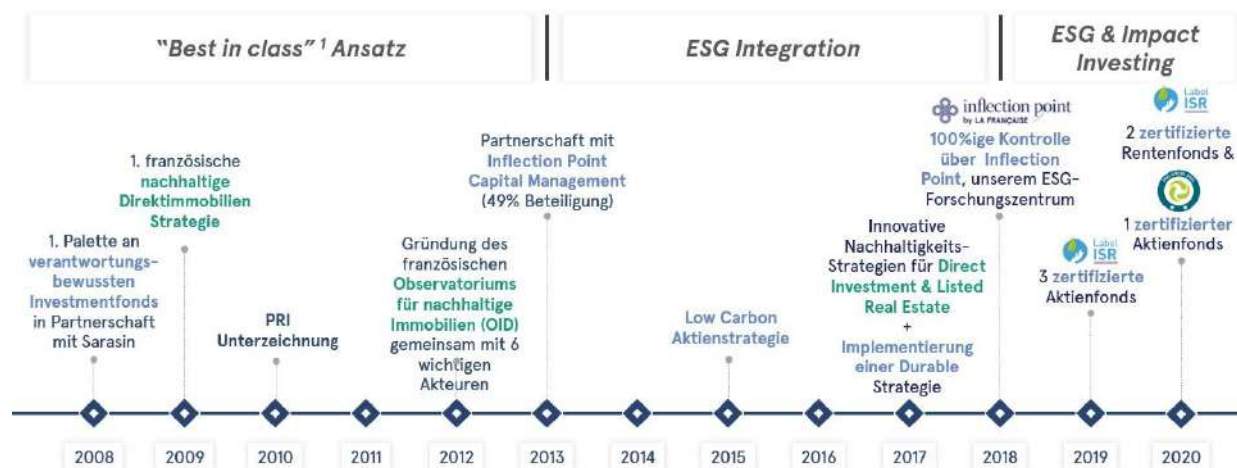
Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Multi Asset	Ja	Ja	
Immobilien	Ja	Ja	Ja

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die La Française Gruppe (GLF) hat sich über das unternehmerische Engagement hinaus dazu entschieden, die Folgen klimatischer, ökologischer und demographischer Risiken in ihre Vermögensverwaltung zu integrieren. Ziel ist es, Anlagelösungen anzubieten, die den Erwartungen all jener Investoren entsprechen, die an einer nachhaltigen Wirtschaft teilhaben möchten. Heute ist das Know-how für nachhaltiges Investieren vollständig in das gesamte Unternehmen integriert.

Bereits 2008 begann die GLF mit der Entwicklung ihres einzigartigen ESG-Ansatzes. Seitdem hat die Gruppe wichtige Fortschritte gemacht und unter anderem 2010 die UN PRI unterzeichnet sowie 2015 – zeitgleich zur Unterzeichnung des Pariser Abkommens – ihre Carbon-Impact-Strategie eingeführt.

In dem im folgenden aufgeführten Zeitstrahl finden sich die wichtigsten Meilensteile der La Française in Hinblick auf Ihre ESG-Strategien wieder:



¹Auswahl der leistungsstärksten Unternehmen in Bezug auf einen bestimmten ESG-Faktor, z.B. den ESG-Gesamtwert der Unternehmen, in jedem Sektor einer bestimmten Anlageklasse.

Eine zentrale Rolle in der Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb der La Française Gruppe nimmt dabei das seit 2018 vollständig integrierte La Française Sustainable Investment Research Team (früher: Inflection Point Capital Management) ein. Das in London ansässige und von Dr. Roland Rott, CFA, geleitete Team bildet das Kompetenzzentrum der Gruppe für nachhaltige Investments. Im Zentrum steht die Entwicklung von ESG-Investmenterkenntnissen und der Weitergabe jener gewonnenen Expertise innerhalb der Gruppe. Dies umfasst primär die Beobachtung neuester Entwicklungen im Bereich der ESG-Investitionen, um verbesserte Analysemodelle zu entwickeln. Das fundamentale und quantitative ESG-Research wird für verschiedene Anlageklassen in enger Zusammenarbeit mit den Portfoliomanagement-Teams (sowohl fundamental als auch systematisch) durchgeführt: Dazu zählen: Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen, Multi Asset sowie Dachfonds. Jeder fundamentale ESG-Analyst deckt mehrere Sektoren ab, was es den Analysten ermöglicht, Unternehmen mit einem tiefen Verständnis zu bewerten. Thematisches Research ist die zweite Dimension im Research-Prozess. Solche Themen umfassen beispielsweise die Energiewende, nachhaltige Städte, Biodiversität, Humankapital und Cybersicherheit. Die Kombination aus Sektorallokationen und thematischer Expertise erleichtert die Qualität des ESG-Research und die Reaktion auf tägliche Ereignisse im gesamten Anlageuniversum. Für die direkte Immobilienanlage besteht ein spezialisiertes ESG Research Team in Paris.

Bei La Française gehen Innovation und Produktentwicklung Hand in Hand. Diese methodische Innovationskraft hilft dabei das Spektrum nachhaltiger Investitionsmöglichkeiten zu erweitern und so auf das wachsende Interesse von privaten und institutionellen Anlegern zu reagieren. So besteht das ehrgeizige Ziel der La Française darin, alle offenen Publikumsfonds bis Ende 2022 auf ESG umzustellen, um eine vollständig nachhaltige Produktpalette über sämtliche Anteilklassen hinweg anzubieten. Zum Stand März 2021 erfüllten rund 87% des Fondsvolumens jener Fonds bereits diese Voraussetzung.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	La Française LUX - Inflection Point Carbon Impact Global I C EUR
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	333,6 M€ (30.06.2021)
Währung	EUR
Region	Global
Vehikel	PF
Auflagedatum	31.05.2017
Asset Manager / Anlageberater	La Française Asset Management

Die größten CO₂-Emittenten von heute müssen schnellstmöglich auf einen Dekarbonisierungspfad umschwenken. Denn nicht nur seitens der Gesellschaft wächst der Druck und die Nachfrage nach verstärkt nachhaltigem Investieren auch auf Ebene der Politik müssen sich Unternehmen ihrer klimapolitischen Verantwortung zunehmend bewusst werden. So werden Unternehmen für ökologische und gesellschaftliche Schäden immer stärker zur Kasse gebeten werden. Wer sich diesem Trend verschließt, ist auf die Zukunft nicht hinreichend vorbereitet.

Diese Entwicklung hat die La Française Gruppe erkannt. Mit ihrem Fonds La Française LUX – Inflection Point Carbon Impact Global verfolgt das Portfoliomanagement das Ziel, den CO₂-Fußabdruck kontinuierlich zu minimieren.

Der La Française LUX - Inflection Point Carbon Impact Global (I C EUR, LU1523323605) ist ein globaler SRI-Aktienfonds, der branchenübergreifend schwerpunktmäßig in Large-Caps investiert. Das Anlageziel des Fonds liegt in der Investition in Unternehmen, welche durch aktive und innovative Strategien zur Dekarbonisierung beitragen. Ein spannender Investment-Case sind für das Portfoliomanagement hierbei Unternehmen, die das Potenzial und den Willen haben, sich in Hinsicht auf CO₂-Emissionen vom Saulus zum Paulus zu transferieren. Der Fonds investiert also ganz bewusst branchenübergreifend in Global Player (einschließlich Schwellenländer), die heute noch zu den größten CO₂-Verschmutzern gehören.

Damit grenzt sich der Impact-Ansatz klar von konventionellen „Cleantech-Fonds“ ab, die in bereits „grüne“, CO₂-arme Unternehmen investieren. Denn ihr Einfluss auf das Weltklima und die Kohlenstoffreduktion in der Atmosphäre ist oft (noch) äußerst gering.

Der Fonds unterscheidet dabei drei unterschiedliche Unternehmenstypen:

Unternehmen die momentan noch zu den größten CO₂-Verschmutzern gehören, wie z. B. UPS, Walmart oder die Deutsche Post, allerdings eine Strategie verfolgen, die zielstrebig eine klare Ausstiegsstrategie Richtung Null-Emissionen anstrebt – die sogenannten **„Transitioning Companies“**. Zum einen ist hier der Einfluss auf den CO₂-Ausstoß am größten. Zum anderen stehen die Chancen gut, dass diese Unternehmen zu den Gewinnern von morgen zählen. Schließlich könnten ihre Kosten im Hinblick auf eine kommende CO₂-Abgabe oder -Steuer niedriger sein. Außerdem kann so das wichtige Verbrauchervertrauen aufgebaut werden.

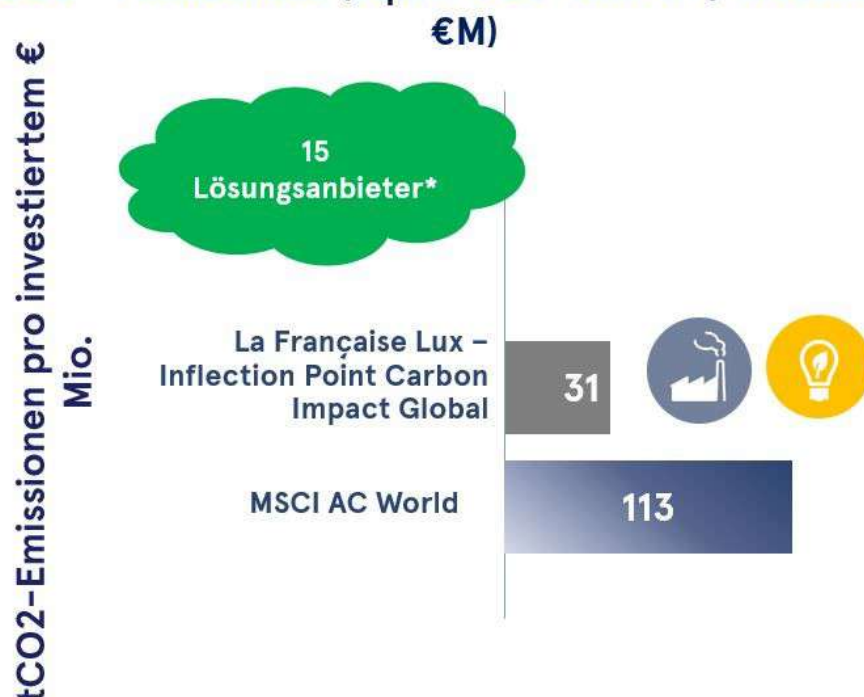
Ebenfalls im Fokus sind die sogenannten **„Enabler“** oder Wegbereiter wie Microsoft oder Umicore, die entsprechende Technologien, Dienstleistungen oder Produkte zur CO₂-Reduktion zur Verfügung stellen. Es handelt sich um Firmen, die typischerweise ein starkes Umsatzsteigerungsprofil haben.

Einen kleinen Teil im Fonds machen **„Solution Provider“**, sogenannte Lösungsanbieter, aus. Das sind Cleantech-Unternehmen, die wie Ørsted, Brookfield, GE Energy und First Solar Lösungen anbieten, die CO₂-Emissionen verhindern oder reduzieren. Diese tragen dazu bei Ökostrom zu produzieren. Noch ist der Anteil gering, da die Firmen meist klein und volatil sind.

Firmen wie Tesla sind nicht im Fonds enthalten, da ihre Corporate Governance nicht transparent und die finanzielle Bilanz nicht solide genug ist.

Das Thema Klimawandel spielt demnach im Fonds eine gewichtige Rolle. So besteht ein integraler Bestandteil des Anlageziels darin, den CO₂-Fußabdruck des Fonds auf mindestens 50 % unter den seines Referenzindex (MSCI All Country World Index) zu senken. Wenn Sie beispielsweise 1 Million Euro in einen globalen ETF investieren, der einen Index wie den MSCI ACWI abbildet, sind Sie für einen jährlichen Ausstoß von 110-125 Tonnen CO₂ verantwortlich. Wenn Sie jedoch die gleiche Million Euro in den La Française LUX – Inflection Point Carbon Impact Global investieren, verursachen Sie nur einen Bruchteil der CO₂-Emissionen.

CO₂ - Fußabdruck (äquiv. CO₂-Tonnen / investierte



*Vermiedene Emissionen durch Produktion oder Finanzierung nachhaltiger Energien.

Quelle : La Française. Daten zum 30. April 2021. Frühere Werte sind kein zuverlässiger Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Der Fonds verfügt über keinen Referenzindex; Der MSCI AC World Index ist nur zu Informationszwecken angegeben.

Bei der Erhebung solcher ESG- und CO₂-Daten wird das Portfoliomanagement-Team von dem seit 2018 vollständig in die La Française integrierten Sustainable Research Team unterstützt. Das in London ansässige Team berechnet mittels eines proprietären Modells für rund 7.000 Unternehmen weltweit ein ESG-Scoring sowie ein Carbon Impact-Scoring, welches es der Investmentabteilung zur Verfügung stellt. Diese Ergebnisse wiederum bilden eine wichtige Entscheidungshilfe für das Fondsmanagement und sorgen im Ergebnis für den im Vergleich zum Index niedrigen CO₂-Fußabdruck.

Dass die Methodiken des Fonds, auch wenn auf den ersten Blick ins Portfolio vielleicht nicht ersichtlich, dennoch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, lässt sich ergänzend durch extern vergebene Siegel verifizieren.

Im November 2020 wurde der von Portfoliomanagerin Nina Lagron und Ihrem Team verwaltete La Française Lux-Inflection Point Carbon Impact Global und - zu diesem Zeitpunkt bereits mit dem französischen Siegel ISR versehene Fonds - mit dem Zwei-Sterne-Siegel des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) für seine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie ausgezeichnet. Zusätzliche Punkte erlangte der Fonds in den Bereichen institutionelle Vertrauenswürdigkeit, Produktstandards sowie Auswahl- und Kommunikationsstrategien.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Für alle Kunden besteht ein Nachhaltigkeitsreporting, das monatlich für die nachhaltigen Fondsprodukte erstellt wird. Es beinhaltet unter anderem die Darstellung des ESG Scorings und den CO₂-Fußabdruck.

Zudem verfügt die La Française Gruppe über eine Website für Veröffentlichungen, die sich speziell nachhaltigen und Impact-orientierten Themenstellungen widmen. Dieser sogenannte Blueroom ist öffentlich zugänglich und kann über folgenden Link abgerufen werden:
<https://blueroom.la-francaise.com/>

Auf regelmäßiger Basis erscheint seit Februar 2020 auf dieser Website ebenfalls der „Carbon Impact“ Report. Das letzte Update dieser Publikation datiert von Juni 2021. Ziel des Carbon Impact Reports ist es, Interessenten über die neuesten Entwicklungen von Unternehmen, Regulatoren und Institutionen in Hinblick auf die CO₂-Belastung zu informieren sowie die von der La Française entwickelten Methodiken zur Messung der Kohlenstoffintensität vorzustellen. So wurde beispielsweise in vergangenen Reports die hauseigene Carbon Impact Analyse einschließlich des Carbon Impact Scoring und die Low Carbon Trajectory-Analyse erörtert.

LB BW Asset Management

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Adresse

Strasse + Nummer	Fritz-Elsas-Straße 31
Stadt / City	Stuttgart
PLZ	70174
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1988
Internetseite	www.lbbw-am.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2002 (erster nachhaltiger Spezialfonds)
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2002

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Dr. Helmuth Conrad
Titel und Funktion	Leiter Consultant Relationship
Telefonnummer	0711 / 22910-3204
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	helmuth.conrad@lbbw-am.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Ulrich Keipert
Titel und Funktion	Generalbevollmächtigter / Leiter Business Development & Nachhaltigkeit
Telefonnummer	0711 / 22910-3059
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	ulrich.keipert@lbbw-am.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	PF, SF, VV
Renten	X	X	PF, SF, VV
Multi Asset	X	X	PF, SF, VV

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN Principles for Responsible Investments – UN PRI (seit 2017) - Unterzeichner
Forum für nachhaltige Geldanlagen – FNG (seit 2009) - Mitglied, zertifizierte Fonds
UN Global Compact (LBBW) (seit 2017) - Unterzeichner

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Ja (seit 2002)
ESG Analysten

Ja (seit 2002)
Portfoliomanager

Active Ownership Team

Externe Ressourcen

Ja (seit 2002)

- ISS ESG sowie weitere Researchdienstleister
- IVOX Glass Lewis

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien		Ja	
Renten		Ja	
Multi Asset		Ja	
Direktbestand		Ja	

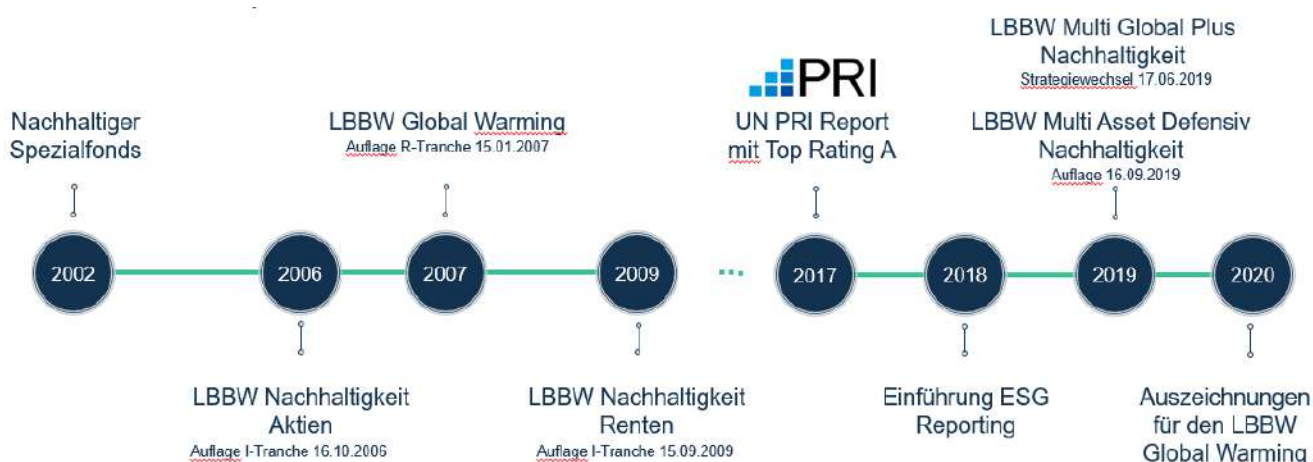
Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die LBBW Asset Management ist der zentrale Anbieter von Investmentlösungen im LBBW-Konzern. Mit Sorgfalt, Kompetenz und Innovationen entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen entsprechend der Bedürfnisse unserer Kunden. Langfristiger Erfolg ist dabei unser Ziel.

Bereits seit mehr als 18 Jahren bietet die LBBW Asset Management institutionellen Investoren und privaten Anlegern nachhaltig ausgerichtete Kapitalanlagen an. Mittlerweile managt die LBBW Asset Management ein Volumen von 88,7 Mrd. Euro (per 30. Juni 2021); hiervon über **23 Mrd. Euro in nachhaltigen Strategien. Damit ist mehr als ein Viertel des verwalteten Vermögens nach nachhaltigen Kriterien investiert.**

Die Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren in den Analyse- und Entscheidungsprozessen im Investmentbereich (sog. ‚ESG Integration‘) sowie die aktive und verantwortungsvolle Wahrnehmung der Aktionärsrechte (‚Active Ownership‘) sind für uns wichtige Aspekte bei der Erfüllung unserer treuhänderischen Verpflichtungen.

Der LBBW Konzern engagiert sich intensiv im Bereich Nachhaltigkeit und das Thema gehört zu den vier zentralen Stoßrichtungen. Die Nachhaltigkeitspolitik fasst die Leitsätze der LBBW für eine nachhaltige Entwicklung in den Themenfeldern Strategie und Management, Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftsbetrieb, gesellschaftliches Engagement sowie Kommunikation zusammen. Sie gibt damit den Rahmen für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten in der LBBW vor und ist die Grundlage, um ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in das gesamte unternehmerische Handeln zu integrieren.



Nachhaltige Anlagelösungen

Viele Investoren haben den Megatrend Nachhaltigkeit erkannt. Allein in Deutschland haben nachhaltige Kapitalanlagen 2019 laut dem Forum für nachhaltige Geldanlagen (FNG) um 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugelegt und summieren sich auf ein Volumen von 269 Milliarden Euro. Der Marktanteil beträgt rund 5,4 Prozent des deutschen Fondsmarktes. Tendenz steigend.

Mit der ‚ESG-Integration‘ in den Investmentprozess werden vom Research bis hin zur Titelselektion Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Faktoren in die Anlageentscheidung zusätzlich miteinbezogen. In der Portfoliokonstruktion dienen Ratings, wie beispielsweise der UN Global Compact, als Ausschlusskriterien zur Eingrenzung des Anlageuniversums (Negativ-Screening). Bei der Titelselektion kann dies, abhängig vom Portfolio, mit einer Positivauswahl der nach ESG-Kriterien am höchsten bewerteten Unternehmen einer Branche kombiniert werden (sog. „best-in-class“-Screening; bspw. nach Klimascore). Hierbei spielt auch das Risikomanagement eine wichtige Rolle.

Für unsere Anlagelösungen und Fonds verwenden wir eine (oder eine Kombination) der folgenden Strategien:

- Ausschlusskriterien (Negatives Screening)
- Normenbasiertes Screening
- Positives und/oder “best-in-class“ Screening
- ESG Strategie und/oder themenbasierte Investments
- Impact Investments (z.B. nach Social Development Goals – SDG’s)

Die LBBW Asset Management managt nachhaltige Publikumsfonds sowie nachhaltige Spezialfonds und Vermögensverwaltung/Direkt-Anlage Mandate. Nachfolgend sind ausgewählte nachhaltige Publikumsfonds dargestellt:

LBBW Nachhaltigkeit Aktien ¹	LBBW Nachhaltigkeit Renten	LBBW Multi Global Plus Nachhaltigkeit ²	LBBW Global Warming ¹
			
<p>Fonds investiert europaweit überwiegend in Aktien, die strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und innerhalb ihrer Branche ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Rating aufweisen (“best-in-class“)</p>	<p>Fonds investiert europaweit überwiegend in Anleihen von Unternehmen und Staaten, die strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Rating aufweisen (“best-in-class“)</p>	<p>Fonds investiert weltweit in Wertpapiere (u.a. Aktien und Renten) mit dem Ziel durch die ausgewogene und nachhaltige Gesamtausrichtung unter möglichst wenig Schwankungen langfristig Vermögen aufzubauen</p>	<p>Fonds investiert überwiegend in Aktien von Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die der globalen Erderwärmung (Global Warming) entgegenwirken oder deren Folgen abmildern</p>
<p>Nachhaltiger Aktienfonds</p>	<p>Nachhaltiger Rentenfonds</p>	<p>Nachhaltiger Mischfonds</p>	<p>Themenfonds</p>

¹ Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein; ²Die Investmentgesellschaft darf in Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer mit mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens anlegen.

Die aufgeführten nachhaltigen Publikumsfonds sind alle mit 2 Sternen des FNG-Siegels ausgezeichnet und führen außerdem das Europäische Transparenzlogo und das Österreichische Umweltzeichen.



Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	LBBW Gesund Leben (<i>I- und R-Tranchen</i>)
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	21 Mio. EUR, 30.06.2021
Währung	EUR
Region	Global
Vehikel	PF
Auflagedatum	15.01.2007
Asset Manager / Anlageberater	LBBW AM, Lorenz Blume & Dr. Christine Walter

Anlagephilosophie

Viele Unternehmen aus der Gesundheitsbranche haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und werden nach den Prognosen unterschiedlicher Studien auch in den kommenden Jahren weiterwachsen. Im Themenfeld „Gesund bleiben“ gewinnt z. B. die Sport- und Fitnessbranche immer mehr an Popularität, da durch regelmäßigen Sport zum einen Krankheiten, wie beispielsweise Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkt etc. vorgebeugt und zum anderen die allgemeine Leistungsfähigkeit gesteigert wird.

Der LBBW Gesund Leben investiert überwiegend in Aktien von Unternehmen, die einen hohen Bezug auf die Themenfelder „Gesund werden“ und „Gesund bleiben“ aufweisen und nach Einschätzung des Fondsmanagements überdurchschnittlich gute Wachstums- und Ertragsperspektiven haben. Die gezielte Einzeltitelauswahl (Stock Picking) erfolgt nach strenger fundamentaler und nachhaltiger Analyse (ESG-Kriterien) und bürgt somit für hohe Qualität im Portfolio.

Anlagepolitik

Mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens werden in Aktien von Unternehmen angelegt, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, welche auf die Verbesserung oder den Erhalt der Gesundheit von Menschen hinwirken. Der Begriff „Gesund Leben“ steht für den Bereich Gesundheit und umfasst die zwei Themenfelder „gesund werden“ und „gesund bleiben“.

Das Fondsvermögen investiert hierfür z.B. in Unternehmen aus den klassischen Gesundheitssektoren, wie Pharma, Medizintechnik, Diagnostik und Pflege, welche die Menschen zur Verbesserung der Gesundheit („gesund werden“) mit Produkten und Dienstleistungen, wie z.B. Medikamente und Medizinprodukte, versorgen und hiermit aktuell oder zukünftig nicht unwesentliche Teile ihres Umsatzes erzielen. Darüber hinaus investiert das Fondsvermögen z.B. in Unternehmen aus anderen Branchen, deren Produkte und Dienstleistungen zum Erhalt des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens („gesund bleiben“) beitragen. Hierzu zählen z.B. Fitness, gesunde Ernährung, Konsum- und Hygieneartikel. Wertpapiere und Investmentanteile, in die der Fonds investiert, müssen nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden.

Die Einstufung erfolgt auf Basis von Nachhaltigkeitskriterien, die von der Gesellschaft definiert wurden. Die Nachhaltigkeitskriterien beziehen sich dabei auf die sogenannten ESG-Faktoren Umwelt, Soziales und Governance. Investitionen in Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihres Umsatzes mit Rüstung, Kohle, Tabak und/oder anderen kontroversen Geschäftspraktiken erwirtschaften, dürfen nicht getätigt werden.

Investitionen in Wertpapiere von Emittenten, die schwerwiegend gegen den UN Global Compact verstoßen, dürfen ebenfalls nicht getätigt werden. Bei der Nachhaltigkeitsanalyse von Staaten steht ein gutes Abschneiden in der Bewertung der Menschenrechte im Fokus.

Der LBBW Gesund Leben ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich nachhaltige Geldanlage und attraktive Renditechancen nicht ausschließen, oft unabhängig von der Konjunkturentwicklung.

<https://www.lbbw-am.de/fonds/DE000A2QDRQ4> (I-Tranche)

<https://www.lbbw-am.de/fonds/DE000A2QDRU6> (R-Tranche)

Mit dem LBBW Gesund Leben kommt das Thema Gesundheit in Ihr Depot.

Nachhaltigkeit ist in unserer DNA

Nachhaltigkeit ist für uns keine Modeerscheinung oder ein Lippenbekenntnis - Nachhaltigkeit gehört zu unserem Selbstverständnis und ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Bereits seit rund 20 Jahren gehören nachhaltige Investmentstrategien zu unseren Kernkompetenzen - damit gehören wir zu den Pionieren im Bereich Nachhaltigkeit. Mittlerweile verwalten wir ein Volumen

von mehr als 23,4 Milliarden Euro in nachhaltigen Geldanlagen. Das ist mehr als ein Viertel der Total Assets der LBBW Asset Management.



LBBW Gesund Leben

Mit dem globalen Aktienfonds LBBW Gesund Leben investieren Sie in Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, welche auf die Verbesserung oder den Erhalt der Gesundheit von Menschen hinwirken. So sind im Fonds zum einen Titel aus dem klassischen Gesundheitssektor, welche die

Menschen zur Verbesserung der Gesundheit mit Produkten oder Dienstleistungen versorgen („Gesund werden“) und zum anderen Unternehmen, die zum Erhalt des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens beitragen („Gesund bleiben“), vertreten.

Investmentprozess

Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen über die Auswahl der Vermögensgegenstände. Dabei steht ihm interne und externe Researchquellen zur Verfügung. Für

die Zusammensetzungen des Fonds werden unterschiedliche Methoden der Aktienauswahl, wie z. B. qualitative Fundamentalanalyse, angewandt.

Die Nachhaltigkeit fest im Blick

Das Fondsmanagement berücksichtigt bei der Zusammenstellung des Portfolios ausschließlich Wertpapiere und Investmentanteile, die nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Die Einstufung erfolgt auf

Basis von Nachhaltigkeitskriterien, die von der Gesellschaft für den Fonds definiert wurden. Folgende Kriterien werden beispielsweise aufgrund des Ansatzes ausgeschlossen:

Soziale Dimension			Ökologische Dimension		
Glücksspiel ab 5 % Umsatzanteil	Alkohol ab 5 % Umsatzanteil	Tabakware ab 5 % Umsatzanteil	Fossile Brennstoffe Kohle ab 25 % / Fracking ab 5 % Umsatzanteil		
Rüstungsgüter ab 5 % Umsatzanteil	Geächtete Waffen ab 0 % Umsatzanteil	Pornografie ab 10 % Umsatzanteil	Kernenergie ab 10 % Umsatzanteil		
Ausbeuterische Kinderarbeit	Menschenrechte	Arbeitsrechte	Umweltschädliche Geschäftspraktiken		
			Dimension Unternehmensführung		
			Korruption und Bestechung		

Investmentprozess

Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen über die Auswahl der Vermögensgegenstände. Dabei steht ihm interne und externe Researchquellen zur Verfügung. Für

die Zusammensetzungen des Fonds werden unterschiedliche Methoden der Aktienauswahl, wie z. B. qualitative Fundamentalanalyse, angewandt.

Systematisch und mehrstufig - der Investmentprozess



⁵Definition ‚Total Assets‘ gem. BVI, Stand: 31.03.2021 - Daten gerundet

Ein breit diversifizierter Branchenmix⁶

Der LBBW Gesund Leben investiert in ausgewählten Unternehmen aus verschiedenen

Branchen. Dies dient auch der Risikostreuung. Beispiele dafür sind:

Fitness

In den Industrieländern sind Erkrankungen am Herzkreislaufsystem die Todesursachen Nummer eins. Um diesen vorzubeugen, ist ein gesunder Lebensstil und damit ausreichend Bewegung erforderlich.

Ernährung

Die Grundlage für ein gesundes Leben ist die Ernährung. Die Nachfrage nach regionalen und Bio-Produkten steigt derzeit unaufhörlich. So wuchs in 2020 der Bio-Markt in Deutschland um 22 % und in den USA stieg der Umsatz mit pflanzlichen Food-Produkten um 25 %.



Chemie

Die Chemieindustrie ist ein wichtiger Zulieferer für den Bereich Gesundheit, wie beispielsweise Hygienebereich (Desinfektions- und Reinigungsmittel), Nahrungsmittel und Getränkeindustrie (u.a. Konservierungsmittel), Kunststoffe für medizinische Anwendungen (z. B. Laufschuhe) etc.

Medizintechnik

In der Medizintechnik steigt die Qualität der Therapie durch die Nutzung und gegebenenfalls Kombination bedeutender Technologietrends, wie beispielsweise 3D Drucker, Sensorisierung, Diagnostik, Automatisierung und Robotisierung etc.

Lupus alpha

Lupus alpha Asset Management AG

Adresse

Strasse + Nummer	Speicherstraße 49-51
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60327
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2000
Internetseite	www.lupusalpha.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2001
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2018

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell & Retail
Vorname Name	Dr. Markus Zuber
Titel und Funktion	CSO, Partner
Telefonnummer	+49 69 365058 7454
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	markus.zuber@lupusalpha.de



Geschäftsbereich	Institutionell & Retail
Vorname Name	Michael Lichter
Titel und Funktion	Head of Product Management
Telefonnummer	+49 69 365058 7452
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	michael.lichter@lupusalpha.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X seit 2020	PF, SF
Wandelanleihen	X seit 2018	X seit 2018	PF, SF
Wertsicherungsstrategien (Aktien)		X seit 2020	PF, SF
CLO		X seit 2021	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	2	2	1

Corporate Governance spielt bei unserer Fundamentalanalyse eine besonders wichtige Rolle, weil eine gute Corporate Governance gemäß unserer Überzeugung der Schlüssel zu nachhaltig zukunftsfähigen Weichenstellungen ist.

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2015)
FNG (seit 2019)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
Ja (seit 2019)	Ja (seit 2001)
<i>Externe Ressourcen</i>	
Ja (seit 2019)	Ja (seit 2019)
MSCI	MSCI (zuvor: Vieo/Eiris)

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	
Wandelanleihen	Ja	Ja	
Wertsicherungsstrategien (Aktien)	Ja	Ja	
CLO	Ja		

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

LUPUS ALPHA – WER WIR SIND

Lupus alpha wurde im Oktober 2000 als einer der ersten unabhängigen Asset Manager in Deutschland gegründet. Mit der partnerschaftlichen Unternehmensstruktur und der Bankenunabhängigkeit haben die Gründungspartner das Fundament für eine besondere Unternehmenskultur gelegt, die eine Qualitäts- und Performanceorientierung optimal unterstützt sowie Leistungsträgern eine langfristige Perspektive bietet. Das macht Lupus alpha bis heute zu einer echten Alternative zu den marktbeherrschenden Wettbewerbern.

Seit der Gründung konzentrieren wir uns auf Investmentansätze in spezialisierten Anlageklassen mit besonderen Renditetreibern. Im Segment der europäischen Small & Mid Caps startend konnte Lupus alpha mit einem der größten und erfahrensten rein auf Nebenwerte spezialisierten Team in Deutschland sowie einem aktiven, auf fundamentalem Research basierenden Bottom-up-Ansatz kontinuierlich und nachhaltig Mehrwert für Anleger erzeugen. Als einer der ersten Anbieter von Absolute Return-Konzepten setzte Lupus alpha 2003 die Spezialisierung fort und erweiterte das Produktangebot um den Bereich „Alternative Solutions“. Anlass waren der wachsende Bedarf institutioneller Kunden an liquiden alternativen Investmentansätzen sowie erweiterte gesetzliche Rahmenbedingungen.

Heute umfasst das Produktportfolio Investmentkonzepte der Anlageklassen Aktien, Wandelanleihen und Collateralized Loan Obligations. Zudem ist Lupus alpha einer der führenden Anbieter von Volatilitätsstrategien. Mit mehr als 90 Mitarbeitern, davon 35 Spezialisten im Portfolio-Management, erschließen wir Investoren systematisch neue Alpha-Quellen und nachhaltige Risikoprämien mit spezialisierten Strategien. Damit öffnen wir innovative Wege zu einer breiteren und tieferen Diversifizierung ihrer Gesamtportfolios.

Zu unserer zentralen unternehmerischen Verantwortung gehört es, uns an den Bedürfnissen unserer Kunden zu orientieren und dabei die Risiken im Blick zu behalten. Als spezialisierter Asset Manager stehen deshalb die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Anlagestrategien und die langfristige Erzielung von Erträgen für unsere Kunden im Vordergrund. Nur im engen Dialog mit Kunden, Geschäftspartnern, Gesellschaftern und Mitarbeitern können wir dieser Verantwortung gerecht werden und langfristig erfolgreich wirtschaften. An diesen Anspruchsgruppen orientiert sich unser Verständnis für

Copyright © 2021 TELOS GmbH Lupus alpha Asset Management AG

verantwortungsvolles Handeln und damit auch für die Einhaltung ethischer Geschäftsstandards. Denn als Unternehmen tragen wir gesellschaftliche Verantwortung, um neben einem sinnvollen Beitrag für die Volkswirtschaft auch einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl zu stiften.

Seit 2015 gehören wir zu den Unterzeichnern der Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment – PRI). Sie definieren nicht nur unseren Handlungsrahmen, sondern sind uns Ansporn, anspruchsvolle Ziele zu formulieren und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Seit 2019 sind wir zudem Mitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG).

In unserer „Corporate Social Responsibility (CSR)“-Strategie haben wir die für uns wesentlichen Themenfelder definiert und Maßnahmen formuliert, um diese Ziele zu erreichen. Die Verantwortung für die CSR-Strategie von Lupus alpha liegt beim Vorstand. Für eine wirkungsvolle Umsetzung sind alle Mitarbeiter im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabengebiets verantwortlich.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds
Assetklasse	Wandelanleihen
Volumen aktuell	157 Mio.
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	01.03.2018
Asset Manager / Anlageberater	Lupus alpha

Der Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds eröffnet Investoren Zugang zu einem globalen, breit diversifizierten Portfolio aus Wandelanleihen, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Anleger können gleichzeitig von den Chancen der Aktie und der Sicherheit der Anleihe profitieren.

Das Fondsmanagement Team investiert schwerpunktmäßig in globale Wandelanleihen mit ausgewogener Aktiensensitivität (Delta von 30%-70%). Dabei stehen die fundamentale Analyse und die detaillierte Einzeltitelselektion im Mittelpunkt. Neben der Einschätzung des Aktien- und Kreditrisikos jeder Wandelanleihe kommt der ausführlichen Strukturanalyse eine große Bedeutung zu. Ziel ist es, die Wandelanleihen zu selektieren, die je nach Wirtschaftslage das beste Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Währungsrisiken werden dabei grundsätzlich abgesichert.

Im mehrstufigen Investmentprozess wird im ersten Schritt das Investmentuniversum, das aus insgesamt etwa 1.000 Anleihen besteht, gefiltert. Mittels einer Reihe quantitativer Filterkriterien, insbesondere zu Liquidität und Qualität der Anleihen, werden die investierbaren Titel bestimmt. Das Universum umfasst nun circa 200-250 Anleihen.

Im nächsten Schritt erfolgt ein Ausschluss der Titel, die unserem umfangreichen Katalog von Nachhaltigkeitskriterien nicht genügen. Zudem konzentrieren wir uns auf Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen liefern.

Es folgt eine umfassende Bottom-Up-Analyse der Wandelanleihen, die den Schwerpunkt des Investmentprozesses darstellt. Neben der Aktienanalyse werden die Kreditqualität (Bonitätseinschätzung) und die Struktur untersucht sowie die Markttechnik bewertet. Hieran schließt sich die Portfoliokonstruktion an, bei der Positionsgrößen unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Gesamtportfolio festgelegt werden.

Alle Positionen unterliegen einer kontinuierlichen, disziplinierten Risiko-Überwachung in Bezug auf die Bewertung, Kreditqualität, die Aktiensensitivität (Delta) und andere Risikokennzahlen.

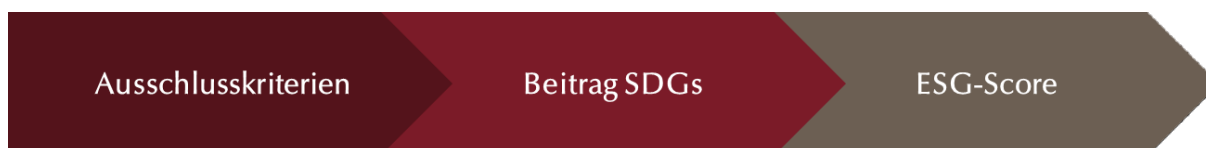
Die folgende Grafik zeigt eine schematische Darstellung des Investment Prozesses:



Die Vorzüge der Assetklasse Wandelanleihen werden durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien zusätzlich verstärkt. Zum einen zeichnen sich Anleihen von Unternehmen, die höhere Qualität in Bezug auf Nachhaltigkeit/ESG bieten auch durch bessere Krediteigenschaften aus, was wiederum zu einem stabileren Bondfloor führt. Dieser Bondfloor bildet das Fundament für das konvexe Profil einer jeden Wandelanleihe (Teilnahme an der Dynamik des Aktienmarktes und gleichzeitiger Schutz durch die Anleihekomponente). Zum anderen wird mit einem ESG-Ansatz ein größerer Fokus auf Zukunftsbrachen mit mehr Wachstumspotenzial gelegt (im Kontrast zur „alten“ Industrie). Daher haben wir uns bereits 2018 dazu entschlossen, einen Fonds mit dedizierter Nachhaltigkeitsstrategie aufzulegen. Die verwendete ESG-Methodik, die sich in den vergangenen Jahren bewährt hat, stellen wir im Folgenden vor.

Die ESG Methodik im Detail

In den Investmentprozess unserer nachhaltigen Wandelanleihen-Strategie (Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds) werden ESG Themen wie folgt einbezogen:



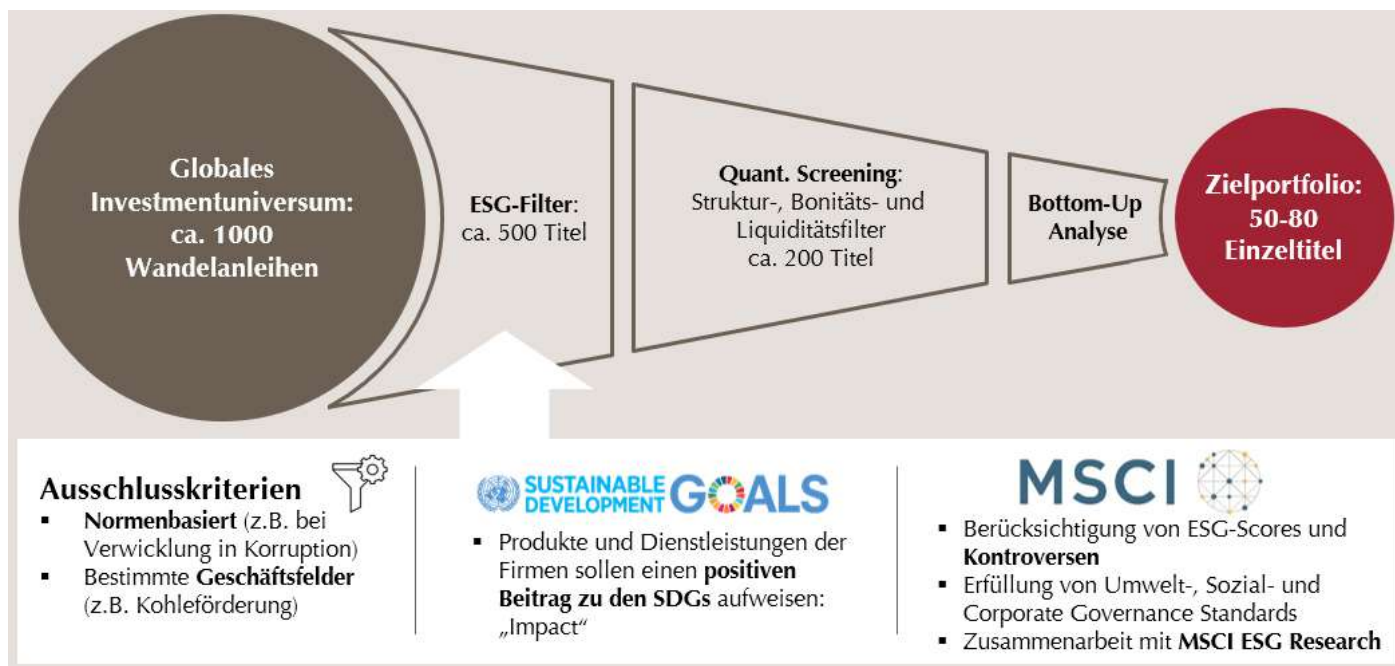
Alle investierbaren Unternehmen werden nach ökologischen, sozialen, ethischen und Governance-Kriterien klassifiziert. Die Analyse berücksichtigt dabei unter anderem Sozialstandards, Umweltmanagement, Produktportfolio und Unternehmensführung. Dabei werden sowohl der Emittent als auch das Unternehmen der zugrundeliegenden Aktie analysiert, falls diese nicht identisch sind. Eine Übersicht über die wichtigsten Mindestkriterien:

	Produktion und Vertrieb von Streumunition, Anti-Personen-Minen und kontroversen Waffen	0%			Energieerzeugung aus Kraftwerkskohle	5%	
	Produktion und Vertrieb von Militärgütern	5%			Abbau von Kraftwerkskohle	0%	
	Produktion und Vertrieb von Atomstrom	0%			Abbau, Exploration und Dienstleistungen für Ölsand & Ölschiefer	0%	
	Produkte und Dienstleistungen für die Atomindustrie	3%			Produktion von Tabak	5%	

Außerdem dürfen investierbare Unternehmen keine sehr schweren Kontroversen aufweisen. Die Kategorisierung einer Kontroverse als „sehr schwer“ erfolgt hauptsächlich nach der Definition von MSCI ESG Research. Die Kategorisierung ist unabhängig davon, ob die Kontroverse strukturell bzw. nicht-strukturell ist und ob sie als anhaltend bzw. abgeschlossen gilt.

Alle Unternehmen, die keine Ausschlusskriterien verletzen, werden auf der Basis von Positivkriterien weiter analysiert. Für das Portfolio werden nur die Unternehmen ausgewählt, die einer dedizierten und umfassenden Fundamentalanalyse Stand halten und entweder einen signifikanten Beitrag zu den „Sustainable Development Goals“ (SDGs) liefern oder einen guten ESG Score aufweisen. Hieran schließt sich die Portfoliokonstruktion an, bei der Positionsgrößen unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Gesamtportfolio festgelegt werden.

Die folgende Grafik fasst den beschriebenen Prozess zusammen und zeigt auf, wie sich die einzelnen Schritte auf die Anzahl der verfügbaren Titel im Investmentuniversum auswirken:



Durch die strengen Nachhaltigkeitskriterien weist unser Portfolio einen besseren durchschnittlichen ESG-Score und eine niedrigere CO₂-Intensität als das gesamte Investmentuniversum (globale Wandelanleihen) auf.

Weitere Fondsinformationen und die Factsheets mit jeweils aktuellen Werten der Portfolios zu ESG-Größen wie etwa der CO₂-Intensität oder dem durchschnittlichen ESG-Score finden Sie unter <https://www.lupusalpha.de/produkte/fonds/lupus-alpha-sustainable-convertible-bonds-c/>.

In einem jährlichen Review Prozess überprüfen wir die Angemessenheit der beschriebenen ESG-Methodik.

Das Team

Alle Teammitglieder unseres Wandelanleihen Teams tragen zur Ideenfindung bei. Sie sind gleichzeitig Analysten und Portfoliomanager. Dieser Ansatz gewährleistet eine schnelle Informationsverarbeitung sowie effiziente Entscheidungsfindung und Teamkommunikation. Die Grundlage dafür liegt in einer ausgeprägten Unternehmenskultur und Organisationsstruktur, die eine offene und kritisch konstruktive Kommunikation innerhalb unseres Portfoliomanagement Teams sowie interdisziplinär fördert und fordert. In Bezug auf unser Wandelanleihen Team bedeutet dies, dass alle Mitglieder in einem gemeinsamen Büro arbeiten und ständig ihr Wissen teilen. Darüber hinaus tauscht das Team seine Ansichten in täglichen, institutionalisierten Teammeetings u.a. auch mit dem Small & Mid Cap Team von Lupus alpha aus.

Marc-Alexander Knieß managt seit mehr als 20 Jahren globale Wandelanleihen. Bevor Marc-Alexander Knieß im Januar 2017 zu Lupus alpha kam, war er seit März 2000 als Portfolio Manager bei der DWS/Deutsche Asset Management tätig; zunächst als Mitglied des globalen Aktienteams von Klaus Kaldemorgen, das er später gemeinsam mit ihm leitete. Ab 2013 gehörte Knieß zu dem neu aufgebauten spezialisierten Wandelanleihe-Team als Teil der Multi-Asset Gruppe. Neben globalen Aktienfonds war er seit Beginn seiner Tätigkeit bei der DWS für globale Wandelanleiheportfolios (u.a. DWS Convertibles) verantwortlich. Marc-Alexander Knieß ist ausgebildeter Bankkaufmann, verfügt über einen Abschluss als Diplom-Kaufmann der Universität Hamburg und arbeitete anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Uni Bamberg an einem Forschungsprojekt zum Thema Behavioral Finance.

Stefan Schauer verfügt über mehr als 15 Jahre Investmenterfahrung. Bevor er zu Lupus alpha kam, war er bei der DWS/Deutsche Asset Management tätig. Er begann im Risiko-Management, es folgten zwei Jahre als Analyst für ABS/Structured Finance. Seit 2010 war er Portfolio Manager für globale Wandelanleihen und verwaltete als Manager bzw. Co-Manager diverser Publikums- und Spezialfonds mehrere Milliarden in der Assetklasse. Stefan Schauer hat einen Abschluss als Diplom-Kaufmann der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt.

Manuel Zell besitzt über rund vier Jahre Erfahrung als Portfolio Manager von Wandelanleihen. Bevor er zu Lupus alpha kam, konnte er als Praktikant und Werkstudent bereits erste Berufserfahrungen im Convertible Bond Team der DWS/Deutsche Asset Management sammeln. Dazu kommen diverse Praktika bei Banken und Asset Managern. Neben seinen quantitativen Fähigkeiten ist er außerdem der Nachhaltigkeitsexperte im Team (EFFAS Certified ESG Analyst). Manuel Zell verfügt über einen Master in Mathematischer Finanzökonomie der Universität Konstanz.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Über unsere Aktivitäten des nachhaltigen Investierens zu berichten ist Teil unserer treuhänderischen Verantwortung. Um für unsere Stakeholder Transparenz zu schaffen, berichten wir über unser Tun und die wesentlichen Entwicklungen jährlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser beschreibt auch unsere Engagement Aktivitäten. Der Bericht findet sich unter <https://www.lupusalpha.de/esg/> im Bereich "Publikationen".

Für unsere dezidierten Nachhaltigkeitsstrategien integrieren wir ESG-Kennzahlen in die fonds- und mandatsbezogene Berichterstattung. Beispielhaft sei an dieser Stelle auf die Factsheets der folgenden drei Publikumsfonds verwiesen, die auf unserer Homepage abgerufen werden können:

- Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds
- Lupus alpha Sustainable Smaller Euro Champions
- Lupus alpha Sustainable Smaller Pan European Champions

Weitere aktuelle Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen stellen wir auf unserer ESG-Website zur Verfügung: www.lupusalpha.de/esg

METZLER

Asset Management

Metzler Asset Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Untermainanlage 1
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60329
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1987
Internetseite	www.metzler.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1999
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 1999

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Philip Schätzle
Titel und Funktion	Head of Institutional Sales
Telefonnummer	069 2104-1533
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Pschaetzle@metzler.com



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Dr. Rainer Matthes
Titel und Funktion	Geschäftsführer, CIO
Telefonnummer	069 2104-252
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	RMatthes@metzler.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X Seit 2012 *		2015 (PF), 2012 (SF)
Renten	X Seit 2012 *		2021 (PF)
Wandelanleihen	X Seit 2012 *		2021 (PF)

* ESG ist integraler Bestandteil

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1
Metzler Asset Management berücksichtigt alle drei ESG-Kriterien gleichberechtigt innerhalb des Investmentprozesses. Je nach individuellem Kundenwunsch, über die Anlagestrategie und bis zur konkreten Einzeltitelauswahl kann sich die Gewichtung der ESG-Kriterien individuell verschieben.			

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012) - Unterzeichner
Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) & EuroSIF (seit 2002) - Mitglied & indirektes EuroSIF-Mitglied durch FNG-Mitgliedschaft
Carbon Disclosure Project/ Water and Forestry Disclosure Project (seit 2007) - Unterzeichner/Sponsor
BVI – ESG-Arbeitsgruppe
Nachhaltigkeitsinitiative der Deutschen Börse AG (seit 2010) - Mitglied
„Accelerating Sustainable Finance“ (seit 2017) – Unterzeichner Absichtserklärung
Corporate Responsibility Interface Centre (CRIC e. V.) (seit 2018)- Mitglied
Green and Sustainable Finance Cluster Germany (seit 2018) - Mitglied
Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) (seit 2020) - Unterstützer

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
Ja	Ja
Applied Research Team, Chief Economist	siehe “Research & Portfoliomanagement” unten folgend
<i>Externe Ressourcen</i>	
Ja	Ja
MSCI ESG Research, ISS ESG, CDP, Broker	MSCI ESG Research, ISS ESG, Broker

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

Research & Portfoliomanagement Unsere Portfoliomanager erstellen – ähnlich wie Analysten - eigene Bewertungen von Märkten, Sektoren, Emittenten und Einzeltiteln und berücksichtigen hierbei als integraler Bestandteil ESG-Kriterien im Rahmen ihrer fundamentalen Titelselektion.

ESG-Integration Dezierte ESG-Spezialisten beschäftigen sich mit der ESG-Integration und entwickeln in enger Kooperation mit den Portfoliomanagern die ESG-Strategie in den Portfolios weiter.

ESG-Dashboard Unser eigens entwickeltes ESG-Dashboard unterstützt unsere Portfoliomanager in der Fundamentalanalyse und bei der Investitionsentscheidung. Das ESG-Dashboard nutzt hierbei externe Datenquellen und eigene Datenmodelle.

QbrickS®¹ Mit QbrickS® bieten wir unseren Kunden ein komplettes Konzept, das kundenspezifische Beratung, maßgeschneiderte Implementierung und umfassende Reportings beinhaltet. So lassen sich die unterschiedlichsten Anforderungen unserer Kunden erfüllen – seien diese maßgeblich durch Werteorientierung, ökonomische Parameter oder regulatorische Restriktionen geprägt.

¹ QbrickS® ist einem modularen, dreidimensionalen Würfel nachempfunden (Englisch: cube oder „Q“, dessen Bausteine („brick“) durch eine einheitliche Investitionslogik verbunden sind und mittels dessen sich Nachhaltigkeit (Sustainability oder „S“) in Portfolios integrieren lässt

Fondsrisikocontrolling	Unsere Abteilung Fondsrisikocontrolling führt unabhängig von den Kontrollen, die bereits innerhalb des Portfoliomanagements berücksichtigt werden, weitere (ex-post und ex-ante) Risikoüberprüfungen durch. ESG-Themen werden zusätzlich im Rahmen von regelmäßigen Review-Meetings überwacht.
Konzernübergreifende Compliance	Geschäftsführung und Compliance treffen sich regelmäßig, um ESG-Themen zu erörtern.

Externe Ressourcen

BMO Global Asset Management	Mit der Stimmrechtsausübung und dem Thema „Engagement“ hat die Metzler Asset Management GmbH die BMO Global Asset Management beauftragt.
Deutscher Fondsverband BVI	Austausch in der ESG-Arbeitsgruppe des BVI.
MSCI ESG Research	Primäre Bezugsquelle von Daten für die ESG-Integration, Messung von Klimarisiken und Auswertungen zu „very severe controversies“.
ISS ESG	Ergänzende Datengrundlage für die ESG-Integration in den Investmentprozessen für kundenindividuelle Ausschlusskriterien und „Best in Class“- Ansätzen für das Management von Spezialfonds-Mandaten.
CDP	Datenprovider für Umweltdaten

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien		Ja	
Renten	Ja	Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unternehmensphilosophie bezüglich ESG

Nachhaltigkeit beinhaltet für Metzler Asset Management ein **klares Bekenntnis** zur Entwicklung langfristig tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und Dienstleistungen, aber auch auf eine dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen.

ESG ist bei der Metzler Asset Management eine **Top-Management-Aufgabe** und dort fest verankert. Die Mitglieder unseres Sustainable Investment Office berichten direkt an unseren CIO und Geschäftsführer Dr. Rainer Matthes.

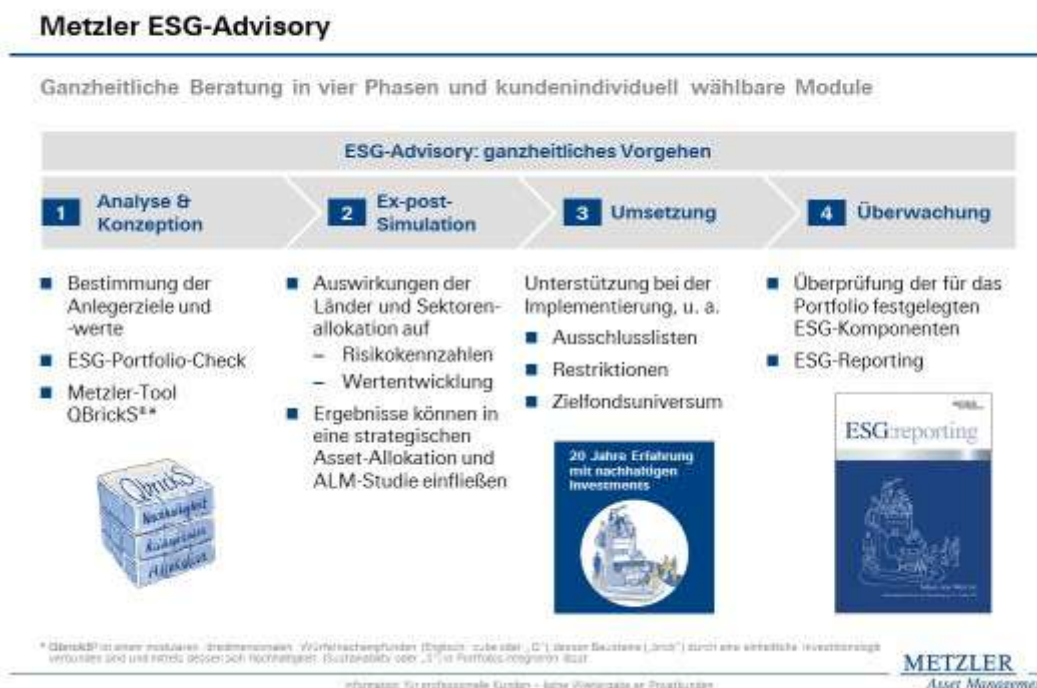
Parallel zu rein finanziellen Kriterien berücksichtigen wir in unseren Investmentprozessen ESG-Kriterien. Eine breitere Datenbasis soll die Unternehmensauswahl verbessern und damit das **Rendite-Risiko-Profil** der Portfolios*.

* nicht garantiert oder gewährleistet

Selektiv geht Metzler Asset Management Kooperationen im Sinne unserer Kunden ein. Beispielsweise führen wir einen 2-stufigen aktiven Dialog mit Unternehmen (sog. Engagement). Die erste Stufe bezeichnen wir als sog. „**Silent Active Ownership**“: In 1:1 Meetings diskutieren Portfoliomanager unterstützt durch das Sustainable Investment Office ESG-Themen mit Unternehmen. Die zweite Stufe ist eine Kooperation mit BMO Global Asset Management, die ein formelles **Engagement** auf Basis einer abgestimmten Engagement Policy durchführt.

ESG-Advisory

Im Folgenden finden Sie unser ESG-Advisory-Konzept mit einer ganzheitlichen Beratung, in vier Phasen aufgeteilt und kundenindividuell wählbaren Modulen.



Mehrstufiger Ansatz der Integration bei Metzler Asset Management

Grundsätzlich erfolgt bei Metzler Asset Management die **Integration von Nachhaltigkeitskomponenten** über den gesamten Investmentprozess. Ziel ist zum einen, **substanzielle Verlust- und Reputationsrisiken zu vermeiden**, und zum anderen, die Performance durch die zusätzliche Identifikation von Alphaquellen über ein performanceorientiertes Nachhaltigkeitsrating **langfristig zu steigern**.

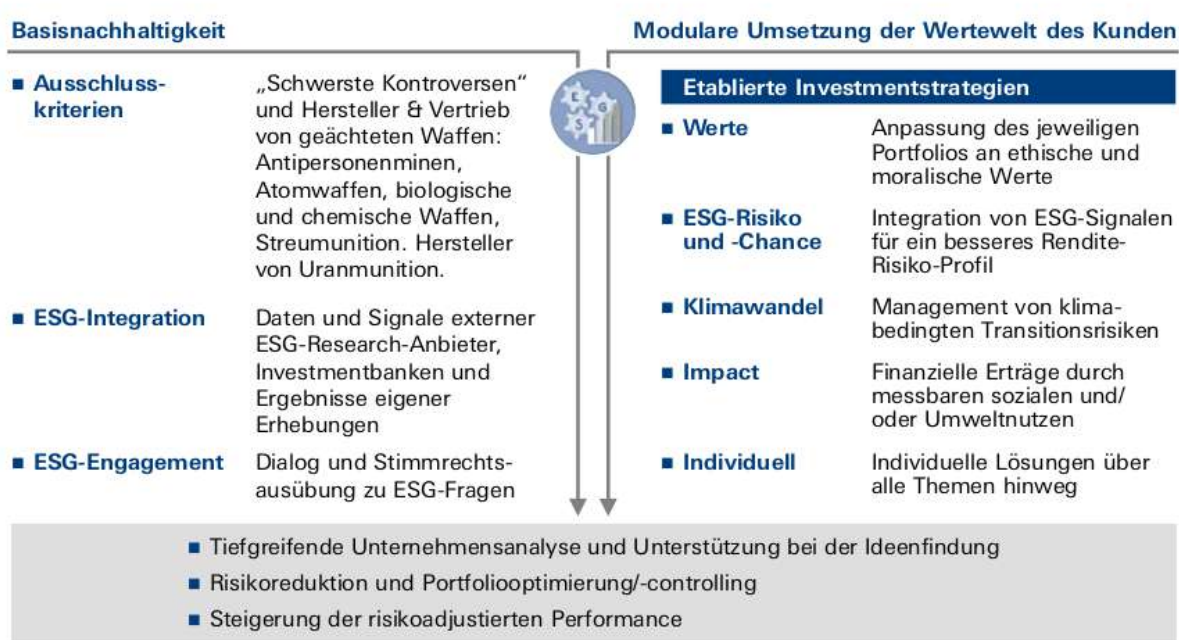
Unser ESG Ansatz ist modular aufgebaut und wird kontinuierlich weiterentwickelt:

- **Basisnachhaltigkeit**
 - Hier kommen **Ausschlusskriterien** zum Einsatz, die sich an 120 Normen, z. B. dem UN Global Compact und Konventionen orientieren. Ergänzend werden Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, die geächtete Waffen produzieren und/oder vertreiben. Die Vereinten Nationen stufen die Wirkungsweise verschiedener Waffensysteme als dermaßen menschenverachtend ein, dass sie verschiedene Konventionen zur Ächtung dieser Waffen verabschiedet haben. Zu den geächteten Waffen zählen Antipersonenminen, Atomwaffen, biologische und chemische Waffen und Streumunition. Auch Hersteller von Uranmunition werden ausgeschlossen, obgleich diese noch nicht durch Konventionen explizit als geächtet eingestuft werden.

- Auf **Kundenwunsch** werden weitere Kriterien in den Investmentprozess **integriert**, z. B. basierend überwiegend auf Daten von MSCI ESG Research und ISS ESG.
- **ESG-Engagement und Wahrnehmung der Stimmrechte** bildet die letzte Säule unserer Basisnachhaltigkeit.
- **Basisnachhaltigkeit mit modularer Erweiterung**

Darüber hinaus können wir die oben beschriebene Basisnachhaltigkeit **modular erweitern**; bitte sehen Sie das folgende Schaubild zu den Möglichkeiten der Erweiterung der Basisnachhaltigkeit. Hierbei richten wir uns nach Wünschen unserer Kunden und stehen gerne beratend zur Seite.

Berücksichtigung von ESG-Aspekten in allen Anlagestrategien



Quelle: Metzler

Metzler-Tools zur Steuerung in unseren Nachhaltigkeitsportfolios

ESG-Integration zur Optimierung von Rendite-Risiko-Profilen* findet bei Metzler auf zwei Ebenen statt:

- Die **unternehmensspezifische, bzw. fundamentale Integration** hilft eine ganzheitlichere Bewertung eines Geschäftsmodells vorzunehmen. Dies beinhaltet die Identifikation von Risiken wie z. B. Reputationsrisiken und Chancen, die beispielsweise durch den Klimawandel entstehen.
- **QbrickS® – Tool zur Optimierung und Individualisierung unserer Investmentstrategien**

In der Portfoliokonstruktion und im Risikomanagement bedarf es Know-how und Prozessen, die finanzmaterielle Aspekte der Nachhaltigkeit nahtlos in die Kapitalanlage überführen. Hierfür wurde QbrickS® eigens entwickelt.

* nicht garantiert oder gewährleistet

QbrickS® kombiniert die Top-down-Systematik und Bottom-up-Einzeltitelauswahl mit dem Ziel das Risiko-Rendite-Profil* von Portfolios zu optimieren und vermeiden nicht intendierte Portfoliorisiken. Mit den drei Ebenen des Modells Nachhaltigkeit (I), Risikoprämien (II) und Allokation (III) stellen wir sicher, dass alle kapitalmarktrelevanten Themenfelder berücksichtigt werden, nach denen es sich lohnt, Portfolios zu optimieren. Eingebettet ist diese Mechanik in eine konsistente makroökonomische Investitionslogik, mithilfe derer sich unterschiedliche Szenarien in die Anlageentscheidung einbeziehen und unbeabsichtigte Positionierungen vermeiden lassen.

Reporting

Metzler Asset Management bietet ein im Marktvergleich **sehr umfassendes ESG-Reporting**, welches sukzessive weiter ausgebaut wird. Derzeit gehört dazu eine detaillierte Bewertung der Portfolios nach sozialen, ökologischen und Governance-Faktoren. Zudem übernimmt Metzler Asset Management zum Teil die Berichte von BMO Global Asset Management unter anderem zu den im Engagement erreichten Meilensteinen.

Ergänzend bietet Metzler Asset Management **individuelle ESG-Reportings** in Absprache mit unseren Kunden.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Metzler European Dividend Sustainability (ISIN IE00BYY02962)
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	1,2 Mrd
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	SF, PF
Auflagedatum	PF: 4.8.2015
Asset Manager / Anlageberater	Metzler Asset Management GmbH

Unsere European-Dividend-Sustainability-Investmentstrategie konzentriert sich auf Unternehmen herausragender Qualität mit **überdurchschnittlicher Dividendenrendite und hohem Dividendenwachstum**.

Grundsätzlich erfolgt die **Integration von Nachhaltigkeitskomponenten** über den gesamten Investmentprozess. Ziel ist zum einen, **substanzielle Verlust- und Reputationsrisiken zu vermeiden**, und zum anderen, die Performance durch die zusätzliche Identifikation von Alphaquellen über ein performanceorientiertes Nachhaltigkeitsrating **langfristig zu steigern**.

Der verantwortliche Portfoliomanager integriert relevante ESG-Faktoren in seine **Fundamentalanalyse (fundamentale ESG-Integration)**. Unterstützt wird er hierbei durch das Sustainable Investment Office.

Unser eigens entwickeltes **ESG-Dashboard** unterstützt unsere Portfoliomanager in der Fundamentalanalyse und bei der Investitionsentscheidung. Das ESG-Dashboard ist Teil unserer ESG-Integration und damit Teil eines ganzheitlichen Ansatzes in unserem Bewertungsprozess. Über unser ESG-Dashboard versuchen wir alle ESG-Risiken und ESG-Chancen zu identifizieren sowie langfristig das Rendite-Risiko-Profil* der European-Dividend-Sustainability-Investmentstrategie zu verbessern.

* nicht garantiert oder gewährleistet

Bereits im Rahmen der **Ideenfindung** stellt die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells im Investmentprozess ein wichtiges Kriterium dar. Die Berücksichtigung von **ESG-Aspekten** sowie die **ESG-Integration** spielen eine wesentliche Rolle in der traditionellen Investmentanalyse mit dem Ziel, die Datenbasis für die Unternehmensauswahl zu verbreitern und damit indirekt die Performance der Gesamtstrategie zu verbessern.

So bewerten wir z. B. ökonomisch, wie sich ESG-Scores von MSCI ESG Research und/oder branchenspezifische Schlüsselindikatoren (Key-Performance-Indicators – KPIs) und/oder ESG-Aspekte der Geschäftsmodelle von Unternehmen auf deren Geschäftserfolg auswirken. Dabei berücksichtigen wir **quantitative und qualitative Aspekte**.

Hierbei beleuchten wir in einem ersten Schritt durch MSCI ESG Research aufgezeigte **ESG-Normenverstöße** in bestimmten Branchen und Unternehmen sowie die daraus potenziell resultierenden Risiken für das Geschäftsmodell. In einem zweiten Schritt werten wir MSCI ESG Research-Daten anhand eines **ESG-Screenings** aus. Dieses Vorgehen dient einer ersten Einschätzung der Unternehmen und macht uns auf interessante Unternehmen oder mögliche Gefahren aufmerksam. In einem dritten Schritt betrachten wir die Unternehmen noch detaillierter und umfassender nach **ESG-Schlüsselindikatoren** von MSCI ESG Research.

Um übermäßige oder unbeabsichtigte Risiko-Exposures zu vermeiden, analysieren wir mit unserem proprietären **QbrickS®**-Ansatz neben regionalen und sektoralen Risiken insbesondere Investmentstil-Faktoren sowie ESG-Ausprägungen. Dies unterstützt den verantwortlichen Portfoliomanager dabei, seine Rolle als risikobewussten Stock-Picker auszufüllen und das Risiko-Rendite-Profil* des Portfolios zu optimieren.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

ESG-Reporting: Transparentes und nachvollziehbares Berichtswesen für nachhaltige Kapitalanlagen

Gemeinsam mit unseren Kunden wurde bereits 2017 eine transparente und nachvollziehbare Berichterstattung für nachhaltige Kapitalanlagen entwickelt. Das Ergebnis ist ein umfangreiches ESG-Reporting, im Rahmen dessen ESG-Chancen und -Risiken dokumentiert und die Kapitalanlage aus nachhaltiger Perspektive bewertet wird.

Unser ESG-Reporting bietet Antworten auf eine Vielzahl von Fragen:



- Wie hat sich das Portfolio im Zeitablauf unter anerkannten ESG-Aspekten entwickelt?
- Wie ist das Portfolio im Vergleich zur Benchmark positioniert?
- Wie vergleicht sich der ökologische Fußabdruck meines Portfolios, und wie gut gerüstet ist es für die Chancen und Risiken, die durch den Klimawandel entstehen – auch angesichts des Ziels der Vereinten Nationen, die globale Erderwärmung auf 2 °C über dem vorindustriellen Wert zu begrenzen?
- Welche Erfolge ergeben sich für das Portfolio aus dem aktiven Dialog mit den im Portfolio vertretenen Unternehmen und der Ausübung von Stimmrechten?
- Welche Wirkung erzielt das Portfolio hinsichtlich der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen?
- Wie unterscheidet sich das ESG-Profil innerhalb der Mandate in der Master-KVG?
- Wie sind die Direktbestände in Publikumsfonds und Exchange-Traded Funds (ETFs) aus ESG-Sicht zu bewerten?

* nicht garantiert oder gewährleistet

Um jederzeit eine hohe Berichtsqualität sichern zu können, arbeiten wir eng mit den großen Agenturen für Nachhaltigkeitsresearch zusammen und sind im stetigen Austausch mit den Unternehmen aus dem Anlageuniversum des jeweiligen Portfolios.

Das kostenfreie ESG-Reporting stellen wir für Publikums- und Spezialfonds bereit. Zu den darin berücksichtigten Finanzinstrumenten gehören Aktien, sowie Unternehmens- und Staatsanleihen ebenso wie Investmentanteile. Zum Vergleich der Daten können Sie eine Benchmark für die strategische Asset-Allokation definieren oder eine ESG-Benchmark heranziehen.

Die Auswertung ist stichtags- und verlaufsbezogen – das ESG-Profil Ihres Portfolios wird also im Zeitverlauf betrachtet. Vorteil für Sie: Damit lassen sich die Veränderungen der Kapitalanlage im ESG-Profil über einen beliebigen Berichtszeitraum transparent nachvollziehen.

Auf mehr als 15 Seiten informieren wir unsere Kunden über die neuesten Zahlen und Daten in acht Themenkomplexen:

- ESG im Profil der Kapitalanlage, Nachhaltigkeit auf einen Blick
- Portfolioumsätze in kontroversen Geschäftsfeldern, Verstöße gegen internationale Normen und Leitfäden
- ESG-Ratings einzelner Unternehmen
- Klimaprofil der Kapitalanlage
- Wirkung des Portfolios hinsichtlich der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals – kurz SDGs)
- Analysen im Kontext von Regulierung und Transparenzinitiativen
- Erfolge des aktiven Unternehmensdialogs und Ergebnisse zur Stimmrechtsausübung
- ESG im Länderprofil (Staatsanleihen)

Werte und Normen

Wir messen die Portfolioumsätze in kontroversen Geschäftsfeldern und prüfen etwaige Verletzungen global akzeptierter Normen, beispielsweise aus dem UN Global Compact. Ebenfalls integriert in das Reporting sind Nachhaltigkeitsstandards wie der EKD-Leitfaden für ethisch-nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche und die Orientierungshilfe zum ethisch-nachhaltigen Investieren der deutschen Bischofskonferenz.

Klimarisiken

Unser ESG-Reporting weist nicht nur den CO₂-Fußabdruck in Form der Treibhausgasintensität aus, sondern auch physische, regulatorische und Transitionsrisiken. Mit dem aktuellen Energiemix der Energieversorger können Sie den Energiemix der Kapitalanlage mit einem 2-°C-kompatiblen Strommix in den Jahren 2030 und 2050 vergleichen oder infolge von fossilen Reserven „gestrandete Vermögenswerte“ identifizieren – also aufgrund von umwelt- bzw. klimabezogenen Faktoren in kurzer Zeit wertlos werdende Vermögensgegenstände.

Wirkungsmessung auf Umwelt und Gesellschaft

Wir analysieren die Umsätze in Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Unternehmen und prüfen, ob diese im Einklang mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung stehen. Die Ziele lassen sich dabei den vier investierbaren Themen Grundbedürfnisse, Selbstbestimmung, Klimawandel und Naturkapital zuordnen.

Mandatevergleich

Als Master-KVG-Kunde können Sie zudem unseren ESG-Segmentbericht zum Vergleich mehrerer Mandate nutzen.

Stimmrechte & Engagement

Wir sorgen zusammen mit der eigens mandatierten Bank of Montreal Global Asset Management (BMO) dafür, dass wir in Gesprächen mit den in unseren Portfolios vertretenen Unternehmen geschäftsrelevante ESG-Herausforderungen thematisieren (sog. **Engagement**). Hierbei führen wir einen 2-stufigen aktiven Dialog mit Unternehmen. Die erste Stufe bezeichnen wir als sog. „Silent Active Ownership“: In 1:1 Meetings diskutieren Portfoliomanager unterstützt durch das Sustainable Investment Office ESG-Themen mit Unternehmen. Die zweite Stufe ist eine Kooperation mit BMO Global Asset Management, die ein formelles Engagement auf Basis einer abgestimmten Engagement Policy durchführt.

BMO ist zudem beauftragt, die **Stimmrechte** auszuüben. Hierüber und über die im Engagement erreichten Meilensteine werden im ESG-Reporting kundenindividuell dargestellt.

Weitere Individualauswertungen sind zusätzlich möglich, um die Anforderungen unserer Kunden an ein leistungsstarkes ESG-Reporting voll erfüllen zu können. Dazu greifen wir auf unsere eigens hierfür entwickelte ESG-Datenbank mit über 250 Datenpunkten für mehr als 10.000 Unternehmen und 30.000 Wertpapiere zurück.



NN Investment Partners Niederlassung Deutschland

Adresse

Strasse + Nummer	Westhafenplatz 1
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60327
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1994, als ING Investment Management
Internetseite	https://www.nnip.com/de-DE/professional/

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2000
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2000

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Wholesale
Vorname Name	Bernd Riedel
Titel und Funktion	Senior Sales Director
Telefonnummer	069 50954919
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	bernd.riedel@nnip.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Inka Schulte
Titel und Funktion	Senior Sales Director
Telefonnummer	069 50954915
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	inka.schulte@nnip.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2006	X seit 2000	PF
Renten	X seit 2016	X seit 2014	PF
Wandelanleihen		X seit 2015	PF
Multi Asset		X seit 2014	PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	2	2

E Faktoren, wie Müllreduzierung oder CO2 Ausstoß Reduzierung, sind einfacher messbar und schneller umsetzbar als S oder G Faktoren.

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2017) - <https://gresb.com/member/nn-investment-partners/>

UN PRI (seit 2008) - <https://www.unpri.org/signatory-directory/nn-investment-partners/1549.article>

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
Ja (seit 2000)	Ja (seit 2000)
<i>Externe Ressourcen</i>	
Ja (seit 2000)	Ja (seit 2000)
Anfangs ESG Daten von Triodos Sustainability Research und später Sustainalytics	

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Wandelanleihen		Ja	
Multi Asset		Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

<https://www.nnip.com/de-DE/professional/asset-management/verantwortungsbewusstes-investieren>

Unsere Überzeugungen - das Warum Unsere beiden Überzeugungen - Kapital in den Dienst der Umwelt und Gesellschaft zu stellen und die Rendite zu verbessern - bilden den Ausgangspunkt, da sie erklären, warum verantwortungsbewusstes Investieren für uns wichtig ist.

Kapital richtig einsetzen NN IP verwaltet aktiv Vermögen im Auftrag seiner Kunden weltweit und nimmt an den globalen Finanzmärkten teil. Wir sind uns der Herausforderungen bewusst, vor denen die Welt heute steht, nicht nur im Bereich des Klimawandels, sondern auch im sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Wir haben die Verantwortung, die zahlreichen Investoren zu vertreten, die uns ihr Geld anvertraut haben. Das geht weit über kurzfristige finanzielle Gewinne hinaus. Wir sind in der Lage, in einem viel breiteren Kontext etwas zu bewirken, indem wir das von uns verwaltete Kapital zum richtig einsetzen.

Verbesserte Rendite Wir glauben, dass es einen starken Zusammenhang zwischen den längerfristigen positiven Auswirkungen von verantwortungsbewustem Investieren und verbesserten risikobereinigten Renditen gibt. Die konsequente Integration von ESG-Faktoren wirkt sich nicht nur positiv auf die Gesellschaft und die Umwelt aus, sondern ermöglicht es uns auch, potenzielle Werte zu erschließen, indem wir die damit verbundenen Risiken und Chancen identifizieren.

Unser Ansatz - das Wie Unser Ansatz besteht aus vier Bausteinen: Ausschlusskriterien, Engagement und Abstimmung, ESG-Integration und transparentes Reporting.

Unser Produktangebot - das Was Unsere Anlagestrategien sind das Ergebnis der unserer Überzeugungen und unseres Investmentansatzes. Wir haben drei Arten von Strategien für verantwortungsbewusstes Investieren (Responsible Investing) - ESG-integriert-, sustainable- (nachhaltig) und Impact – Strategien. Eine breite Palette, über verschiedenste Anlageklassen hinweg, passend zu den unterschiedlichsten Bedürfnissen unserer Kunden.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	NN (L) Green Bond I Cap EUR LU136505267
Assetklasse	Renten
Volumen aktuell	1,4 Mrd EUR
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	01.03.2016
Asset Manager / Anlageberater	NNIP

<https://www.nnip.com/de-DE/professional/funds/detail/LU1365052627>

Der Fonds ist als Finanzprodukt mit einem nachhaltigen Anlageziel gemäß Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert. Der Fonds investiert vorwiegend in ein Portfolio aus grünen Anleihen und Geldmarktinstrumenten von hoher Qualität (mit einem Bonitätsrating von AAA bis BBB-), die hauptsächlich auf Euro lauten. Grüne Anleihen sind Anleiheinstrumente, deren Erlöse ganz oder teilweise zur Finanzierung oder Refinanzierung neuer und/oder bestehender Projekte verwendet werden, die der Umwelt zugute kommen. Der Fonds kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in Anleihen mit höherem Risiko (deren Bonitätsrating unter BBB- liegt) investieren. Zur Festlegung des für uns infrage kommenden Anlageuniversums prüfen wir, ob die ausgewählten Anleihen den von der International Capital Market Association formulierten Grundsätzen für grüne Anleihen (GBP) entsprechen. Darüber hinaus werden die Emittenten nach einem Ausschlussverfahren überprüft. Wir investieren nicht in Emittenten, die an Aktivitäten wie unter anderem Entwicklung, Produktion, Wartung und Handel mit umstrittenen Waffen, Herstellung von Tabakprodukten, Förderung von Kraftwerkskohle und/oder Ölsandproduktion beteiligt sind. Darüber hinaus gelten strengere Beschränkungen für Anlagen in Emittenten, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit Glücksspiel, Waffen, Erwachsenenunterhaltung, Pelz- und Ledererzeugnissen, arktischen Bohrungen sowie Schieferöl und -gas beteiligt sind. Unternehmen mit schwerwiegenden Konflikten in umweltbezogenen, sozialen und die Unternehmensführung (ESG) betreffenden Fragen oder schlechtem ESG-Rating und dürftiger ESG-Politik werden ausgeschlossen. Über einen Zeitraum von fünf Jahren soll die Wertentwicklung des Referenzindex, des Bloomberg Barclays MSCI Euro Green Bond Index, übertroffen werden. Der Referenzwert spiegelt unser Anlageuniversum weitgehend wider. Der Fonds kann auch Anleihen aufweisen, die nicht im Universum des Referenzwerts enthalten sind. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Der Schwerpunkt liegt auf der Anleiheauswahl. Zum Aufbau eines optimalen Portfolios kombinieren wir die Analyse der Emittenten von Anleihen mit einer generellen ESG- und Marktanalyse. Wir wollen Bewertungsunterschiede zwischen den Anleiheemittenten einer Branche und zwischen verschiedenen Branchen und Qualitätssegmenten (Bonitätsbewertungen) ausnutzen. Die Positionierung des Fonds kann daher deutlich vom Referenzwert abweichen. Da das emittentenspezifische Risiko maßgeblich für die Wertentwicklung verantwortlich ist, unterziehen wir alle Emittenten des Anlageuniversums einer gründlichen Analyse in Bezug auf das Geschäfts- und Finanzrisiko. Zur Risikosteuerung wird den Limits für die zulässige Abweichung der Sektor- und Länderallokation gegenüber dem Referenzwert Rechnung getragen. Anteile können an jedem (Geschäfts-)Tag verkauft werden, an dem der Wert der Anteile berechnet wird, im Falle dieses Fonds also täglich. Der Fonds plant keine Ausschüttungen. Alle Erträge werden wieder angelegt.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Detailliertes Reporting ist uns wichtig. Dabei geht es nicht nur um Transparenz.

Wir möchten unseren Investoren zeigen, wie unsere Anlagen zu einer besseren Welt beitragen.

So haben z.B. unsere Green Bonds 2020 über 561.211 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen eingespart, um nur ein Beispiel zu nennen.

Die gesamten Reports, mit vielen Details und Fakten, finden sie auf der Internetseite von NN Investment Partners.

Responsible Investing Report 2020:

<https://www.nnip.com/de-DE/professional/insights/articles/responsible-investing-report-2020>

Impact Equity Report:

<https://www.nnip.com/de-DE/professional/insights/specials/impact-equity-report-2020-turning-capital-into-change>

Green Bond Funds Impact Report 2020:

<https://www.nnip.com/de-DE/professional/insights/specials/green-bond-funds-impact-report-2020?channel=nnipcom>



OFI AM

Adresse

Strasse + Nummer	22 rue Vernier
Stadt / City	Paris
PLZ	75017
Land	Frankreich
Gründungsjahr	1971
Internetseite	https://www.ofi-am.fr/en

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1998
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2017

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Stephan Jacobs
Titel und Funktion	Senior Sales Manager
Telefonnummer	+49 69 3487 2779-5
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	sj@fundplacement.de



Geschäftsbereich	Institutionell und Retail
Vorname Name	Eric Van La Beck
Titel und Funktion	SRI Senior Advisor
Telefonnummer	+33 155316537
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	evanlabeck@ofi-am.fr

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1998		PF
Renten	X seit 2000		PF
Wandelanleihen	X seit 2017		PF
Multi Asset	X seit 2017		PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2008) – Rating A+
CPD (seit 2009)
IIGCC (seit 2017)
IGCN (seit 2010)
Eurosif (seit 2008)
Transparency International (seit 2008)
Avicenn (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
	<i>Interne Ressourcen</i>
14 Analysten	
	<i>Externe Ressourcen</i>
MSCI (seit 2012)	
Vigeo (seit 1998)	
Reprisk (seit 2006)	
Proxinvest (seit 1998)	
Carbon Delta (seit 2019)	

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien		Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	
Wandelanleihen		Ja	
Multi Asset		Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die OFI Gruppe wurde 1971 gegründet und engagiert sich seit über 20 Jahren für die Förderung sozial verantwortlicher Geldanlagen. Die nachhaltige Entwicklung ist einer der wichtigsten Grundbausteine der OFI Gruppe.

OFI's SRI Philosophie basiert auf der Überzeugung, dass Emittenten die Umwelt, -Sozial und Governance Themen in ihre Strategien mit einbeziehen um langfristig bessere Wachstumsperspektiven zu erzielen.

Neben der üblichen Finanzanalyse bietet eine nichtfinanzielle Analyse der Emittenten ein besseres Verständnis der eventuellen Risiken und Chancen.

Darüber hinaus trägt die Bevorzugung von Emittenten mit ESG Kriterien dazu bei, eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen bei gleichzeitiger Wertsteigerung.

Private Emittenten:

Wir integrieren ESG-Research in unsere Anlageprozesse, um die nichtfinanziellen Risiken für Emittenten zu bewerten. Das Ziel ist es, die Qualität unserer Kundenportfolios zu verbessern und sie weniger volatil zu machen.

Öffentliche Emittenten:

Genau wie private Emittenten sind auch Staaten mit nicht finanziellen Risiken, in Bezug auf Unternehmensführung, soziale oder ökologischen Themen konfrontiert. Durch die Berücksichtigung dieser Risikofaktoren ist es einfacher, die Tragfähigkeit eines Staates zu erfassen, sich seinen Verpflichtungen zu stellen und langfristig ein nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	OFI Fund - RS ACT4 POSITIVE ECONOMY
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	116 M EUR (30/07/21)
Währung	Euro
Region	Europa
Vehikel	PF
Auflagedatum	08. April 2015 mit Neuausrichtung der Anlagestrategie am 13. Juli 2017
Asset Manager / Anlageberater	OFI Lux / OFI Asset Management

Der OFI Fund RS ACT4 Positive Economy investiert in europäische Unternehmen, die sich für den Schutz von Mensch und Umwelt engagieren, um den Herausforderungen der Gesellschaft und der künftigen Generationen gerecht zu werden.

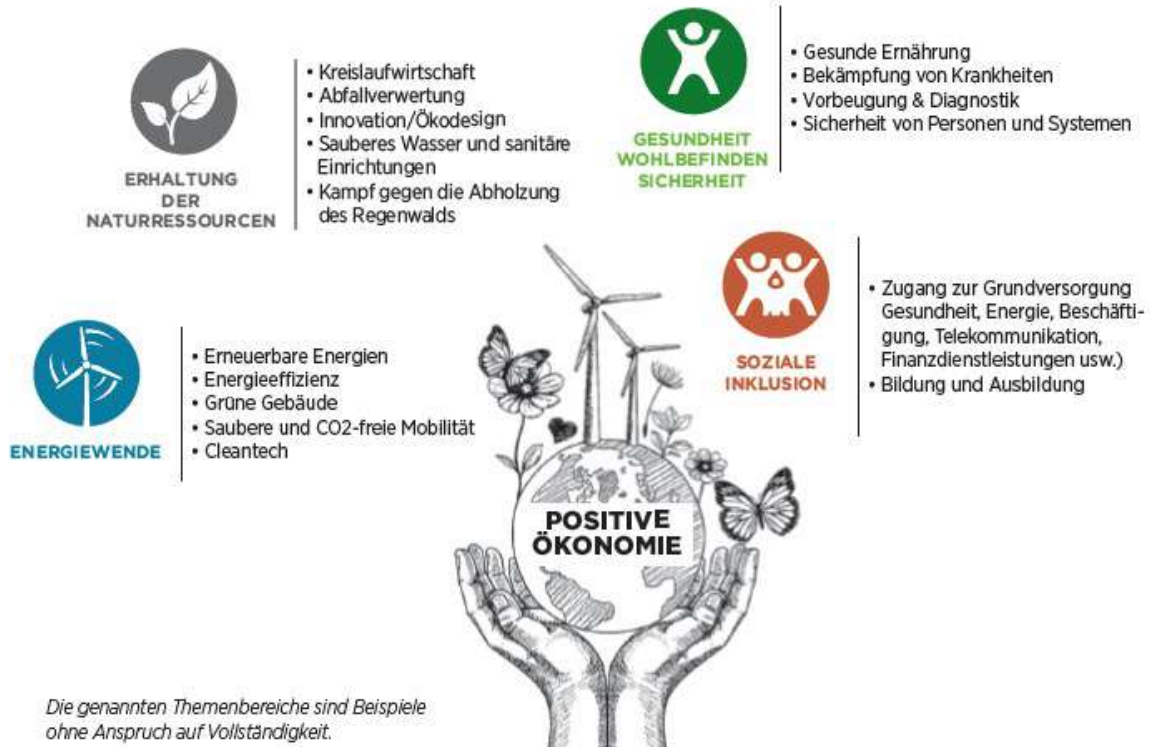
Die Fondsmanager haben ein Anlageuniversum aus Unternehmen erstellt, die sich aktiv für die „positive Ökonomie“ einsetzen. Hierzu gehören vier Hauptthemen: „Energiewende“, „Erhaltung der Naturressourcen“, „Gesundheit & Wohlbefinden & Sicherheit“ und „soziale Inklusion“. Die Fondsmanager bevorzugen wachstumsstarke und innovative Nischenakteure, die mit ihren Aktivitäten einen hohen positiven Beitrag zu diesen Problemstellungen leisten. Die Analyse der Unternehmen umfasst sowohl ihre Entwicklungsstrategie, die Qualität ihrer CSR-Politik (Corporate Social Responsibility – Berücksichtigung von ESG-Kriterien und Überwachung der Kontroversen) sowie ihre Mitwirkung bei der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO. Im Mittelpunkt der Fundamentalanalyse stehen Treffen mit dem Unternehmensmanagement.

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Stoxx Europe 600 DNR-Index innerhalb des empfohlenen Anlagehorizonts von 5 Jahren zu übertreffen.

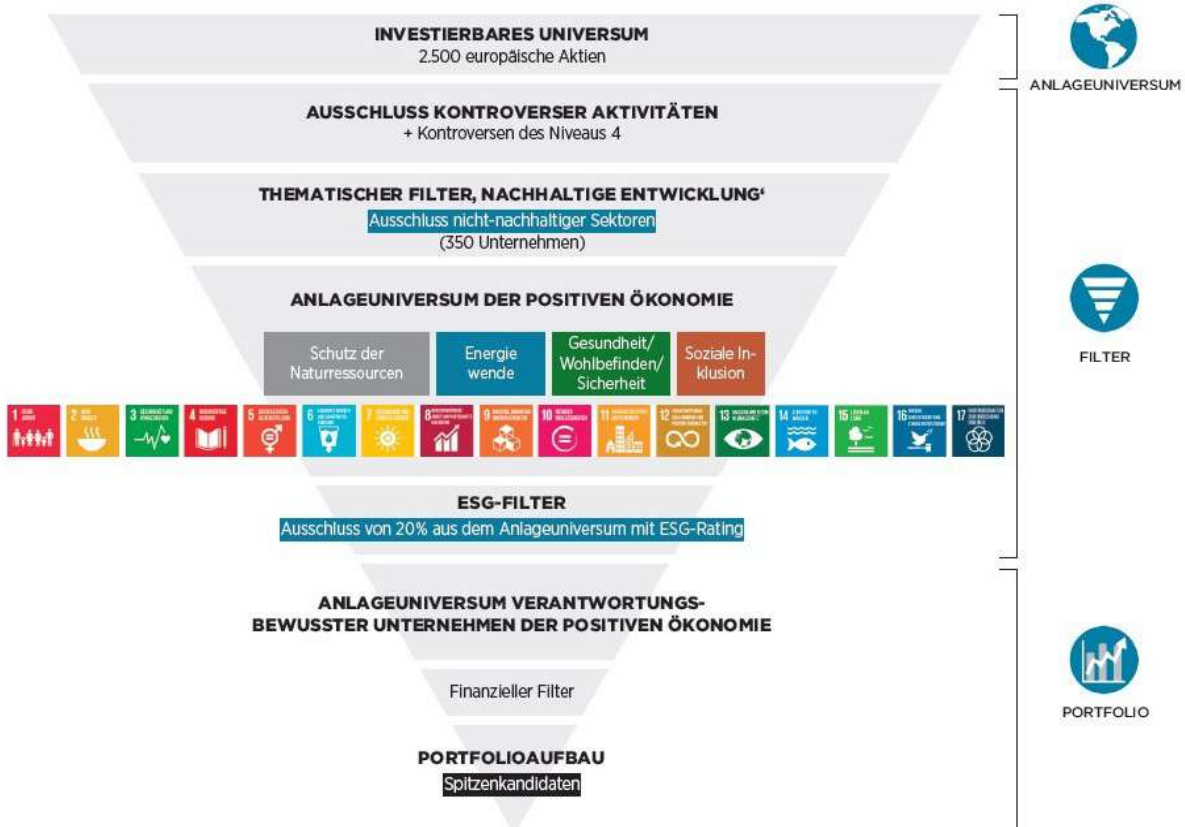
Die positive Ökonomie – ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der SDG

Ein großes Betätigungsfeld für ein Engagement im Sinne der Nachhaltigkeit

Das Universum der positiven Ökonomie setzt sich aus 60 Einzelthemen zusammen



Investmentprozess



Fokus auf das Anlageuniversum

Europäische Aktien:

- Börsennotierte Titel
- Wachstumswerte

SRI Anlageuniversum von 350 Aktien

Nischenakteure, flexible, innovative und zugängliche Unternehmen:

- Schwerpunkt auf Small & Mid Caps
- Branchenschwerpunkte auf Industrie, Gesundheit und Technologie

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Ja, OFI Asset Management hat ein ESG-Reporting für alle seine SRI-Fonds (Produktpalette „Responsible Solutions“), ein Impact-Reporting für seine Impact-Fonds (Produktpalette „Act4“) und eine Bandbreite von Dienstleistungen rund um Nachhaltigkeit/ESG entwickelt.

ESG-Dienstleistungen

Unterstützung von Investoren bei der Berichterstattung über ihre SRI-Politik

Beurteilung der nicht-finanziellen Referenzen eines Portfolios

Die ESG-Leistung wird detailliert und nach dem Grad des Engagements des Emittenten in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung gegliedert (Leader, Engagiert, Follower, Ungewiss, Unter Beobachtung).

Überwachung des Reputationsrisikos

Im Reporting werden die Kontroversen festgehalten, die die Emittenten betreffen (Menschenrechtsverletzungen, Umweltkatastrophen usw.).

Unterstützung von Investoren bei ihrer öffentlichen und behördlichen Berichterstattung

Auf der Grundlage von OFI's Erfahrung mit dem LTEE (französisches Gesetz über den ökologischen und energetischen Übergang) bietet OFI AM den Investoren eine Vielzahl von Verfahren und Tools an, um sie bei ihrer regulatorischen und öffentlichen Berichterstattung zu unterstützen:

- Ermittlung des Ansatzes und der Faktoren, die es den Investoren ermöglicht, die Anforderungen zu erfüllen
-
- Entwürfe für „nicht finanzielle Reportings“ für Kunden und/oder Regulierungsbehörden, Marktfragebögen, PRI-Verfahren usw.

Durch regelmäßige Gespräche mit den Emittenten (insbesondere denjenigen, die in Kontroversen verwickelt sind) können wir das Ergebnis der ergriffenen Maßnahmen für die nachhaltige Entwicklung besser überwachen.

Energie-Übergangsdienstleistungen

Unterstützung von Investoren bei der Messung von Kohlenstoffemissionen und der Reduzierung der Kohlenstoffintensität ihrer Portfolios

Bewertung des Kohlenstoff-Fußabdrucks eines Portfolios

Durch die Berechnung der finanzierten Emissionen (Tonnen Treibhausgase pro investierten Mio. Euro) können wir den Beitrag des Investors zu den Emissionen und die Kohlenstoffintensität (die Menge an CO₂, die ein Unternehmen im Verhältnis zu seinen Einnahmen ausstößt) messen.

Analyse der Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel ergeben

Zwei wesentliche Faktoren werden geprüft:

- die Einflüsse, die die Unternehmen im Portfolio auf die Umwelt haben, insbesondere die negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit (das "E" in ESG – SRI-Ansatz)
- die finanziellen Einflüsse, die durch den Klimawandel bedingten physischen Risiken und Übergangsrisiken für die Unternehmen im Portfolio (eine Erweiterung der Arbeit und Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosure) seit 2017)).

Messung des "Kohlenstoff-Risikos" eines Portfolios

Unsere interne qualitative Methodik ermöglicht es, Anlageentscheidungen danach zu treffen, ob ein Emittent durch die Energiewende gefährdet oder ob er in der Lage ist, die Chancen zu nutzen, die globale Erwärmung auf 2°C zu begrenzen (d.h. Unternehmen, die sich mit grünen Technologien, erneuerbaren Energien usw. befassen).

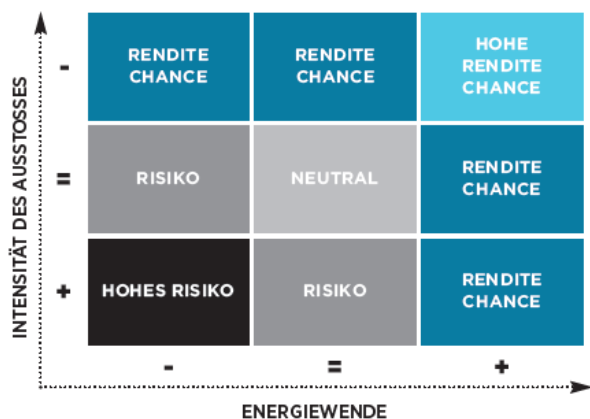
Rangliste der Emittenten, die am besten in der Lage sind, von der Energiewende zu profitieren

Die (öffentlichen und privaten) Emittenten werden innerhalb jeden Sektors nach ihrem Kohlenstoffausstoß und ihrer aktiven Beteiligung am energetischen und ökologischen Übergangsprozess eingestuft.

Unsere Analyse stützt sich sowohl auf quantitative als auch auf qualitative Elemente. Sie ermöglicht es uns, eine Matrix zu erstellen, die die Emittenten innerhalb jeden Sektors in Abhängigkeit von ihren Kohlenstoffemissionen und ihrer aktiven Beteiligung am energiewirtschaftlichen und ökologischen Wandel einordnet.

Diese Matrix, die auch für Staaten gelten kann, ermöglicht es, die Aktien auszuwählen, die am besten von der Energiewende profitieren können.

AUSWAHLMATRIX



Analyse von Klimarisiken

Die Portfolios werden auf der Grundlage physischer Klimarisiken und Übergangsrisiken untersucht. Die finanziellen Auswirkungen werden auch berücksichtigt, z.B. bei der Modellierung von Übergangsszenarien (Konsequenzen aus Regulierungen, Technologien usw.) und Szenarien für extreme Wetterereignisse.

Vollständige und transparente Berichterstattung für Investoren

Die OFI-Gruppe ist bestrebt, ihren Kunden alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen, um SRI-Fragen zu verstehen und Entscheidungen zu treffen.

Das Reporting der OFI Responsible Solutions (OFI RS) Fonds wird monatlich erstellt und beinhaltet die ESG Kriterien (Environmental, Social and Governance) des Portfolios:

- eine Aufschlüsselung der Emittenten nach ESG- Ratings
- der Prozentsatz des Portfolios, der durch ESG-Research abgedeckt wird
- die Position des Fonds in Bezug auf sein Universum

Für die OFI RS Fonds verpflichtet sich die Gruppe folgendes zu berichten:

- die vom Fonds angewandten SRI-Investitionskriterien
- die nach Art des Emittenten durchgeführte ESG-Recherche
- die Art und Weise der verwendeten Auswahlmethoden im Investitionsprozess
- die Fonds, die das SRI-Label der französischen Regierung erhalten haben (inklusive der spezifischen Wirkungsindikatoren)

Das ESG-Forschungsteam erstellt auch sektorspezifische Berichte zu Schlüsselfragen sowie themenbezogene Berichte (zu Fragen der Lieferkette, Geschlechterparität in Aufsichtsräten, Nanotechnologien usw.).



Quoniam

Quoniam Asset Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Westhafen Tower; Westhafenplatz 1
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60327
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1999
Internetseite	www.quoniam.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2004
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2004

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Thomas Brose
Titel und Funktion	Chief Sales Officer
Telefonnummer	+49 (0) 69 74384 122
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	thomas.brose@quoniam.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Andreas Herrmann
Titel und Funktion	Head of Client Relations Deutschland
Telefonnummer	+49 (0) 69 74384 117
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	andreas.herrmann@quoniam.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X seit 2004	PF (2016) & SF
Renten		X seit 2005	PF (2016) & SF
Multi Asset		X seit 2016	PF (2016) & SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1
Im Rahmen unseres ESG-Ratings unterscheiden wir nicht zwischen E, S und G, es findet aber eine sektorspezifische Analyse (Wesentlichkeitsanalyse) statt.			

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012) - Letztes Gesamtrating: A; Strategy & Governance: A+
Montreal Carbon Pledge
UN Global Compact
Oslo Convention on Cluster Munitions
Global Investor Statement on Climate Change
Frankfurter Erklärung
Taskforce on Climate-related Financial Disclosure (TCFD)
Climate Action 100+
Transition Pathway Initiative
Charta der Vielfalt
BVI Wohlverhaltensregeln
EFAMA Stewardship Code of External Governance

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

17 Mitarbeiter

2 Mitarbeiter

ESG ist bei uns Bestandteil des generellen Researchs und wird nicht gesondert behandelt. Im Portfolio Management haben wir je einen ESG-Spezialisten aus den Bereich Aktien bzw. Fixed Income. Zusätzlich koordiniert eine dedizierte SRI-Managerin alle Belange rund um das Thema ESG/SRI. Darüber hinaus haben wir ein SRI Committee und ein SRI Team, das sich aus insgesamt 10 Mitarbeitern aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen zusammensetzt.

Externe Ressourcen

16 Mitarbeiter

Als Teil der Union Investment Gruppe arbeiten wir darüber in den Bereichen Engagement und Proxy Voting eng mit dem ESG-Team von Union Investment zusammen und tauschen uns hinsichtlich der Themen EU-Regulierung, Datenanbieter, ESG Strategien und Nachhaltigkeitsrisiken regelmäßig aus.

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	
Renten	Ja	Ja	
Multi Asset	Ja	Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

ESG ist ein „Big Data“-Thema geworden.

Als quantitativer Asset Manager wissen wir, wie man aus großen Datenmengen die nützlichen Informationen zieht und sie für unsere Kunden einsetzt.

- Wir helfen Anlegern, ihren Überzeugungen und Anforderungen so nahe wie möglich zu kommen, indem wir Transparenz herstellen hinsichtlich ESG- Daten und Datenlieferanten.
- Wir diskutieren die Ergebnisse unserer Datenrecherche mit unseren Kunden.
- Wir erklären, warum wir die Entscheidungen im Rahmen unserer eigenen Richtlinien für nachhaltiges Investieren getroffen haben, und helfen dabei, eigene Schlussfolgerungen zu ziehen.

Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Eine glaubhafte Untersuchung der Nachhaltigkeit eines Investments gelingt am ehesten über einen transparenten und objektiven Prozess unter Berücksichtigung möglichst vieler Informationen.

Unser Anspruch ist, die Daten und ihre Abhängigkeiten zueinander zu verstehen. Bei der Bewertung der ESG Performance eines Unternehmens spielt nämlich der Kontext der Bewertung und der Datenlieferant eine wesentliche Rolle. So führen bestimmte Daten dazu, dass Industrien oder Geschäftsmodelle bevorzugt werden, und erzeugen nicht intendierte Stilpositionen. Wir stützen uns nicht auf eine einzelne Methodik oder einen Datenlieferanten, sondern werten möglichst unterschiedliche Facetten aus zu einem konsistenten Gesamtbild. Daher nutzen und integrieren wir eine ganze Reihe verschiedener Datenquellen zu Nachhaltigkeit (z.B. Trucost, MSCI, ISS und Refinitiv), die in unserer quantitativen Investmentplattform verarbeitet werden können.

Unser SRI-Prozess ist multidimensional und besteht aus den Bausteinen Screening (Filtern kontroverser Anlagen) und Integration (multidimensionale Analyse von ESG Informationen in der Portfoliokonstruktion) sowie Engagement. Ziel dieses Prozesses ist die Erreichung eines ausgewogenen Profils in allen ESG-Dimensionen auf Portfolioebene, und nicht die Fokussierung auf einzelne Titel. Wir schaffen größtmögliche Transparenz über die hier erzielten Ergebnisse durch detailliertes Reporting zu allen wichtigen ESG Kennzahlen wie E,S,G und Overall Ratings, diversen ökologischen Fußabdrücken des Portfolios (CO₂, Water, Waste), SDG-Kennzahlen sowie dem proprietären Quoniam SRI Score.

Im Rahmen des Investmentprozesses wurde auch eine qualitätssichernde Governance-Struktur implementiert. Neben der dedizierten Rolle der SRI Managerin haben wir das SRI Komitee mit Vertreterinnen und Vertretern des Managements und der verantwortenden Abteilungen. Es validiert die Ergebnisse des Prozesses und steuert Initiativen zur weiteren Verbesserung.

Kollaborativer Ansatz zur Förderung von Nachhaltigkeit bei Unternehmen und in der Finanzindustrie

Wir setzen uns über die reine Anlageentscheidung hinaus im Rahmen eines Engagement-Prozesses für nachhaltiges Management und gute Unternehmensführung bei den Unternehmen ein, in die wir investieren. Damit erfüllen wir eine Multiplikatorenrolle. Hier maximieren wir unseren Einfluss durch volle Kooperation mit unserer Muttergesellschaft Union Investment, deren Team aus 16 ESG Analysten und Portfoliomanagern uns bei der Ansprache von Unternehmen unterstützt. Die gemeinsam formulierte Engagement Agenda 2021 konzentriert sich auf die Themen Klimawandel, Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umwelt, Diversität.

Auch bei der Formulierung und Umsetzung unserer nach Nachhaltigkeitsprinzipien ausgestalteten Proxy Voting Policy bündeln wir unsere Kräfte. So konnten wir in den Quoniam Funds Selection Fonds im Kalenderjahr 2020 an knapp 300 Hauptversammlungen teilnehmen.

Zusätzlich arbeitet Quoniam aktiv mit in einer Reihe branchenweiter Initiativen zur Förderung von Nachhaltigkeit in der Finanzbranche und in Unternehmen, z.B. in den PRI, der TCFD und der Climate Action 100+ Initiative. Neben dem Fördergedanken dient der Austausch im Rahmen dieser Initiativen auch dazu, unseren Prozess weiter zu entwickeln, beispielsweise in Bezug auf Aspekte des Klimawandels.

Nachhaltigkeit auf Firmenebene

Wir bemühen uns auch innerhalb unserer Unternehmung, ökologisch und gesellschaftlich nachhaltig zu handeln.

Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt stehen wir für Diversität und Inklusion am Arbeitsplatz und leben das mit Angestellten aus 17 Nationen.

In Kooperation mit der GIZ - Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit unterstützen wir Projekte auf dem afrikanischen Kontinent, die Bildung und praktische Fähigkeiten fördern. Ein besonderes Augenmerk haben wir dabei auf die Förderung von Frauen in technischen Berufsfeldern, z.B. bei der Ausbildung von Mechanikerinnen für Fahrrad-, Motorrad- und Solartechnik in Ghana.

Im Unternehmen sind den SRI Zielen entsprechende Verantwortlichkeiten in den Zielsystemen sowohl auf Management- wie auf Mitarbeiterebene verankert und werden bei der Leistungsbeurteilung berücksichtigt.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Quoniam Funds Selection SICAV
Assetklasse	Aktien, Fixed Income & Multi-Asset
Volumen aktuell	EUR 3.247 Mio. (30.06.2021)
Währung	EUR
Region	Europa, Welt & Emerging Markets
Vehikel	PF
Auflagedatum	05.09.2008
Asset Manager / Anlageberater	Quoniam Asset Management GmbH (Verwaltungsgesellschaft: Union Investment Luxemburg S.A.)

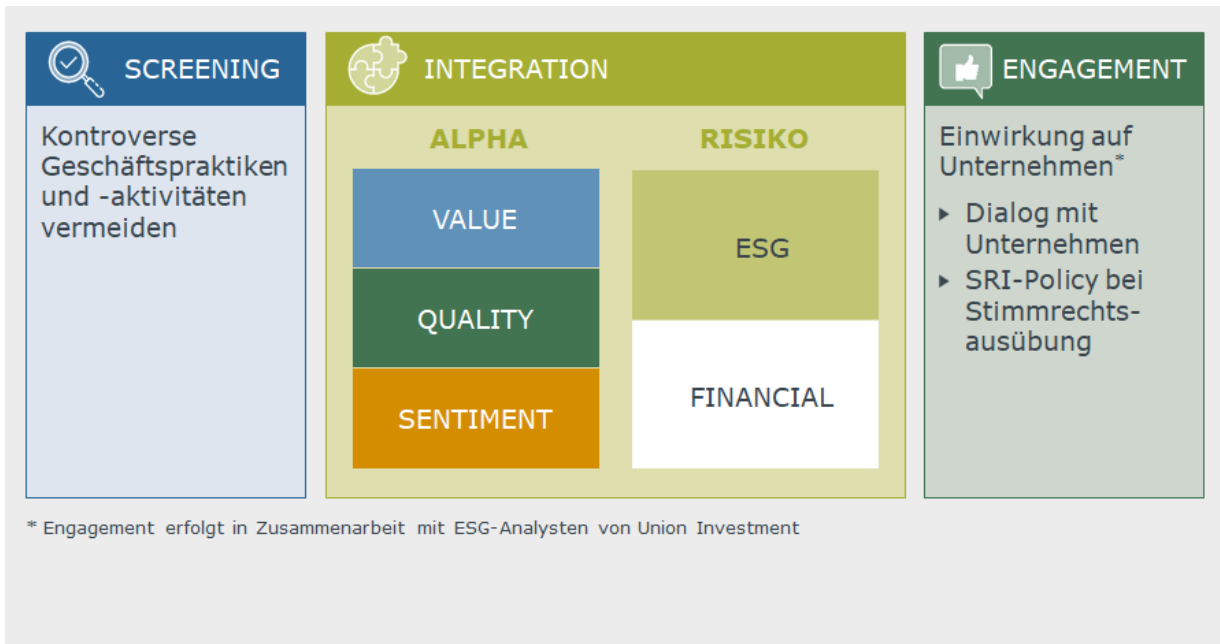
Die Quoniam Funds Selection SICAV ist ein Umbrellafonds mit 11 Teilfonds. Das Angebot beinhaltet Fonds aus den Assetklassen Aktien, Fixed Income und Multi-Asset. Die Verwaltungsgesellschaft ist Union Investment Luxemburg S.A.

Alle Teilfonds der QFS SICAV sind als Mandate gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung klassifiziert, d.h. es erfolgt eine aktive Auswahl von Titeln anhand von ESG-Kriterien.

Die Teilfonds der QFS SICAV wenden unseren ESG-Ansatz an, der aus den Bausteinen **Screening**, **Integration** und **Engagement** besteht.

In unseren Anlageentscheidungen berücksichtigen wir nicht nur finanzielle Parameter, sondern auch Aspekte der Nachhaltigkeit, um so langfristigen Mehrwert für unsere Kunden zu generieren. Darüber hinaus setzen wir uns bei den Unternehmen, in die wir investieren, für nachhaltiges Management und gute Unternehmensführung ein und tragen damit zur langfristigen Steigerung des Unternehmenswertes bei.

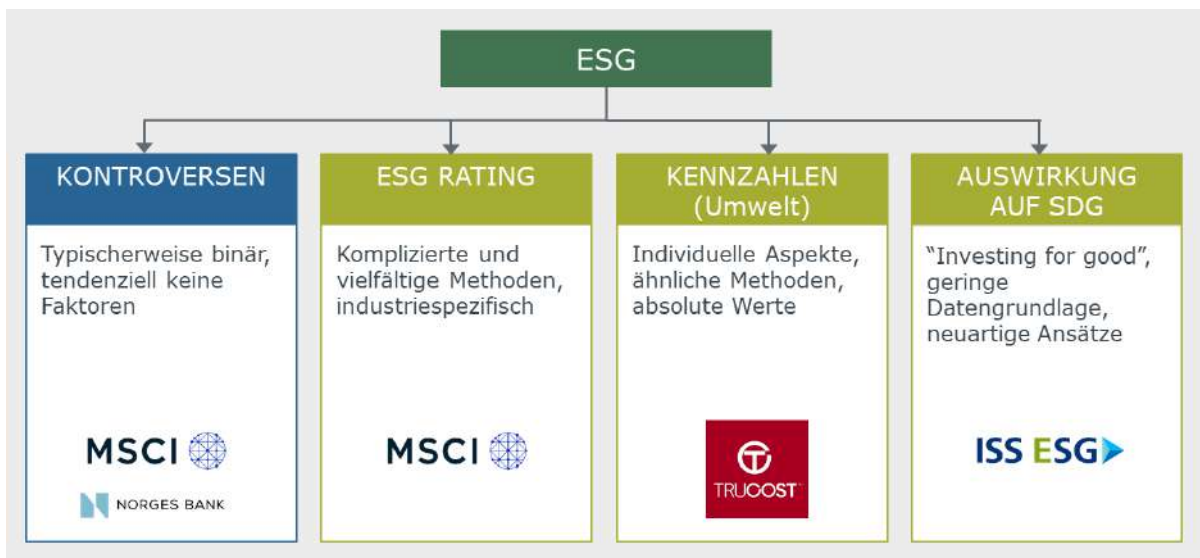
Der ESG-Ansatz Quoniam Asset Management



Quelle: Quoniam Asset Management

Unser Investmentprozess ist quantitativ und basiert daher auf der Integration von Daten, die von unserer quantitativen Investmentplattform verarbeitet werden können – sowohl beim Baustein Screening als auch beim Baustein Integration.

Als quantitativer Asset Manager nutzen wir vielseitige Daten für die Integration von ESG



Quelle: Quoniam Asset Management

Screening

Wir führen eine Negativliste von Unternehmen und Emittenten, die auf unseren eigenen Leitlinien für verantwortliches Investieren basiert. Dabei orientieren wir uns an internationalen Richtlinien wie z.B. der Oslo Convention on Cluster Munitions, den Principles of Responsible Investment, den UN Global Compact sowie dem Global Investor Statement on Climate Change.

Wir schließen kontroverse Waffen (Streubomben, Massenvernichtungswaffen, Landminen, Nuklearwaffen und ABC-Waffen) für alle Mandate aus. Darüber hinaus wenden wir für Quoniam Funds Selection weitere Ausschlusskriterien an, um internationalen ESG-Standards gerecht zu werden.

Quoniam ESG-Screening: Ausschluss kontroverser Geschäftspraktiken und -aktivitäten



Alle Fonds Zusätzlich im Quoniam Fund Selection SICAV²

1. Produzenten von Nuklearwaffen ausgeschlossen, wenn die Einnahmen 1% übersteigen, Grund ist, dass Datenanbieter einen Proxy von 1% verwenden, wenn die Einnahmen sehr gering sind.
 2. Die Ausschlussliste steht derzeit durch regulatorische Anforderungen noch unter Prüfung.

Quelle: Quoniam Asset Management GmbH

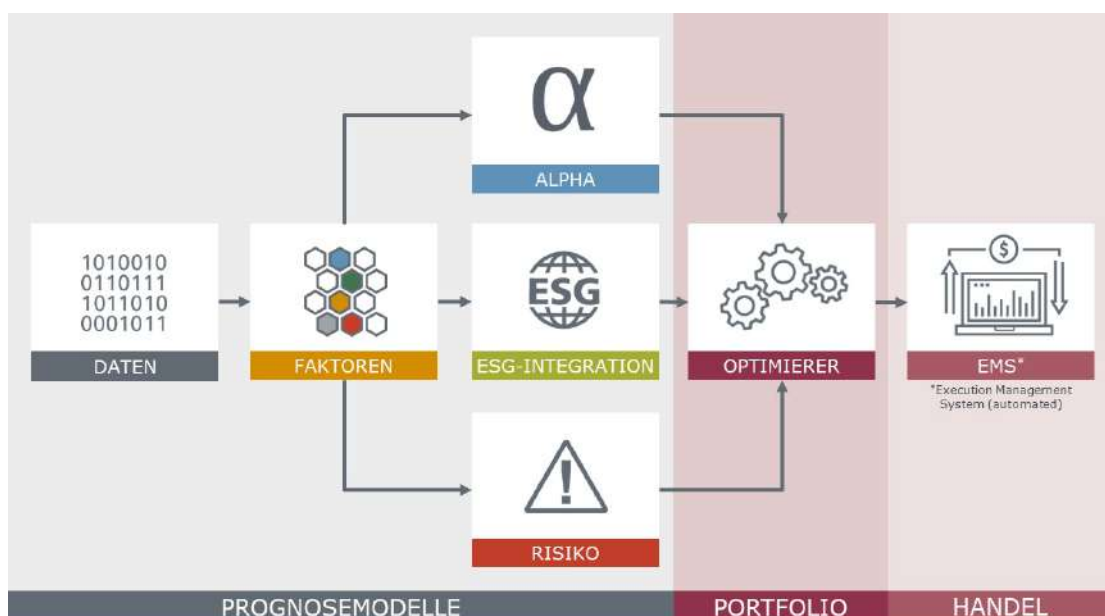
Zusätzlich berücksichtigen wir die Ausschlussliste der Norges Bank, die derzeit mehr als 150 internationale Unternehmen beinhaltet.

Bei Spezialmandaten und Vermögensverwaltungsmandaten berücksichtigen wir auch gerne die individuellen Negativlisten unserer Kunden.

ESG-Integration

ESG ist bei Quoniam integraler Bestandteil des Investmentprozesses, bei dem ESG-Daten und -Faktoren in die konkrete Portfoliokonstruktion einfließen.

Datengetriebener Investmentprozess



Quelle: Quoniam Asset Management GmbH

Copyright © 2021 TELOS GmbH

Quoniam Asset Management GmbH

Wir betrachten ESG-Themen im Rahmen unseres Investmentprozesses unter Risikoaspekten und nutzen unsere Datenbank und ESG-Daten von externen Anbietern, um wesentliche ESG-Risiken auf Unternehmens- und Sektorebene zu identifizieren.

Während der Portfoliokonstruktion werden ESG-Kriterien automatisch in den Portfoliooptimierungsprozess einbezogen, zeitgleich mit den Prognosen für Alpha, Risiko und Liquiditäts-/Transaktionskosten. Üblicherweise integrieren wir ESG-Kriterien als absolute oder relative Beschränkungen auf Portfolioebene. Ziel ist es, das Portfolio aktiv hin zu einem besseren ESG-Profil zu steuern und gleichzeitig das angestrebte Risiko-Ertrags-Profil zu erreichen.

Wir optimieren das Portfolio hinsichtlich der folgenden ESG-Kriterien:

- E, S und G Faktoren und Industry Adjusted Score
- ESG-Management Score und ESG-Momentum
- Ökologische Fußabdrücke (CO₂, Wasser und Abfall)
- Messung der Übereinstimmung mit den SDGs, z.B. Erträge aus den SDGs

Mithilfe der ESG-Scores und Ratings von MSCI sind wir in der Lage, Unternehmen auf Einzeltitelebene zu betrachten.

Auf Basis der von Drittanbietern gelieferten Daten können wir zwei Aspekte, die uns besonders wichtig sind, genauer untersuchen: **ESG Momentum** und **Unternehmensführung**.

- Mit unserem proprietären **ESG Momentum Score** möchten wir das Upgrade des ESG Rating eines Unternehmens erfassen. Dazu berechnen wir die Veränderung des ESG Scores innerhalb eines Jahres und bemessen die Veränderung. Wir richten das Portfolio auf Unternehmen mit einem höheren ESG Momentum aus.
- Mit unserem proprietären **ESG Management Score** möchten wir Unternehmen identifizieren, die sich dem Thema ESG in ihrer Unternehmensführung besonders stark verschrieben haben. Anhand gewichteter durchschnittlicher Issue-Scores, denen Schlüsselindikatoren und Themenbereiche zugrunde liegen, können wir das Verhalten der Unternehmensführung zu ESG-Themen ermitteln und unser Portfolio in Hinblick auf diese Unternehmen ausrichten.

Für alle Quoniam-gemanagten Fonds betrachten wir das ESG-Rating und den ökologischen Fußabdruck, sowohl bei den Publikumsfonds der in Luxemburg zugelassenen Quoniam Funds Selection (QFS) SICAV (Asset Manager: Quoniam, Verwaltungsgesellschaft: Union Investment Luxembourg S.A.) als auch bei Spezialfonds.

Auf Kundenwunsch besteht zusätzlich die Möglichkeit, Spezialfonds individuell auf bestimmte ESG-Kennzahlen hin zu optimieren (z.B. E, S oder G oder auch ein festgelegtes CO₂-Ziel).

Verkleinern unseres Fußabdrucks

Wir beschaffen uns detaillierte Daten von Trucost, um den ökologischen Fußabdruck der Portfolios auf drei Ebenen zu betrachten: CO₂, Wasser und Abfall und richten die Portfolios dann auf bessere Werte hin aus. In den letzten drei Jahren konnten wir den ökologischen Fußabdruck unserer Portfolios so verringern. Unser Reporting bietet unseren Kunden eine differenzierte Sicht auf diese drei Komponenten, so dass sie ihr Portfolio hinsichtlich der Erreichung dieser Ziele überprüfen können.

Ausrichtung auf die Sustainable Development Goals (SDGs)

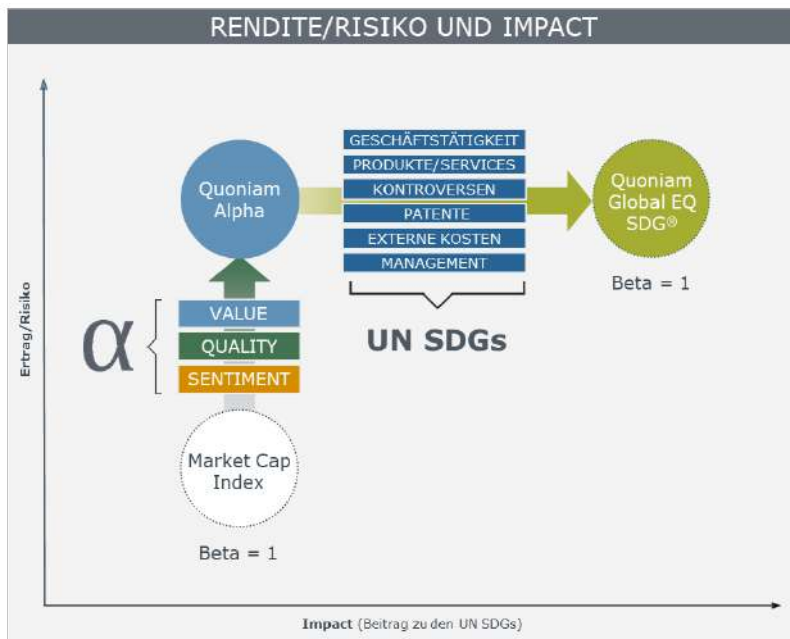
Wir haben ISS als unseren Datenanbieter gewählt. Wir arbeiten mit SDG Impact Ratings, die sich wiederum aus den Daten von ISS SDG Solutions und ISS ESG Rating bzw. Controversies ergeben. Auf diese Weise können wir die Auswirkungen auf die SDGs von -10 (signifikante Behinderung) bis +10 (signifikanter Beitrag) skalieren und sie in unseren Portfolios transparent machen.

SDG-Fonds

Aufgrund eines erhöhten Kundeninteresses im Bereich SDGs haben wir darüber hinaus eine SDG-Strategie entwickelt und sind im Begriff, einen SDG-Publikumsfonds aufzulegen.

Dieser Fonds zielt auf volle Partizipation an den globalen Aktienmärkten ab. Dabei liegt der Fokus auf Unternehmen, die einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Erreichung von mindestens einem der Sustainable Development Goals (SDGs), leisten.

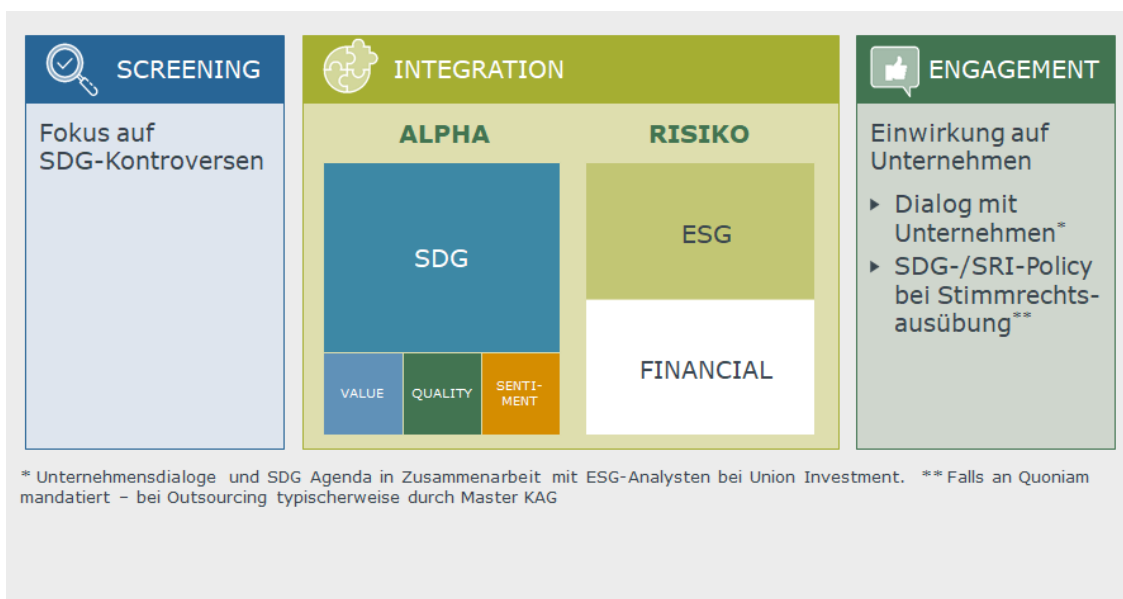
Quoniam SDG Themen Fonds



Quelle: Quoniam. Illustrative Darstellung.

SDG-Kriterien werden die Bottom-Up-Prognose auf Einzeltitelebene bestimmen. Die Umsetzung erfolgt mittels Impact Investing (eine Signal-Mischung aus SDG- und Alpha-Aspekten) und Screening (Ausschluss kontroverser Geschäftspraktiken und SDG Kontroversen). Im Anlageuniversum werden globale Developed Markets Aktien sein.

Thematischer Fokus auf die UN Sustainable Development Goals



Quelle: Quoniam Asset Management

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

ESG ist Bestandteil unseres Standardreportings, sowohl für viele Spezialmandate als auch für die Quoniam Funds Selection SICAVs (Asset Manager: Quoniam; Verwaltungsgesellschaft: Union Investment Luxembourg S.A.).

Unser Reporting für ESG umfasst:

ESG Score

- Übersicht der Nachhaltigkeitsfaktoren (Portfolio vs. Benchmark)
- Beitrag zum aktiven ESG Exposure nach Sektor
- Beitrag zum aktiven ESG Exposure höchste/niedrigste 10 (Einzeltitel)

CO2-Fußabdruck

- Übersicht CO2-Fußabdruck (Ausstoß an Treibhausgasen, umgerechnet in CO2 Äquivalente, gemessen in t CO₂/mn \$ Umsatz, Summe aus Scope 1 und Scope 2)
- Beitrag zum aktiven CO2-Fußabdruck nach Sektor
- Beitrag zum aktiven CO2-Fußabdruck höchste/niedrigste 10 (Einzeltitel)

Wasser-Fußabdruck

- Übersicht Wasser-Fußabdruck (Wasserverbrauch gemessen in m³/mn \$ Umsatz)
- Beitrag zum aktiven Wasser-Fußabdruck nach Sektor
- Beitrag zum aktiven Wasser-Fußabdruck höchste/niedrigste 10 (Einzeltitel)

Abfall-Fußabdruck

- Übersicht Abfall-Fußabdruck (Abfallproduktion gemessen in t/mn \$ Umsatz)
- Beitrag zum aktiven Abfall-Fußabdruck nach Sektor
- Beitrag zum aktiven Abfall-Fußabdruck höchste/niedrigste 10 (Einzeltitel)

SDG

- Einfluss des Portfolios auf die 17 SDGs auf einer Skala von +10 (signifikanter Beitrag) bis -10 (signifikante Beeinträchtigung)



Warburg Invest AG

Adresse

Strasse + Nummer	An der Börse 7
Stadt / City	Hannover
PLZ	30159
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1999
Internetseite	www.warburg-invest-ag.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	2007
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	-

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell & Retail
Vorname Name	Gerd Lückel
Titel und Funktion	Generalbevollmächtigter Leiter Produkt- & Portfoliomanagement
Telefonnummer	0511 12354 118
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	gerd.lueckel@warburg-invest-ag.de



Geschäftsbereich	Institutionell & Retail
Vorname Name	Andreas Schapeit
Titel und Funktion	Generalbevollmächtigter Leiter Geschäftsentwicklung
Telefonnummer	0511 12354 120
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	andreas.schapeit@warburg-invest-ag.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2007		PF, SF
Renten	X seit 2013		PF, SF
Multi Asset	X seit 2016	X	SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2020)

BVI

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

seit 2007

Externe Ressourcen

seit 2007

Aktive Zusammenarbeit mit ISS ESG (2007) und MSCI ESG Research LLC (2018)

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	
Renten	Ja	Ja	
Multi Asset		Ja	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Warburg Invest AG

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir in der Warburg Invest AG (WI AG) die freiwillige Erweiterung unseres unternehmerischen Handelns um zusätzliche ökologische, soziale und ethische Aspekte. Dies geht für uns über das gesetzlich Gebotene hinaus. Deshalb haben wir uns bspw. Richtlinien/Arbeitsanweisungen mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit als Selbstverpflichtungserklärungen gegeben und entwickeln diese ständig weiter.

Nachhaltige Investments und Dienstleistungen stellen bereits seit vielen Jahren einen wichtigen Bestandteil der Positionierung der WI AG dar. Dies gilt nicht nur für die Güte der Standards in unseren nachhaltig ausgerichteten Produkten, sondern auch für die Bereiche Kapitalverwaltung und Unternehmensführung. So haben wir uns entschieden, Nachhaltigkeit in unseren Unternehmens- und Geschäftsaktivitäten zu verankern und ein Nachhaltigkeitsmanagement in der WI AG zu etablieren, da unseres Erachtens eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die gewissenhafte Wahrnehmung unserer treuhänderischen Pflichten sowie ein hohes Maß an Integrität essenziell sind, um das Vertrauen unserer Kunden in die WI AG dauerhaft zu sichern.

Die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in unsere Prozesse wird darüber hinaus durch interne Ethikgrundsätze erweitert, welche sich auf sämtliche Geschäfts- und Anlageprozesse auswirken und die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen unserer geschäftlichen Aktivitäten ergänzen.

So bestehen in der WI AG für sämtliche Mandate interne Leitlinien zum Umgang mit völkerrechtlich verbotenen oder international geächteten Produkten und Geschäftspraktiken, welche durch Emittentenwarnungen bzw. Emittentenausschlüsse konkretisiert und umgesetzt werden. Hierdurch wird neben der Nutzung von Nachhaltigkeitskriterien unserer ESG-Research-Provider für ausgewählte Mandate proaktiv ebenfalls der Ausschluss von Unternehmen, welche sich mit dem Vorwurf kontroverser

Geschäftspraktiken oder der Produktion von kontroversen Produkten konfrontiert sehen, durch die WI AG sichergestellt. Die fachliche Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit wurde in der WI AG kontinuierlich ausgebaut, weswegen wir abteilungsübergreifend über hauseigene ESG-Spezialisten verfügen. Dabei kombinieren wir den Anspruch langfristiger ökonomischer Wertschöpfung mit einer ganzheitlichen Betrachtung nachhaltigkeitsbezogener Kriterien.

Zu den Kernkompetenzen der WI AG gehört das begleitende Implementieren von Nachhaltigkeitskatalogen, die analytische Qualität bei der Selektion von Aktien und Anleihen sowie die individuelle Integration von ESG-Ansätzen. Dieses kombinierte Wissen ist der Schlüssel zum erfolgreichen Management nachhaltiger Investmentlösungen. Aktuell (Stand Juni 2021) werden bereits mehr als 19 % der Assets under Management von der WI AG anhand von Nachhaltigkeitskriterien und individuellen vertraglichen Vorgaben gesteuert (insgesamt mehr als 3,9 Milliarden Euro). Diese Mandate unterliegen – investorenspezifisch – völlig unterschiedlichen Anforderungen, sodass die WI AG einen breiten und vielfältigen Erfahrungsschatz vorweisen kann.

Besonders wichtig ist der WI AG hierbei die hohe Transparenz der Ansätze basierend auf einem systematischen Prozess und entsprechendem Research führender ESG-Research-Häuser. Jedoch endet für die WI AG als Unterzeichnerin der „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (United Nations Principles for Responsible Investment, kurz: UN PRI) verantwortliches Investieren nicht bereits bei der Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien in der Kapitalanlage oder der Schaffung von Transparenz. Durch die Ausübung der der WI AG anvertrauten Stimmrechte unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien wird sie ihrer treuhänderischen Pflicht und ihrer Überzeugung gerecht.

Verantwortliches Investieren erstreckt sich hierdurch nicht nur auf die initiale Anlageentscheidung, sondern es bietet fortlaufend die Möglichkeit, Einfluss auf die Portfoliounternehmen zu nehmen und diese anzuhalten, ihre Bemühungen hinsichtlich nachhaltigen Wirtschaftens zu intensivieren.

Die hohe Kompetenz im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit wird der WI AG dabei auch durch renommierte externe Quellen bestätigt.

TELOS ESG Check 2020



Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	WI Sustainable Emerging Markets Bonds
Assetklasse	Renten
Volumen aktuell	EUR 40,5 Mio. (28.07.2021)
Währung	EUR
Region	Global
Vehikel	PF
Auflagedatum	02.05.2007
Asset Manager / Anlageberater	BMO Global Asset Management

Nachhaltige Investmentstrategie für Anleihen aus den Schwellenländern

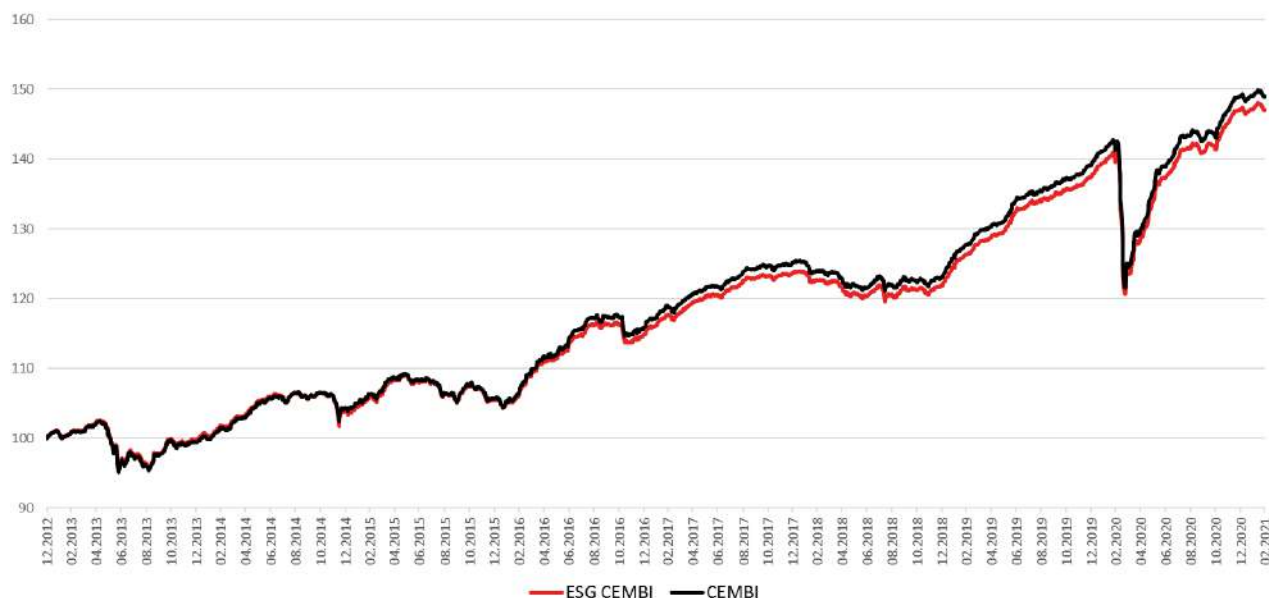
Anleger, die eine dezidierte Emerging-Markets-Debt-Strategie unter Nachhaltigkeitsaspekten verfolgen möchten, stehen vor etlichen Herausforderungen, insbesondere wenn die MIFID-II-ESG-Zielmarktkriterien erfüllt werden sollen.

Die Warburg Invest AG aus Hannover hat vor diesem Hintergrund gemeinsam mit ihrem Partner, BMO Global Asset Management, die Umstellung des bereits seit 2007 am Markt erfolgreichen WI Emerging Markets Bonds (ISIN: DE000A0J33B0) unter Nachhaltigkeitsaspekten evaluiert.

Als Prämisse sollten die besonderen Produkteigenschaften des Fonds (VAG-Konformität, Mindestrating für Renten von B-/B3, Mindestdurchschnittsrating von BBB/Baa2 und Granularität nach GroMiKV) beibehalten werden.

Im Ergebnis zeigt sich, dass man auch in Schwellenländern ein gut diversifiziertes und zugleich hohen Ansprüchen an die Nachhaltigkeitsqualität genügendes Investmentkonzept aufstellen kann. Aber nicht nur mit Blick auf das Thema „Verantwortliches Investieren“ ist dieser Schritt zeitgerecht und sinnvoll. Auch hinsichtlich der Rendite-/Risikoeigenschaften zeigt sich ein recht klares Bild. So kann die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien vor allem im Universum der Schwellenländer einen positiven Effekt im Vergleich zu einer rein durch finanzielle Kennzahlen getriebenen Selektion mit sich bringen. Dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien auch im Bereich der Emerging Markets nicht mit dem Verzicht auf Performance einhergeht, wird beispielsweise im Vergleich zwischen dem marktbreiten Emerging Markets Debt Index „J.P. Morgan CEMBI Broad Diversified Core Index“ und seinem Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigenden Pendant „J.P. Morgan ESG CEMBI Broad Diversified Index“ deutlich, wie folgender Grafik zu entnehmen ist:

Emerging Markets Bonds Index vs. ESG Emerging Markets Bonds Index



Quelle: BMO Global Asset Management | Abgebildeter Zeitraum: 31.12.2012 - 01.03.2021

In Kombination mit der jahrelangen Expertise von BMO Global Asset Management – sowohl im Bereich des aktiven Managements von Schwellenlandanleihen als auch bei der Integration von Nachhaltigkeit in die Investmentprozesse – erhalten Anleger eine Investmentlösung, welche nicht nur die State-of-the-Art-Anforderungen an verantwortliches Investieren vollumfänglich erfüllt, sondern zeitgleich keine Kompromisse bei der Erreichung der Renditeziele eingeht. Hierbei ist die Tiefe der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Investmentprozess sowie die durchdachte Selektion von Ausschlusskriterien mit strengen Wesentlichkeitsgrenzen ein klares Differenzierungsmerkmal zu anderen Ansätzen.

Bei der Wahl der nachhaltigkeitsbezogenen Ausschlusskriterien wurden dabei mehrere markterprobte Konzepte berücksichtigt. So finden nicht nur die Kriterien der ESG-Zielmarktdefinition des Bundesverbandes Investment und Asset Management e.V., sondern ebenfalls noch strikere Anforderungen in Anlehnung an die Vorgaben des FNG-Siegels der Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH Anwendung. Darüber hinaus wurden Anforderungen in Anlehnung an den Leitfaden für ethisch-nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche integriert. Hierdurch entsteht eine Investmentlösung, welche durch die Verwendung weitgefaster Ausschlusskriterien sowohl für Unternehmens- als auch Staatsanleihen eine hohe Qualität mit Blick auf die Nachhaltigkeitsgüte erreicht.

Dieser Nachhaltigkeitsansatz deckt dabei alle Säulen des ESG-Konzepts (**E**nvironmental, **S**ocial, **G**overnance) ab. Im Bereich Umwelt liegt der Fokus auf der Betrachtung der Auswirkungen von Investitionen auf den Klimawandel, das Wassermanagement und Umweltverschmutzung, während im Themengebiet Soziales Arbeitsrechts- und Arbeitssicherheitsstandards sowie Gesundheitsstandards für die Beschäftigten fokussiert werden. Mit Blick auf die Säule Governance findet vorrangig eine Betrachtung der Vorstandsvergütung, der Geschäftsethik und auch der Grundsätze der Unternehmensführung statt.

Generell erfolgt die Implementierung der Nachhaltigkeitsaspekte in die Fondskonzeption in zwei Stufen. Im initialen Screening als der ersten Stufe werden zuerst Emittenten ausgeschlossen, welche zu den 10% mit dem niedrigsten ESG-Score im Universum gehören. Ziel des Ausschlusses dieser Emittenten ist hier die Mitigation der bedeutendsten ESG-Risiken direkt im ersten Schritt. Hiernach erfolgt als zweites die Anwendung des sogenannten ESG-Alpha-Overlays, durch welches Staats- und Unternehmensemittenten bevorzugt werden, die bereits über gute oder sich deutlich verbessernde ESG-Profile verfügen und zeitgleich eine sehr positive Einschätzung durch das Team der Kreditanalysten von BMO erhalten haben. Generell gilt, dass BMO im Rahmen ihres proprietären Kreditratings Nachhaltigkeitsfaktoren als gleichberechtigt berücksichtigt.

Nach Durchlauf dieser Schritte verbleibt ein nach wie vor gut diversifiziertes, Nachhaltigkeitsgesichtspunkte berücksichtigendes Emerging-Markets-Bonds-Universum, welches geeignet ist, weiterhin eine attraktive Rendite zu erwirtschaften.

Mit Blick auf Staats- und Quasistaatsanleihen ergibt sich durch die Anwendung der beschriebenen Ausschlusskriterien eine Reduktion des investierbaren Universums um gut zwei Drittel. Im Fall des zugrundeliegenden Universums (J.P. Morgan EMBI Global Diversified Index) führt das jedoch vor allem zum Ausschluss von Emittenten, welche zeitgleich über ein relativ gesehen schwächeres Kreditrating verfügen. Die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien führt hier also mittelbar zu einer Verbesserung der Kreditqualität.

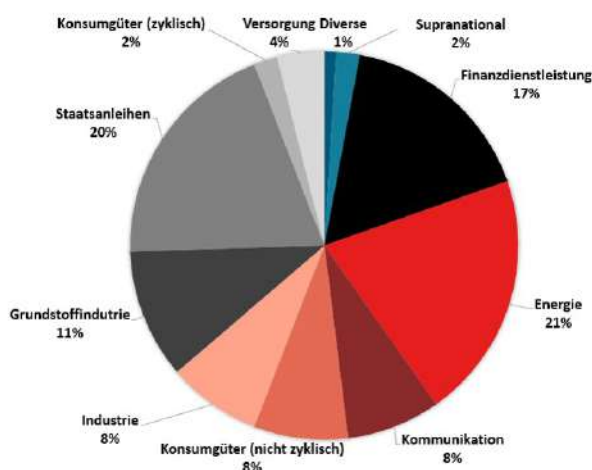
Nach Anwendung der Ausschlusskriterien erfolgt eine Zweiteilung des verbleibenden Universums. Emittenten, welche einen ESG-Score von <50 (Skala 0-100) aufweisen, werden auf einen maximalen Anteil am Portfolio von 2 % gedeckelt, während Emittenten mit einem ESG-Score von über 50 innerhalb der zulässigen Anlagebedingungen auch ein höheres Portfoliogewicht einnehmen können. Dies führt zu der gewünschten Neigung des Fonds, eher in Emittenten mit einem stärkeren ESG-Rating zu investieren und dabei sowohl eine weitere Minderung nachhaltigkeitsbezogener Risiken als auch mögliche Performancevorteile durch nachhaltigkeitsbezogene Chancen zu erreichen. Zudem erweitert wurde das bisher gültige Investmentuniversum durch die Möglichkeit, mehr Unternehmensanleihen – auch Anleihen von Unternehmen, welche sich nicht mehrheitlich in Staatsbesitz befinden – hinzuzunehmen. Dadurch bieten sich dem Portfoliomanagement verbesserte Möglichkeiten, die Nachhaltigkeitsqualität des Portfolios zu kalibrieren und zeitgleich Performancepotenziale nicht zu kompromittieren.

Hinsichtlich der Unternehmensanleihen führt die Anwendung der vorgenannten Ausschlusskriterien bei einem Ausschluss von 18 % des Grunduniversums zu einer Verbesserung des entsprechenden ESG-Scores von 14 % sowie einer beachtlichen Reduktion des CO₂-Fußabdrucks um 45 %.

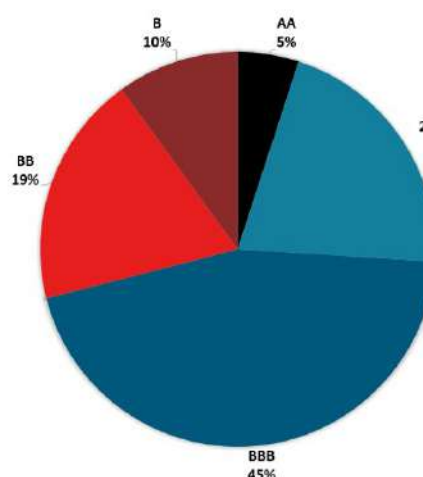
Um sowohl die finanzielle als auch die Nachhaltigkeitsperformance noch weiter zu verbessern, kommt auch bei Unternehmensanleihen das Alpha Overlay zum Einsatz, welches aktiv die attraktivsten Investments aus Sicht von ESG- und Risiko-/Renditeaspekten auswählt. Auch hier erfolgt die Zuteilung des maximalen Gewichts eines Emittenten am Gesamtportfolio abhängig vom ESG-Score. Je höher dieser liegt, desto höher ist der mögliche Portfolioanteil. Emittenten mit einem Wert von unter 20 und fehlender positiver Perspektive werden dabei ausgeschlossen. Dieses Vorgehen führt ebenso wie bei Staats- und Quasistaatsanleihen bei Investitionen in Unternehmensanleihen zu der Neigung, in Emittenten mit einer besseren Nachhaltigkeitsbewertung zu investieren, was der generellen ESG-Qualität des Fonds zugutekommt.

Schlussendlich ergibt sich eine Investmentlösung, welche mit Blick auf Spread- und Zinsduration, Titelanzahl, Rendite und Durchschnittsrating nah am Ursprungskonzept liegt und zeitgleich über einen deutlich größeren Anteil an Investment-Grade-Positionen (insgesamt: 71%) verfügt.

Sektoraufteilung



Ratingaufteilung



Quelle: BMO Global Asset Management / Bloomberg | Stand der Darstellung: September 2020

Durch die Verbindung der Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und der ausgezeichneten Qualität des Kreditanalytenteams von BMO bleibt das Portfolio trotz der Berücksichtigung umfassender ESG-Kriterien und der erreichten, deutlichen Reduktion des CO₂-Fußabdrucks auch mit Blick auf die Finanzkennzahlen hochinteressant. Vor diesem Hintergrund sieht die Warburg Invest AG den WI Emerging Markets Bonds (ISIN: DE000A0J33B0) sehr gut aufgestellt und zeigt, dass eine attraktive Portfolio-konstruktion und eine umfassende Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien Hand in Hand gehen können – und es auch sollten. Um den Beweis anzutreten wurden zusätzlich die Gebühren des Fonds abgesenkt, sodass die Warburg Invest AG ihren Anlegern eine äußerst kompetitive Investmentlösung im Bereich der nachhaltigen Emerging Markets Bonds anbieten kann, wobei die Transparenz der Nachhaltigkeitsqualität durch das monatlich veröffentlichte ESG-Reporting der Warburg Invest AG sichergestellt ist.

Mit der Umsetzung der dargelegten Nachhaltigkeitsstrategie zum 1.8.2021 wird die neue Ausrichtung nun auch mit dem neuen Namen „WI Sustainable Emerging Markets Bonds“ zum Ausdruck gebracht.

Weitere Informationen zum Publikumsfonds finden Sie unter <https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0j33b0/>.

Disclaimer

Die vorstehenden Informationsunterlagen sind von der Warburg Invest AG („WI AG“) erstellt worden. Die WI AG untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Dieses Informationsschreiben richtet sich an Personen/Institutionen, die am Kapitalmarkt in der Bundesrepublik Deutschland interessiert sind. Es dient allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein konkretes Dienstleistungsangebot bzw. Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Fonds- oder Anlagetitels oder eine entsprechende Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes dar. Hierin enthaltenen Empfehlungen oder Werturteile haben lediglich einen unverbindlichen Charakter und stellen insbesondere keine Anlageberatung dar.

Ausführliche produktspezifische Informationen sowie Hinweise zu Chancen und Risiken für die in diesem Dokument gegebenenfalls genannten Publikums-Fonds können den aktuellen Verkaufsprospekten, den wesentlichen Anlageinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten entnommen werden. Diese sind kostenlos in deutscher Sprache bei der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Homepage www.warburg-invest-ag.de zu erhalten und bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf bzw. Verkauf von Publikumsfonds.

Soweit in diesem Informationsschreiben Preisindikationen oder Bedingungen einzelner Produkte oder Dienstleistungen enthalten sind, handelt es sich lediglich um beispielhafte Angaben der Preise, Kurse und Konditionen, die allein zu Informationszwecken mitgeteilt werden. Zudem sind in diesem Informationsschreiben nicht alle Bedingungen der dargestellten Produkte und Dienstleistungen wiedergegeben. Maßgeblich für einen späteren Geschäftsabschluss sind daher allein die im Rahmen dieses Abschlusses verwendeten Geschäftsunterlagen und -dokumente. Ein Anspruch zum Abschluss bzw. Erwerb der dargestellten Produkte und Dienstleistungen zu den in diesem Informationsschreiben enthaltenen Preisen, Kursen oder Bedingungen besteht nicht.

Alle in diesem Informationsschreiben enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die von uns für zuverlässig erachtet wurden. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, können wir keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in dem vorstehenden Informationsschreiben ggf. geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses dar, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Die Bewertung einzelner Werte aufgrund der historischen Entwicklung lässt sich nicht zwingend auf die zukünftige Entwicklung übertragen. Dementsprechend ist eine Änderung unserer Meinung jederzeit möglich, ohne dass diese notwendig publiziert werden wird.

Die Weitergabe dieser Publikation an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktion des Inhalts oder von Teilen dieser Publikation ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die WI AG zulässig.

Für US-Bürger

Die in der Präsentation genannten Informationen sind nicht für den Vertrieb in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an US-Personen bestimmt (dies betrifft Personen, die Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika sind oder dort ihr Domizil haben, sowie Personengesellschaften oder Kapitalgesellschaften, die gemäß der Gesetze der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. eines Bundesstaates, Territoriums oder einer Besetzung der Vereinigten Staaten gegründet wurden).

Stand: 23.03.2021

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Aufgrund der rasanten Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit und vor dem Hintergrund immer neuer regulatorischer Bestrebungen, welche unmittelbare Auswirkungen auf die Portfolien und die Offenlegungspflichten von Investoren haben, erweisen sich blinde Flecken bei der Betrachtung nachhaltigkeitsbezogener Chancen- und Risiken als problematisch. Um diesem Problem Rechnung zu tragen bietet die WI AG ihren Anlegern seit 2019 im Rahmen der Master-KVG/Service-KVG ein ESG-Reporting auf Basis von ESG-Researchdaten eines führenden internationalen Datenanbieters als Leistungsbaustein im Reporting an. In diesem werden die Ausprägung und die Entwicklung der jeweiligen Portfolien beziehungsweise Master-KVG-Mandate bezogen auf die wesentlichen sozialen, Umwelt- und Governance-Aspekte transparent darlegt.

Neben der Adressierung der genannten blinden Flecken stellt eine der größten Herausforderungen bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen der Kapitalanlage die Diversität des Verständnisses und der Werte individueller Anlegergruppen dar, wodurch eine objektive Bewertung der Nachhaltigkeitsqualität immens erschwert wird. Zudem fehlen Investoren häufig wichtige Informationen zum Status quo sowie zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsqualität ihrer Anlagen. In diesen Fällen kann eine individuelle Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei der Portfoliosteuerung und -optimierung zumeist nicht erfolgen. Folglich ist ein Ansatz notwendig, welcher es Investoren ermöglicht, nachhaltigkeitsbezogene Informationen wertrelevant nutzbar zu machen.

Durch die Nutzung des aussagekräftigen und klar strukturierten ESG-Reportings der WI AG als transparente Lösung lässt sich dieser Herausforderung ideal begegnen. Wie bereits erwähnt muss jedoch den divergierenden Blickwinkeln verschiedener Investorengruppen Rechnung getragen werden, weswegen ein starres ESG-Reporting mit einer vorgegebenen Zusammenstellung bestimmter Kennzahlen für die meisten Anleger unzureichend ist.

Vielmehr werden flexible Anpassungsmöglichkeiten mit Hinblick auf die verwendeten Kennzahlen benötigt, um eine Akzentuierung kundenindividueller Anforderungen vornehmen zu können. Auch die Art und Weise der Aufbereitung, der Zusammenstellung und der Distribution entsprechender Reports sollte anlegerindividuell anpassbar sein. Die WI AG fungiert hier als Partnerin ihrer Anleger, welche gemeinsam mit ihnen die passenden, aussagekräftigen Kennzahlen auswählt und den entsprechenden Extrakt komprimiert und automatisiert bereitstellen kann.

Das ESG-Reporting der WI AG bildet für einen Investor also die Basis, um einen bedarfsorientierten Überblick über die Ausprägung und die Entwicklung seines Investments bezogen auf die wesentlichen Umwelt,- sozialen und Governance-Aspekte zu erhalten. So erlangt der Investor aufgrund der so gewährleisteten Transparenz hinsichtlich der ESG-Qualität die Fähigkeit, selbst aktiv Einfluss auf die Nachhaltigkeitsgüte seiner Kapitalanlage zu nehmen und die eigene Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umzusetzen.

Für die hohe Qualität im Bereich ihres Reportings bei gleichzeitig attraktiven Konditionen wurde die WI AG im vergangenen Jahr erneut ausgezeichnet:



Warum wir als kleine Firma ein großer Fisch sind.

Fisch Asset Management ist ein auf ausgewählte Anlagestrategien spezialisierter Asset Manager und bietet Wandelanleihen-, Unternehmensanleihen- sowie Absolute-Return-Lösungen an. Ziel ist es, mittels aktivem Management Mehrwert für langfristige Anleger zu schaffen. Die Kernkompetenz der Firma basiert auf unserer langjährigen Expertise rund um die Themen Kredit und Momentum.

Erfahren Sie mehr auf fam.ch

Disclaimer

Diese Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger und Finanzberater und nicht an Privatkunden. Sie sind nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Kompodium beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Die in diesem Kompodium dargestellten Auswertungen stellen kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.



Wir brauchen **Sie heute**,
um die **Welt von morgen** zu gestalten

Wir sind gut gerüstet für die Zukunft mit Akteuren, die nachhaltigen Wert für alle schaffen.

Die OFI-Gruppe engagiert sich 25 Jahren für ein verantwortungsbewusstes Finanzwesen und hat sich als führende Adresse und französischer Marktführer für SRI-Investments etabliert.

Die 1971 gegründete OFI-Gruppe verwaltet ein Vermögen von 73 Mrd. Euro (30/06/2021) in börsennotierten und nicht notierten Assets für institutionelle Investoren und Privatkunden in Frankreich und der ganzen Welt.

Die Gruppe ist seit jeher in der sozialen und solidarischen Wirtschaft verankert. Ihre Hauptaktionäre sind die französischen Versicherungsverbände Macif und Matmut.

*Denn mit
SRI-Investments
können Sie heute
die Welt von morgen
aktiv mitgestalten.*



**INVESTIEREN SIE
IN IHRE ZUKUNFT**



börsennotierte
Vermögenswerte



nicht börsennotierte
Vermögenswerte



Mandats-
management



Nachhaltige
Geldanlagen



Strategische
Asset Allocation



Lösungen
und Services

Ein verlässlicher Partner zeigt Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel.



Umwelt- und Klimastrategien

Verantwortungsbewusstsein und nachhaltige Investments sind untrennbar miteinander verbunden. Deswegen engagiert sich Amundi mit innovativen Lösungen für die Bewältigung aktueller Umwelt- und Klimathemen:

- mit Aktienstrategien, grünen Anleihen und Substanzwerten zur Finanzierung der Energiewende und des ökologischen Wandels,
- mit CO₂-armen Strategien zur Verringerung der Risiken, die klimatische Veränderungen für Kundenportfolios mit sich bringen können,
- mit spezifischen Initiativen, die nachhaltige Projekte finanzieren, vor allem in Schwellenländern.

— [amundi.de](https://www.amundi.de)

#ResponsiblePartner

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT



The logo for TELOS, featuring a blue arc above the word "TELOS" in a bold, blue, sans-serif font.

Kompendium

Publikation für institutionelle Investoren

Nachhaltigkeit / ESG

Nachtrag “Vontobel Asset Management”

2021

Vontobel

Vontobel Asset Management



«Impact Investing»: Kapital wirksam einsetzen – Wirkung durch Anlagen in börsennotierte Aktien

Zusammenfassung

Dieses Whitepaper steigt tiefer in das Thema Impact Investing ein. Es beschreibt diesen Ansatz zunächst allgemein, um im Anschluss näher auf die neuesten Entwicklungen im Hinblick auf börsennotierte Aktien einzugehen, bevor abschließend unsere eigene Herangehensweise erläutert wird.

Impact Investing ist ein Konzept, das bis vor Kurzem die Domäne von philanthropischen Stiftungen, reichen Familien, wohlhabenden Unternehmern und Entwicklungsfinanzierungsinstituten war. Heute ist der Begriff in der Finanzwelt weit verbreitet, da Anleger im Bewusstsein um die zunehmenden sozialen und ökologischen Herausforderungen ihre Portfolios wirkungsvoller gestalten möchten. Das hat zu einer steigenden Nachfrage nach entsprechenden Produkten geführt.

Welches sind aktuell die größten globalen Herausforderungen für Impact-Anleger? Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), zu deren Erreichung sich 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verpflichtet haben, geben hier einen Anhaltspunkt. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen werden erhebliche Kapitalzuflüsse aus verschiedenen Quellen des privaten Sektors erforderlich sein, unter anderem Private Equity, grüne Anleihen und Public Equity, wobei Letzteres rasch an Bedeutung gewinnt.

Was können Anleger davon erwarten, Impact-Aspekte in ihr Portfolio zu «integrieren»? Das hängt ganz von den Märkten ab, in denen sie aktiv sind. Beim Impact Investing im Private-Equity-Bereich dreht sich beispielsweise alles um konkrete Projekte. Mit Public Equity kann hingegen eine umfassendere Anwendung und Skalierung vorteilhafter Geschäftspraktiken erzielt werden – eine gute Ergänzung zu Private Equity.

Die meisten Impact-Anleger halten sich an die vom Global Impact Investing Network (GIIN) entwickelten Grundprinzipien des Impact Investing, die als Leitlinie für glaubwürdige Impact-Anlagen in unterschiedlichen Anlageklassen dienen sollen. Am Anfang steht dabei die Festlegung eines Wirkungsziels sowie eines Finanzrenditeziels, gefolgt von der Steuerung und Messung der Wirkung. Durch die Festlegung eines Finanzrenditeziels unterscheiden sich Impact-Anleger von Philanthropen, die sich ausschließlich auf nichtfinanzielle Ziele konzentrieren.

Anlagen in börsennotierte Aktien mit dem Ziel, einen sozialen und/oder ökologischen Wandel herbeizuführen, unterscheiden sich von projektbezogenen Anlagen. Obwohl es Public Equity an der unmittelbaren Wirkung – der «Additionalität», die andere Anlagen bieten – mangelt, weisen notierte Aktien einen Nutzen in zwei Schritten auf:

- Erstens die Wirkung durch Anleger: Durch Kapitalallokation geben Anleger Unternehmen mit positiven Eigenschaften die Möglichkeit, zu wachsen und ihre Produktion sowie ihren Vertrieb auszubauen. Darüber hinaus üben Anleger ihre Stimmrechte aus und stehen aktiv in Kontakt mit der Geschäftsleitung, um den Unternehmen in ihrem Portfolio beim Erreichen ihrer jeweiligen Wirkungsziele zu helfen.
- Zweitens die Wirkung durch Unternehmen: Indem sie Produkte und Dienstleistungen anbieten, die den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft ermöglichen, tragen Unternehmen zu Lösungen für ökologische und gesellschaftliche Probleme bei, was sich wiederum positiv auf ihr geschäftliches Wachstum auswirkt.

Auf diese Weise entsteht eine positive Rückkopplung, die den Wandel beschleunigt und gleichzeitig Anlegern die Möglichkeit gibt, von der positiven finanziellen Performance zu profitieren.

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

Im Impact-Team für börsennotierte Aktien bei Vontobel konzentrieren wir uns auf die Unterstützung des positiven Wandels, indem wir Unternehmen halten und beeinflussen, deren Güter und Dienstleistungen durch ihren Bezug zu den wichtigsten globalen Herausforderungen, vor denen wir derzeit stehen, profitables Wachstum erzielen. Bei Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen für den Zugang zu sauberem Trinkwasser und Strom, für nachhaltige Städte und eine effiziente Industrie, für eine angemessene Gesundheitsversorgung und Chancengleichheit sowie für nachhaltige Lebensmittel und verantwortungsvollen Konsum ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie einen Beitrag zur Bewältigung einiger der dringlichsten Probleme unseres Planeten leisten. Jeder dieser Aspekte, die wir «Wirkungsbereiche» nennen, bietet erhebliche Anlagechancen. Jede unserer Portfoliopositionen muss eine Lösung anbieten, die zu einem unserer Wirkungsbereiche passt und zu mindestens einem der SDGs der UN beiträgt.

Daher haben wir unseren Anlageprozess so aufgebaut, dass wir untersuchen, wie stark die Aktivitäten eines Unternehmens an unseren Wirkungsbereichen ausgerichtet sind, und messen, wie diese Aktivitäten zu den Key Performance Indicators (KPIs) beitragen. Wir veröffentlichen regelmäßig eine Übersicht über die konsolidierten KPIs, die Ausrichtung an den SDGs und unsere aktive Einwirkung auf Unternehmen.

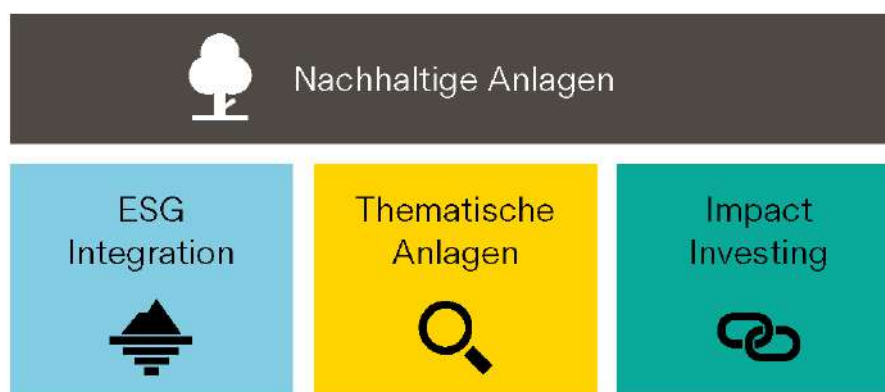
Wir sind fest davon überzeugt, dass jeder Mensch einen Beitrag leisten und durch seine Anlagen, nicht zuletzt durch notierte Aktien, eine positive Wirkung erzielen kann. Wir möchten einen ermutigenden Wandel bewirken, indem wir unseren Anlegern dabei helfen, ihre Ziele zu erreichen und spürbaren sowie messbaren Einfluss auszuüben. Unsere spezifischen Absichten möchten wir in diesem Whitepaper erläutern und verdeutlichen.

Die Landschaft nachhaltiger Anlagen

Unter dem Oberbegriff «nachhaltige Anlagen» werden viele verschiedene Anlagestrategien zusammengefasst. Das Spektrum reicht dabei von der Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (Environmental, Social, Governance, ESG) in den Anlageprozess bis hin zu thematischen Anlagen und Impact Investing.

Das Konzept nachhaltiger Anlagen umfasst viele verschiedene Beweggründe, Ansätze und Definitionen. Zu den Antrieben für eine nachhaltige Anlagetätigkeit gehören ethische Grundsätze – etwa in Fällen, in denen Anleger anhand ihrer persönlichen Werte oder politischen Überzeugungen aktiv Unternehmen herausfiltern –, aber auch schlicht das Bestreben, bessere Anlageergebnisse zu erzielen.

Für Anleger verfügbare nachhaltige Anlageansätze



Quelle: Vontobel

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

ESG-Integration

ESG-Integration fokussiert sich auf die Analyse der Leistung von Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, neben traditionelleren Finanzkennzahlen. Die Kandidaten für die Aufnahme ins Portfolio müssen bestimmte ESG-Schwellenwerte oder Best-in-Class-Kriterien erfüllen. Die finanziellen Renditen stehen dabei im Mittelpunkt, gleichzeitig werden ESG-Risiken und -Chancen aber im gesamten Anlageentscheidungsprozess vollständig integriert.

Thematische Anlagen

Thematische Anlagen konzentrieren sich auf Chancen im Zusammenhang mit einem einzelnen Thema oder folgen einem breiten Ansatz, der mehrere globale Megatrends berücksichtigt. Themen, die Renditen über dem Marktdurchschnitt generieren können, reichen von Mobilitätskonzepten der Zukunft oder intelligenter Landwirtschaft bis hin zur Geschlechtervielfalt. Bei thematischen Anlagen müssen bei Anlageentscheidungen nicht unbedingt ESG-Kriterien berücksichtigt werden, allerdings ist dies häufig der Fall.

Impact Investing

Impact Investing legt das Augenmerk auf Projekte oder Unternehmen, die progressiven Wandel vorantreiben oder Übergangsprozesse unterstützen können, etwa im Hinblick auf Klimaziele. Dieser Ansatz soll es ermöglichen, neben einer finanziellen Rendite eine konkrete und messbare positive Wirkung auf die Gesellschaft und/oder die Umwelt zu erzielen. Dem Impact-Investing-Ansatz liegen in der Regel einige der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen als Rahmen für die Auswahl von Anlagen zugrunde (zu den Zielen siehe nachfolgend). Anlageportfolios mit ESG-Ansatz schließen Unternehmen aus, die bestimmte ESG-Kriterien nicht erfüllen. Beim Impact Investing werden hingegen Unternehmen einbezogen, die eine positive Wirkung für Gesellschaft oder Umwelt erzielen. Natürlich müssen Anleger wissen, ob die Waren oder Dienstleistungen der Unternehmen tatsächlich die gewünschte Wirkung erzielen. Impact-orientierte Anlageverwalter messen daher die Vorteile – die Wirkung – und stellen sie in Form von Berichten transparent dar. Die meisten lassen sich darüber hinaus auch vom Grundsatz «richte keinen Schaden an» leiten.

Neue Vorschriften stärken das Vertrauen in nachhaltige Anlagen

Die Europäische Union verlangt von Anlagefirmen, die nachhaltige Fonds vermarkten, verbindlich darzulegen, auf welche Weise diese tatsächlich zu den ökologischen und sozialen Zielen beitragen, zu denen sie sich bekennen. Die jüngst verabschiedete Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation, «SFDR»)¹ der EU verpflichtet Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater dazu, bei der Vermarktung von auf ESG-Kriterien basierenden Finanzprodukten oder der Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen deutlich mehr Transparenz zu gewährleisten. Auch Anlageverwalter mit Impact-Bezug müssen Einzelheiten zu Richtlinien und Zielen ihrer Anlageprozesse offenlegen und erklären, inwiefern ihre Produkte tatsächlich ihren Marketingaussagen entsprechen (Näheres siehe Anhang).

Wie steht Impact Investing im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung?

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind ein Konzept für eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle Menschen. Sie sind ausgerichtet auf die Bewältigung der globalen Herausforderungen, vor denen wir stehen, etwa Armut, Ungleichheit, Klimawandel, Umwelt, Frieden und Gerechtigkeit. 2015 haben 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen diese 17 globalen Ziele, die in dem UN-Dokument «[Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#)» festgehalten wurden, einstimmig verabschiedet.

¹ Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

Die siebzehn Hauptziele sind in 169 Unterziele unterteilt, von denen sich rund die Hälfte auf messbare Ergebnisse bezieht, beispielsweise die Gewährleistung der Gesundheitsversorgung für alle Menschen oder ein Ende vermeidbarer Todesfälle bei Kindern unter fünf Jahren. Die restlichen Ziele sind prozessbezogen. Die SDGs und die mit ihnen verbundenen Zielvorgaben bilden einen klaren, universellen Fahrplan – einen Rahmen, an dem Staaten, öffentliche Anleger, Privatunternehmen und andere Organisationen ihre Initiativen und Maßnahmen ausrichten können.

Die 17 im Jahr 2015 verabschiedeten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



Quelle: Vereinte Nationen

Marktchancen – Bedarf an privatwirtschaftlicher Finanzierung

Diese Ziele lassen sich nur mit einem enormen Aufwand erreichen. Sie bieten aber auch höhere Marktchancen in den Bereichen Nahrungsmittel und Landwirtschaft, Städte, Energie und Gesundheit und schaffen Millionen von neuen Arbeitsplätzen. Zur Erreichung dieser ambitionierten globalen Ziele ist Kapital von öffentlichen und privaten Akteuren erforderlich, da Staaten die Kosten nicht alleine schultern können. Nach Schätzungen der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) haben die für Investitionen in nachhaltige Entwicklung aufgewendeten Mittel mittlerweile 1.2 bis 1.3 Billionen US-Dollar erreicht.² In den kommenden zehn Jahren – dem «Jahrzehnt der Umsetzung» der SDGs – werden Nachhaltigkeitsprodukte den Erwartungen zufolge ein erhebliches Wachstum verzeichnen.

² UNCTAD, «World Investment Report 2020»; https://unctad.org/system/files/official-document/wir2020_en.pdf

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

Impact Investing kann in diesem Zusammenhang einen wesentlichen Beitrag leisten. Börsennotierte Unternehmen, die zum Erreichen der Ziele beitragen, werden eine wichtige Rolle spielen. Die SDGs bieten Impact-Anlegern den idealen Rahmen, um in den Public-Equity-Bereich einzusteigen. Denn so können Mittel von großen Institutionen – darunter Unternehmen, Anlagefonds und Pensionskassen – in börsennotierte Unternehmen fließen, wodurch eine viel größere Wirkung erzielt werden kann.

Welcher Mechanismus steckt hinter Impact Investing?

Sowohl das Global Impact Investing Network (GIIN, siehe Kästchen) als auch die International Finance Corporation (IFC)³ – der Anlagearm der Weltbank – haben Prinzipien für Impact Investing festgelegt, die weitgehend deckungsgleich sind. Beide Organisationen wollen damit einen Rahmen für Impact Investing im gesamten Anlageprozess bieten, der das Fundament eines zuverlässigen Impact-Managementsystems bildet.

Die Prinzipien wurden von den Organisationen in Zusammenarbeit mit Anlegern, Vermögensverwaltern, multilateralen Entwicklungsbanken und auf Entwicklung ausgerichteten Finanzhäusern ausgearbeitet. Sie wurden so konzipiert, dass sie sich für ein breites Spektrum von Institutionen und Fonds eignen. Die Prinzipien lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1 – Absicht der Impact-Anlage

Der Anlageprozess beginnt mit der Festsetzung der Impact-Ziele. Sie bilden den Kern der beabsichtigten positiven Wirkung auf Umwelt oder Gesellschaft und sind mit den 17 SDGs oder anderen weithin anerkannten Zielen abgestimmt.

2 – Finanzielle Rendite

Neben der gewünschten Wirkung streben Impact-Anleger auch eine finanzielle Kapitalrendite in einer Spanne von mindestens dem marktüblichen bis hin zum risikobereinigten marktüblichen Niveau an. Dadurch unterscheidet sich Impact Investing von der Philanthropie, die ausschließlich auf sozialen oder ökologischen Wandel und nicht auf finanzielle Renditen fokussiert.

3 – Anlagen in unterschiedliche Anlageklassen

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, in verschiedene Arten von Anlageklassen zu investieren – von Private Equity und Private Debt bis hin zu börsennotierten Aktien und sogenannten grünen Anleihen («Green Bonds»).

4 – Steuerung und Messung der Wirkung

Je nach Ziel werden bestimmte Indikatoren festgelegt. Anschließend wird gemessen, was mit einer Anlage erreicht wurde, und die Ergebnisse werden in Form von Berichten transparent dargestellt.



Das Global Impact Investing Network (GIIN) führt Impact-Anleger aus aller Welt zusammen. Ziel des Netzwerks ist es, den Austausch von Best Practices unter den Mitgliedern zu ermöglichen und innovative Anlageansätze aufzuzeigen. Zudem entwickelt das GIIN nützliche Instrumente und Impact-Investing-Statistiken. Es will Impact Investing für weitere Mitglieder zugänglich machen und hat sich in letzter Konsequenz der Erzielung einer positiven Wirkung für den Planeten verschrieben.

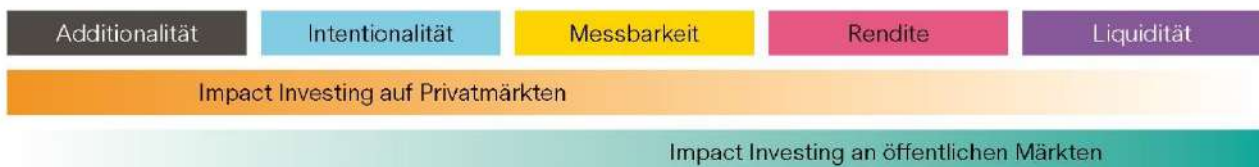
Vontobel ist seit 2020 GIIN-Mitglied. Wir sind aktiv in der Listed Equities Working Group des Netzwerks tätig, die vor allem daran arbeitet, Anleger bei der Strukturierung und Umsetzung effektiver Impact-Strategien in öffentlichen Aktienmärkten zu unterstützen.

³ IFC, «Investing for Impact: Operating Principles for Impact Management», 2019

Wirkung durch Anlagen in börsennotierte Aktien

Börsennotierte Aktien spielen eine zunehmend wichtige, sogar unverzichtbare Rolle beim Impact Investing. Traditionell beschränkte sich Impact Investing auf Private Debt, häufig in Form von Mikrofinanzierungen, und Private Equity. Der Schwerpunkt lag dabei darauf, mit kleineren Sozial- oder Umweltprojekten eine Wirkung zu erzielen. Wenn Innovationen oder Pilotprojekte sich als vielversprechend erweisen, erfordert ihre Weiterentwicklung umfassende Investitionen bis hin zur Reife. In diesem Zusammenhang können börsennotierte Unternehmen zu deren Verwirklichung beitragen. Sie stellen eine natürliche Ergänzung privater Investitionen dar, indem sie eine Produktion im großen Maßstab und ein weltweites Vertriebsnetzwerk ermöglichen. Im vergangenen Jahrzehnt hat Impact Investing über die Aktienmärkte die erforderliche kritische Masse, Skalierbarkeit und weltweite Reichweite geschaffen. Die globalen Herausforderungen sind so gewaltig, dass sie nur mit einem gezielten, aber breit angelegten anlageklassenübergreifenden Ansatz und unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale von Anlageklassen gelöst werden können.

Impact Investing: Schlüsselprinzipien und Anwendungsbereich



Ohne diese Investition würde keine Wirkung erzielt.

Impact-Anlagen erfolgen mit der Absicht, eine positive Wirkung zu erzielen.

Die Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft wird gemessen und in Berichten dargestellt, um die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.

Impact-Anleger streben finanzielle Renditen auf oder über dem marktüblichen Niveau an.

Impact Investing gilt in einem weiteren Sinn für Wertpapiere, die an öffentlichen Märkten gehandelt werden.

Quelle: Vontobel

Zweistufiger Ansatz mit Fokus auf die Wirkung auf Anleger- und Unternehmensebene

Anlagen in börsennotierte Aktien mit dem Ziel, einen sozialen und/oder ökologischen Wandel herbeizuführen, stellen einen indirekten Ansatz dar. Er hat nicht die unmittelbare Wirkung – die «Additionalität» –, die Anlagen in konkrete Projekte oder Mikrofinanzierung bieten. In einem ersten Schritt beeinflusst ein Impact-Anleger ein börsennotiertes Unternehmen durch aktiven Dialog und die Allokation von Kapital. Dadurch sollten die Finanzierungskosten dieser Unternehmen sinken. In einem zweiten Schritt können Unternehmen mit überdurchschnittlichen Impact-Kennzahlen das Geschäft schneller ausbauen und die positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft vergrößern.

Zwei Schritte zwischen Kapitalzuteilung und positiver Wirkung



Quelle: Vontobel; Universität Zürich, Fachb. Banken und Finanzmärkte, Center for Sustainable Finance and Private Wealth (CSP), «Can Sustainable Investing Save the World? Reviewing the Mechanisms of Investor Impact», Juli 2019

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

SCHRITT I: Wirkung durch Kapital und Engagement der Anleger

Kapitalzuteilungseffekt:

Auf den Aktienmärkten zirkulieren Aktien frei zwischen Aktionären. Barkapital erreicht das Unternehmen nicht direkt. Allerdings nimmt die Marktkapitalisierung eines Unternehmens zu, wenn viele Anleger einem bestimmten Titel den Vorzug geben. In der Folge sind Banken eher bereit, Unternehmen höhere Darlehen zu gewähren oder das Unternehmen kann mehr Anleihen emittieren. Impact-Anleger wählen Unternehmen aus, welche zur Umweltbilanz oder zum sozialen Wohl beitragen. Je mehr Geld Anleger in solche Unternehmen investieren, desto leichter wird es für sie, Kapital zu beschaffen, ihre Geschäftstätigkeit auszubauen und so noch mehr Wirkung zu erzielen.

Der Effekt von Stimmrechtsausübung und Engagement:

Impact-Anleger üben ihre Stimmrechte bei Jahreshauptversammlungen aus, treten jedoch auch direkt mit der Geschäftsleitung in Kontakt. Auf diese Weise können Impact-Anleger positive Entwicklungen auf Unternehmensebene wie gezielte Forschung und Entwicklung anregen. Häufig arbeiten sie mit anderen Aktionären zusammen, um Unternehmen in eine bestimmte Richtung zu bewegen.

SCHRITT II: Wirkung durch die Aktivitäten der Unternehmen

Unternehmen, die eine ideale Lösung für eines der ökologischen oder gesellschaftlichen Probleme weltweit anbieten, sind für Impact-Anleger äußerst attraktiv. Ideale Lösungen sind allerdings dünn gesät. So bleibt das wesentliche Ziel des Impact Investing zunächst die Förderung von Veränderungen im Hinblick auf Prozesse, Produkte und Verhaltensweisen.

Die Theorie des Wandels ist ein idealer Kompass zur Identifikation solcher wünschenswerten Entwicklungen. Wenn wir, wie es das Konzept der Theorie des Wandels nahelegt, zunächst das übergeordnete Ziel betrachten und anschließend unsere Schritte zurückverfolgen, kommen wir zu dem Schluss, dass Unternehmen, die innovative Produkte, Materialien, Prozesse oder Dienstleistungen anbieten, die gesuchte positive Wirkung erzielen, die sie zu optimalen Kandidaten für gezielte Investitionen macht. Zu diesen Unternehmen zählen Hersteller, Systemintegratoren und Installateure von Komponenten für die Erzeugung erneuerbarer Energien oder die Netzinfrastruktur sowie von Baumaterialien, Heiz- / Kühltechnologie, energieeffizienten Geräten oder effizienten Transportsystemen, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch IT-, Software- und Automatisierungslösungen können deutlich zur Prozessverbesserung und damit zur Reduzierung negativer Auswirkungen beitragen. Ebenso sind Bildungsdienstleister sowie Anbieter von Gesundheitstechnologie oder nachhaltigen Lebensmitteln und Konsumgütern potenziell gute Kandidaten für auf soziale Aspekte fokussiertes Impact Investing. Man kann davon ausgehen, dass dank der in Schritt I beschriebenen Zuteilungseffekte durch Impact-Anleger die in den Fokus genommenen Unternehmen von einem erleichterten Zugang zu Kapital profitieren und ihre Aktivitäten und Geschäfte dadurch schneller ausbauen oder ihre Forschung und Entwicklung auf dem Weg zu ihrem übergeordneten Ziel leichter finanzieren können, wie von der Theorie des Wandels skizziert. Ein gegenläufiger Trend lässt sich im Bereich fossiler Energieträger beobachten, wo Unternehmen durch Strategien der Positionsauflösung daran gehindert werden, ihre Explorationstätigkeit auszubauen.

Die Kombination aus Schritt I und II sorgt für positive Rückkopplungen: je erfolgreicher die entsprechenden Unternehmen sind, desto mehr Anleger werden sie unterstützen. Dadurch wird letzten Endes die Dynamik des Wandels hin zu einer besseren Welt beschleunigt, was die Hoffnung nährt, dass die SDGs sowie die Ziele des Pariser Klimaabkommens irgendwann erreicht werden können.

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

Der Impact-Ansatz von Vontobel

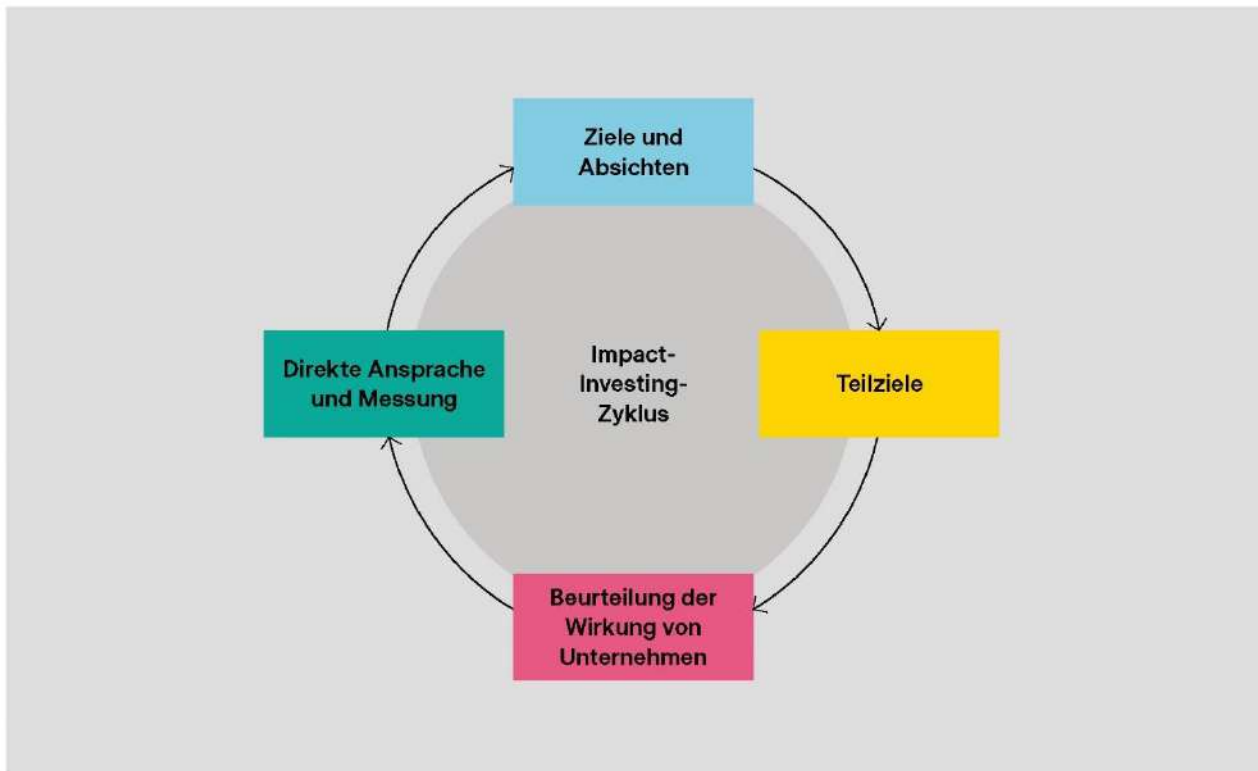
Wandel durch Impact Investing vorantreiben

Keine Anlage ist neutral. Jede Transaktion hat eine Wirkung – ob positiv oder negativ. Diese Erkenntnis ist zu einem wichtigen Treiber geworden. Jede Anlage muss unseres Erachtens mit der folgenden Frage beginnen: «Welche Wirkung wird die Anlage auf Umwelt und Gesellschaft erzielen?» Kern unserer Philosophie ist die Absicht, durch unsere Anlagen einen positiven Wandel herbeizuführen. Die Anlagebranche braucht unserer Ansicht nach einen Paradigmenwechsel: weg von kurzfristigen finanziellen Gewinnen hin zu langfristigen Anlagevorteilen, die letztendlich zu einer höheren Lebensqualität beitragen. Impact Investing spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Was möchten wir erreichen?

Für uns als Verwalter eines breit angelegten Impact-Portfolios mit Sozial- und Umweltfokus sind acht Herausforderungen besonders relevant: Ressourcenknappheit, zunehmende Umweltbelastung, Klimawandel, globale Wasserprobleme, Überalterung der Bevölkerung, Gesundheitsprobleme, Nahrungsmittelverteilung und wachsende Ungleichheit. In jedem dieser Bereiche eröffnen sich erhebliche und vielfältige Anlagechancen. Wir nutzen die Theorie des Wandels als Leitlinie, um in Unternehmen zu investieren, deren Waren und Dienstleistungen ein profitables Wachstum und eine positive Wirkung erzielen. Daraus ergibt sich der unten abgebildete Anlagezyklus.

Auf der Theorie des Wandels basierender Impact-Investing-Zyklus

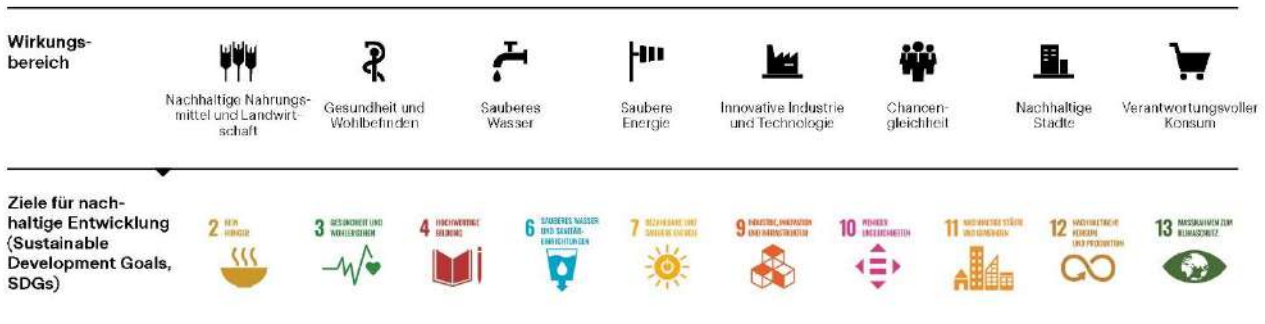


Quelle: Vontobel, auf Grundlage der Abbildung unter theoryofchange.org

Unsere Hauptwirkungsziele

Ausgehend von den im vorangegangenen Absatz genannten globalen Herausforderungen haben wir Kernziele – für Anlagestrategien mit Schwerpunkt auf Umwelt und/oder Gesellschaft – festgelegt und acht Wirkungsbereiche definiert. Alle Bereiche unterstützen einige der übergeordneten SDGs der UNO (siehe Grafik unten). In unsere Portfolios nehmen wir nur Unternehmen auf, die auf einen unserer nachfolgend beschriebenen acht Wirkungsbereiche ausgerichtete Produkte und Dienstleistungen anbieten und einen Beitrag zu mindestens einem der SDGs leisten.

Unsere Wirkungsziele und ihre Verbindung zu den SDGs der UNO







Quelle: Vontobel



Für jeden der acht Wirkungsbereiche haben wir Ziele, Aktivitäten und Key Performance Indicators festgelegt. Mit der Theorie des Wandels stets im Blick dürften all diese Elemente sich mit der Zeit weiterentwickeln.

	<p>Nachhaltige Nahrungsmittel und Landwirtschaft</p> <p>Fast 700 Millionen Menschen leiden immer noch Hunger, obwohl es genug Nahrung gibt, um die gesamte Weltbevölkerung zu ernähren. Das Ziel ist die Gewährleistung der Nahrungsmittelsicherheit und des Zugangs zu ausreichend nahrhaften Lebensmitteln für alle an jedem Tag. Dies ist möglich durch die Förderung einer widerstandsfähigen Landwirtschaft, die zu Produktions- und Produktivitätssteigerungen führt, sowie die Ermöglichung des gerechten Zugangs zu Technologien und Märkten. Ein weiteres Ziel im Hinblick auf die Nahrungsmittelsicherheit ist die Halbierung der weltweiten Verschwendung von Lebensmitteln auf Ebene des Einzelhandels und der Verbraucher sowie die Reduzierung des Verlusts von Lebensmitteln entlang der Produktions- und Vertriebsketten.</p> <p>Ziel: Gewährleistung der Nahrungsmittelsicherheit bei gleichzeitiger Reduzierung von ökologischen und sozialen Nachteilen.</p> <p>Aktivitäten: Nutzung von Chancen, die sich aus einer ökologischen und fairen Landwirtschaft, effizienter Bewässerung und Düngung, sicherer und hygienischer Verpackung und effizienter Logistik ergeben.</p> <p>Beispiel-KPIs: Menge an vermiedenen Nahrungsmittelabfällen, Schutz der Artenvielfalt.</p>
	<p>Gesundheit und Wohlbefinden</p> <p>Angesichts der Wechselbeziehung zwischen Gesundheit und nachhaltiger Entwicklung besteht das ambitionierte Ziel darin, bis 2030 Gesundheit und Wohlbefinden durch eine Gesundheitsversorgung für alle zu erreichen. Diese setzt den allgemeinen Zugang zu sicheren und wirksamen Medikamenten und Impfstoffen voraus. Die Förderung der Erforschung und Entwicklung neuer Impfstoffe sowie die Erweiterung des Zugangs zu bezahlbaren Medikamenten sind wesentliche Bestandteile dieses Prozesses.</p> <p>Ziel: Steigerung der Gesundheit und Lebensqualität.</p> <p>Aktivitäten: Förderung einer gesunden Lebensweise und Ermöglichung des Zugangs zu effizienter und bezahlbarer Gesundheitsversorgung und Sanitäreinrichtungen. Innovative Gesundheitstechnologien und Automatisierung im Diagnose- und Behandlungsbereich können die Kosten senken.</p> <p>Beispiel-KPIs: Zugang zu Gesundheitsversorgung und Sanitäreinrichtungen.</p>

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

	<p>Sauberes Wasser</p> <p>Fast 40 % der Weltbevölkerung sind derzeit von Wasserknappheit betroffen. Mit dem durch den Klimawandel verursachten weltweiten Anstieg der Temperaturen dürfte diese Zahl noch zunehmen. Der steigende Wasserbedarf und die zunehmende Wasserverschmutzung sind weitere Probleme, die einer Lösung bedürfen. Um den Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen für alle zu ermöglichen, muss deren Qualität verbessert werden, was erhebliche Anlagen in die gesamte Wertschöpfungskette von Wasserinfrastruktur, -technologie und -aufbereitung erfordert.</p> <p>Ziel: Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen für alle.</p> <p>Aktivitäten: Anlagen in die gesamte Wertschöpfungskette von Wasserinfrastruktur, -technologie und -aufbereitung zur Verbesserung der Qualität von Wasser und Sanitäreinrichtungen.</p> <p>Beispiel-KPIs: Bereitgestelltes Trinkwasser; Menge des rezyklierten, aufbereiteten oder eingesparten Wassers.</p>
	<p>Saubere Energie</p> <p>Mit Zunahme der Weltbevölkerung wächst auch die Nachfrage nach bezahlbarem Strom. Im Energiesektor findet derzeit eine ökologische Wende statt, die unter anderem von massiven Investitionen in erneuerbare Energiequellen und den Aufbau eines intelligenten und zuverlässigen Stromnetzes angetrieben wird.</p> <p>Ziel: Eine emissionsarme Wirtschaft.</p> <p>Aktivitäten: Vorantreiben der Energiewende durch den Ausbau erneuerbarer Energien und smarter, zuverlässiger Verteilsysteme.</p> <p>Beispiel-KPIs: Menge an erzeugter erneuerbarer Energie; hergestellte Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.</p>
	<p>Innovative Industrie und Technologie</p> <p>Technologischer Fortschritt ist bei der Suche nach dauerhaften Lösungen für wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen entscheidend. Innovative Unternehmen führen schlanke, automatisierte und digitalisierte Produktionsprozesse ein, die eine effiziente Nutzung knapper Ressourcen und eine geringere Umweltverschmutzung gewährleisten.</p> <p>Ziel: Förderung nachhaltiger Industrien und technologischer Innovation.</p> <p>Aktivitäten: Ermöglichung optimierter Prozesse, die eine effiziente Nutzung knapper Ressourcen und eine geringere Umweltverschmutzung gewährleisten.</p> <p>Beispiel-KPIs: Potenziell vermiedene Emissionen (PAE), Materialeffizienz, Ermöglichung von Kreislaufwirtschaft.</p>
	<p>Chancengleichheit</p> <p>Die Alphabetisierungsrate ist dramatisch gestiegen. Allerdings bestehen weiterhin große Unterschiede: Kinder aus den ärmsten Haushalten und solche aus ländlichen Gegenden in Entwicklungsländern haben schlechtere Aussichten, eine Schule zu besuchen. Eine inklusive und gute Ausbildung ist eines der wirksamsten Mittel, um die Chancen von Kindern zu verbessern. Finanzielle Inklusion hilft bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, fördert die Geschlechtergleichheit und verringert letzten Endes Armut.</p> <p>Ziel: Der Ungleichheit entgegenzutreten und den Lebensstandard erhöhen.</p> <p>Aktivitäten: Hochwertige Bildung, innovative Arbeitslösungen und Zugang zu Finanzdienstleistungen für unterversorgte Bevölkerungsgruppen bieten.</p> <p>Beispiel-KPIs: Zugang zu Finanzdienstleistungen, Zugangsmöglichkeiten zu Bildung für Minderheiten und Angehörige einkommensschwacher Familien.</p>

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

	<p>Nachhaltige Städte</p> <p>Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in Städten und die Migration aus ländlichen Gegenden in die Städte hält an. Deshalb ist es entscheidend, Städte durch verbesserte Stadtplanung «intelligenter» zu machen und besser zu vernetzen, um die CO₂-Bilanz der Stadtbewohner zu verbessern. Hierzu sind umfangreiche Investitionen in bezahlbaren Wohnraum mit effizienter Heiz- und Kühltechnik sowie in öffentliche Verkehrsmittel erforderlich.</p> <p>Ziel: Verbesserung der Umweltbilanz von Städten.</p> <p>Aktivitäten: Städte «intelligenter» machen und besser vernetzen und die Umweltbilanz des wachsenden städtischen Lebens verbessern.</p> <p>Beispiel-KPIs: Per Schiene und mit öffentlichen Verkehrsmitteln transportierte Güter und Passagiere, Menge der im Vergleich mit Lkw/Pkw-Transport eingesparten CO₂-Emissionen.</p>
	<p>Verantwortungsvoller Konsum</p> <p>Wirtschaftswachstum bei gleichzeitiger nachhaltiger Entwicklung erfordert die Verbesserung unserer Umweltbilanz. Ein möglicher Ansatz hierfür ist die Anpassung unseres Konsumverhaltens. Dieser Wandel hat bereits begonnen: Verbraucher entscheiden sich zunehmend für Marken mit gutem ESG-Profil und unterstützen die Idee der Kreislaufwirtschaft.</p> <p>Ziel: Anpassung an veränderte Verbraucherpräferenzen und Trends zu ökologisch und sozial verantwortungsvoller Herstellung und dem Vertrieb entsprechender Produkte.</p> <p>Aktivitäten: Konzentration auf Unternehmen mit gutem ESG-Profil entlang der gesamten Wertschöpfungskette oder sozial verantwortungsvoller Rohstoffgewinnung.</p> <p>Beispiel-KPIs: Förderung einer Kreislaufwirtschaft und verbesserte Umweltbilanz von Lieferketten.</p>

Beurteilung der Wirkung von Unternehmen

Unser Anlageprozess umfasst eine Bewertung, ob die Aktivitäten des jeweiligen Unternehmens unseren Wirkungsbereichen entsprechen, ob sie zumindest eines der SDGs unterstützen und wie sie zu den von uns gemessenen Key Performance Indicators beitragen.

So führen wir den bereits erwähnten Zwei-Schritte-Ansatz mit den Prinzipien der Theorie des Wandels zusammen. Die Anlage in «wirkungsvolle» börsennotierte Unternehmen mag zwar nicht direkt eine Wirkung erzielen, dürfte aber letztendlich den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beschleunigen.

Bei der systematischen Beurteilung stellen wir uns die folgenden Fragen, um uns ein besseres Bild davon zu machen, ob ein Unternehmen in der Lage ist, die gewünschte Wirkung zu erzielen:

- Verfügt das Unternehmen über eine Strategie zur Ausweitung der von uns als wirkungsvoll betrachteten Aktivitäten?
- Kann das Unternehmen seine Produkte und Dienstleistungen gemäß der Theorie des Wandels anpassen?
- Wie ist die Geschäftsleitung zusammengesetzt und wie wirkt sich das auf die Kultur und das Verhalten des Unternehmens aus?
- Haben die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens attraktives Marktpotenzial?
- Misst das Unternehmen seine Impact-Leistungen und berichtet darüber?

Darüber hinaus beinhaltet unser Anlageprozess eine systematische Analyse von ESG-Risiken. Wir investieren nicht in Unternehmen, die schwerwiegende Kontroversen auslösen oder gegen internationale Branchennormen und -praktiken wie diejenigen verstoßen, die z. B. im [UN Global Compact oder den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen](#) beschrieben werden.

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

Engagement und Messung

Wirkung der Anleger: aktive Aktionäre durch Stimmrecht und Dialog

Als Anleger und Fondsmanager verfolgen wir stetig das Ziel, in einen aktiven Austausch mit den Unternehmen einzutreten, in die wir investieren. Bei diesen Kontakten legen wir den Fokus stark auf Themen, die mit unseren Wirkungszielen zusammenhängen. Wir ermutigen Unternehmen dazu, ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verbessern, was unter anderem eine nähere Beschreibung der positiven Auswirkungen beinhaltet, die ihre Produkte im gesamten Lebenszyklus bieten. Zudem kontaktieren wir Unternehmen, wenn wir durch unabhängige Nachhaltigkeitsberichte oder die Medien Kenntnis von kontroversen Themen im Zusammenhang mit ihnen erlangen, und fordern zusätzliche Daten an, damit wir uns ein eigenes Bild machen können. Dieser Punkt hat sich zu einem wichtigen Bestandteil unserer Research-Tätigkeiten vor einer Anlageentscheidung und während der Haltedauer entwickelt.

Darüber hinaus ist die Ausübung von Stimmrechten ein wichtiger Aspekt von Impact Investing und daher eine unserer Pflichten als Fondsmanager. Aus diesem Grund üben wir bei Jahreshauptversammlungen der Unternehmen, in die wir investieren, unsere Stimmrechte aus. Um bestmögliche Resultate zu erzielen, arbeiten wir mit einem spezialisierten Berater für Stimmrechtsvertretung und kollaboratives Engagement zusammen, dessen Dienstleistungen auf unsere Ziele und Anlagemethode abgestimmt sind.

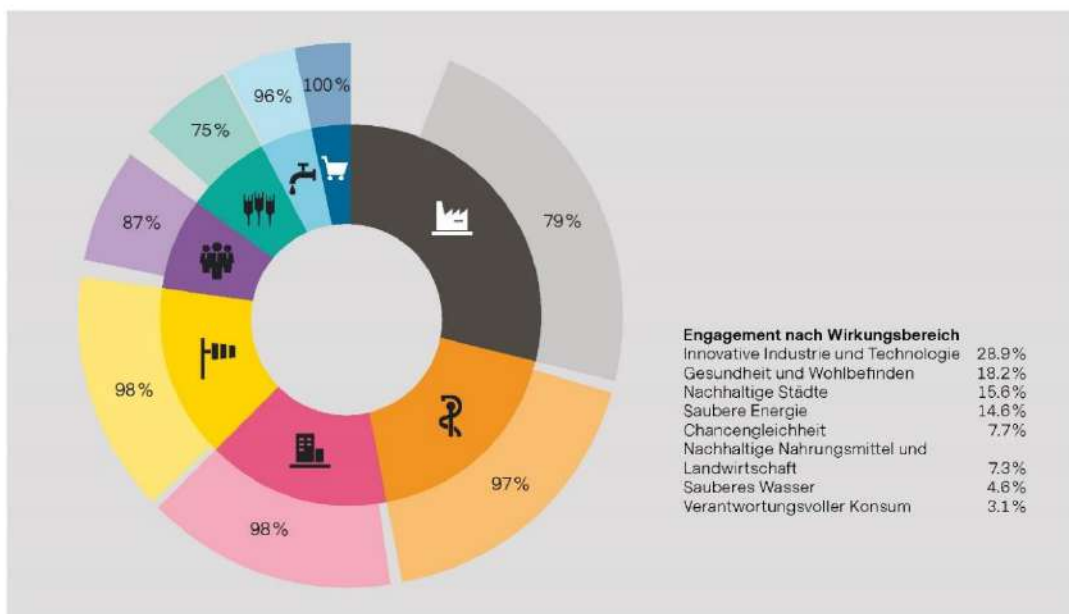
Wirkung der Unternehmen: Beitrag zu Wirkungsbereichen und SDGs

Unternehmen werden sorgfältig ausgewählt und müssen zu einem unserer Wirkungsbereiche sowie mindestens einem der SDGs der UN beitragen. Zur Messung der positiven Auswirkungen sollten die relevanten Umsätze sowie potenzielle Beiträge zu den verschiedenen KPIs identifiziert werden. Anschließend müssen die relevanten Daten auf Portfolio-Ebene konsolidiert und in einem Bericht veröffentlicht werden.

Was ist ein Reinheitsfaktor?

Bei der Analyse des Umsatzmixes eines Unternehmens nehmen wir eine Beurteilung einzelner «impact-relevanter » Umsatzsegmente bzw. von Teilen davon vor. Die konsolidierten Ergebnisse werden unten als Reinheitsfaktor für jeden Wirkungsbereich eines exemplarischen Portfolios aufgeführt. Der innere Kreis zeigt die Zuordnung des Portfolios zu den acht Wirkungsbereichen, während der äußere Kreis den Prozentsatz der relevanten Umsätze innerhalb jedes Bereichs darstellt.

Reinheitsfaktor in jedem Wirkungsbereich



Quelle: Vontobel; Allokation eines repräsentativen Portfolios, nur zur Veranschaulichung

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

Die SDGs bieten einen Rahmen zur Identifikation der positiven Beiträge von Unternehmen

Firmenaktivitäten und Portfoliopositionen können parallel SDGs zugeordnet werden. Wir konzentrieren uns insbesondere auf die SDGs, die für unsere acht Wirkungsziele relevant sind. Als Leitlinie kann ein SDG-Kompass⁴ verwendet werden, um festzulegen, wie Unternehmen die beschlossenen Ziele in die Tat umsetzen können.



Quelle: Vontobel; Allokation eines repräsentativen Portfolios, nur zur Veranschaulichung

Monitoring von Leistungskennzahlen

Die Fähigkeit eines Vermögensverwalters, regelmäßig die Leistungskennzahlen zu messen, ist eine Voraussetzung für ein glaubwürdiges Impact-Angebot. Die Leistungskennzahlen sollten mit den allgemeinen Kriterien übereinstimmen, die von IRIS+, einem weltweit anerkannten System mit standardisierten Wirkungsindikatoren, festgelegt wurden. IRIS+ ist das allgemein anerkannte Berichterstattungssystem für Impact Investing von GIIN, das führende Impact-Anleger benutzen, um ihre Wirkung zu messen und zu steuern. Das IRIS+-System soll eine angemessene Einheitlichkeit bei der Darstellung der angestrebten Wirkungsziele und der messbaren Ergebnisse sicherstellen.

Key Performance Indicators

Nachhaltig produzierte Lebensmittel und ihr Vertrieb	Zugang zu Gesundheitsversorgung	Zugang zu Bildung	Bereitgestelltes Trinkwasser	Erzeugte erneuerbare Energie	Abfallmanagement	Zugang zu Finanzdienstleistungen	Transportierte Güter/Passagiere	Kreislaufwirtschaft	Potenziell vermiedene CO2-Emissionen
Erhalt der Biodiversität			Recyceltes/aufbereitetes/ eingespartes Wasser	Ausgelieferte Geräte zur Erzeugung erneuerbarer Energien		Beteiligung von Minderheiten			CO2-Bilanz

Ein Video und weitere Informationen zum Thema *Impact Investing* finden Sie hier: [IMPACT INVESTING](#)

⁴ GRI, UN Global Compact und WBCSD, «SDG Compass. The guide for business action on the SDGs», 2015

Anhang

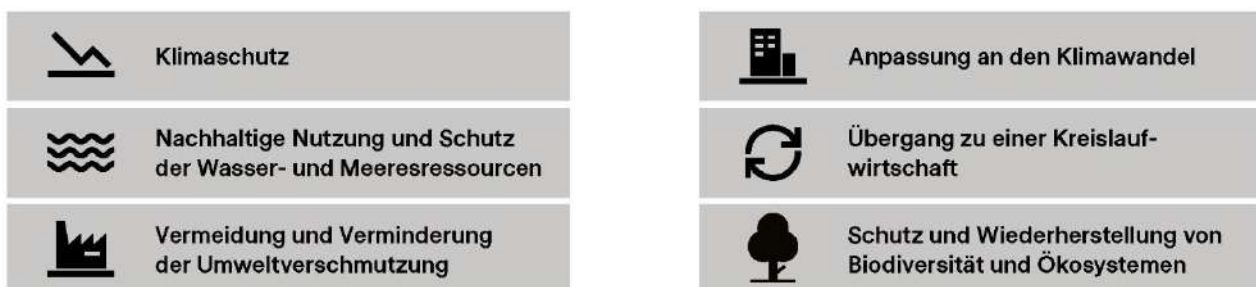
Offenlegungspflichten für nachhaltige Finanzdienstleistungen

Die EU verpflichtet mit der Verabschiedung ihrer Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation, «SFDR») Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater dazu, bei der Vermarktung von Finanzprodukten, die als nachhaltig oder auf ESG-Kriterien basierend beworben werden, deutlich mehr Transparenz zu gewährleisten. Anlagefirmen müssen nun genaue Angaben darüber machen, nach welchen Richtlinien sie Nachhaltigkeitsrisiken und -ziele in ihren Anlageprozess integrieren, und nachweisen, dass ihre Produkte die im Zuge der Vermarktung gegebenen ESG- oder Nachhaltigkeitszusagen auch tatsächlich erfüllen. Zudem müssen sie sowohl auf Ebene der Gesellschaft als auch des Finanzprodukts und der Dienstleistung nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte offenlegen. Diese Offenlegungen müssen sowohl auf den Websites der Anlagefirmen als auch in vorvertraglichen Dokumenten erfolgen. Weitere Offenlegungspflichten im Hinblick auf das regelmäßige Reporting zu ESG- oder Nachhaltigkeitsprodukten gelten ab dem 1. Januar 2022 mit dem Inkrafttreten der Taxonomie-Verordnung der EU (siehe nächster Abschnitt).

Taxonomie-Verordnung zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen

Die Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung) definiert auf EU-Ebene einheitliche Kriterien für Anleger, Emittenten und politische Entscheidungsträger. Bei der Taxonomie handelt es sich um ein einheitliches Klassifizierungssystem, das nachhaltige Aktivitäten von nicht nachhaltigen unterscheidet. Die Verordnung ergänzt die SFDR und führt zusätzliche Offenlegungspflichten ein. Die Verordnung legt Performance-Schwellen (technische Bewertungskriterien) für verschiedene Sektoren wie Energie, Transport, Landwirtschaft, Wasserversorgung und Gebäude fest. Ihre wirtschaftlichen Aktivitäten müssen einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs in der Verordnung festgelegten Umweltziele leisten und dürfen keine erhebliche Beeinträchtigung eines anderen Ziels mit sich bringen (siehe Abbildung). Soziale Ziele werden im Verlauf des Jahres 2021 bekannt gegeben. Die Aktivitäten müssen zudem die sozialen Mindeststandards erfüllen, die im UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte einschließlich der in den acht Kernarbeitsnormen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit verankerten Grundsätze und Rechte sowie der Internationalen Menschenrechtscharta definiert wurden. Die ersten beiden Umweltziele – Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel – treten am 1. Januar 2022 in Kraft, die vier anderen Ziele folgen am 1. Januar 2023. Das bedeutet, dass Vermögensverwalter, die in Europa und der Schweiz als nachhaltig eingestufte Fonds anbieten, ab dem genannten Datum darlegen müssen, wie und in welchem Umfang sie bei der Ermittlung der Nachhaltigkeit ihrer Fonds die einheitliche Taxonomie verwendet haben.

Die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie-Verordnung Soziale Ziele werden im Verlauf des Jahres 2021 veröffentlicht



Quelle: Vontobel, SFDR

Technische Regulierungsstandards

Die technischen Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) zur ESG-Offenlegung wurden von den europäischen Aufsichtsbehörden gemäß der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) entwickelt und im Februar 2021 veröffentlicht. Sie sollen den Schutz der Endanleger stärken, indem sie ESG-Offenlegungen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen sowie zu den Nachhaltigkeitsaspekten einer breiten Palette von Finanzprodukten verbessern. Dadurch soll die Anlegernachfrage nach nachhaltigen Produkten unterstützt und das Risiko von «Greenwashing» reduziert werden.

Kontakt



René Weinhold
 Head of Asset Management Deutschland
 Tel. +49 (0)69 69 5996 32 64
 E-Mail: rene.weinhold@vontobel.com



Christian Hoeg
 Managing Direktor Institutional Business Deutschland
 Tel. +49 (0)69 69 5996 32 60
 E-Mail: christian.hoeg@vontobel.com



Selcuk Acar
 Direktor Institutional Business Deutschland
 Tel. +49 (0)69 69 5996 32 61
 E-Mail: selcuk.acar@vontobel.com

Bank Vontobel Europe AG
 WestendDuo, Bockenheimer Landstraße 24
 60323 Frankfurt am Main

vontobel.com/am

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

Wichtige rechtliche Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch eine natürliche oder juristische Person in einer Rechtsordnung oder einem Land bestimmt, in der/dem eine solche Verbreitung oder Nutzung gegen geltende Gesetze oder Vorschriften verstoßen würde oder die Vontobel oder seine verbundenen Unternehmen einer Registrierungspflicht innerhalb dieser Rechtsordnung oder dieses Landes unterwerfen würde. Vontobel gibt keine Zusicherungen ab, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen für die Verwendung an allen Standorten oder durch alle Leser geeignet sind.

Dieses Dokument stellt weder direkt noch indirekt in irgendeiner Rechtsordnung eine Empfehlung, ein Angebot oder eine Aufforderung an die Öffentlichkeit oder anderweitig dar, ein Finanzinstrument zu zeichnen, zu kaufen, zu halten oder zu verkaufen, und ist nicht entsprechend auszulegen.

USA: Vertrieben an US-Personen durch Vontobel Asset Management, Inc. (VAMUS), Vontobel Swiss Wealth Advisors AG (VSWA) und Vontobel Securities Ltd. (VONSEC). VAMUS und VSWA sind bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) als Anlageberater nach dem U.S. Investment Advisers Act von 1940 registriert. VONSEC ist als Broker-Dealer bei der SEC nach dem U.S. Securities Exchange Act von 1934 registriert und ist Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority, Inc. (FINRA). VAMUS, VSWA und VONSEC sind hundertprozentige Tochtergesellschaften der Vontobel Holding AG, Zürich, Schweiz. VONSEC übernimmt die Verantwortung für den Inhalt eines Berichts, der von einer Nicht-US-Tochtergesellschaft erstellt wurde, wenn VONSEC den Bericht an US-Personen verteilt. **Großbritannien:** Dieses Dokument wurde von Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in Third Floor, 22 Sackville Street, London W1S 3DN genehmigt. Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und unterliegt einer begrenzten Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA). Einzelheiten über den Umfang der Regulierung durch die FCA sind bei der Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, auf Anfrage erhältlich. **Singapur:** Dieses Dokument wurde von der Monetary Authority of Singapore nicht geprüft. Dieses Dokument wurde von Vontobel Asset Management Asia Pacific Ltd. mit eingetragenem Sitz in 1901 Gloucester Tower, The Landmark 15 Queen's Road Central, Hongkong genehmigt. Dieses Dokument sollte nicht als Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Finanzinstrumenten, weder direkt noch indirekt, an die Öffentlichkeit oder ein Mitglied der Öffentlichkeit in Singapur betrachtet werden. **Hongkong:** Der Inhalt dieses Dokuments wurde nicht von einer Aufsichtsbehörde, einschließlich der Securities and Futures Commission in Hongkong, geprüft oder genehmigt. Dieses Dokument wurde von Vontobel Asset Management Asia Pacific Ltd. mit eingetragenem Sitz in 1901 Gloucester Tower, The Landmark 15 Queen's Road Central, Hongkong für die Verwendung in Hongkong genehmigt. Ihnen wird daher empfohlen, Vorsicht walten zu lassen und im Falle von Zweifeln hinsichtlich des Inhalts unabhängigen professionellen Rat einzuholen. **Australien:** Dieses Dokument wurde von Vontobel Asset Management Australia Pty Limited (ABN 80 167 015 698), Inhaberin der Australian Financial Services Licence Nr. 453140, genehmigt und diese Gesellschaft übernimmt die Verantwortung für seinen Inhalt. Weitere Informationen für Anleger mit Sitz in Australien erhalten Sie unter folgender Adresse: Vontobel Asset Management Australia Pty Ltd., Level 20, Tower 2, 201 Sussex St, NSW-2000 Sydney, Australien. Die Informationen in diesem Dokument wurden nicht speziell für Anleger in Australien aufbereitet. Sie können (i) Verweise auf Dollar-Beträge enthalten, bei denen es sich nicht um australische Dollar handelt, (ii) Finanzinformationen enthalten, die nicht gemäß australischen Rechtsvorschriften oder Praktiken erstellt wurden, (iii) decken möglicherweise mit Investitionen in auf Auslandswährungen lautende Anlagen verbundene Risiken nicht ab und (iv) berücksichtigen keine australischen Steueraspekte. **Deutschland:** Dieses Dokument wurde von der Vontobel Asset Management SA, Zweigniederlassung München, mit Sitz in der Leopoldstrasse 8–10, 80802 München, genehmigt. Vontobel Asset Management SA, Zweigniederlassung München, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und unterliegt einer begrenzten Regulierung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Einzelheiten über den Umfang der Regulierung sind bei der Vontobel Asset Management SA, Niederlassung München, auf Anfrage erhältlich. **Italien:** Dieses Dokument wurde von Vontobel Asset Management SA, Niederlassung Mailand, mit eingetragenem Sitz in Piazza degli Affari 3, I-20123 Mailand, Italien (Telefon: 026 367 344) genehmigt. Vontobel Asset Management SA, Niederlassung Mailand, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und unterliegt einer begrenzten Regulierung durch die italienische Nationalbank und die CONSOB. Einzelheiten über den Umfang der Regulierung durch die italienische Nationalbank und die CONSOB sind bei der Vontobel Asset Management SA, Niederlassung Mailand, auf Anfrage erhältlich. Der Inhalt dieses Dokuments wurde nicht von einer Aufsichtsbehörde, einschließlich der italienischen Nationalbank oder der CONSOB, geprüft oder genehmigt. Dieses Dokument sollte nicht als Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf von Finanzinstrumenten, weder direkt noch indirekt, an die Öffentlichkeit oder ein Mitglied der Öffentlichkeit in Italien betrachtet werden.

Nur für institutionelle Anleger / nicht zur öffentlichen Präsentation oder Weitergabe

Disclaimer

Dieses Dokument ist eine allgemeine Mitteilung, die nicht unabhängig ist und ausschließlich zu Informations- und Bildungszwecken erstellt wurde. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen (zusammen «Informationen») sind nicht als Prognosen, Research, Empfehlungen oder Anlageberatung zu verstehen. Entscheidungen, die auf Informationen in diesem Dokument basieren, liegen in der alleinigen Verantwortung des Lesers. Sie dürfen sich beim Treffen einer Anlage- oder sonstigen Entscheidung nicht auf Informationen in diesem Dokument verlassen.

Dieses Dokument wurde nicht auf der Grundlage einer Berücksichtigung individueller Anlegerverhältnisse erstellt. Nichts in diesem Dokument stellt eine Beratung hinsichtlich Steuern, Rechnungslegung, Regulierung, Recht, Versicherung oder Anlagen oder eine andere Art von Beratung dar, um Wertpapiere oder andere Finanzinstrumente zu zeichnen, zu kaufen, zu halten oder zu verkaufen, Transaktionen durchzuführen oder eine Anlagestrategie zu verfolgen.

Alle Informationen in diesem Dokument werden auf der Grundlage der Kenntnisse und/oder der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments oder zu dem im Dokument angegebenen Zeitpunkt ohne jegliche Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch stillschweigend, bereitgestellt. Vontobel haftet nicht für allfällige direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangene Gewinne, die aus den in diesem Dokument verfügbaren Informationen resultieren, oder für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen entstehen.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen können durch nachfolgende Markt- oder politische Ereignisse oder aus anderen Gründen hinfällig werden oder sich ändern; es besteht jedoch keinerlei Verpflichtung für Vontobel, dieses Dokument zu aktualisieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Prognosen, zukunftsgerichteten Aussagen oder Schätzungen sind spekulativ und aufgrund verschiedener Risiken und Unsicherheiten kann nicht garantiert werden, dass sich die getroffenen Schätzungen oder Annahmen als richtig erweisen, und die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich von den in diesem Dokument dargestellten oder erwarteten abweichen. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen können sich aufgrund von Markt-, Wirtschafts- und sonstigen Bedingungen ändern. Die Informationen in diesem Dokument sind nicht als Empfehlungen zu verstehen, sondern als eine Veranschaulichung allgemeinerer Wirtschaftsthemen. Beachten Sie, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit kein zuverlässiger Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung ist und die Prognosen grundsätzlich begrenzt sind und nicht als Indikator für die zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden sollten.

Vontobel entbindet sich soweit gemäß dem geltenden Recht möglich von jeglicher Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Obwohl Vontobel der Ansicht ist, dass bei der Zusammenstellung des Inhalts dieses Dokuments mit der gebotenen Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt Vontobel weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie für die Richtigkeit, Korrektheit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Texte, Grafiken oder sonstigen Elemente und das Dokument sollte nicht als verlässliche Grundlage für Entscheidungen herangezogen werden. Vontobel lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen begründen keine vertragliche Beziehung zwischen den Anbietern dieser Informationen und den Lesern dieses Dokuments und sind nicht in dieser Weise aufzufassen.

Sämtliche Komponenten dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum von Vontobel oder Drittparteien. Die Informationen in diesem Dokument sind ausschließlich für Ihren persönlichen, nicht gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Gegebenenfalls haben Vontobel, Mitglieder der Geschäftsleitung oder Mitarbeitende in der Vergangenheit oder gegenwärtig in Finanzinstrumente investiert, über die Informationen oder Meinungen in diesem Dokument enthalten sind, oder werden künftig in solche Anlageinstrumente investieren. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Vontobel für die Emittenten dieser Finanzinstrumente in der Vergangenheit Dienstleistungen erbracht hat, sie aktuell erbringt oder sie in Zukunft erbringen wird, einschließlich z. B. Corporate-Finance- oder Market-Making-Services. Ferner ist es möglich, dass Mitarbeitende oder Mitglieder der Geschäftsleitung von Vontobel in der Vergangenheit bestimmte Funktionen (z. B. Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung) für die Emittenten solcher Finanzinstrumente ausgeübt haben, diese gegenwärtig ausüben oder in Zukunft ausüben werden. Vontobel, Mitglieder der Geschäftsleitung oder Mitarbeitende könnten daher ein Eigeninteresse an der künftigen Performance von Finanzinstrumenten haben.

Vontobel

Vontobel Asset Management

Adresse

Strasse + Nummer	WestendDuo, Bockenheimer Landstraße 24
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60323
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1998 (in Deutschland)
Internetseite	www.vontobel.com/am

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

Berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1998
Berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 1998

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Christian Hoeg
Titel und Funktion	Senior Relationship Manager
Telefonnummer	+49 (0)69 695 996 3260
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	christian.hoeg@vontobel.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Selcuk Acar
Titel und Funktion	Senior Relationship Manager
Telefonnummer	+49 (0)69 695 996 3261
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	selcuk.acar@vontobel.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2001		PF, SF, White Label
Renten	X seit 1998		PF, SF, White Label
Multi Asset	X seit 1998		PF, SF, White Label

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Anmerkung:

Auf Strategieebene mag es weitere Unterschiede geben.

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Berücksichtigung der SDGs	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2010)
UN Global Compact (seit 2017)
Swiss Sustainable Finance (seit 2014)
Sustainable Finance Geneva (seit 2017)
Forum per la Finanza Sostenibile (seit Dez. 2009)
Spainsif (seit 2017)
Österreichisches Umweltzeichen (seit 2015)
Öbu – Verband für nachhaltiges Wirtschaften (seit 2008)
Klimastiftung Schweiz (seit 2008)
Energieagentur der Wirtschaft (seit 2007)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
	<u>Interne Ressourcen</u>
Ja	Ja
	Seit 1998
	<u>Externe Ressourcen</u>
Ja	

Anm. zu Externe Ressourcen:

Sustainalytics (seit 2016), *MSCI ESG Research* (seit 2010), *SynTap Green Finance* (seit 2020), *Asset4/Refinitiv* (seit ca. 20 Jahren), *Inrate* (seit 2001), *YourSRI.com* (seit 2017), *ISS ESG* (seit 2016), *Freedom House* (seit 2018), *FactSet* (seit ca. 15 Jahren), *RepRisk* (seit 2020) sowie ESG-bezogene Informationen von Brokern

Kategorien nach Sustainable Finance Disclosures Regulation, SFDR, in denen Fondsstrategien angeboten werden

Assetklasse	Artikel 6	Artikel 8	Artikel 9
Aktien	Ja	Ja	Ja
Renten	Ja	Ja	Ja
Multi Asset	Ja	Ja (wobei diese Strategien nicht SFDR unterliegen, aber als solches eingestuft worden sind)	

Disclaimer

Diese Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger und Finanzberater und nicht an Privatkunden. Sie sind nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Kompodium beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Die in diesem Kompodium dargestellten Auswertungen stellen kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

Licht, das niemals ausgeht? Wechseln Sie zu Abfall.



Jetzt Impact berechnen!
vontobel.com/ti2021-impact



Elektrizität aus Abfall bietet Strom rund um die Uhr – für ein smarteres, grüneres Netz.

Immer mehr Menschen wollen aktiv Veränderungen vorantreiben, unsere Zukunft nachhaltiger gestalten und mit ihren Portfolios eine „doppelte Dividende“ erzielen – Rendite plus positive Wirkung. Wie lässt sich Wirkung realistisch messen?

Informieren Sie sich, wie wir bei Vontobel Impact berechnen und den positiven Fingerabdruck quantifizieren.

Mit Flexibilität zum Erfolg.